



Delta Dynamik

Hanspeter Diboky

# Die Aufmerksamkeit in der Erziehung

Zwischen Freiheit und Konsum

**CMD**  
CMD PUBLISHING



Hanspeter Diboky

# Die Aufmerksamkeit in der Erziehung

Zwischen Freiheit und Konsum



Delta Dynamik

I. Auflage, 2010

© 2010 CMD Publishing, Zürich

Alle Rechte vorbehalten.

Satz & Gestaltung: Christian Diboky, Zürich

[www.cmdpublishing.ch](http://www.cmdpublishing.ch)

ISBN: 978-3-9523453-2-0

Printed in Switzerland.

Ich danke meiner Frau Esther und meinen Kindern  
Christian, Ela und Johannes für ihre Hilfe beim Entstehen dieses Buches.



# Inhalt

Vorwort	13
Grundsätzliche Überlegungen zur Erziehung	15
Einführung ins Thema	19
TEIL I	
ERLEBNISSE	21
Erklärungen zum Teil I	23
Mein Hirnschlag im Juni 2008	23
Zwei Jahre später	31
Neueste Wissenschaftliche Erkenntnisse	41
Das ewige Delta Wesen	41
TEIL II	
MENSCHENKUNDE	45
Die Drogen und der Mensch	47
Das AD(H)S-Kind	48
Drogensüchtige	49
Einführung in die drei Bewegungen	53
Die drei Systeme	53
Der Leib, die Seele und der Geist des Delta Wesens	55
Die sieben Leiber des Menschen	67
Die Störungen der heutigen Entwicklung	76

Die Prinzipien und Grundsätze	81
Die Darstellung der Gehirnvorgänge	83
Die Sinne	90
1. Das Wollen oder die Bewegung	91
2. Das Fühlen oder die Stimmung	114
3. Das Denken oder die Vorstellung	117
Die zwölf Sinne	126
4. Das aufmerksame Wahrnehmen	173
Die gesunde Lehrperson: Wahrheit	182
Die Lehrperson: Freiheit in der Zentrierung	183
Das Kind: Gleichheit in der Zentrierung	183
Die Klasse: Sozialität in der Zentrierung	184
Die Vorwegnahme des 5.–7. Prinzips	184
Die Aufmerksamkeit oder das Ego	188
Die östlich spirituellen Lehren	189
Die drei Systeme	202
Das Sinnes-Nerven-System	203
Das Atem-Rhythmus-System	203
Das Stoffwechsel-Gliedmassen-System	204
Das Delta Bewusstsein	206
Die Zeit	209
Die Technische Zeit	210
Die Buddhistische Zeit	211
Die Delta Dynamische Zeit	211



Das Bewusstseinskreuz	220
Die drei Systeme und die drei Zeiten	235
Die Bewusstseinszustände	237
Die Hüte	245
Top aktuelle Beweise aus der Wissenschaft	250
Der Tod	252
Die menschliche Bewegung	253
Die heutige Wissenschaft	254
TEIL III	
ERZIEHUNGSLEHRE	255
Einleitung	257
Die drei Chancen	263
Zusammenfassung	265
Die Ballettvorführung als Bild der Delta Pädagogik	265
Die Delta Dynamische Pädagogik	287
Die Entwicklung des Menschen	294
Geistige Ebene	296
Die Bewusstseinszustände	296
Bewusstsein des Geistes als Bild in der Geist-Seele	300
Bewusstsein des Geistes als Bild in der Körper-Seele	300
Das Bewusstsein des Geistes als Bild im Körper	306
Die Zentrierungsphasen	306
Intellekt-Gesunder Menschenverstand	311

Seelische Ebene	314
Körperliche Ebene	324
Die Grundsätze aus der Vergangenheit	327
4 Grundsätze aus der Gegenwart	341
Die 4 Aufmerksamkeits-Grundsätze	341
Ausblick auf eine zukünftige Pädagogik	348
Die 7 Variationen des Deltas	349
Erklärungen zu den sieben Leibern	356
Die Künste als Hilfe	361
Die Mechanik als Hilfe	361
Die Elektronik als Hilfe	361
Die Prinzipien und ihre Grundsätze	362
Der Körper	366
Die 12 Sinne als Spiegel	383
Das Wahrnehmen	383
Beispiel eines normalen Unterrichts	391
Freiheit	399
Konsum	401
Drogen	405
Die elektronische Medien	407
Therapie	409
Therapeutische und ärztliche Richtungen	410
Basis des geistig-energetischen Heilens	418
Wichtige Punkte	420

Die Erinnerung	420
Der Sinn der Materie	424
Brainstorming	426
Die Delta Dynamik	428
Lernen mit Medien	429
Beispiele zur Anwendung der Leitsätze	429
Pädagogische Konsequenzen	438
Weiter Beispiele zur Anwendung der Leitsätze	444
TEIL IV	
ERKENNTNISSE	469
Der Mensch, ein geistiges Wesen	483
Die zwei Wege ins Geistige	487
Mensch Werden	489
Glossar	495
Fragen zum Buch	507
Literaturverzeichnis	525



# Vorwort

Die Grundlage der Delta Dynamischen Pädagogik wurde in meinem Buch «ADS-Kinder, die Zukunft der Menschheit» gelegt. Sie wird laufend mit meinen neuen Büchern erweitert. Jedes Buch, auch das Buch «Die Aufmerksamkeit in der Erziehung», kann aber auch ohne Vertiefung in meine anderen Schriften gelesen werden.

Alles wurde auch in diesem Buch über Monate selbst gedacht und selbst erlebt.

Die letzten dreissig Jahre meines Berufs- und Privatlebens standen jedoch schon unter dem Generalthema: Was ist der Mensch? Die Literaturangaben vor allem im Literaturverzeichnis sind auch als wissenschaftliche Beiträge gedacht. In den Anmerkungen weise ich auf mir wichtige Autoren hin, die auf ihre Weise den ganzen Menschen erlebt und beschrieben haben.

Ich danke meiner Frau und meinen Kindern für ihre Anregungen und Korrekturarbeiten. Besonders bin ich meinem ältesten Sohn Christian zu Dank verpflichtet, da er die Herausgabe auch dieses Buchs ermöglichte.

Ebenfalls bin ich meinem Team dankbar, das sich seit Jahren in der Delta Schule mit den Grundsätzen der Delta Dynamik auseinandersetzt und erfolgreich im Unterricht anwendet.

Diese Fakten wurden das erste Mal so erklärt, dass sie nicht mit den modernsten wissenschaftlichen Ergebnissen

im Widerspruch stehen. Sie wurden von mir selbst in der Meditation erlebt und durch mehrjähriges Denken, das nicht mehr von der Materie beeinflusst ist, oder von meinem nicht intellektuellen Denken geprüft. Im Nachhinein mussten die gefundenen Tatsachen auch mit dem Intellekt einen Sinn ergeben.

Deshalb sind Wiederholungen bei diesen uns fremden Tatsachen gewollt und sehr wichtig.

# Grundsätzliche Überlegungen zur Erziehung

Nach der 68er Eltern- und Lehrergeneration und den darauf folgenden Reformen der Schule sind wir in eine neue Phase der Pädagogik eingetreten.

Viele Eltern und auch Lehrer sehnen sich wieder nach einer Erziehung mit klaren Regeln, die von den Erwachsenen gesetzt werden.

Bei grossen Schwierigkeiten werden wieder vermehrt Erziehungscamps oder andere Formen wie Segelschiffe etc. nach militärischem Vorbild empfohlen, in denen die Jugendlichen lernen, sich den Lagerregeln unterzuordnen. Dies wird meistens mit gnadenloser Disziplin, körperlichen Höchstleistungen und unerbittlichen Konsequenzen erreicht.

Sind die Schwierigkeiten nicht so gross, erreicht man heute viel, wenn man mit den Jugendlichen Verträge abschliesst, die sie begreifen und mitgestalten können.

Bei der militärischen Methode diszipliniert man das wilde oder faule «Tier» im Menschen. Mit den gemeinsam verfassten Verträgen spricht man den Verstand im Jugendlichen an.

Welche Methoden setzt man jedoch bei Jugendlichen ein, die äusserst sensibel und empfindlich reagieren und ausschliesslich mit Härte seelisch vollkommen zusammenbrechen würden?

Was für Massnahmen kann man anwenden, wenn die Jugendlichen in unseren «verständigen» gesellschaftlichen Regeln keine lebenswerte Basis mehr sehen? Lassen wir diese Jugendlichen auf der untersten Ausbildungsstufe «absumpfen» oder gibt es eine andere Methode? Diese zuletzt erwähnte Gruppe nimmt jedes Jahr mehr zu. Die verschiedenen Erscheinungen der AD(H)S-Kinder, magersüchtige, depressive und suchtanfällige Jugendliche und junge Menschen mit Hochbegabungen bilden einen grossen Teil dieser Gruppe. Vielfach kann man auch gar nicht mehr genau definieren, welcher Gruppe ein Jugendlicher zuzuordnen ist. Man kann nur sagen, dass diese jungen Menschen auch klare Strukturen und Konsequenz brauchen. Sie müssen ebenfalls auf der Ebene des Verstandes und des menschlichen Tiers angesprochen werden.

Unbewusst verlangen sie jedoch noch weitere Ebenen der Begegnung von den Erwachsenen.

Diese Kinder und Jugendlichen kommen aus jeder Gesellschaftsschicht. So lassen sich diese Phänomene nicht nur mit schlechter Erziehung und schwierigem sozialen Umfeld erklären. Es sind junge Menschen, die nicht nur auf der in jedem Menschen wirkenden «Tierebene» durch Dressur oder auf der gesellschaftlich, konventionellen Ebene durch den Verstand angesprochen werden wollen. Sie sehnen sich, zuerst unbewusst, als volle Menschen erkannt und angesprochen zu werden.

Die wichtige Erkenntnis zur Lösung unseres Erziehungsproblems Anfang des 3. Jahrtausends haben schon J. H. Pestalozzi<sup>1</sup> und der immer noch unbekannte Schweizer

---

1 Siehe die Werke Pestalozzis



Arzt I. P. V. Troxler<sup>2</sup>, ein Zeitgenosse J. H. Pestalozzis, in ihren Schriften vertieft. Pestalozzi sprach von den drei Zuständen des Menschen. Er sah im Menschen den Naturzustand, den gesellschaftlichen und den menschlichen Zustand wirken.

Die Natur oder modern gesagt, die Evolution, haben den Menschen zum höheren Säugetier gemacht. Die Gesellschaft «erzog» den Menschen zum nach den Regeln des Verstands handelnden Menschen. Das «Produkt» aus Natur und Gesellschaft bezeichnet die Wissenschaft heute im englischen Sprachraum als human animal. Der Mensch ist auf der Stufe der biologischen Evolution. Für diese Stufe des Menschseins ist dies ein korrekter Ausdruck. Die oben erwähnten Erziehungsmethoden sprechen den Naturzustand und gesellschaftlichen Zustand Pestalozzis an und erreichen den Menschen als Verstand begabtes höheres Tier. Dies ist auch richtig, aber nicht genügend.

Was braucht es heute zusätzlich, um den Menschen zu motivieren und nicht abstürzen zu lassen?

Dazu muss man sich mit der Idee des dritten Zustands, dem menschlichen Zustand, vertraut machen. Es ist der Zustand, in dem sich der eigentliche Mensch und nicht nur das "human animal" zeigt. Weder die Natur noch die Gesellschaft können diesen letzten Zustand erzeugen. Er ist nur von jedem Menschen individuell durch eigene innere Aktivität zu erreichen. Modern mit Joseph C. Pierce oder der Delta Dynamik ausgedrückt: Nur der Mensch kann in der postbiologischen Evolution sich selbst zum Menschen machen.

---

2 Siehe die Werke Troxlers und meine Schrift

Als Arzt zeigte es damals I. P. V. Troxler auf. Er richtete seinen Blick auch auf die göttliche, nicht materielle Ebene des Menschen. Er beschreibt, dass im Menschen nicht nur die materielle Ebene, sondern vier Ebenen des Seins wirksam sind. Es sind die Ebenen des leblos Mineralischen, des lebendig Pflanzlichen, des seelisch Tierischem und des geistig individuellem Menschlichen. Troxler legte damit den naturwissenschaftlichen, nicht materialistischen Grundstein zu Pestalozzis Menschenbild.

In der Delta Dynamik habe ich den Versuch unternommen, diese nun schon 200 Jahre alten Erkenntnisse in der Praxis anzuwenden und zu vertiefen.

Die vier Leitsätze der Delta Dynamik sind ein wichtiges Werkzeug, das ich im Laufe meiner 30-jährigen Berufspraxis als Lehrer, vor allem aber in den letzten Jahren als Schulleiter der Delta Schule, geschaffen habe.

In den vier Leitsätzen habe ich durch eigene Beobachtung die vier Daseinsebenen gefunden, von denen schon Troxler sprach. Sie stellen die Gesetze dar, die im ganzen Menschen wirken.

Die Delta Dynamik besitzt auch andere Werkzeuge, die vom Menschen eingesetzt werden können, um im Leben etwas zu bewirken. Das eigentliche «Werkzeug» aber, das in der Praxis konkret helfen kann, ist jeder Mensch, der sich durch eigene innere Aktivität zum Delta Dynamischen «Werkzeug» ausbildet.

Die Leitsätze und die anderen Delta Dynamischen Tools dienen der Bewusstmachung der jeweiligen Situation. Ohne

Bewusstsein kann man nicht gezielt handeln. Handeln entsprechend seinen Erkenntnissen ist normalerweise sehr schwierig. Der Wille, den es braucht, seine Erkenntnisse im Leben umzusetzen, muss auch geschult und geübt werden. So sind die Delta Dynamischen Tools auch noch ein Hilfsmittel, das uns den Handlungswillen verstärken hilft. Sie werden unter [www.deltadynamik.com](http://www.deltadynamik.com) im Internet publiziert und unter anderem in diesen Buch erklärt.

Für das Delta Dynamische Eingreifen stehen uns aber keine technischen Apparate zur Verfügung.

Es wirkt ausschliesslich der Mensch, der in der postbiologischen Evolution sich selbst zum Menschen macht, indem er sein Bewusstsein zum Delta Bewusstsein und seinen unbewussten Willen zum bewussten, freien Delta Willen verwandelt.

## Einführung ins Thema

Das zentrale Anliegen ist das Verständnis des ganzen Menschen und die daraus folgende Erziehung.

Der Mensch als Roboter und die für unsere Sinne dahinter unsichtbaren elektromagnetischen Felder und der Mensch als sichtbar höheres Säugetier werden heute immer besser verstanden. Mit anderen Worten wird immer besser begriffen, wie man das sichtbare Säugetier "Mensch" mit einer unsichtbaren Körper abhängigen Seele erziehen kann. Die Körper abhängige Seele, das heisst, heute die entsprechenden Hirnregionen und ihre dazugehörigen elektromagnetischen Felder, und den sichtbaren Menschen versucht man

nach den Erkenntnissen der Tierpsychologie und vor allem der Hirnforschung aus zu bilden.

Das Individuum Mensch wird häufig angenommen. Es kann sich aber gegen die erdrückende "Beweislast" der materialistisch wissenschaftlichen Methoden nicht durchsetzen. Den wirklich individuellen, geistigen Menschen kann man mit der heutigen, materialistisch wissenschaftlichen Methode, die das individuell Menschliche nicht erfassen kann, nicht beweisen.

Ich versuche mit der Methode der Delta Dynamik zuerst den unsichtbaren, individuellen und übernatürlichen Menschen zu beschreiben.

Er ist nicht elektromagnetisch und daher übernatürlich und unsichtbar. Er kann nicht mit den Mitteln der Technik sichtbar gemacht werden. Der unsichtbare, individuelle Mensch kann nur durch den Menschen und im Menschen gesehen werden. Er wirkt in den sichtbaren Körper sowie in die vom Körper beeinflusste Seele hinein.

Danach versuche ich mit den Mitteln der Delta Dynamik zu zeigen, wie man als Erziehungsperson auf sich und den anvertrauten Menschen positiv verändernd wirken kann.

Die Delta Dynamik ist nicht materialistisch. Sie benutzt die Aufmerksamkeit und ist wissenschaftlich nachvollziehbar.

# TEIL I

## ERLEBNISSE



# Erklärungen zum Teil I

Ich äussere hier einige für den Leser und die Leserin unzusammenhängende Gedanken und Erkenntnisse, die alle auf meinen eigenen Erlebnissen beruhen.

Den Bogen und Zusammenhang werde ich mit den folgenden drei Teilen des Buchs schaffen.

## Mein Hirnschlag im Juni 2008

An einem Wochenende des Junis 2008 drehte es mich das erst Mal in meinem Leben stark, ich schwitzte bei normalen Temperaturen und es wurde mir immer übler. Meine Frau holte einen Arzt. Er sprach nur französisch, denn es war in unserem Haus in der französischen Schweiz. Seine Diagnose war richtig.

Er liess mich mit der Ambulanz notfallmässig nach Lausanne in das Universitätsspital bringen.

Hier unterbricht meine Erinnerung. Ich wachte im Spital auf. Man musste in einer stundenlangen Gehirnoperation das Blut eines geplatzten Gefässes im Kleinhirn stillen. Ich nahm zur Kenntnis, dass ich einen Gehirnschlag gehabt habe. Ich war erst das zweite Mal nach einer Nasenoperation mit Zwölf als Betroffener im Spital.

Nach dem Aufwachen von der stundenlangen Gehirnoperation verlor ich mein Bewusstsein im Wachen bis heute nicht mehr.

Ganz im Gegenteil war mein Bewusstsein tiefer und genauer als je. Ich verstand Französisch besser als zuvor, denn ich musste, ohne es zu wollen, in der ersten Nacht einem Psychiater, der seine Tochter in der neurologischen Abteilung des Spitals einlieferte, zuhören. Er und seine Familie sprachen natürlicherweise in Lausanne französisch. Es war eine tragische Begebenheit. Aber sie diente mir festzustellen, dass ich alles sogar in einer mir nicht so vertrauten Sprache verstand.

Ich konnte also denken. Meine Gefühle und mein Wollen waren auch da. Meine Seele war also noch gesund. Welche Seele ich darunter verstand, werde ich später beschreiben.

Mein Körper war frisch operiert und demzufolge im Nervensystem und allen betroffenen Systemen schwer mitgenommen. Ich stellte sehr schnell fest, dass ich mich zwar operationsbedingt kaum bewegen konnte, aber zum Glück keine Lähmungen hatte, die beim Hirnschlag häufig vorkommen. Mein Körper war innerlich verletzt, jedoch heilbar. Dieser Heilungsprozess ist heute, über ein Jahr nach dem Hirnschlag, mit meiner Mitwirkung immer noch der alles dominierende Faktor in meinem Leben.

Was ich wochenlang ununterbrochen erlebte und heute in geringerer Intensität realisiere, ist das vollständige Erwachen meines individuellen Geistes.

Als er im Körper erwachte, erlebte ich die ewige Geist-Seele. Es war für mich schon vorher durch Meditationen oder echtes Denken klar geworden, dass der Mensch einen Geist, eine Seele und einen Körper besitzt. Man kann dies in meinem Buch «ADS-Kinder – Die Zukunft der Menschheit»



nachlesen. Als ich mein Buch «Der Kampf um den Menschen – Im Spannungsfeld zwischen gut und böse», das ich vor der Operation fertig stellte, im Juli anfang zu korrigieren, musste ich inhaltlich nichts ändern. Da das Buch aus einer meditativen Erkenntnis, nicht durch ein intellektuelles Wissen, geschrieben wurde, konnten sämtliche Ausführungen durch mein neu Erlebtes bestätigt werden. Gewisse Abschnitte, die für alle Menschen geschrieben wurden, bezogen sich jedoch auch prophetisch auf mich selbst – meine Operation und meine Lebenssituation.

Mein Körper ist im Kleinhirn, das seine Einwirkung auf die Körper-Seele hat, verletzt und vernarbt. Dieser Gehirnteil ist für die Automatismen und Bewegungen nötig. Ich erlebe die Körper-Seele im Gegensatz zur Geist-Seele. Die Wichtigkeit von Freiheit, welche die Liebe bedingt, ist nicht materiell nachweisbar, da sie mit der Geist-Seele verbunden ist. Denn echte Liebe muss in Freiheit gewollt sein, sonst ist sie ausschliesslich Sexualität. So sehe ich auch den Unterschied von anti-göttlichem und göttlichem Körper, der Egostruktur und der göttlichen Qualität. Ich kann die Zentrierung mit individuellem Bewusstsein von der Zentrierung mit Automatenbewusstsein unterscheiden. Dieses Automatenbewusstsein ist aber kein menschliches, sondern ein anti-göttliches Unterbewusstsein, das nicht mehr individuell ist. Es kann den Wissenschaftler oder eine andere Person ohne eigenes Gefühl und Willen so zentrieren, dass er glaubt, er sei wirklich zentriert. Man verwechselt dann eine echte Zentrierung mit einer Konzentration, die grösstenteils zu einem automatenhaften Denken führt. Den Teil des Denkens, den man selbst schafft, hat man nicht im Bewusstsein. Man denkt nur intellektuell.

Denn das Denken ist nur auf den Denkinhalt fixiert.

Man ist zufrieden, wenn man das «Ding» erkannt hat. Weiter denkt man nicht nach. Der Mensch denkt nicht über seine Tätigkeit nach, sonst wäre er schon am Aufwachen und schon auf dem Weg zum Delta Bewusstsein.

Es gibt also ein nicht materie- oder hirngestütztes Denken der Geist-Seele, das beim materie- oder hirngestützten Denken der Körper-Seele auch immer mit dabei ist, ohne dass wir es mit unserem Bewusstsein bemerken.

Daher glaubte ich die ersten Monate gut reden und schreiben zu können, da ich ja nicht gelähmt war. Dass ich am Anfang überhaupt nicht gehen konnte, war mir sehr schnell klar, da ich ans Bett gefesselt war. Die Schrift, welche kaum mehr vorhanden war, sah ich. Das Sprechen, welches andere kaum verstanden, verstand ich selbst gut, da ich die Gedanken der Geist-Seele bestens erlebte. Meine Geist-Seele war ja nie verletzt und konnte ohne Körper-Seele besser als mit ihr denken. Zum Sprechen muss man aber die unverletzte Körper-Seele, das heisst, in meinem Fall ein nicht verletztes Kleinhirn haben, um verständlich sprechen zu können. Bis ich diesen Zusammenhang erkannte, dauerte es Monate. Noch später sah ich ein, dass die meisten Sinnesorgane verletzt sind. So fühlen sich meine Zunge und mein Mundinnenraum immer noch wie nach einer Spritze des Zahnarztes an und ich schwanke beim Gehen, um nur zwei wichtige Sinne (Geschmacks-Sinn und Eigenbewegungs-Sinn) zu nennen. Heute weiss ich, dass alles, was mit Bewegung zusammenhängt, noch nicht in Ordnung ist.

Als selbst erlebte Tatsache kann ich nochmals Folgendes feststellen:

Es gibt es zu jedem materiellen Organ ein nichtmaterielles, das beim gesunden Menschen auch in der Materie, ohne in die Abhängigkeit der Materie zu geraten, mitbeteiligt ist.

Das Organ befindet sich üblicherweise noch im Überbewusstsein. Durch die Gesundheit merkt der Mensch im Normalfall nicht, dass ein nichtmaterielles geistiges Organ wichtiger ist als das materielle. Die Materie kommt nämlich vom Geist und nicht umgekehrt. Diese Behauptung konnte ich selbst erfahren. Anders gesagt, kommt die Körper-Seele von der Geist-Seele. Diese einfache Tatsache erlebt man mit einem hirnunabhängigen Bewusstsein, dem Delta Bewusstsein, das ins Unendliche erweiterbar ist.

Letztlich hat Gesundheit, Unfälle, ganz allgemein das Schicksal, mit dem Bewusstsein zu tun. Ist man noch nicht voll bewusst, dann liegt es im Überbewusstsein oder im negativen Fall im Unterbewusstsein. Oder: Man besitzt es schon in Form des Delta Bewusstseins. Dann ist man auf dem Weg, das Schicksal aufzulösen und zu ändern. Dieses Bewusstsein kann man durch eine Krankheit oder einen Unfall nur besser erreichen, wenn man schon vorher weiss, dass es im Menschen schlummert.

Ganz erringen kann ich mein materiefreies Bewusstsein ausschliesslich durch Aktivität in der Geist-Seele.

Anders formuliert, kann ich das Ich oder Delta Bewusstsein nur durch Eigenbemühung mit der Kraft, die das Denken von Inhalt zu Inhalt bringt, erreichen. Wenn ich anstatt mich innerlich zu bemühen, zu lange träge bleibe, wird mein individuelles Überbewusstsein durch ein automatisches, daher nicht mehr individuelles Unterbewusstsein

ersetzt. Man bleibt im Gegenstandsbewusstsein oder wandert in die elektromagnetischen Felder ab, die man mit der Technik gegenständlich darstellen kann. Das Schlimme daran ist das Fehlen von Bewusstsein, wenn es geschieht. Dies versuchte ich schon in meinem 2. Buch zu beschreiben.

Ich werde über den Weg zum Delta Bewusstsein und über noch höhere Bewusstseinsstufen und ihre Wahrnehmungen in meinen weiteren Büchern schreiben.

Mehr noch:

Nicht materielles Denken, Fühlen und Wollen kann erlebbar sein. Es ist individuell und ewig oder ausserhalb von Zeit und Raum. Das wahre Verständnis der Zeit und der verschiedenen Wirklichkeiten wird dann möglich.

Ich erlebte selbst tiefer und «musste» aktiver sein, sonst vegetierte ich als bemitleidenswerte Kreatur dahin. Somit verstehe ich heute nicht intellektuell, was immer ein Verstehen ohne Hilfe des materiellen Hirns ist, viele Geheimnisse über den Menschen besser als vor meinem Hirnschlag.

Das körpergestützte Wollen ist das Wollen mit dem aufmerksamen Gehirn. Es zeigt sich in den Bewegungen. Das nicht hirngestützte Wollen ist da nur traumhaft vorhanden. Man ist immer noch im aufmerksamen Bewusstsein. Erst wenn man in vollem Bewusstsein durch eigene Anstrengung vom Gehirn unabhängig wird, hat man sich das Delta Bewusstsein, das nicht mehr vom aufmerksamen Gehirn unterstützt wird, errungen.

## Das Delta Bewusstsein und die Bewegung

Ich erlebe in der Hirntherapie ohne Computer einen grossen Unterschied zwischen einer selbst gewollten oder einer nicht mit Delta Bewusstsein gestalteten, unfreien Bewegung.

Meine unfreie Bewegung stützt sich auf den göttlichen Autopiloten, der seine Basis im Kleinhirn hat. Sie ist bei mir noch versehrt, also nur ruckartig oder beschränkt möglich.

Eine Roboter-Bewegung mit Strom, wenn sie freiwillig als Therapie eingesetzt wird, kann als Zwischenlösung gut sein. Sie liefert aber keinen Beweis dafür, wie eine natürliche oder freie Bewegung möglich ist.

Die motorischen Nerven sind also in Wirklichkeit sensorische. Der somato-motorische Kortex, der für Motorik zuständig sein sollte, ist auch ein sensorischer Kortex. Wie viele Experimente heute zeigen, kann er auch mit Strom gereizt werden und Roboter-Bewegungen verursachen. Die bewusste oder unbewusste menschliche Bewegung geht direkt vom Delta Wesen aus und wird über das Stoffwechsel-Gliedmassensystem materiell zur Erscheinung gebracht.

## Das Denken in meinen Erlebnissen

Ich brauchte ein Jahr angestrenktes Denken oder Meditieren in den sehr frühen Morgenstunden, um alles zu erleben, was in diesem Buch geschrieben ist. Mein Buch «Die Aufmerksamkeit in der Erziehung», ist durch meine meditative Arbeit täglich am sehr frühen Morgen während fast zwei Jahren entstanden.

Es ist ein Protokoll meiner selbst erlebten und gemachten  
Erkenntnisse.

Wo Menschen schon vor mir ähnliche Erkenntnisse hatten,  
habe ich diese in meinen Literaturangaben vermerkt. Der  
Prozess des Erlebens und der Erkenntnis ist immer noch  
nicht abgeschlossen und wird es hoffentlich auch nie sein.

## Erlebnisse als Hirnpatient

Ich schildere nach über einem Jahr nochmals das Gleiche,  
das sie schon gelesen haben.

Als ich im Sommer 2008 mit der Diagnose Hirnblutung  
ins Spital eingeliefert wurde, habe ich nach meiner fünf-  
stündigen Operation am Kleinhirn Folgendes bestätigt  
bekommen. Das Blut, das gestillt werden musste, hat das  
Sinnes-Nerven-System und mich als materiellen Menschen  
fast zum Erliegen gebracht. Meine Sinne sind ausgestiegen.  
Gewisse Sinne, vor allem der Gleichgewichts-Sinn, sind  
noch ein Jahr nach der Blutstillung nicht intakt. Das kör-  
per-seelische Denken, Fühlen und Wollen waren zu Beginn  
weg und das physische-materielle Bewegen war in den ers-  
ten Wochen auch kaum möglich.

Dafür erlebte ich mein ewiges Delta oder Ich Wesen au-  
sser Raum und Zeit und sah mit meiner Geist-Seele drei  
verschieden grosse, quadratische Kästchen schon im Bild-  
bewusstsein. Diese stellten mein geistiges Denken, Fühlen  
und Wollen dar.

Das zu Viel an Flüssigkeit, bei mir das Blut, im falschen  
System hat mich an die Grenze des Todes gebracht. Dank

der modernen Medizin konnte ich meine nicht materiellen Zustände sehen, starb aber nicht. Noch heute gehe ich in die verschiedensten Therapien und weiss, dass alles einmal mit meinem individuellen Delta Willen überwunden sein wird.

Der Neurologe sagte nach über einem Jahr, dass er erstaunt wäre, wie gut es mir schon gehe. Die Fortschritte hörten nach einem Jahr auf. Der Stand nach einem Jahr entspreche etwa der Gesundheit, die möglich sei. Zum Glück ist der Gesundungsprozess bei mir noch lange nicht abgeschlossen. Der Spezialist hat nur statistisch Recht. Bei meinem Hirnschlag bin ich der Spezialist, der genau erlebt, dass die Statistik für meine Gesundung nicht gilt. Das ist bei allen Individuen so!

Die Statistik gilt nur bei nichtindividuellen "Massenmenschen".

## Zwei Jahre später

Nach stundenlangem Schreiben, Lesen von aktuellen Büchern und Zeitungsartikeln konnte ich meine Erlebnisse und Therapien durch nicht intellektuelles Nachdenken immer besser einordnen. Alles, was ich erlebt und immer besser Delta dynamisch interpretiert habe, wurde immer wieder umgeschrieben, um mich noch besser verständlich zu machen.

## Der Körper als Spiegel der Geist-Seele

Diese Erkenntnis will ich an meine Erfahrungen als Hirn-schlagpatient und mein Denken mit meiner aufwachenden Geist-Seele knüpfen. Ich habe mich nun fast zwei Jahre von den körperlichen Folgen meines Unfalls therapiert. Die Therapie brauchte die folgenden Einsichten. Ich kann sogar sagen, dass ich nur durch meine neuen Erkenntnisse noch immer Erfolge in der Therapie habe.

Mein Schlaganfall begann mit einer Operation am Gehirn. In die Materie des Körpers wurde eingegriffen. Ich starb fast und wurde mit Narkose- und Schmerzmittel ruhig gestellt. Dies alles hatte einen körperlichen, seelischen und geistigen Effekt.

Der Geist zeigte sich folgendermassen im Körper:

Ich erlebte meinen ewigen, individuellen Geist und war nicht mehr ganz im Körper. Meine inneren Werte waren zum Geist hin verschoben. Es zählte nur, was da war. Kein Besitz, kein Körper, kein körperlicher «Spass», kein Schmerz und Anderes waren wichtig, deshalb kaum spürbar und zum Teil nicht mehr vorhanden.

Innerlich war und bin ich seit der Operation in sehr guter Verfassung. Ich hatte nicht mit meinen seelischen Strukturen zu ringen und musste keine Assoziationen und keine Emotionen, die früher einfach durch die Tätigkeit meines Gehirns auftauchten, erdulden. Ausserdem konnte mich nicht mehr bewegen. Mein körperlicher Wille war nicht mehr da.



Jedoch körperfrei Denken konnte und kann ich gut. Denn mein Hirn hat ja heute noch grosse Narben, was ich bei den Sinnesorganen, bei der Funktionsweise meiner Automatismen und meiner grösseren Wetterfühligkeit spüre. Mein Bewusstsein konnte nicht verletzt sein. Ich erlebte ja meinen ewigen Geist sehr bewusst im Spital. Auch heute, in viel besseren Zustand, kann ich klar zwischen meinem ewigen, individuellen Geist und meinem Körper unterscheiden.

Die vielen chemischen Stoffe, die ich durch meine Infusion erhielt, "lockerten" mich derart, dass ich meine Geist-Seele bildlich in Form von drei Kästchen wahrnahm. Ich sah innerlich Farben, Muster, Stadtpläne und violett-grüne verschneite Häuser. Ich hatte keine Schmerzen, solange ich aus dem Körper gedrängt wurde. Mein Ekzem, das ich seit Jahren hatte, war durch die fehlenden Körper-Seelischen-Strukturen weg. Auch meine Gürtelrose, die ich im Winter nach meiner Operation bekam, konnte sehr schnell durch Akupunktur zum Verschwinden gebracht werden. Ebenfalls liessen meine Schmerzen mit der Zeit nach.

Die Seele zeigte sich folgendermassen im Körper:

Im Leben behandle ich den Körper mit Hilfe der guten Ärzte und Therapeuten. Ich habe die verschiedensten Menschen kennen gelernt, die mir alle bei meiner Genesung helfen konnten. Operieren konnten die guten Ärzte mich. Diese waren aber keine Hilfe für meine weitere Heilung. Diese wurde gefördert durch die Therapeutinnen. Auch die alternativen Ärzte konnten durch ihre Medikamente, Techniken und Maschinen etwas zur Heilung beitragen. Das Wichtigste ist jedoch meine eigene Erkenntnis. Die Methode von Clemens Kuby<sup>3</sup> trug und trägt viel zur Heilung bei.

---

3 Kuby, Clemens., Das Wunder in uns

Der physische Körper wurde durch die Operation wiederhergestellt, was durch die Folgeuntersuchungen bestätigt wurde.

Meine Lebensenergien wurden durch Therapien wie Akupunktur, diverse Massagen und Heileurythmie angeregt.

Meine Seelenstrukturen wurden durch Apparate der Bioresonanz und die Methode von C. Kuby in Richtung Gesundheit verändert.

Der Geist, der alles aufbaut, wurde durch mein aufwachendes  
Delta Wesen immer individueller und bewusster.

Dieser Vorgang geschieht nicht automatisch. Mein ewiger Geist will in meinem Körper aufwachen und will einen gesunden Körper bewohnen! Mein Glück ist es, dass mein Körper nicht definitiv geschädigt ist. Er kann durch verschiedenste Therapien mit viel Arbeit und Zeit wieder ganz gesund werden.

Im Alltag gehe ich umgekehrt vor: Zuerst muss ich Gehen lernen, dann fördere ich das Leben mit Akupunktur, in der nicht nur die Nadeln, sondern auch die Zungen- und Pulsanalyse wichtig sind und am Schluss verwandle ich, so weit ich kann, meine seelischen Strukturen. Ich kann mich eigentlich nur mit meinem Bewusstsein, das eine Äusserung meines Geistes ist, selbst heilen. Alle Therapien sind eine Hilfe, die ihren wichtigen Beitrag leisten.

Mir ist heute klar, dass es "mein" Unfall,  
"mein" Hirnschlag usw. waren.

Die Assoziationen, Emotionen, Bewegungsimpulse steigen heute wieder auf, wenn ich es will. Würde ich mich wieder ohne meinen bewussten Willen bewegen, ist die Gefahr des Umfallens gross. Mein Gehirn ist immer noch nicht ganz geheilt. Die Bewegungsimpulse sind beim Berühren des Körpers und beim erschreckt Werden unwillkürlich und viel stärker als früher.

Die 12 Sinne spiegeln die 3 Systeme wieder.

Meine 12 Sinne setzten alle aus. Zuerst er wachten die geistigen Sinne wieder zum Leben. Gerade nach der Operation verstand ich sehr gut französisch und nahm die zueinander Sprechenden wahr, obwohl ich sie von meinem Bett , in dem ich unbeweglich lag, nur hörte. Mein Delta-Sinn, mein Gedanken-Sinn, mein Wort-Sinn und mein Gehör-Sinn funktionierten wieder.

Mit der Zeit merkte ich folgende Zusammenhänge:

Meine individuelle Geist-Seele kann ihren Körper selbst heilen, wenn sie im Körper unabhängig vom Körper wird. Anders gesagt ist mein Delta Wesen, wenn es sich selbst bewusst wird oder wenn es aufwacht, für die eigene Heilung "zuständig". Die Ärzte und Therapeuten sind Hilfegeber auf dem Weg zur Heilung. Die Krankheit ist immer ein nicht richtiges Eingreifen des individuellen Geists im Körper.

Der Geist kann nie krank sein. Wenn der Körper nicht mehr gebraucht wird, stirbt der Mensch. Sein Geist lebt aber weiter.

Man kann die krankmachenden körper-seelischen Strukturen mit der Kraft des Denkens, die krankmachenden Energiemuster mit der Kraft des Fühlens und die krankmachenden Körpermuster mit der Kraft des Wollens auflösen.

Die Ärzte und Therapeuten sind Hilfsleister auf dem Weg zur Heilung.

Ich erlebe, dass alles Bewegung ist! Jede Art von bewusster Bewegung ist Aktivität! Deshalb wird in jeder guten Therapie etwas bewegt. Auch das Grundmuster der Sinnesorgane ist die Bewegung. Deshalb nimmt jeder Sinn mit der Bewegung wahr. Die Bewegung weist auf das Delta Wesen hin, das alles im Körper durch die Nerven wahrnimmt. Das Delta Wesen ist nicht materieller, individueller Wille. In der Materie ist der Wille Bewegung. Wille ist nicht die Ursache von Bewegung, sondern ist auf materieller Ebene die Bewegung!

Deshalb wurde mein Schmerz im Arm erst wahrnehmbar, als ich alles wieder bewegen konnte.

Der Schmerz ist über das Bewusstsein steuerbar.

Ich brauche auch die Technik in der Therapie. Die Technik unterstützt mich. Ich muss aber durch meine Aktivität im Bewusstsein, im Leben und in der Form mich besser durchschauen. Im Idealfall habe ich die Therapeuten und ihre Technik nicht nötig.

Jede echte Heilung ist immer eine Selbstheilung.

Man kann sie mit Therapien unterstützen, wird aber nur durch die Entwicklung des Bewusstseins richtig geheilt.

Diese Entwicklung hat verschiedene Stufen, die der Bewusstseinsentwicklung entsprechen. Am besten ist es natürlich, wenn man im Delta Bewusstsein seine Biographie neu gestalten kann. Alle anderen Stufen können auch schon heilend wirken. Eine zwar schwierige Hilfe kann das Buch von Clemens Kuby sein.<sup>4</sup> Die Arbeit an sich selbst ist das Schwierigste!

## Altes ist in die Vergangenheit gefallen

Der Mensch ist nun passiv. Es wirken nun Körper-Seelen-Strukturen, Energiemuster und Körpermuster. Die Technik kann ohne menschliches Bewusstsein eine intakte Struktur für die Körper-Seele geben. Dies verbessert die Körper-Seele. Man sagt auch, die Symptome werden behandelt. Die Geist-Seele kann aber erst wieder mit Bewusstsein eingreifen und heilen. Richtig heilen kann man mit vollem Bewusstsein, also nur geistig.

Wenn der Patient diese Fähigkeiten noch nicht hat, braucht er  
Therapeuten als Heiler.

Wenn auch der Heiler dieses Erkennen des Menschen noch nicht tiefgründig ausgebildet hat, braucht er einen Vordenker, dem er vertraut und dessen Ideen er mit seinem gesunden Menschenverstand nachvollziehen kann.

Ein guter Heiler, der den Menschen sieht und erlebt, spürt intuitiv die Krankheit und heilt. Er weiss aber nie, ob er der Vergangenheit verfällt. Er benutzt dann die Technik und seine Fähigkeiten.

---

4 Kuby, Clemens., Das Wunder in uns

Er kann aber auch Materialist werden und alles mechanisch durchschauen. Dies ist aber beim Menschen nicht möglich. Der Arzt, der so denkt, ist ein Scharlatan und will vor allem Geld verdienen. Er achtet die Freiheit des anderen nicht und besitzt keine Liebe.

Ein Materialist hingegen, der den Menschen achtet, kann seine Hilfe auf materieller Ebene mit seiner Technik und seinen synthetischen Medikamenten anbieten, lässt aber den Menschen über den Einsatz der Alternativ-Medizin selbst entscheiden. Dieser Einsatz kann auch zum Seelenschreiben führen. Es ist immer ein Bewusstwerden der Geist-Seele, also von mir.

Wenn der Mensch Delta bewusst ist, kann er sich als Delta Dynamiker oder auch anders bezeichnen!

Der Mensch, der den Geist und die Seele im Körper so erlebt, kann auch ohne Hirnoperation, die Religionen und seine Biographie bewusster erleben. Er kann sich selbst auf diese Arten heilen, wenn er geheilt werden sollte. Es gibt auch Menschen, die müssen in diesem Leben körperlich versehrt bleiben und/oder einen früheren Tod erleiden, um im nächsten Leben gesund zu sein.

Ich erlebe das Leben des menschlichen Körpers mit seinen Störungen selbst. Dadurch konnte ich meine Delta dynamischen Aussagen noch mehr vertiefen.

In der Menschenkunde werde ich über die Bewegung und Lähmung, die Lebenskräfte und Energien, die Schmerzen, Nerven und Sinne, Bewusstseinsstufen und Zentrierungen aus eigener Erfahrung schreiben.

## Denkansätze zur Spiegeltherapie und weiteren Therapien

### Fallbeispiel I:

Der gelähmte Arm bewegt sich nicht mehr, da er die Beweglichkeit durch die Lähmung verloren hat. Mit der Therapie lernen wir mit dem Umkreisbewusstsein wieder wahrzunehmen. Wir aktivieren auch wieder die Hirnzentren zur Wahrnehmung, die durch die Lähmung nicht mehr gebraucht wurden.

### Fallbeispiel II:

Der nichtmaterielle Arm kann sich immer noch bewegen, aber der materielle Arm ist amputiert. Im nicht sichtbaren, da amputierten Arm, wird die Schwerkraft und die ihr entgegengesetzte Kraft, die «Leichtekraft», aktiviert.

Beim ganzen Vorgang ist der Seh-Sinn auch ganz wichtig.

Der Schmerz ist in diesem Fall noch da, aber er ist nicht materiell. Er ist von den Nerven unabhängig. Wenn man den unsichtbaren Arm, des Phantomarm, durch die Spiegeltherapie gleich wie den gesunden Arm bewegen lässt, verschwindet der Schmerz.

Mit der Spiegeltherapie kann man also den nervenunabhängigen Schmerz im amputierten Glied heilen!

### Fallbeispiel III:

Bei einem Musiker nützte eine Durchtrennung der Nerven gegen den Schmerz, aber es konnte nicht mehr durch die Nerven wahrgenommen werden, dass irgend Etwas nicht stimmte.

### Fallbeispiel IV:

Auch bei mir schmerzte der rechte Arm durch die lange Verkrampfung als Folge des Hirnschlags extrem. Erst als ich die Verkrampfung zu lösen begann, unterstützt durch eine anthroposophische Spritzenkur, Tropfen und Massageöl, verschwanden die Schmerzen. Während der ganzen Zeit wurde ich durch die Heileurythmie therapiert.

Die Schulmedizin konnte nur mit Kortison und Schmerzmitteln den Schulterschmerz lindern.

Nach einigen Monaten habe ich durch die alternativen Bemühungen keine Schmerzen mehr und kann fast alle Bewegungen wieder ausführen. Die Heilung geht mit meiner Aktivität noch heute weiter.

### Fallbeispiel V:

Auf Grund der Hirnforschung entwickeln die Wissenschaftler eine neue Therapie, die z. B. Hirnschlagpatienten nach vier Jahren noch hilft.

Man wandelt die kleinen Bewegungen der Arme in grosse Bewegungen, die man auf einem Bildschirm sehen kann, um.



Folgerungen:

Die Sinnesorgane nehmen die Situation wahr. Ein sehr wichtiges Sinnesorgan ist der Seh-Sinn.

Die kranken Arme werden gross und eine normale Bewegungen ausführend auf einem Bildschirm gezeigt. Sie werden durch einen Computer unterstützt, indem mit einem Datenhandschuh die winzigen Bewegungen, die der betroffene Mensch noch ausführen kann, verstärkt werden. Dies ergibt eine neue Art von Ergo-Therapie, die wirkt.

## Neueste Wissenschaftliche Erkenntnisse

Die Vorstellung der Bewegung durch Denken aktiviert die gleichen Hirnzonen wie die Bewegung selbst.

Das Denken ist also ein wichtiger Teil der Bewegung.

Fragen an die Wissenschaft: Wer denkt und aktiviert das Hirn? Was ist die Bewegung des Körpers?

Die Antworten könnten wissenschaftlich aus den Forschungen über die Spiegelzellen kommen.

## Das ewige Delta Wesen

Die Hirnwoche "BrainFair 2010" an der Uni Zürich zeigte mir die verschiedenen wissenschaftlichen Theorien, die interessanten Forschungen, zu interpretieren. An der ersten Veranstaltung, die ich besuchte, wurde der Übergang zum menschlichen Geist gemacht. Man wählte noch die materialistischen Worte, bemühte sich aber vom Menschen und der Technik als Werkzeug des Menschen zu sprechen.

## Das erste Erlebnis

Ich besuchte eine Veranstaltung am 16. 3. 10 mit dem Titel – Bildgebung in der Psychiatrie: Einsichten und Erkenntnisse – an der Uni Zürich. E. Seifritz (Psychiater), E. Klaast (Arzt und Neurowissenschaftler) und U. Herwig (Psychiater) waren die Dozenten und beantworteten Fragen aus dem Publikum. Das Wichtigste habe ich folgendermassen zusammengefasst:

Die Aufmerksamkeitsmeditation fährt Aktivität des  
Mandelkerns herab.

Man kann das Gefühlshirn nachweisbar beeinflussen. Dies kann auch mit chemischen Medikamenten gemacht werden. Die Vorgänge im Gehirn können mit der modernen Technik sichtbar gemacht werden! Man spricht dann von Selbstregulation!

Es wird betont, dass man den Menschen sucht und nicht das Röntgenbild behandeln will.

Die Technik soll nur ein Hilfsmittel sein, um dem Menschen zu helfen.

## Das zweite Erlebnis

Mein zweites Erlebnis am 18.3. an der BrainFair 2010 an der Uni Zürich war ganz anders. Die Dozenten hatten alle das Lächeln des Besserwissens im Gesicht. Sie interpretieren ihre interessanten Forschungsergebnisse nach alter, materialistischer Manier. Diese Veranstaltung hatte den Titel "Virtuelle Welten", Olaf Blanke, Peter Brugger und Theodor Landis aus der Romandie (EPFL und UNI Genf) waren die Dozenten und beantworteten Fragen aus dem Publikum.

Im zweiten Erlebnis wurden mit der modifizierten materialistischen Theorie die neusten Ergebnisse, die mit der modernen Technik und den von den Forschern ausgedachten Versuchsanordnungen interpretiert.

Das Wichtigste habe ich folgendermassen zusammen gefasst:

Out of body experiences:

Wir können eine Gummihand, eine Tischplatte usw. in das eigene Körperschema integrieren und fühlen die Gummihand, die Tischplatte zu unserem Körper gehörig.

Dies erklärt uns wissenschaftlich das Phantomglied.

Wir können unseren Körper als Doppelgänger (siehe berühmte Beschreibung Goethes vom Treffen mit Frederike) vor uns sehen.

Unser Ich kann sich im Doppelgänger, der nur für den betreffenden Menschen sichtbar ist, existent fühlen.

Der Doppelgänger wird oft schwebend über dem Körper erlebt. Man ist sich sicher, dass man über dem eigenen Körper schwebt und ihn von oben sieht.

Die Wissenschaft hat heute eine Zone im Hirn gefunden, die bei Reizung mit Strom das Erlebnis des Doppelgängers künstlich ermöglicht. Auf natürliche Weise erleben etwa 5 % der Menschen bei Lebensgefahr und anderen wichtigen Momenten den Doppelgänger.

Wissenschaftlich wird der Doppelgänger als Phantomkörper, als Illusion, die durch ein anderes Hirnschema entsteht, erklärt. Auch ein unbeseelter Arm, der funktionstüchtig ist, aber nicht zum Körper gehört und häufig von den betroffenen Menschen amputiert werden will, wird auf diese Weise plausibel gemacht.

Das Ich kann durch Sehen, Erinnern, Denken usw. entstehen. Das Ich ist immer materialistisch wissenschaftlich vom Körper geschaffen. Es gibt verschiedene Körpersichten, also auch viele «Ichs».

Daher gibt es nach der Meinung dieser Neurologen kein Wesen, das alle «Ichs» anschaut, anhört und z.B. erinnert. Es gibt in dieser materialistisch wissenschaftlichen Interpretation kein Delta Wesen.

Was ist der Mensch? Was ist das Delta Wesen, das alles steuert?

Von welchen Wesen ist der Körper ein Abbild?

Diese Fragen will ich in diesem Buch beantworten.

TEIL II  
MENSCHENKUNDE



# Die Drogen und der Mensch

## Das Gemeinsame von Drogen und Computer

Die Drogen sowie auch die chemischen Medikamente wirken materiell im Gehirn, vor allem im limbischen System. Das limbische System ist eine Funktionseinheit des Gehirns, das zur Verarbeitung der Emotionen und des Auftauchens des Triebverhaltens als Werkzeug nötig ist. Das limbischen System soll auch die Wahrnehmung der intellektuellen Gedanken möglich machen. Die Ansicht, bestimmte Funktionen wie die Wahrnehmung der Triebe, mit allen Assoziationen, Emotionen und Bewegungsimpulsen nur auf das limbische System zu beziehen und als vom Rest des Gehirns funktionell abgegrenzt zu betrachten, wird heute als veraltet angesehen. Auch das Kleinhirn ist stärker mit dem übrigen Hirn vernetzt, als man sich das vorstellte.

Andere Bereiche des Gehirns üben einen enormen Einfluss auf das limbische System aus. Das Denken, Fühlen und Wollen sind eben auch im Gehirn als ihr Werkzeug vernetzt.

Die Entstehung der Wahrnehmung von den Emotionen und dem Triebverhalten muss also immer als Zusammenspiel vieler Gehirnteile gesehen werden und darf nicht dem limbischen System allein zugesprochen werden. Das limbische System ist auch für die Ausschüttung von körpereigenen Morphinium-Präparaten zuständig.

Deshalb brauchen Sportler ihre Bewegung  
wie drogensüchtige die Droge.

Von allen Drogen weiss man, dass sie im Gehirn zum Beispiel mit dem Dopaminhaushalt, ganz allgemein mit dem Belohnungssystem, zu tun haben.

Die Medikamentenforschung versucht nun das Belohnungssystem zu aktivieren. So werden chemisch die Antidepressiva und viele Medikamente entwickelt. Auch Sport kann in diese Richtung wirken.

Mit Computern kann man heute in Echtzeit die Aktivierung der verschiedenen Hirnareale aufzeigen. Daraus kann man schliessen, welches Programm in welchem Hirnareal wirkt. Die daraus folgenden Therapieprogramme sind vielfältig.

Wichtig ist, dass man sowohl Medikamente als auch den Computer missbrauchen und von ihnen süchtig werden kann.

So wie die Chemie auf das Gehirn und das Belohnungssystem einwirkt, kann auch der Computer das Gehirn beeinflussen.

Folgen für die materialistische Wissenschaft sind: Die Droge «raubt» das natürliche Belohnungssystem. So muss der Wissenschaftler Gegenmassnahmen im Gehirn oder im Belohnungssystem ergreifen. Diese können in Form von chemischen Medikamenten oder/und Computern eingesetzt werden.

## Das AD(H)S-Kind

Auch das ADHS-Kind ist heute triebmässig nicht genügend gehemmt. Es ist nicht frei, sondern vom Hirn bestimmt.



Also wird es von der materialistischen Wissenschaft als krank angesehen.

Für den modernen Lehrer ist das AD(H)S-Kind nicht krank, sondern eine weitere Stufe der Evolution.

Es lebt in der Gegenwart und muss mit Aufmerksamkeit "behandelt" werden, sonst wird es durch die gestresste und meist in der Vergangenheit lebenden Gesellschaft krank gemacht und entsprechend therapiert. Ein heute als gut angesehene Lehrperson, die den ganzen Stoff fürs nächste Semester in Form von Arbeitsblättern vorbereitet, ist zwar fleissig. Sie will es sich bequem machen und wird durch ihre derartige Vorbereitung unflexibel. Sie verschreibt sich dem Stoff und opfert mindestens die meisten AD(H)S-Kinder. Diese wollen eine flexible, kreative und gut vorbereitete Lehrperson. Sie muss allen Kindern gute Strukturen geben, darf die Kinder Konsequenz aber nicht Sturheit erleben lassen.

Das Kind zwingt uns durch sein Verhalten entweder unser Leben als Lehrperson und als Eltern zu verfluchen und das Kind zu therapieren oder aufmerksam zu werden und sich entsprechend zu wandeln. Beides ist äusserst mühsam, denn modern Sein ist mit eigener innerer Aktivität verbunden!

## Drogensüchtige

Auch Drogensüchtige und Depressive werden als krank wahrgenommen. Sie können durch Medikamente und bestimmte Computer behandelt werden. Die Wissenschaft ist die "Heilerin" der Krankheiten durch legal verschriebene Medikamente und Therapiecomputer, die ähnlich wie suchterzeugende Drogen und Computerspiele funktionieren.

Wenn ich mich als human animal, also als menschliches Tier, fühle, bin ich nicht frei, nehme Drogen und/oder bin dem Computer in all seinen Varianten wie PC, TV und CD ausgeliefert. Als Gegenmittel verordnet mir der Arzt chemische Medikamente und/oder den Computer als Therapie. Von diesen kann ich auch süchtig werden. Ich bin dann aber im Gesundheitssystem integriert und falle allenfalls den Krankenkassen zur Last. Ich bin auf alle Fälle unfrei, krank und nicht kriminell. Ist dieser Zustand wirklich gesund? Er ist zwar besser als süchtig nach illegalen Drogen zu sein und sein Leben mit kriminellen Taten zu fristen.

Was ist aber das Leben nach dem sich  
der Mensch wirklich sehnt?

Die Frage müsste heute eigentlich sein: Weshalb nehmen die Menschen so viele Drogen und verbringen so viel Zeit am Computer? Was kann man gegen ADHS und Depression auch ohne Drogen, Chemie und Computer machen?

Die buddhistisch beeinflusste, aufmerksame Wissenschaft<sup>1</sup> hat bewiesen, dass die Schulung der Aufmerksamkeit besser gegen Depressionen als Chemie wirkt.

In der Delta Dynamik versuche ich den menschlichen Weg aufzuzeigen. Ich zeige den Weg auf, wo der Mensch frei und menschlich ist.

Es ist ein Weg in Freiheit mit Hilfe der Technik.

---

1 Bergley, S. Neue Gedanken, Neues Gehirn.

## Der Mensch und der Computer

Man kann das Weltbild, das man durch den Computer am Bildschirm sieht, sehr leicht in ein Weltbild ohne Menschen verwandeln.

So kann man heute die ganze Welt auf dem Bildschirm sehen. Mit den Computerspielen ist man fähig, alles, was sich die Programmierer vorstellen, am Bildschirm auszuführen. Jeden Monat kommen neue Erfindungen dazu. Es wird daher am Computer fast alles gemacht, was die Programmierer ausführen können.

Über den Menschen als Delta oder Ich Wesen hört man fast nichts. Jeder kann jedoch Graphiken, Videos und Texte über den «Roboter» Mensch oder das human animal anschauen.

Wenn man sich aber der Grenzen des Computers bewusst wird, kann man den Computer auch sehr gut für die Erkenntnisse zum Menschen als materielles Wesen, das auch unter dem Einfluss des eigentlichen, nicht materiellen Menschen steht, brauchen.

Unser Weg wird also mit der bewusst gewordenen Technik und nicht gegen die Technik gegangen.

Die heutige Pädagogik fusst immer mehr auf dem Computerweltbild. Die zwar richtigen, aber unvollständigen Tatsachen müssen dringend von einem Weltbild, das den Menschen zum Massstab macht, ergänzt werden.

Was ist nun ein Weltbild, in dem der Mensch einbezogen ist? Hierzu muss man den Körper des Menschen als in drei Systemen<sup>2</sup> organisiert sehen.

Es ist nicht sinnvoll, wenn man ein beschränktes Weltbild, in dem es nur die Materie gibt, zum einzig richtigem zu erheben.

---

2 Steiner, Rudolf. Von den Seelenrätseeln.

# Einführung in die drei Bewegungen

Es gibt die geistige, seelische und körperliche Bewegung.

Die sichtbare körperliche Bewegung findet in der Materie statt und wird als einzige mit den Sinnesorganen gesehen.

Die unsichtbare physische, seelische und geistige Bewegung sehen wir mit den Sinnesorganen nicht. Sie wird nur mit der Geist-Seele, die der menschlich individuelle Geist ist, erlebt. Beim Erleben der unsichtbaren physischen, seelischen und geistigen Bewegung nützt uns die Technik nichts. Für sie sind diese Bewegungen nicht vorhanden. Deshalb entstehen heute auch die vielen Missverständnisse über die Funktionen des Gehirns und der Bewegung.

## Die drei Systeme

Die drei körperlichen Systeme sind das Werkzeug für das Denken, Fühlen und Wollen.

Sie werden als das Nerven-Sinnes-System, das Atem-Rhythmus-System und das Stoffwechsel-Gliedmassen-System bezeichnet.

Diese drei Systeme sind ein materielles Abbild der Seele.

Das Vierte menschliche Prinzip ist kein System, sondern ein direktes Abbild des menschlichen Geist, des Delta oder Ich Wesens. Man nennt es im Leben das "Ich", das alles verursacht.

## Vergleich des Zellkerns und Hirn

Wie in der Zellbiologie schon bewiesen, ist auch der Zellkern mit seinen Genen nicht das Hirn der Zelle, sondern ihre Umgebung schaltet die Gene ein und aus<sup>3</sup>. Mit alten Worten gesagt: «Wie der Mikrokosmos, so der Makrokosmos». Ich meine, wie der Zellkern mit den Genen besteht, so ist im Grossen das Gehirn mit seinen Nerven vorhanden. Aber auch das Gehirn "macht" nicht alles im Menschen, wie man es bis vor Kurzem auch vom Zellkern glaubte. Es fühlt und will nicht, trotz des Emotionalhirns und der motorischen Zentren. Diese nehmen nur den gedanklichen Anteil der Gefühle und Bewegungen wahr.

Für das Fühlen und Wollen haben wir die anderen zwei Systeme.

Das Gehirn gehört jedoch zu einem der drei wichtigen Systeme des Körpers und ist auch ein Werkzeug für den menschlichen Geist. Er braucht die Sinnesorgane und die Nerven, um mit seinem Geist wahr zu nehmen. Mit gewissen Sinnesorganen nimmt es den Geist gespiegelt im Körper, mit anderen die Seele des anderen Menschen gespiegelt in der eigenen Materie des Körpers, mit wieder anderen das eigene Leben und die Bewegung des Körpers wahr.

So ist das Gehirn wichtigstes Organ für das Sinnes-Nerven-System.

Das Denken und Wahrnehmen, wobei die Erinnerung dazu gehört, ist mit diesem System für das Delta auf der materiellen Ebene möglich.

---

3 Lipton, Bruce H. Intelligente Zellen

Das Atem-Rhythmus-System ist das materielle Werkzeug für das Fühlen.

Letztlich ist das materielle Wollen nur über das Stoffwechsel-Gliedmassen-System möglich.

Bei diesem System greift der menschliche Geist in der Bewegung direkt ein und bewegt alles.

Sein Wollen zeigt sich im Sinnlichen als freie oder unfreie Bewegung, im Seelischen als Denkbewegung oder seelisches Wollen und im Geistigen als wollendes Delta Wesen.

## Der Leib, die Seele und der Geist des Delta Wesens

Das menschliche Delta Wesen hat also sieben Verwandlungsstufen zur Verfügung. Die ersten drei Stufen bekam es von den göttlichen Wesen.

Seine vierte Stufe ist auch von den göttlichen Wesen geschaffen worden. Sie kann aber durch Aufwachen eine menschliche Stufe werden. Von ihr aus können die drei göttlichen Stufen durch die Freiheit des Menschen immer menschlicher werden.

Wenn man sich im Geist im Körper zentrieren kann, erlebt man die Bedeutung der Begriffe: Wahrheit, Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit.

Der Mensch besitzt einen physischen Leib, einen Lebensleib, einen Seelenleib und einen Ichleib. Er ist also physisch, belebt, beseelt und durchgeistigt.

Musikalisch kann man auch sagen, dass der Mensch mit seinen vier Leibern den Takt, den Rhythmus, die Melodie und die Pausen ausdrücken kann.

Der Roboter-Mensch kennt nur den Maschinen-Takt, den maschinen Rhythmus, die Tonfolgen und die Pausen, in denen nichts geschieht. Es ist ja kein Delta Mensch vorhanden, der alle Leiber durchdringt!

Der physischer Leib lebt und ist ein Spiegel des Delta Wesens.

Beseelt heisst: Der Mensch kann denken, fühlen und wollen.

Durchgeistigt heisst: Im Menschen wirkt zuerst überbewusst der göttliche Geist. Mit der eigenen Anstrengung kann ein individueller, menschlich göttlicher Geist entstehen und wirken. Dann wird der Mensch zum bewussten Delta Dynamiker.

Er ist eine teilweise individuelle Geist-Seele in einem belebten Körper.

Wenn der Mensch sein Denken, Fühlen und Wollen in Freiheit beherrscht und umformt, schafft er sich den fünften Leib. Wenn er einmal seine Lebenskräfte und seine Physis beherrschen und in Freiheit verändern kann, wird er seinen sechsten und siebten Leib erschaffen haben.

Durch seinen vierten Leib wirkt das menschliche Delta Wesen oder sein individueller Geist direkt und verwandelt die von den göttlichen Wesen geschaffenen ersten drei Leiber.



Auf der Erde wurden durch den "Sündenfall" seine vier Verwandlungsstufen auch noch materiell. Dadurch wird der Mensch zur Passivität verführt.

Er lebt scheinbar bewusst in seinem Ego und stellt die Theorien auf, die wir heute kennen. Sein Bewusstsein ist ein vergangenes Ego Bewusstsein und verwandelt sich nur mit Mühe und eigener Aktivität in das gegenwärtige Delta Bewusstsein.

Schon L. Tolstoi ahnte diesen Zusammenhang. Er wies auf das verwandelte Bewusstsein hin, indem er den folgenden Satz schrieb: "Die wichtigste Stunde in unserem Leben ist immer der gegenwärtige Augenblick."

Es gibt auch Menschen, die zwar denken können, aber intellektuell glauben, nichts über den anderen Menschen wissen zu können. Für sie kann man nur durch Abmachungen wie die Sprache oder die Theorien der Wissenschaft sich verständigen. Sie erleben die verbindende Kraft des Denkens nicht.

Die Materie ist mit den Sinnen sichtbar.

Wissenschaftlich arbeitet man heute auch mit den unsichtbaren elektromagnetischen Feldern. Mit der Materie wurde die unsichtbare physische Verwandlungsstufe zum sichtbaren physischen Körper. Die unsichtbaren Lebens- und Seelenkräfte wurden zu unsichtbaren Energien, die immer mehr technisch gezeigt, bearbeitet und manipuliert werden können. Die unverwandelte vierte Stufe wurde zum scheinbar wachen, weil vom Körper beeinflussten vergangenen Ego Bewusstsein.

Mit dem noch nicht ganz verwandelten Ego Bewusstsein gelangt man auch in die unsichtbaren Vergangenheitsfelder.

Man meditiert bequem, bleibt innerlich passiv und kann dann ein Bewusstsein erleben, von dem man meint, es sei modern.

Es ist aber ein Rückfall in unverwandelte Bewusstseinsstufen. Man sieht Bilder, hört Töne und Vieles mehr. Die Freiheit ist nicht vorhanden. Die Bilder und Klänge kommen und richten sich nicht nach unserem Willen. Man hat kein Erlebnis vom individuellen Menschen.

Man lernt nur den allgemeinen Geist kennen, kann aber nicht zwischen Gut und Böse unterscheiden.

Dies sind nur einige Merkmale, die bei einem unverwandtem Bewusstsein in den Feldern auftreten können.

## Der globale Materialismus

Die heutige materialistische Wissenschaft kennt und glaubt nur die beweisbaren Felder. Sie sieht das Individuelle nicht im Menschen. Sie kann nur den toten Körper mit seinen toten Feldern als Ursache des "Lebens" annehmen.

Alles Individuelle, die Freiheit und die Liebe, um nur einige Begriffe zu nennen, erlöschen mit dem Ende des toten physischen Körpers, glaubt die heutige materialistische Wissenschaft.

Obwohl die Neoliberalen als «private Menschen» meistens «nett» sind, plündern sie die Erde aber aufs Grausamste aus. Zwei Folgen sind die globale Wirtschaftskrise und

die Umweltzerstörung. Man denkt und handelt nur noch kurzfristig. Die Devise ist: Nach uns die Sintflut! Man zerstört den Wert der Arbeit, indem man das Geld vernichtet und für wenige, reiche Menschen den Gewinn maximiert. Die Zeche zahlen global die über 95% armen und oft im Elend lebenden Menschen. Sie haben keine Chance gegen den Einsatz der Macht, im Notfall gegen das Militär. Es spielt für die global Unterdrückten heute keine Rolle, aus welchem Land der Einsatz der Macht kommt. Diese Tatsache wird sich nicht ändern, bis eine genügende Anzahl Menschen ein verwandeltes Bewusstsein haben.

In diesem Buch wird die Erlangung des Delta Bewusstseins beschrieben, mit dem wir diese Probleme nachhaltig lösen können.

Welche Gefahren sich auf diesem Weg der Menschheit entgegenstellen, ist nach dem groben Materialismus der etwas feinere "Feldmaterialismus", der sich bei allen ihr Bewusstsein nicht verwandeln wollenden Alternativen zeigt.

Ein Beispiel können die buddhistisch beeinflussten Wissenschaftler sein, wenn sie ihr intellektuelles Vergangenheitsbewusstsein nicht in ein gegenwärtiges, aufmerksames Delta Bewusstsein verwandeln wollen.

Wird die heutige Wissenschaft buddhistisch beeinflusst, weiss sie, dass der unindividuelle, ewige Geist den Menschen aufbaut. Sie spricht von verschiedenen Wahrheiten. Auf der Erde nehmen wir die Welt mit unseren Sinnen wahr und fühlen uns individuell. Nach dem Tod kehren wir wiederum in den unpersönlichen, nicht individuellen Geist zurück. Uns als individuelles Wesen gibt es dann nicht mehr.

Wir leben dann in der zweiten Wahrheit: Es gibt nur den  
allgemeinen Geist.

Die göttlichen Ursprünge kann nur der Mensch als göttlich menschliches Wesen individuell erfassen. Dies will ich in meinem Buch auf Grund meiner eigenen Erlebnisse aufzeigen. Es ist schwierig dies in Sprache zu fassen. So kann ich nur auf die von mir erlebten und lange meditierten Fakten hinweisen.

Für den Delta Dynamiker ist es erlebbar, dass der Mensch die Möglichkeit zum individuellen, ewigen Wesen haben kann. Er wurde von Gott geschaffen und kann sich selbst verwandeln.

Für viele heutige Wissenschaftler und alternativ Denkende ist diese Möglichkeit nicht vorhanden. Deshalb tobt heute der Streit zwischen Fundamentalisten aller Religionen, Materialisten, Quantenphysikern, Buddhisten und Alternativen anderer Richtungen.

Diese Menschen glauben alle ihre Theorien. Niemand will durch die Verwandlung seines Bewusstseins die Welt selbst erleben.

Zusammenfassend kann man erleben und begreifen: Es gibt eine für unsere Sinne sichtbare Welt. Diese Welt entsteht durch Denken und Beobachten. Durch diese sichtbare Welt zeigt sich auch eine unsichtbare Welt. Das Unsichtbare kann man mit den Feldern, in denen elektromagnetische Wellen wirken, wissenschaftlich durch die Computer nachweisen, und verändern. Mit dem verwandeltem Bewusstsein kann man als Mensch neben den strukturierten Feldern auch noch die gegenwärtige, unstrukturierte göttliche Umgebung wahrnehmen. In dieser Umgebung ist alles vorhan-

den, was ich in diesem Buch beschreibe. Es durchdringt die sichtbare Welt, wie das Leben die Lebewesen belebt.

Auch mit einem nicht verwandelten Gegenstandsbewusstsein kann ein wissenschaftlicher Mensch diese Behauptungen einsehen, wie das Buch von Jeffrey Long zeigt. Man muss nur offen für neue Ideen sein und diese prüfen.<sup>4</sup>

Soweit ein Vorausblick. Zuerst schauen wir uns den Körper als Ganzes an.

## Der Körper

Die Leiche:

Der tote, nicht mehr belebte Körper zeigt die Formen, die zerfallen. Es gelten die Gesetze des Materialismus.

Was für die Leiche richtig ist, zeigen die Gesetze des Zerfalls auf. Die heutige, materialistische Wissenschaft ermöglichte durch die Operation mein Leben, obwohl sie die Theorie vom Leben als komplizierte Molekülverbindung richtig findet.

Die tote Form ist eine Erinnerung an die physische Form, die als solche nicht sichtbar ist! Man kann sie nicht messen, wägen usw. Heute hat man z.B. auch in Experimenten gezeigt, dass die Pyramidenform Rasierklingen schärft! Die Form wirkt also auf die Form ein.

Die Form ist nicht materiell, aber physisch.

Sie hat die Qualität «Form».

---

<sup>4</sup> Long, Jeffrey. Evidence of Afterlife

Im Körper ist die Quantität mit der Qualität «Form» gemischt. Der tote Körper weist auf den leblosen physischen Leib hin. Erst wenn das Leben zusätzlich zur Form kommt, haben wir den belebten Leib der Pflanze, der beim Tier noch beseelt und beim Menschen auch noch individuell-durchgeistigt ist. Dieser menschliche Körper zeigt alle Bewusstseinsstufen auf!

Vom Mineral zur Pflanze, zum Tier, zum Tier-Menschen und zum freien, gleichen und brüderlichen Menschen.

Die letzten drei Bewusstseinsstufen muss der Mensch wollen. Er muss sich selbst zentrieren und ist dann nicht mehr von der Materie beeinflusst. Auf der Erde beginnt dann das Geistbewusstsein als Delta Bewusstsein. Das freie Bild-, Ton- und Wesensbewusstsein werden dann später errungen.

Die Delta Dynamik besteht aus Wahrnehmen, Denken, Fühlen und Wollen. Zum Geist gehört auch das seelische Denken, Fühlen und Wollen. Man kann auch sagen, dass zum Geist auch die menschliche Seele gehört. Zum Delta Wesen muss man auch die individuelle Geist-Seele rechnen. Die nicht von der Materie beeinflusste individuelle Geist-Seele bleibt auch nach dem Tod bestehen. Die Körper-Seele in den Feldern baut sich nach dem Tod ab.

Die Umwandlung des Körpers beginnt mit dem aufgewachten Menschen auf der Erde im Körper.

Man ist lebend ein Delta Dynamiker!

Man kann aber auch Sklave der Materie und der Felder bleiben und gelangt immer mehr in Abhängigkeit der anti-

göttlichen Mächte. Die "Schlange" oder "Luzifer", der die Materie im «Sündenfall» eingeführt hat, ist dazu der Türöffner. Man ist dann das Produkt des Körpers und bildet sein Delta Wesen immer weniger. Das Ziel des Anti-Göttlichen ist ein deltaloser Automatenkörper.

Die physische Form kann nur der Mensch erleben.

Die Leiche ist der vom Leben und den Energien nicht mehr durchdrungene physisch materielle Körper.

Im belebten Körper erleben wir die Wirksamkeit der drei Aggregatzustände und der Wärmestrahlung.

In alten Zeiten sprach man von den 4 alten Elementen und der Quintessenz. Man meinte, Erde, Wasser, Gas und Feuer wirken im menschlichen Körper. Alles durchdringt aber noch ein fünftes Element: Die Quintessenz. Heute spricht man von den vier Feldern der Quantenphysik. Man weiss, dass die feste Materie, der Strom, der Magnetismus und die Atomenergie als elektromagnetische Felder dargestellt werden können und dass alles vom ewigen Geist durchdrungen wird. Es wird das Gleiche bezeichnet. Nur die Sprache ist der heutigen Zeit angepasst.

Die Delta Dynamik spricht zusätzlich noch von einem göttlichen und anti-göttlichen Geist.

Der göttliche Geist ist unsichtbar auch in seinen drei Arten, in denen er sich äussert: Leib, Seele und Geist oder Form, Leben und Bewusstsein. Erst wenn man sein Bewusstsein verwandelt, kann man die göttliche Seite des Menschen erleben.

Der anti-göttliche Geist ist in den drei Arten, in denen er sich zeigt, als Materie sichtbar und als Seele unsichtbar. Mit dem Ego Bewusstsein beim Menschen will er seinen anti-göttlichen Geist verhüllen, der vergangenheitsbezogen ist.

Das Leben kann man nur als Mensch erleben, die Energie kann man technisch nachweisen.

Die Energie baut den materiellen Körper auf. Ebenso kann man mit Materie viel Energie gewinnen, wie wir in der Atomenergie sehen. Licht kann als Materie oder Quant dargestellt werden. Es folgt aber auch den Gesetzen der Felder und ist als Welle darstellbar. Man hat heute sogar bewiesen, dass "beamen" nicht mehr in die Welt der Science Fiction gehört, sondern wissenschaftlich ist. Denn ein wiener Physiker hat Lichtquanten "gebeamt". Die heutige Wissenschaft als Quantenphysik rechnet mit geistigen Gesetzen. Sie kann mit ihrer Technik aber das individuell Göttliche nie nachweisen.

Dazu muss man von der Materie und ihren Feldern unabhängig werden. Dies wird in der Delta Dynamik beschrieben.

Das Bewusstsein kann man nur als Mensch erleben, die Seelenenergien kann man technisch beeinflussen und somit nachweisen.

## Der Körper als Spiegel der Seele und des Geistes

Im materiellen Körper können wir als Wissenschaftler auch die Strukturen der Seele und des Geistes sehen. Ebenso ist es uns als Menschen möglich, die Wirkungen des gegenwärtigen Menschen in seinem Körper mit den nicht materiellen, in der Gegenwart lebenden "Organen" wahr zu nehmen.



# Seele

Im beseelten Körper nehmen wir Schmerz, Freude,  
Liebe, usw. und die Seelenstrukturen als  
zum Beispiel Familienstrukturen wahr.

## Individuelle Geist-Seele

Wir können auch erleben, dass jeder menschliche Körper zu den allgemeinen seelischen Erlebnissen, die auch die Tiere haben, von seinen individuellen, menschlichen Erlebnissen geprägt ist. Auf diese Art erleben wir die Geist-Seele als individuelle Seele des Menschen. Sie ist der individuelle, menschliche Geist.

Das Delta Bewusstsein weist auf die Wirksamkeit des Delta Wesens, des ewigen Geistes im Körper hin.

Das Delta Wesen ist sich als individuelle Geist-Seele im Schlaf oder Tod bewusst, wenn es aufgewacht ist. Bei den meisten heutigen Menschen ist es noch fast immer schlafend und überbewusst. Es ist in der Gruppenseele des Menschen aufgehoben. Im Körper ist nur am Tag unsere Körper-Seele wach. Sie lebt als Ego im körperbeeinflussten Ego Bewusstsein. Dieses stirbt mit dem Körper und das überbewusste Delta Bewusstsein kann in uns zum Vorschein kommen.<sup>5</sup> Es dämpft sich jedoch nach dem Tod wieder ab, wenn es nicht schon auf der Erde durch die eigene Aktivität errungen wurde. Immer mehr Menschen wachen in ihrer Geist-Seele auf der Erde auf. Ein Übergangszustand ist das Seelenschreiben in der Nacht oder den frühen Morgenstunden. Die heutigen Meditationstechniken sind auch ein Versuch,

---

5 Long, Jeffrey. Evidence of the Afterlife

geistig aufzuwachen. Gelingt das Aufwachen und sind wir frei vom Körper und seinen Feldern haben wir das Delta Bewusstsein errungen. Wachen wir in der Körper-Seele, d. h. in den Feldern auf, haben wir eine andere Art des Ego Bewusstseins bekommen.

Wir sind immer noch nicht unabhängig geworden. Wir "sehen" und "hören" Dinge auf körper-seelische Art. Wir "sehen" unseren Körper und "hören" alle Zellen. Ein Wesenserlebnis haben wir jedoch nicht. Wir können nur über das Schicksal und die Wiedergeburt spekulieren. Wir sind ja der Wirkung der Materie nicht entronnen.

Wir haben den Einfluss der anti-göttlichen Wesen nicht hinter uns gelassen. Dies geschieht erst mit der aktiven Erreichung des Delta Bewusstseins.

Als individueller Geist im Körper, aber nicht mehr vom Körper beeinflusst, sind wir auch im belebten Körper am Tag und später in der Nacht ganz wach! Wir sind dann Delta Dynamiker auf der Erde!

Der Mensch kann aber auch in der Materie egoistisch werden, denn er hat in der Materie sein Ego. Das Ego und sein Vergangenheitsbewusstsein kommen von der Körper-Seele und haben ihr Bewusstsein auch durch die Körper-Seele. Insofern hat der Materialismus recht. Er kennt die individuelle Geist-Seele nicht! Die Körper-Seele stirbt, wenn die Form nur materiell und nicht mehr belebt wird.

Im schlimmsten Fall wird das Delta durch ein anderes Wesen ersetzt.

Man sagt dann: Nur noch das Unterbewusstsein ohne Überbewusstsein wirkt! Der Mensch ist dann nur noch ein menschlicher Roboter, der von anderen Wesen bewegt, energetisch aufgeladen und beseelt wird. Er ist zur komplizierten menschlichen Maschine geworden. Im normalen Leben sind diese Zustände gemischt. Aufwachen bedeutet: Seine Strukturen ändern, indem man sie vollständig kennt und logisch, nicht nur intellektuell begreift. Man steigert sein Bewusstsein!

## Die sieben Leiber des Menschen

Der Mensch entwickelt seine vier von der Natur gegebenen Leiber nacheinander. Beim vierten bis zum siebten Leib geschieht nichts mehr automatisch. Es kommt zur Entfaltung dieser Leiber auf unseren Willen an. Wir müssen unsere Veränderung selbst bewirken, sonst entwickeln wir uns im Erwachsenenalter nicht mehr.

Es ist heute normal, dass über 50% der Schulkinder in der Schweiz in eine Therapie gehen, weil diese Gesetze zu wenig bekannt sind.

Die Medien, die heute schon früh benutzt werden, sprechen vor allem das Sinnes-Nerven-System an. In der frühen Kindheit muss aber das Stoffwechsel-Bewegungs-System und danach das Atem-Rhythmus-System entwickelt werden. Das Sinnes-Nerven-System wird erst richtig in der Oberstufe, d. h. ab dem 7. Schuljahr, ausgebildet. In dieser Zeit hätten die Medien einen Platz in der Ausbildung. Es ist jedoch modern geworden, die Medien schon im Kleinkinderalter einzusetzen. Wir müssen uns daher nicht mehr über die grossen Defizite der Kinder wundern.

Die Pädagogen <sup>6</sup> weisen nach, dass der Mensch ein Körperwesen ist.

Alles, was man mit dem Körper macht hat auch seine Auswirkung auf das seelische Leben der Kinder und umgekehrt. Die Therapeuten setzten deshalb oft bei der Bewegung des Körpers an und erzielten damit gute Resultate. Die Medien als Therapiehilfe sind vor allem bei der Schulung des Sinnes-Nerven-Systems sinnvoll.

Radikal gesagt haben die Medien bei der Schulung und Therapie der jungen Kinder nichts zu suchen.

Die Wirklichkeit ist jedoch anders. Riesige wirtschaftliche Interessen hängen an den Medien. Die Medien muss man gut durchschauen, um ihre Bedeutung zu verstehen. Heute kann man die Medien nicht wegdiskutieren. Sie sollten bei jungen Kindern aber einen kleinen Raum einnehmen.

Es gibt heute viele alte Menschen, die nur körperlich alt geworden sind. In ihrer Entwicklung sind sie viel früher in der Kindheit stehengeblieben. Man kann die Kindheit abkürzen, wenn man einen grossen Intellekt schon als kleines Kind besitzt.

Der Intellekt, besonders im Erwachsenenalter, färbt die Welt so, wie sie dem Betreffenden am meisten nützt. Er diskutiert z.B. über die Begriffe "Wahrheit, Freiheit, Gleichheit und Sozialität" und stellt ihre Existenz in Frage. In der modernen Zeit ist das "normale" intellektuelle Denken das einzige Denken, das es gibt. Er ist sehr logisch, kann aber Argumente finden, die das Interesse des jeweiligen Menschen bemänteln und

---

<sup>6</sup> Spiegel online,

begründen. Sind wir zum Beispiel Auto Fahrer, suchen wir die Gründe, die den Privatverkehr wichtiger als den öffentlichen Verkehr scheinen lassen. Wir sind nicht mehr objektiv, sondern vertreten unsere Interessen. Wir brauchen unser Denken, um unsere Macht, unser Einkommen, unsere Lieblingsmeinung oder unser Vermögen zu rechtfertigen. Wir können dies mehr oder weniger geschickt machen.

Diese Intellektualität, die schon bei kleinen Kindern gefördert wird, ist die Ursache für alles, was global nicht funktioniert. Kriege, Klimawandel und vieles mehr sind so begründbar oder wegdiskutierbar. Die Statistik beweist uns alles, was wir beweisen wollen.

Man behauptet, wie z. B. gewisse Kinder oder sogar Wissenschaftler, man sei objektiv und gerecht, dabei versteckt man mit dem Intellekt die eigene Subjektivität und Ungerechtigkeit. Spätestens global gedacht, sehen wir, dass nur Einzelinteressen intellektuell vertreten werden. Diese Tatsachen können wir mit der positiven Globalisierung nicht gut heissen!

Unser Ziel muss es sein, nicht den Intellekt, sondern das Denken zu entwickeln.

Im physischen Körper muss man zuerst das Gliedmassen-Stoffwechsel-System, dann das Atem-Rhythmus-System und zuletzt das Sinnes-Nerven-System pädagogisch positiv beeinflussen. Erst am Schluss, nicht am Anfang, kommt die Ausbildung des Denkens. Wenn man aber zuerst den Willen, der in der Bewegung sichtbar wird, danach das Gefühlsleben pflegte, ist die Förderung des Denkens nun nicht mehr schädlich.

Man pflegt ja im Idealfall lebenslänglich alle 3 Systeme oder mit Pestalozzi gesagt, nimmt man "Kopf, Herz und Hand" wichtig.

Der physische Leib wird auch als erster wachsen und sich nach den in ihm liegenden Gesetzen entwickeln, wenn man den Intellekt heute normalerweise schon im Kleinkindalter pflegt. Diese Gesetze lassen sich mit der unbewussten Nachahmung der Umgebung, inklusive der Bezugspersonen, beschreiben. Dieses Fördern des Intellekts ist zwar gut möglich, aber man wird bei dieser schon das erste Mal geschädigt. Das Fehlen der Nachahmung und das zu frühe Ausbilden des Intellekts sind dann später die Ursache verschiedenster Mängel. Sie können durch jahrelanges Bemühen eines Therapeuten wieder ausgeglichen werden, wenn die Therapie gut und das Kind bildsam ist.

Dieses zu frühe Ansprechen des Intellekts ist heute normal.

Deshalb können die Kinder so gut Kritik üben, sind aber in ihrem Verhalten noch unreif.

Wenn man die kleinen Kinder wie Erwachsene, die noch nicht viel wissen, behandelt, müssen wir uns nicht wundern, dass sie viele Defizite bekommen.

Auch wenn man heute weiss, dass das Gehirn plastisch bleibt, ist der Mensch nicht sein Hirn. Das Gehirn ist zwar das wichtigste Organ des Sinnes-Neven-Systems und nimmt alle drei Systeme wahr.

Jedoch sind das Atem-Rhythmus- und das Gliedmassen-Stoffwechsel-System genauso wichtig, wie das Sinnes-Nerven-System.

Die rhythmische Atmung, der rhythmische Blutkreislauf, die Bewegung und der Stoffwechsel sind nicht das Gehirn und die Sinnesorgane, sondern von ihnen unabhängige Systeme. Auch diese gehören zum physischen Körper und müssen ausgebildet werden.

Zuerst muss man als Bezugsperson auf das Stoffwechsel-Gliedmassen-System einwirken. Dies kann man am besten durch das Vorbild.

Dann bildet man das Atem- Rhythmus-System mit. Hier sind natürliche Ausstrahlung und Konsequenz von den Bezugspersonen gefragt. Alles Rhythmische ist nun im Unterricht wichtig.

Erst wenn wir an die Formung des Sinnes-Nerven-Systems anfangs Pubertät gehen, wird immer wichtiger, dass die jungen Menschen unsere Massnahmen als konsequente Haltung verstehen und auch akzeptieren. Verstehen ist nur Dank der Schulung des Denkens möglich und ist in diesem Alter wesentlich.

Ein oberflächliches "Schimpfen" der Jugendlichen ist in der Pubertät normal. Es sollte uns nicht verunsichern, da wir mit unserer Konsequenz dem Intellekt im Weg stehen.

Der physische Leib entwickelt sich vor allem in seiner Bewegung am Vorbild seiner Bezugspersonen. Besonders die Eltern tragen zu seiner gesunden Entwicklung viel bei, indem sie ein gutes Vorbild sind.

Alles, was die Bezugspersonen vorleben, wird vom Kind unbewusst nachgeahmt.

Deshalb sterben Babys, wenn sie ohne Vorbild, d.h. ohne echte Menschen um sich herum, heranwachsen müssen. Diesen grausamen Versuch hat schon Kaiser Friedrich I vor hunderten von Jahren gemacht. Heute ist die Gefahr gross, dass die kleinen Kinder häufig von Medien umgeben sind. Ihre Eltern glauben, dass ihre Kinder mit den Lernsendungen des Fernsehens gescheiter werden und lassen vielfach dem TV-Apparat die Kinderbetreuung "übernehmen". Die kleinen Kinder können aber nur echte Menschen, die sich stundenlang pro Tag um sie bemühen, nachahmen. So haben die Babys immer weniger zum Nachahmen. Die Folgen erlebt man später. Sie haben ihren physischen Leib mit allen Organen, darunter auch die Sinne, nicht gut entwickelt, da sie wenig echte Vorbilder hatten.

Die Kinder hatten die verschiedensten Medien<sup>7</sup> oft viel länger als ihre Eltern erlebt.

Der Medienkonsum hört aber nach der Kleinkindphase nicht auf, sondern vertieft sich noch. Man weiss, dass der Mann in der Schweiz etwa eine Viertelstunde pro Tag mit seiner Frau spricht. Sein Medienkonsum geht im gleichen Zeitraum in die Stunden. Es gibt sogar Männer, die würden sich für ihr Auto und nicht für ihre Frau entscheiden, wenn sie vor dies Wahl gestellt würden.

Nach der Ausbildung des physischen Leibs kommt das Kind in die Schule. Nun unterstützen die Lehrperson und die Eltern die Formung des Energie- oder Lebensleibs. Danach wird der Seelenleib gefördert und erst am Ende der Geis-

---

7 Lernvideos fördern, wie bis vor kurzer Zeit noch geglaubt wurde, die Sprachentwicklung nicht. Ganz im Gegenteil vermuten die Wissenschaftler eine Störung der Entwicklung von Kleinkindern durch solche DVDs. Diese Tatsache ergab eine US-Studie von 2010.



tesleib. Es ist jedoch das natürliche Wachstum der Kinder zuerst zu berücksichtigen. Es ist also unsinnig, einen siebenjährigen "Professor" auszubilden, der eine beschränkte Gefühlswelt zur Verfügung hat und sich schlecht bewegen kann. Seine Sinnesorgane sind daher noch unvollkommen in seinem Körper angelegt.

Hochbegabte Kinder müssen am Anfang ihres Lebens auch spielen, d. h. sich rhythmisch bewegen, das Gleiche oft wiederholen usw. Erst wenn der Grundsatz der Vorstellung zum richtigen Zeitpunkt angewendet wird, kann und muss man z. B. ihre gute Vorstellungskraft schulen.<sup>8</sup>

Zuerst muss man im Kind das "Gute" fördern. Am Anfang in der Schule ist z. B. der Vater immer noch der "Stärkste". Die Umwelt als gut erleben zu lassen, ist eine Form auf den physischen Körper noch in der Schule einzuwirken. Eigentlich wird in der Schule bis zur Pubertät der Energie- oder Lebensleib ausgebildet. Die nochmalige Verstärkung in der Ausbildung des physischen Leibs liegt aber in den unteren Klassen der Primarschule durch das Vorbild, das nachahmungswürdig ist.

In den unteren Klassen der Primarschule ist also die Nachahmung, die Welt als gut erleben zu lassen und jede Art von Bewegung sehr wichtig. Es werden das Verdauungs-System und die physische Bewegungen besonders auf diese Weise unterstützt.

Ab der 4. Klasse sollte der Schwerpunkt beim "Schönen" liegen. Die Kinder sind nie mehr in der Lage, in ihrem Leben auf natürliche Art so ausgeglichen zu sein. Die Aus-

---

8 Winterhoff Michael. Warum unsere Kinder Tyrannen werden

strahlung der Lehrperson und ihre konsequente Haltung sind sehr wichtig. In Allem muss man auf den Rhythmus sehr achten. So kann man jeden Tag am Anfang der Stunde z. B. das Vergangene besprechen, bevor man zum eigentlichen Unterricht übergeht. Der Stundenplan sollte rhythmisch gestaltet werden. Alles, was im Lauf der Woche immer wieder geübt wird, wirkt besonders auf den Energie- oder Lebenskörper. Die Massnahmen auf den physischen Körper sollen dem Alter entsprechend das ganze Leben fortwirken. Auch in diesem Alter sollte die Lehrperson das Intellektuelle nicht besonders fördern, vielmehr kann man sich durch die verschiedenen Künste, in der Geschichte von den Griechen und durch die Natur in allen rhythmischen Prozessen, wie das Pflanzenwachstum, anregen lassen.

In mittleren Klassen, etwa ab dem 4. Schuljahr, ist also die natürliche Ausstrahlung und die Konsequenz der Lehrperson extrem wichtig. Alles Rhythmische ist essentiell, weil das Atem-Rhythmus-System ausgebildet wird. Das Fehlverhalten der Lehrpersonen wirkt sich vor allem auf den Blutkreislauf und die Atmung aus. Die Kinder werden schnell bleich und Vieles schlägt sich auf die Atmung nieder. Diese Schwächung des Atem-Rhythmus-Systems kann ein Leben lang andauern!

In der Oberstufe oder ab der 7. Klasse wird der Seelenleib mitgeprägt. Als Lehrperson müssen wir darauf achten, dass alles der Wahrheit entspricht. Die Massnahmen, die wir treffen, müssen von den Pubertierenden nachvollzogen werden. Sie müssen der Situation entsprechen und dürfen den Menschen aber nicht als Roboter einsetzen. Vermeiden sollte man alle Strafaufgaben, die bei den Eltern die eigene Jugend in Erinnerung rufen.

Erst jetzt haben die Medien einen gewissen Platz in der Ausbildung der Schülerinnen und Schüler. Denn in der Oberstufe wird das Sinnes-Nerven-System, besonders die oberen Sinne, gezielt und bewusst gefördert.

Die jungen Menschen werden von ihren Sympathien und Antipathien getrieben. Denn ihr Seelenleib wird nun durchs Leben und durch die bewussten Massnahmen der verschiedenen Lehrpersonen gefördert.

Da im Menschen die Leiber und die Systeme nicht einzeln vorhanden sind, darf nie die Förderung der anderen Leiber und Systeme aus den Augen verloren gehen. Den physischen Leib, den Energie- oder Lebensleib und den Seelenleib finden wir in jedem Organ des physischen Körpers wirken. Der Ich-leib oder medizinisch gedacht, das Immunsystem und die menschliche Wärme, durchdringen den ganzen Körper. Pädagogisch kann man als Lehrperson auf den körperlichen und geistigen Teil des Ich-Leibs kaum einwirken. Die geistige Entwicklung, die man nur selbst bewirken kann, erfolgt dann im Erwachsenenalter.

Zur Entwicklung des Seelenleibs sind die Ausstrahlung der Lehrpersonen und die von den jungen Menschen verstehbaren konsequenten Handlungen sehr wichtig. Die verschiedenen Lehrpersonen in der Oberstufe sind eine Auswahl der " sich selbst entwickelnden" Menschen. Auch wenn die SchülerInnen in diesem Alter eine Konstanz brauchen, ist es wichtig, dass sie unter verschiedenen Menschen ihr Vorbild wählen können. Als Bezugspersonen dürfen wir uns durch die Sympathien und Antipathien der SchülerInnen nicht beeinflussen lassen. Sie können gut argumentieren, dieselben Urteile mit denen sie die Anderen verurteilen, gelten aber für sie nicht. Dieser Phase sagt man Pubertät.

Wissenschaft, die der Wahrheit verpflichtet ist,  
kann die jungen Menschen begeistern.

Das Delta Wesen oder der menschliche Geist ist ein Bewegungs- oder Willenswesen. Dies spiegelt sich im Körper. Deshalb findet man Bewegung im Wahrnehmen, im Denken, im Fühlen und im Wollen. Auf wissenschaftlicher Ebene wird heute dank der Tomografen die Wichtigkeit der Bewegung, die sogar die Gedanken beeinflusst, gefunden.<sup>9</sup>

## Die Störungen der heutigen Entwicklung

Die vielen Therapie-Kinder und in ihrer Entwicklung gestörten Erwachsenen sind ein nicht wegdiskutierbares, modernes Problem, das immer mehr mit Hilfe der chemischen Medikamente behandelt wird. Über Ritalin und ähnliche Arzneien, die als Medikament für AD(H)S-Kinder und als Lerndroge für Erwachsene eingesetzt werden, Antidepressiva und diverse Drogen berichten die Medien fast täglich. Eine Flut von Erziehungsberatern für Lehrpersonen und verzweifelte Eltern werden geschrieben.

Alle sind sich einig, dass unsere Gesellschaft mit ihren Medien, ihrer Konsumhaltung und ihrer Schädigung der Umwelt, um nur einige missliche Fakten zu nennen, die Störungen der Kinder mit verursacht.

Die Hilfen, die aus der täglichen Praxis kommen, sind sich alle ähnlich. Den Einfluss der chemischen Industrie, der Wissenschaft, die für die Industrie arbeitet, der Lohninteressen der Lehrpersonen und der Störungen unserer Gesellschaft, zu der wir alle gehören, müssen genau betrachtet werden.

---

9 Tageanzeiger, 10.3.10

Ich kann mich auf folgende Quellen stützen:

1. Meine Erfahrung als Volksschullehrer und Schulleiter einer Schule, die sich täglich mit allen Kindern auseinandersetzt. Diese private Schule, die Delta Schule, wurde zu diesem Zweck von meiner Frau und mir vor 12 Jahren gegründet und ist weltanschaulich und wirtschaftlich ungebunden.
2. Meine Frau und ich haben 4 Kinder, von denen eines nach vier Wochen im Spital leider nach langen Kämpfen starb, bekommen und erzogen.
3. Alles, was ich schreibe und wie ich in meiner Schule handle, steht nicht im Widerspruch zu den praktischen Forschungen der Wissenschaft. Die Theorien der Wissenschaftler werden von mir jedoch häufig in Frage gestellt.
4. Durch meinen Hirnschlag kann und muss ich an mir selbst viele Therapien anwenden und musste auch einige chemisch-synthetische Medikamente zu meinem Nutzen einnehmen. Ich konnte jedoch auch ihre schädlichen Nebenwirkungen feststellen.
5. Ich arbeite an mir schon über 30 Jahre lang und bemühe mich um die Wandlung meines Bewusstseins ohne die Einnahme von Drogen. Modern gesagt, denke ich mit aufmerksamem Geistbewusstsein oder meditiere täglich.

Meine Lösungen habe ich durch über dreissig jährige Arbeit mit den oben angegebenen Quellen gefunden. Sind sie einmal da, können sie einfach formuliert und besprochen werden. Ihre Durchsetzung ist vom Menschen stark abhängig und braucht einen langen Atem. Der Mensch ist eben ein kompliziertes Wesen!

Verschiebungen in der Entwicklung sind immer auf die folgenden Faktoren zurückzuführen:

## I. Das Vorhandensein von sieben Leibern

Diese Leiber oder Prinzipien werden alle nach unterschiedlichen Gesetzen gefördert. Die Lehrperson und andere Bezugspersonen können nur Einfluss auf die ersten vier, natürlichen Leiber oder Prinzipien nehmen. Die geistigen Prinzipien kann man nur durch seine eigene Entwicklung fördern. Man ist aber immer dabei auf die Freiwilligkeit der Anderen angewiesen.

Heute sieht man nur den materiellen Körper und verhält sich so, wie wenn er der einzige wäre. Man erzieht viel zu viel nur mit dem Intellekt und lässt die anderen Erziehungsgrundsätze weg, weil man sie nicht kennt oder/und weil sie unser eigene Bewusstseinsentwicklung fordern. Dies ist immer unbequem. Man müsste ja als Erwachsener immer dazu lernen. Die Bequemlichkeit der SchülerInnen wird von den Eltern und der Wirtschaft gefördert. Wir dürfen nicht vergessen, dass auch wir Erwachsene Kinder des wirtschaftlichen Wohlstands sind.

## II. Die Pubertät

Sie ist schon lange bekannt. Die Jugendlichen werden äußerlich träge, weil ihr Körper enorm wächst. Ihre Seele erwacht nun bewusst. Dies bringt alle Schwierigkeiten, die wir gut kennen, mit sich.

### III. Aufmerksamkeit entsteht natürlich

Die Aufmerksamkeit wird heute immer wichtiger. Nicht nur die Pädagogik, sondern alle Lebensgebiete können von ihr befruchtet werden. In der Pädagogik ist das Auftreten der AD(H)S-Kinder eine immer grössere Herausforderung. Ihr Verhalten ist sehr anstrengend, egal ob man sie als "Defizit-Kinder" oder als "Indigo-Kinder", die uns weit voraus sind, bezeichnet.

Auch die Beurteilung der erzieherischen Massnahmen wird mit der Aufmerksamkeit anders.

### IV. Aufmerksamkeit durch Bewusstseinsentwicklung

Immer mehr Erwachsene und auch die Indigo oder Delta Kinder erleben durch ihre Bewusstseinsverwandlung die Welt auch als gegenwärtige Welt. Das Meiste ist mit den äusseren Sinnen nicht sichtbar. Es spiegelt sich aber in der Sinneswelt.

Wie man den Geist erlebt, wird heute von den so genannten Alternativen beschrieben und in vielen Workshops erläutert. Man kann den Geist, der die Materie aufbaut, verschieden erleben. Mein Beitrag ist die Delta Pädagogik.

### Die sieben pädagogischen Prinzipien

Zur Entwicklung der Leiber wendet man die 7 Prinzipien an. Die ersten vier sollte jeder Lehrer kennen: Zur Förderung des Körpers sind die unbewusste Nachahmung, die Ausstrahlung

und die nachvollziehbaren Massnahmen der Lehrpersonen wesentlich.

Zur Handhabung der geistigen Prinzipien 4-7 muss man die Delta Dynamik kennen oder Delta Dynamiker werden.

Die 16 pädagogischen Grundsätze sind eine Hilfe, sich bewusst zu machen, was man im Unterricht angewendet hat.

Im lebenden Menschen sind das Denken und die Physis des Körpers zur Wahrnehmung der Bewegung und der Sinneswelt nötig!

Im Roboter als tote menschenähnliche Maschine sind das tote, maschinelle Denken in Form eines Computers und die tote Physis der künstlichen Bestandteile zur toten Wahrnehmung und zur toten Bewegung der toten Sinneswelt nötig!

Im lebenden und mit toten künstlichen Prothesen durchsetzten Menschen ist eine Kombination beider Aussagen, die oben gemacht werden, nötig. Der lebende Mensch kann die toten Prothesen mit seinen Nerven durchwachsen und mit grosser innerer Anstrengung in sein Körperschema integrieren.

Bei der toten Maschine übernimmt der elektrische Strom mit allen seinen Wirkungen die Aufgabe des menschlichen Deltas oder des individuellen menschlichen Geists.

Es braucht aber überall den lebenden Menschen mit seinem überbewussten oder bewussten Geist, um das Wahrgenommene zu interpretieren.



## Die Prinzipien und Grundsätze

Diese Zusammenstellung der 7 Prinzipien und ihrer entsprechenden Grundsätze zeigen uns nochmals die Förderung der 7 Leiber oder 7 Prinzipien des Menschen.

Die geistigen Leiber 4-7 sind erst in ihrer Funktion angelegt worden. Wir müssen sie selbst ergreifen, wenn wir unsere Weiterentwicklung mitgestalten wollen.

Die Seele und der Geist offenbaren sich alle im sichtbaren Körper. Auch die im materiellen Körper wirksamen Felder zeigen sich. Deshalb kann man durch den Körper alle leiblichen, seelischen und geistigen Eigenschaften beeinflussen.

Als Pädagoge kann man mit den Gesetzen, die den Körper aufbauen, die Seele bilden und den Geist formen. Man kann dem Menschen zu einer positiven Entwicklung helfen.

Als Mensch, der wirtschaftliche Interessen wegen des Geldes vertritt, kann man aber auch den Körper, die Körper-Seele und den vom Körper bestimmten Geist manipulieren. Man ist heute schon so weit, dass man mit elektrischen Strömen, mit Magnetfeldern und atomaren Kräften den Menschen in seinem Denken, Fühlen und Wollen stark beeinflussen kann. Das Konsumverhalten oder noch schlimmer die Sucht kann man schon länger durch körperliche und seelische Beeinflussung steuern.

Mir geht es aber um die Hilfe, die wir als LehrerInnen geben können.

Mit den 7 Prinzipien und den jeweiligen 4 Grundsätzen können wir in der Schule so auf die Kinder einwirken, dass sie sich menschengemäss entwickeln.

Es ist selbstverständlich, dass die Lehrperson sich dieser Gesetze zuerst bewusst sein muss und dann immer an sich Anwenden kann, bevor sie mit diesen die Schülerinnen und Schüler prägt.

Wir erziehen immer, auch wenn wir dies nicht wollen. Unser Kern wirkt immer auf die Kinder. Es ist klar, dass wir die Kinder gut erziehen wollen. Deshalb sollten wir sehr interessiert sein, sie kennen zu lernen. Alles, was ich über Lehrpersonen schreibe, gilt natürlich auch für die anderen Bezugspersonen, wie Eltern und andere für die Kinder Verantwortliche.

Die vier Bewegungs-Grundsätze zeigen, welchen Sinn wir besonders geschult haben.

Die 7 Prinzipien und ihre jeweiligen 4 Grundsätze können wir nur bewusst anwenden, wenn wir die Delta Dynamik kennen und/oder uns zum Delta Dynamiker entwickeln.

Wir entwickeln erst ein irdisches Abbild der Prinzipien 1-4.  
Für die Umformung der Leiber 5-7 werden noch lange Zeiten vergehen.

Mit dem vollen Delta Bewusstsein können wir unseren 4. Leib nach den zukünftigen 3 Prinzipien schon auf der Erde umformen. Deshalb beschränken wir uns auf die Entwicklung der ersten 4 Prinzipien und ihrer Grundsätze.

Wir haben heute schon 4 Prinzipien und 16 Grundsätze zur pädagogischen Arbeit zur Verfügung. Das sollte uns genügen!

## Die Darstellung der Gehirnvorgänge

Die Wissenschaft<sup>10</sup> ermöglicht uns, Aufnahmen der Funktionen des lebenden Gehirns zu machen. Diese zeigen sehr deutlich, dass sich das Gehirn bis gegen das Alter von ca. 20 Jahren verändert.

Wir stellen eine permanente, grosse Verwandlung der Gehirnmasse bis ins Erwachsenenalter fest.

Wir sehen deutlich, dass zuerst der Körper, dann auch die Seele und zuletzt der Geist ausgeformt wird. Das menschliche individuelle Delta Wesen ist normalerweise bis ins Erwachsenenalter unbewusst tätig.

Als Erwachsener kann der Mensch sich seines geistigen Wesens bewusst werden und den Körper bis ins Alter umformen. Dies zeigt uns unter anderem die Plastizität des Gehirns.

Wenn der Mensch sich seines Delta Wesens nicht bewusst wird und sich nicht entwickeln will, ist das Gehirn nicht plastisch und behält seine alten Strukturen.

Die Natur und die Manipulatoren (z. B. die Werbung, die Drogen, der Konsum usw.) formen dann den Körper weiter.

Da das Gehirn ein Werkzeug zum Wahrnehmen des Körpers ist, können wir auf Grund der Veränderung des Gehirns auch auf eine Veränderung des Körpers schliessen.

---

10 Der Spiegel 15/2010 und viele andere Publikationen

Die Entwicklung des Sinnes-Nerven-Systems, dessen wichtigstes Organ das Gehirn ist, zeigt uns demnach auch die Entwicklung des Atem-Rhythmus-Systems und des Gliedmassen-Stoffwechsel-Systems auf.

## Kinder

Die Kinder sind nicht schlechter als früher. Sie werden aber immer moderner, im Sinne unserer Zeit. Das heisst, man muss seine Aufmerksamkeit verbessern. Wenn man noch seine Aufmerksamkeit "hinter" den Feldern schult, wird man ein Delta Dynamiker. Man wird ein individuell göttlicher Mensch. Als Pädagoge wird man Delta Pädagoge. Dies ist mit vollem Bewusstsein möglich.

Die modernen Kinder erleben nicht nur die sichtbaren Bewegungen des Körpers, sondern auch die unsichtbaren Strukturen der Felder. Sie haben halbbewusst das Erlebnis vom unsichtbaren Körper, der den sichtbaren Körper aufbaut. Sie erleben auch mit alten Worten die Aura des anderen Menschen. Die pädagogischen Gesetze gelten genauso für die modernen Kinder. Sie zeigen durch ihr AD(H)S Syndrom, welche Gesetze nicht genug beachtet wurden.

## Der Körper

Jedes System hat seine eigenen Entwicklungsgesetze. Zuerst wird das Gliedmassen-Stoffwechsel-System hauptsächlich durch die Natur und die Bezugspersonen geformt. Spiele sind für Vorschulkinder eine permanente Übung, die Welt zu erfahren und zu integrieren. Man lässt einen Gegenstand nicht zufällig fallen. Dies dient dem Kind unter anderem dazu, die Gesetze der Schwerkraft zu erleben. Es genügt zum Aufbau des Körpers nicht, etwas nur einmal zu machen.

Deshalb wird auch alles unbewusst nachgeahmt.

Es ist für das Kind gut, wenn es möglichst viele Menschen nachahmen kann, bei denen es sich lohnt. Wenn man selber sich nicht überall gut entwickelt hat, ahmt das kleine Kind auch das Unvollkommene nach. Sein Körper wird bei einer unvollkommenen Umgebung schlechter als bei der Nachahmung einer besseren Umgebung.

## Die Seele

Danach wird das Atem-Rhythmus-System hauptsächlich durch die Natur und die Bezugspersonen ausgebildet.

Daher ist jeder Rhythmus für die Seele und das Leben wichtig.

Die Atmung und das Herz wird besonders angesprochen.

Beim Schuleintritt beginnt mit Hilfe der Lehrpersonen die Ausbildung der Seele des Menschen. Natürlich wird auch der Körper mit seinen (Sinnes)organen weiter gebildet.

Zuletzt wird das Sinnes-Nerven-System, das die körperliche Grundlage des Geistes oder des Denkens ist, geformt. Auch bei ihm geht die Ausbildung des Körpers oder des Gliedmassen-Stoffwechsel-Systems und der Seele oder des Atem-Rhythmus-Systems weiter.

## Der Geist

Das Gesetz, das beim Sinnes-Nerven-System oder beim Geist gilt, ist die vom Jugendlichen nachvollziehbare Konsequenz.

Auch die anderen Gesetze haben weiterhin ihre Gültigkeit. Es überlagern sich bei jeder weiteren Ausbildung eines neu-

en Prinzips alle Gesetze, die bisher eingesetzt wurden. Die Verfeinerung des Geistes nennt man die Pubertät. Im Gehirn sieht man dies an der gesteigerten Geschwindigkeit der Übermittlung. Äusserlich erleben alle diese Tatsache am guten Argumentieren und Denken der jungen Menschen. Sie brauchen aber auch im Jugendalter Erwachsene, bei denen klare Regeln gültig sind und die ihre eigen Entwicklung in die Hand genommen haben. Denn die jungen Leute wissen zum Teil mehr als die Erwachsenen, können sich aber selbst noch nicht ganz leiten.

Dies sieht man an ihrem Verhalten, dass oft  
im Widerspruch zu ihrem Denken steht.

Die Entwicklung des Belohnungssystems ist schon fortgeschritten, aber die Hemmung im Gehirn ist noch nicht ausgebildet.

Man sieht z. B. bei den Aufnahmen des Gehirns, dass beim  
AD(H)S-Syndrom die neueste Hirnentwicklung,  
die auch die Impulshemmung kennt, nicht oder  
noch nicht stattgefunden hat.

Wenn die Erwachsenen nur älter gewordene Kinder sind,  
haben die Jungen und Erwachsenen keine Orientierung und  
folgen der jeweiligen Mode und vielem mehr.

## Beweise aus der Darstellung der Hirnentwicklung

«Man sieht z. B. bei den Aufnahmen des Gehirns,  
dass beim AD(H)S-Syndrom die neueste Hirnentwicklung, die

auch die Impulshemmung kennt, nicht  
oder noch nicht stattgefunden hat.»

## Die modernen Kinder

Bei kleinen AD(H)S Kindern, die noch vor der Pubertät sind, kann die Impulshemmung noch gar nicht vom Gehirn wahrgenommen werden, da es noch nicht ausgebildet ist.

Die Impulshemmung geht immer über die Steuerung irgendwelcher Bewegung. Diese wird bei allen Kindern über das gute Vorbild ermöglicht. Da die AD(H)S Kinder als moderne Kinder ganz in der Gegenwart leben, sind klare, aber stets den Umständen angepasste Strukturen sehr wichtig. Angst, gute Noten, Berufswahl und anderes, was die in der Vergangenheit lebenden Kinder noch beeindruckt, wirken bei AD(H)S Kindern nicht. Bei ihnen kommt es nur auf das gute Vorbild der Erwachsenen an, da sie nicht durch Angst-, Noten-, Berufs- und andere Strukturen steuerbar sind. Dies ist für alle Beteiligten sehr mühsam.

Der Weg der Chemie unterdrückt die Bewegung, auf die wir bei allen Grundsätzen angewiesen sind. Der Computer reduziert die Bewegung auf die Bewegung der Finger und Augen. Er täuscht Gegenwart nur vor, da er blitzschnell rechnet. Die Maschine tut, als ob sie auf das Kind eingehen würde. Dabei ist sie nur in der Vergangenheit von einem Menschen in dieser Weise programmiert worden. Diese Wege sind also nur Notfallhilfen.

Der bessere und natürliche, menschliche Weg ist das Ändern unserer Gewohnheiten und der Gesellschaft. Wir müssen die Delta Pädagogischen Tools auf unsere Art einsetzen. Wir verstärken alle Massnahmen für das Kind, das schon mit

Chemie (Ritalin, Concerta, ...) ruhiger wurde und/oder mit der Beschäftigung durch den Computer gute Leistungen zeigt. Wichtig ist, dass wir die innere Aktivität des Kinds nicht erlahmen lassen und uns immer vor Augen führen, dass der Zustand ohne Chemie und Elektronik anzustreben ist.

Die AD(H)S Kinder zeigen durch ihr Wesen, was bei uns und der Gesellschaft, zu der auch die Schule zählt, nicht stimmt. Da sie auch seelisch vieles mehr nachahmen, sind auch unsere Gedanken und Gefühle sehr wichtig. Sie erleben nicht nur unsere Willensimpulse als sichtbare Bewegung, sondern auch unsere unsichtbaren Gefühle und Gedanken. Wenn die AD(H)S Kinder gut auf uns ansprechen, ist unsere Pädagogik für alle Menschen gut. Daher werden wir durch die AD(H)S Kinder zur Delta Pädagogik gezwungen. Bei allen anderen Kindern genügen die äusseren konsequenten Strukturen, die bei allen gut, aber bei modernen Menschen nicht genug sind, da sie die unsichtbaren Strukturen wie Gefühle und Gedanken auch sehen können. Sie sind zum halbbewussten Wahrnehmen und Erleben der Felder durch die Evolution reif geworden. Wir sollten auch in dieser Beziehung als erwachsene Lehrpersonen mindestens so weit wie die AD(H)S Kinder sein. Wir müssen mit Bewusstsein in der Gegenwart leben und die Felder erfahren können! Dazu habe ich die Delta Pädagogische Erziehung geschaffen.



## Der menschlich individuelle Geist

Erst der Erwachsene hat seine körperliche, seelische und geistige Grundlage mehr oder weniger abgeschlossen.

Es beginnt nun die lebenslange Phase der Selbsterziehung.

Was nicht gut ausgebildet ist, kann der Erwachsene selber umformen, wie es für ihn richtig ist. Es dauert zwar länger als in der Kindheit, aber alles, was man selber will, ist möglich. Die Plastizität des Gehirns zeigt uns diese Tatsache auf Hirnebene. Wenn wir durch Krankheit oder Unfall den Körper geschädigt haben, können wir durch Therapien, die vorhin besprochenen Gesetze anwenden, oder im schlimmsten Fall mit künstlichen Körperteilen weiterleben und Erstaunliches leisten. Die modernen technischen Hilfsmittel lassen uns dies an der Ausbildung des Gehirns erkennen.

Durch genaues Beobachten des menschlichen Verhaltens kann und konnte man diese Fakten auch ohne die bildgebenden Verfahren, also ohne Aufnahmen des Gehirns, schon lange fest stellen. Die bildgebenden Verfahren führen uns nur vor Augen, was man als Bezugsperson der Heranwachsenden immer wissen konnte.

So kann man die richtigen Massnahmen der schon alten pädagogischen Ideen von Pestalozzi, Troxler, Steiner und Montessori verstehen.

Die richtig interpretierten Beobachtungen dieser Menschen sind heute noch gültig. Die sich an der Wirtschaft orientierenden unmenschlichen pädagogischen Massnahmen können heute auf Grund der Hirnaufnahmen als falsch erkannt werden.

Da die sich an der Wirtschaft und nicht am Menschen orientierende Erziehung meistens bequem ist und viel Geld und/oder Macht bringt, wird sie intellektuell als gut begründet angesehen und mit allen Mitteln verteidigt.

Erst als Delta Dynamiker oder als die Wirkungen des individuellen Geists gut kennender Mensch können wir diese Zusammenhänge erleben oder mit gesundem Menschenverstand wissen.

## Die Sinne

Die Sinnesorgane sind Teil des physischen Körpers. Das Delta Wesen ist zuerst noch überbewusst mit Wahrnehmen, Denken, Fühlen und Wollen tätig. Im Irdischen sieht man dies an den Wahrnehmungen und Erkenntnissen der Sinneswelt, am Fühlen der Umgebung und an unseren Bewegungen, die auf irgendeine Art in die Umwelt eingreifen.

Wir erfahren durch unser Innen- und Aussenleben die Sinneswelt auf unterschiedlichste Art. Wir haben eben eine Seele und einen Körper.

Wenn wir uns das Delta Bewusstsein erringen, erleben wir den individuellen Geist, der alles steuert und formt.

Da die Sinne von allen Systemen und dem Delta Wesen durchdrungen sind, erleben wir in den ersten drei Prinzipien und ihren jeweils 4 Grundsätzen, die von Natur aus gegebenen 12 Sinne. Im 4. Prinzip und seinen 4 Aufmerksamkeits-Grundsätzen, das wir uns durch unsere innere Aktivität erst schaffen müssen, erleben wir die pädagogische Wirksamkeit von Wahrheit, Freiheit, Gleichheit und

Sozialität. Diese 4 Grundsätze nehmen die zukünftigen 4 Prinzipien schon auf der Erde vorweg.

Alle Prinzipien kann man als Wahrnehmung, Vorstellung, Stimmung und Bewegung anwenden. Nur ergibt sich bei jedem Prinzip ein anderer Schwerpunkt.

## 1. Das Wollen oder die Bewegung

### Das Bewegungs-Prinzip

Es handelt sich dabei um die Entwicklung des physischen Körpers. Wenn der Körper beim Neugeborenen wächst, kann man ihn dabei mit dem richtigen Vorbild unterstützen. Man muss wissen, dass alles mit der groben und feinen Bewegung nachgemacht wird. Die Bezugspersonen werden, ob sie es wollen oder nicht, in ihrer Seele und ihrem Körper nachgeahmt. Es ist viel wichtiger, wie man ist, als was man sich vorstellt zu sein. Beim kleinen Kind ist dieses Prinzip bis Ende der Unterstufe (3. Schuljahr) wichtig. Nachher werden die anderen Prinzipien viel wichtiger. Dieses Prinzip wirkt jedoch bis ins hohe Alter.

Man wirkt erzieherisch und später pädagogisch durch das Vorbild. Das Kind ahmt nach.

Wenn wir die feste Materie, die Stromgeneratoren durch Wasser, Wind oder Wärmekraft bewegen, wird der elektrische Strom erzeugt. Dieser ist für die moderne Gesellschaft nicht mehr wegzudenken, da er die meisten Maschinen an-

treibt und als Energie den Computer, der heute sogar in Prothesen gebraucht wird, versorgt. Chemisch wird der Strom mit den Batterien und in den Solarzellen erzeugt. Dahinter sind auch feine Bewegungen z. B. des Lichts versteckt. Der Funkt funktioniert in den elektromagnetischen Feldern. Der Strom, der Magnetismus und die Atomaren Kräfte können auch im Feld transportiert werden. Wir können den Menschen nicht nur direkt psychologisch und körperlich beeinflussen, sondern auch durch den in den Feldern wirkenden Strom. Der Mensch kann heute auf allen Ebenen manipuliert werden. Dies ist unsichtbar möglich.

Man hat aber auch die Möglichkeit, dem Menschen auf allen Ebenen zu helfen.

Die festen Stoffe sind für alle Bewegungen nötig. Es kann aber auch, die in ihr schlummernde Atomenergie aufgeweckt werden. Sie wird zur grossen Gefahr wenn sie die Menschen egoistisch einsetzen.

### Die 4 Bewegungs-Grundsätze

Gleichgewicht	Eigenbewegung	Leben	Tasten
Wahrnehmen	Denken	Fühlen	Wollen

Jeder der vier Grundsätze muss mit den folgenden Sinnen gewollt werden: Gleichgewichts-Sinn, Eigenbewegungs-Sinn, Lebens-Sinn, Tast-Sinn.

Jedes Prinzip muss wahrgenommen, gedacht, gefühlt und gewollt werden. Dies ergibt die 4 Bewegungs-Grundsätze.

Bei den vier Bewegungs-Grundsätzen dominiert zuerst das noch unbewusste Wollen alles.

## Anwendung der Bewegungs-Grundsätze

Wir sind ja auf der Erde, können im Minimum uns das aufmerksame Bewusstsein erringen und mit dem gesunden Menschenverstand wissen, was die Delta Dynamik erforscht hat.

Wir sehen im Alltag die Tauglichkeit der Grundsätze und vertrauen ihnen immer mehr.

Als Delta Dynamiker erleben wir mit dem aufmerksamen Delta Bewusstsein. Zusätzlich sind wir also ganz wach und unser selbst geistig bewusst. Wir haben ein bildloses Erlebnis unseres Delta Wesens. Dieses kann sich auch steigern.

Wir erleben die Richtigkeit der Grundsätze.

Als Lehrperson müssen wir uns bewusst sein, dass unser unsichtbare Wille, der sich als unsere sichtbare Bewegung äussert, die uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler mehr als alles andere beeinflusst. Die vier Bewegungs-Grundsätze wirken immer bewusst oder unbewusst, auch noch beim Erwachsenen. Wir unterrichten, was wir "wollen". Durch unsere Taten bewirken wir am meisten! Wir setzen, ob wir wollen oder nicht, immer unseren Willen ein und begeistern unsere Kinder durch unsere Bewegungen. Die Bewegungen in unserem Geist nennt man unsere Beweglichkeit. Konsequenz, aber nicht Sturheit sind sehr wichtig!

## Die Bewegung

Im lebenden Menschen sind das zuerst noch überbewusste Denken und die Physis des Körpers zur Wahrnehmung der Bewegung und der Sinneswelt nötig!

Im Roboter als tote menschenähnliche Maschine sind das tote, maschinelle Denken in Form eines Computers und die tote Physis der künstlichen Bestandteile zur toten Wahrnehmung und zur toten Bewegung der toten Sinneswelt nötig!

Im lebenden und mit toten künstlichen Prothesen durchsetzten Menschen ist eine Kombination beider Aussagen, die oben gemacht werden nötig. Der lebende Mensch kann die toten Prothesen mit seinen Nerven durchwachsen und mit grosser innerer Anstrengung in sein Körperschema integrieren.

Bei der toten Maschine übernimmt der elektrische Strom mit allen seinen Wirkungen die Aufgabe des menschlichen Deltas oder des individuellen menschlichen Geists.

Es braucht aber überall den lebenden Menschen mit seinem überbewussten oder bewussten Geist, um das

Wahrgenommene zu interpretieren.

Das Gehirn ist ein Werkzeug des Menschen. Man sieht dies auch am Gedächtnis des Menschen. Heute unterscheiden Gedächtnisforscher fünf Arten der Langzeitspeicherung.

Alle fünf Systeme bauen aufeinander auf, wobei das motorische System am Anfang und das episodische am Ende der Hierarchie stehen, erklärt 2010 ein deutscher Neurologe.<sup>11</sup>

Das Gedächtnis der Bewegung steht auch im Hirn als Abbild des menschlichen Geistes zu Beginn.

Die menschliche Bewegung kann man nur mit dem direkten Eingreifen des Delta Wesens erklären. Das Gehirn stellt nur die Bewegungsabläufe fest. Die Nerven braucht es, um die Sinneswelt oder die Erinnerung der Sinneswelt, darunter gehören auch die Begegnungen, wahrzunehmen.

Das Eingreifen des Delta Wesens erfolgt über den Stoffwechsel. Jede Bewegung kostet uns ja Energie.

Kann der Mensch durch den Ausfall der Nerven, nicht mehr die Stellung der Glieder wahrnehmen, ist er gelähmt.

## Die Bewegung

Der Beweis für die Bewegung durch den elektrischen Strom zeigt uns nur, dass wir den Menschen auch mit dem Strom über die "motorischen" Nerven als Roboter bewegen können.

Für die Bewegung des Menschen durch seinen eigenen Willen braucht man die Nerven nur zur Wahrnehmung der Stellung der Glieder.

Die "motorischen" Nerven sind für die menschliche Bewegung nur sensorische!

---

<sup>11</sup> Tages Anzeiger, 3. März 2010

## Die Spiegelneurone

Um die von mir jeden Tag erlebten Tatsache, dass der Impuls der Bewegung vom Delta Wesen und nicht vom motorischen Gehirn ausgeht, wissenschaftlich zu untermauern, zitiere ich einige Passagen aus dem Vorwort des interessanten Buchs von G. Rizzolatti <sup>12</sup>: «... und sie hat einem Protagonisten, dem die Neurowissenschaften lange eine Nebenrolle zugeschrieben, den sie bisweilen sogar zum blossen Komparsen herabgestuft haben:

das motorische System.

Jahrzehntlang dominierte die Vorstellung, die motorischen Bereiche der Grosshirnrinde seien einzig für ausführende Aufgaben bestimmt und praktisch ohne jede Bedeutung für Wahrnehmung oder gar die Kognition.

... sollten sich die mit der Bewegung verbundenen Probleme in der Mechanik ihrer Ausführung von selbst lösen nach dem klassischen Schema:

Wahrnehmung → Kognition → Bewegung

Ein solches Schema konnte nur solange überzeugend erscheinen, wie man vom motorischen System ein extrem vereinfachtes Bild hatte. Das ist heute nicht mehr der Fall...»

---

12 Rizzolatti, G./Sinigaglia, C. Empathie und Spiegelneurone



## Infragestellung der Aufgabe der motorischen Nerven

Die simple Funktion der motorischen Nerven wird sogar heute wissenschaftlich in Frage gestellt. Man glaubt nicht mehr nur an die Bewegungsverursachung der motorischen Nerven, sondern sieht auch ihre sensorischen Aufgaben.

Alle Nerven wird man erst als Wahrnehmungsnerven, d.h. sensorische Nerven, sehen, wenn die Ursache der menschlichen Bewegung im Delta Wesen, das direkt über das Stoffwechsel-Gliedmassen-System in seinen Körper wirkt, gesehen wird!

## Die Gründe der Bewegung mit dem Delta Bewusstsein

Nur für die Bewegung des menschlichen Körpers als Roboter sind die "motorischen" Nerven wirklich motorisch. Sie dienen dann dem Computer, der Stromimpulse in diese sendet. Als Folge der Maschine bewegt sich der menschliche Körper maschinell, d.h. ohne Freiheit!

Bewegt sich der Mensch als Delta Dynamiker, weiss er, dass jede Bewegung mit seiner freien Seele mit Denken und Fühlen durchdrungen und wahrgenommen wird. Sein Willen äussert sich in der Materie als Bewegung.

Die Bewegung wird im Körper als Gedanken wahrgenommen. Die Gedanken werden als Bild mit einem Pfeil von links dargestellt.

Wird der Pfeil von unten links gezeichnet, ist es das Denken der Körper-Seele. Dieses Denken findet als Energie in der Körper-Seele statt und kann mit dem künstlichen Gedanken-Sinn nachgewiesen werden. Es ist mit dem Strom und mit Hilfe des Computers der Grund für die Bewegung des menschlichen Körpers als Roboter.

Die echt menschliche Bewegung ist jedoch das direkte Eingreifen des Delta Wesens in das Stoffwechsel-Gliedmassen-System. Sie wird mit dem Pfeil von oben links dargestellt und kann nur mit dem natürlichen Gedanken-Sinn wahrgenommen werden. Sie erfolgt auch über das Denken, aber nun das immaterielle Denken der Geist-Seele.

Die Bewegung wird auch von den Sinnen über die Nerven wahrgenommen. Deshalb sind die "motorischen" Bahnen für den Menschen efferente Nervenbahnen.

Nur für die Bewegung des Roboter-Menschen können wir von motorischen Bahnen sprechen. Die efferenten Bahnen werden von der Roboter-Bewegung missbraucht, um den menschlichen Körper künstlich zu bewegen. Man würde besser von einer automatischen, vergangenheitsgesteuerten Computerbewegung des menschlichen, lebenden Körpers sprechen. Wird ein toter Körper auf diese Art zum Bewegen gebracht, hat man einen Roboter vor sich. Er ist eine komplizierte, tote Maschine. Ich beschreibe dies so oft und umständlich, weil heute auf diesem Gebiet Unklarheit herrscht.

## Ohne Denken bewegt sich nichts

Normalerweise ist aber das überbewusste Denken bei der Bewegung beteiligt. Dazu braucht es im Körper die Nerven, um die Bewegung wahrzunehmen.

Die Nerven dienen auch dazu, wahrzunehmen, wenn etwas im Körper nicht in Ordnung ist. Der Mensch fühlt dann Schmerz!

Man sollte den Körper wieder in Ordnung bringen, nicht den Schmerz ausschalten.

Etwas anderes, das auch auf das überbewusste Denken und das Delta Wesen, die zur Bewegung nötig sind, hinweist, ist die Anstrengung oder Aktivität bei der Bewegung der künstlichen Armprothese.

In der neuesten Armprothese ist ein Minicomputer eingebaut, der die einlaufenden Signalmuster analysiert, und die Bewegungsabsicht des Patienten erkennt.

Bevor der Computer die Bewegung umsetzt, muss der Patient eine nervenchirurgische Operation über sich ergehen lassen und viel trainieren. Originalsignale des Gehirns, ausgelöst zum Beispiel durch die Vorstellung, die als Erinnerung nur durch das überbewusste Denken und Beobachten der Strukturen des Hirns entsteht, "Ich nehme das Glas" sollen im Idealfall die Prothese führen. Auch diese Tatsache der Forscher bestätigt, dass das Denken bei der Bewegung dazugehört.

## Die Bewegung des Roboter- und des Cyberarms

Die künstliche Bewegung braucht: Hirntraining, eine Prothese, einen Minicomputer, Nerven, die Impulse an den Computer senden, Muskeln als Verstärker. Man darf den lebenden Menschen bei der künstlichen Bewegung nicht vergessen, ohne den sich nichts bewegt.

Wenn man das Gehirn mit elektrischem Strom reizt, kann man die künstlichen Sinnesorgane zu Maschinen, die Gefühle zu erzwungenen Emotionen und die menschlichen Bewegungen zu erzwungenen, vergangenheitsgesteuerten Körper-Roboterbewegungen transformieren. Die Sinnesorgane werden dann als tote, passive Wahrnehmungen, Assoziationen, Emotionen und Willensimpulse betrachtet. Die Emotionen werden als in den entsprechenden Hirnzentren chemisch manipulierbare Äusserungen des Bioroboters «Mensch» und alle Bewegungen als mit einem Computer programmierbar und steuerbar angesehen.

Dies ist sicher nicht der Weg einer am Menschen abgelesenen Pädagogik. Dies ist der Weg einer am Bioroboter «Mensch» wissenschaftlich erforschten «Pädagogik», der heute vielmals gegangen wird. Die Fakten dieser Pädagogik können interessant sein und Teilwahrheiten enthalten. Sie können jedoch nur über den materiellen Menschen Auskunft geben.

### Die Bewegung als Roboterbewegung

Bei der künstlichen Bewegung sind die Ursachen die elektromagnetischen Felder und ein durch den Strom erzeugtes Denken, das in den Computern abläuft. Alles ist vergangen

und deshalb unfrei. Die Nerven, die in der Natur die Gedanken wahrnehmen, werden im Wahrnehmen durch den Computer ersetzt oder ergänzt.

## Lähmung

Man kann durch eine Verletzung im Hirn oder durch eine Strukturveränderung nicht mehr wahrnehmen, wie die Bewegung verläuft. Der Bewegung fehlt der gedankliche Teil, der sich im Hirn durch das richtige "Feuern" der Nervenzellen äussert. Denn der menschliche Wille ist ja noch unversehrt. Diesen gedanklichen Teil kann man mit Strom durch die Nervenzellen transportieren. Früher hatte man bei Froschenkeln bewiesen, dass der "Strom" bei Gewittern oder heute künstlich hergestellt und mit Computern als Reaktionsmuster berechnet und "gesehen", d.h. verglichen, ein Zusammenziehen der Muskeln auslöst.

Dieses Zusammenziehen der Muskeln, das vom Computer gesteuert und vom Strom bewirkt wird, nennt man die künstliche Bewegung.

Mit ihr alles zu erklären, was nur für die künstliche Bewegung stimmt, ist nicht möglich, obwohl es von den Wissenschaftlern gemacht wird.

Auch die natürliche Bewegung ist gedanklich bestimmt und wird im Gehirn wahrgenommen.

Auf Erden zeigen dies die Nerven an. Ausserdem ist sie von Gefühlen durchdrungen. Im Irdischen macht dies die Blutflüssigkeit und Lymphflüssigkeit möglich, in der man mit synthetische chemischen Zusätzen (Medikamente, die

meistens süchtig machen) eingreift. Der Wille äussert sich im Festen. In der Materie dienen die Knochen und Muskeln zur Bewegung, die ja der Wille im Festen ist.

Man kann heute vieles mit Prothesen, die nicht ernährt werden müssen, tot sind, ermöglichen, wenn das natürlich Feste zerstört ist. Der menschliche Wille des Therapeuten und/oder die maschinelle Bewegung des menschlichen, lebenden Körpers durch den Computer liefern die Faktoren, die der Mensch nicht mehr beitragen kann.

## Hirnschlag

Das Gehirn ist durch einen Hirnschlag betroffen. Hirn-Zentren die nötig sind, kann man wieder an neuen Orten im Gehirn mit Willen aufbauen. Sie müssen die Wahrnehmung der Bewegung wieder lernen.

Dazu setze ich in der Heileurythmie die gesunden Glieder mit ihrer normalen menschlichen Bewegung ein und nehme sie als Vorbild, als Spiegel, für die geschädigten Glieder. In der Heileurythmie sagt man, dass das Leben des gesunden Gliedes die noch nicht ausgebildeten Lebensenergie des kranken, Gliedes bildet. Das kranke Glied hat noch "Löcher" in seiner Beweglichkeit, die "Leichtkraft" kann das kranke Glied noch nicht bewegen.

Alles, was spiegelbildlich ist, wirkt.

Ausserdem spricht man mit der Form, den Farben und dem Bewusstsein der Buchstaben die Qualitäten der Bewegung an. Es wird also auf die Aktivität oder den menschlichen Willen gebaut.

Man spricht also in dieser Therapie das Delta Wesen direkt an.

Auch auf rein materieller Ebene bringt man durch die Spiegeltherapie das kranke Glied wieder zur Bewegung.<sup>13</sup> Man muss die unbeweglichen Glieder wieder zum Einsatz bringen.

## Phantomglieder

Sie können sich bewegen, Schmerzen haben und auch gelähmt sein. Es gibt heute Methoden, um diese Probleme zu lösen.<sup>14</sup>

## Unfall

Die Nervenbahnen sind durch einen Unfall durchtrennt. Man muss sie wieder verbinden oder die Bewegung künstlich herstellen. Dazu braucht man heute Prothesen, Chemie und für den gedanklichen Teil den Strom als Kraft in den Nerven.

Die Felder im Raum braucht man beim Funken. Ein Cyberhelm kann für die Messung der Gehirnströme oder zur Steuerung eines Flugzeugs mit Gedanken, um nur zwei Beispiele zu nennen, eingesetzt werden.

## Das Eingreifen der anti-göttlichen Wesen

Der Strom in der Materie kann als Impulse von den Computern gemessen und als Signal zur Bewegung und zur Sinneswahrnehmung eingesetzt werden. Die Feldenergien

---

13 Ramachandran, Vilaynur. Die blinde Frau, die sehen kann.

14 Kuby, Clemens, Heilung, Ramachandran, Vilaynur. Die blinde Frau, die sehen kann.

können ohne Nerven zu Demselben gebraucht werden.

Mit künstlicher Kälte kann man das Ego fördern!

Dies weist auf das anti-göttliche Wesen hin.

Die heutige Kälteunempfindlichkeit wird so erklärbar. Man ist nur cool, wenn man im Winter mit leichten Turnschuhen unterwegs und überhaupt leicht bekleidet ist.

Die Aggregatzustände sind die materiellen toten, technisch machbaren Zustände. So ist zum Beispiel eine Prothese ein technisch erzeugter fester Zustand. Im Blut aufgelöste Medikamente wirken im toten Flüssigem. In den synthetisch hergestellten oder natürlichen Stoffen in Rauchform sehen wir einen technisch gasförmigen und in der leblosen Wärme einen technisch wärmehaften Zustand!

Alle Zustände sind als Aggregatzustände technisch tot und nicht lebendig.

Das Leben gibt es ja für den Materialisten nicht. Es ist nur eine komplizierte Kombination aller Stoffe. Deshalb sind die Prothesen heute noch leblos. Sie funktionieren als tote Maschinen und werden mit dem lebendigen Menschen erst gefühlt. Die lebendigen Nerven können nach einigen Monaten mit dem toten Silicium des Computers zusammen wachsen. Durch intensive Übung oder Aktivität des lebendigen Menschen können die toten Prothesen vom Menschen gesteuert und gefühlt werden.

Elektrizität ist ein künstlicher Flüssigkeitszustand mit einem elektromagnetischen Feld. Dies weist auf die Wirksamkeit der anti-göttlichen Wesen hin.



Magnetismus ist ein künstlicher Gaszustand, der ein elektromagnetischen Feld erzeugt. Dies weist auch auf die Existenz der anti-göttlichen Wesen hin.

Atomenergie ist ein künstlicher Wärmezustand, der auch ein elektromagnetischen Feld erzeugt. Dies weist ebenfalls auf das Vorhandensein der anti-göttlichen Wesen hin.

Diese Reihenfolge gilt in den Feldern. In der Materie ist sie aber umgekehrt!

Die Atomkraft findet man im festen, die Magnetkraft im flüssigen und die Stromkraft im gasförmigen Materiellem oder in den drei Aggregatzuständen.

Wenn die Nerven durch einen Unfall zerstört sind, können Prothesen und künstliche Sinne helfen. Der Mensch ist dann um die Technik froh, denn er setzt sie ein, um besser zu leben. Der Mensch muss auch Aktivität aufwenden, um die Prothesen zu gebrauchen. Man begreift die Delta Dynamik besser mit dem geschädigten Menschen, weil das Leben nicht so einfach wie beim gesunden abläuft. Man muss als geschädigter Mensch viel aktiver werden, was der gesunde durch seinen göttlichen Automatismus in der Materie kann. Man setzt über die Technik die anti-göttlichen Wesen für das irdische Leben des Menschen ein. Wenn man als Delta Dynamiker auch die Gesetze, die für das Göttliche wie für das Anti-Göttliche gelten, erlebend durchschaut, muss man keine (unbewusste) Angst vor der Technik haben. Dieser Grundsatz gilt für jeden Einsatz der Technik.

Die Technik ist nur "böse" für den Menschen, wenn der Mensch von ihr manipuliert wird und sie nicht begreift.

Heute ist das leider der Fall. Die zeitgemässe Schule oder ganz allgemein Delta Dynamische Menschen können diesen Zustand ändern.

Mit Computern können wir alle Sinne imitieren und manipulieren. Man braucht dazu aber immer den lebendigen Menschen, den man heute leider als Roboter auffasst. Man erklärt zur Zeit den Menschen als komplizierte elektronische Maschine, früher als Tier oder leblose mechanische Maschine. Wir werden unter diesen Umständen mit den uns bekannten Nebenwirkungen konfrontiert.

Die Nebenwirkungen weisen eigentlich darauf hin, dass etwas nicht stimmen kann.

Das Delta Wesen ist für die meisten Menschen noch überbewusst, also nicht vorhanden. Die aufmerksamen Menschen ahnen ihr Wesen, interpretieren es als alternativ Denkende oder als buddhistisch Beeinflusste als auf höherer Ebene nicht existent. Sie sind vom Geist überzeugt, sehen ihn aber nur als unindividuellen, allgemeinen Geist. Sie machen keinen Unterschied zwischen göttlichen und anti-göttlichen Wesen. Deshalb kennen viele Buddhisten keinen individuellen Gott, nur den allgemeinen Geist.

### **Alle Sinne sind auf Bewegung zurückzuführen!**

Diese Tatsache ergibt sich aus dem durchdrungen Sein der Sinne mit Denken, Fühlen und Wollen. Denn an jedem Sinn ist der Seelenleib, der energetische- oder belebte Leib und der physische Leib beteiligt. Der natürliche Sinn ist beseelt, belebt und durchgeistigt. Beim aufgewachten Menschen ist er sogar Delta bewusst mit seinem individuell menschlichen Geist erfüllt.

Ein wichtiges Beispiel unter vielen ist, wie die materialistische Wissenschaft die Bewegung erklärt und nicht realisiert, dass sie die anti-göttliche Bewegung beschreibt. Die menschliche Bewegung wird überhaupt nicht erfasst.

Die freien Bewegungen sind nur bei guter Zentrierung über das Stoffwechsel-Gliedmassen-System mit dem Delta Bewusstsein in der Materie möglich.

Die unfreien, normalen Bewegungen werden auch nur mit Hilfe des Stoffwechsel-Gliedmassen-Systems ausgeführt. Sie sind jetzt überbewusst. Sie werden mit dem überbewussten Delta Wesen ausgeführt.

Erst wenn die Bewegungen von den Wissenschaftlern mit von den Computern berechneten elektromagnetischen Impulsen gesteuert und von chemischen Medikamenten unterstützt werden, sind sie unterbewusst.

Dies alles zeigt uns, dass die eigentliche menschliche Bewegung nicht durch den motorischen Kortex verursacht wird.

Der "motorische" Kortex nimmt die Bewegung wahr und der Mensch kann mit ihm wissen, ob die Bewegung stattgefunden hat.

Eine Lähmung kann auch eine gestörte Wahrnehmung sein. Denn Bewegung ist mit einem gesunden Stoffwechsel-Gliedmassen-System möglich. Dies beweisen die neulich erfolgreichen Bewegungsversuche an querschnittgelähmten Ratten.<sup>15</sup> Dies geht aber auch mit der Verhaltensänderung, wie das Leben des ehemals querschnittgelähmten Clemens

---

15 Internet

Kuby<sup>16</sup>beweist. Eine andere Methode ist das Messen einer leichten Veränderung bei einer Bewegung im Stoffwechsel, um den rein wissenschaftlichen Beweis, der besser ist als die Roboter "Bewegungsbeweise".

Ohne Strom und Computer können die Bewegungen nicht erfolgen.

Wir haben nun Beweise, die noch vertieft werden müssen, zum Unterbewusstsein, zum Delta Bewusstsein und zum Überbewusstsein gefunden.

Die motorischen Nerven sind also in Wirklichkeit sensorische.

Der somato-motorische Kortex, der für die menschliche Motorik zuständig sein sollte, ist also auch ein sensorischer Kortex.

Er kann, wie es viele Experimente heute zeigen, auch gereizt werden und Roboter Bewegungen verursachen.

Die bewusste oder unbewusste menschliche Bewegung geht direkt vom Delta Wesen aus und wird materiell durch das Stoffwechsel-Gliedmassenorgansystem zur Erscheinung gebracht.

Die neusten Entdeckungen bei Ratten zeigen<sup>17</sup>, dass man heute querschnittgelähmte Ratten wieder mit Strom und chemischen Medikamenten zum Gehen bringt.

Man setzt die elektromagnetischen Felder ein und kann auch bei durchtrennten Nerven die Bewegung wieder her stellen.

---

16 Kuby C. Website

17 Artikel im Internet

Was man dabei vergisst, dass man auf diese Weise nur eine anti-göttliche Bewegung unter Umgehung des menschlichen Bewusstseins erreicht.

Es muss also mit dem menschlichen Geist als Ersatz für den Strom und die Chemie auch eine Bewegung möglich sein. Diese Bewegung ist aber Delta bewusst und daher menschlich-göttlich.

Die Beweise liefern meine Schrift und Clemens Kuby<sup>18</sup>, der querschnittgelähmt sein sollte. Ein Jahr nach seinem Unfall konnte er wieder umherlaufen und seinen Beruf als Filmer ausüben.

## Die Bewegung als Hirnschlagpatient

Die Bewegung beziehungsweise die Motorik kann nach einem Hirnschlag eingeschränkt sein. Es kann sogar eine Lähmung feststellen. Bis in die neueste Zeit sagte man auf Grund von Theorien, der motorische Kortex für diese Bewegungen sei durch den Hirnschlag abgestorben. Das ist der Grund für die fehlende Bewegung. Man glaubt heute noch, dass der Grund für die Bewegung der motorische Kortex ist. Die Roboterexperimente, bei denen man den motorischen Kortex mit Strom reizt und eine Bewegung verursacht, geben der alten Theorie oberflächlich Recht.

Man kann durch elektrische Reizung eine Roboterbewegung verursachen, aber die überbewusste oder freie, bewusste Delta Bewegung funktioniert anders.

---

18 [www.clemenskuby.de](http://www.clemenskuby.de)

Das Delta greift normaler Weise direkt über seine Motive, also über sein aktives Denken, in das Stoffwechsel-Gliedmassen-System ein und bewegt es.

Solange der Mensch das Denken, Fühlen und Wollen nicht erkennt, ist das Delta Wesen noch überbewusst tätig und greift ohne unser Bewusstsein ein. Dann sehen wir am Körper mit unseren materiellen Augen eine unfreie Bewegung.

Greift das Delta Wesen bewusst ein, sehen wir die Bewegung ebenso, wissen aber gedanklich, dass wir eine freie Bewegung vor uns haben. Wir sind zum Delta Dynamiker geworden und haben Freiheit über unser Wahrnehmen, unsere Gedanken, unsere Gefühle und unser Wollen. Wir nehmen das Wollen nun nicht nur als körperliche Bewegung, sondern auch als Impuls der Geist-Seele wahr. Die Geist-Seele ist sich immer bewusst. Wir haben nun als Erlebnis das geistige, gedankliche Motiv vor uns, das nun auch der Impuls der freien Bewegung ist.

Die Plastizität des Gehirns<sup>19</sup> beweist uns nur die Wiederherstellung der "motorischen" Zentren in vielleicht einem anderen Gehirnteil.

Das kann heute durch die Fixierung des gesunden Gliedes bewiesen werden, denn erst dann beginnt sich das kranke, gelähmte Glied wieder zu bewegen. Man richtet dann seine Aufmerksamkeit ausschliesslich auf das neue "motorische" Zentrum. Zur Bewegung des verletzten Glieds braucht man das "motorische" Zentrum zur Wahrnehmung, die über das Gehirn erfolgt. Die Bewegung wird aber direkt durch das Delta Wesen mit dem Stoffwechsel-Gliedmassen-System ausgeführt.

---

<sup>19</sup> Bergley, Neue Gedanken-Neues Gehirn

Diese Tatsachen zeigen uns, dass die eigentliche Bewegung NICHT durch den motorischen Kortex verursacht wird.

Man muss nur noch die leichte Veränderung bei einer Bewegung im Stoffwechsel messen, dann bemerkt man offensichtlich die Mitwirkung des Stoffwechsel-Gliedmassen-Systems.

Die Vorstellung einer Bewegung braucht auch Energie. Dies kann man beim Stoffwechselsystem des Gehirns messen. Die gedankliche Arbeit ist effektiv. Man kann den Erfolg zum Beispiel bei Sportlern, die über ihren Sport meditieren, beobachten. Die Vorstellung der Bewegung oder "die Bewegung der Gedanken" sind für das Gehirn dasselbe, wie die sichtbare Bewegung der Glieder.

Die Bewegung der Glieder sieht man ja. Es ist nun offensichtlich, dass die eigentliche Bewegung nicht durch den motorischen Kortex verursacht wird, sondern durch das unfreie oder freie Motiv direkt durch das Stoffwechsel-Gliedmassen-System erfolgt.

Das Gehirn als menschlich-organisches Werkzeug  
stellt nur die Bewegung fest.

Dies zeigt uns auch C. Kuby, der heute gemäss unserer Medizin eigentlich gelähmt im Rollstuhl sitzen sollte. Er bewegt sich aber auch noch 20 Jahre nach seinem Sturz vom Dach durch die Aktivität des eigenen Willens immer noch ohne Rollstuhl ganz normal fort.<sup>20</sup>

Sieht man den Menschen als materielle Maschine an, die eigentlich tot ist, nimmt man das Gehirn und letztlich den Strom als Grund zur Bewegung an. Man erhält nun den rein wissenschaftlichen "Beweis" des Stroms als Verursacher der Roboter-Bewegung, gesteuert über den Computer. Heute<sup>21</sup> kann man Ratten, die querschnitt gelähmt sind, weil man ihnen die Rückenmarksnerven durchtrennt hatte, durch Medikamente und Strom wieder zum Laufen bringen.

Was den Strom verursacht, ist heute noch unklar. Da der Strom auch nicht materiell in Form eines elektromagnetischen Felds vorhanden sein kann, muss der Verursacher des Stroms ein nicht materielles Wesen, also unsichtbar sein. Ist es göttlich oder anti-göttlich?

Man hat nun die Wahl zwischen den Wesen, die den Menschen frei lassen oder denen, die Zwang auf ihn ausüben wollen.

Die einen erleben den aktiven, individuellen göttlichen Menschen. Der aktive, individuelle Mensch kann nur mit Hilfe seiner individuellen Geist-Seele vom gelähmten Zu-

---

20 Kuby, C. Unterwegs in die nächste Dimension

21 Internet Querschnittlähmung bei Ratten



stand wieder die vollständige Mobilität wiedererlangen. Die Medizin spricht von einer Spontanheilung. Der Mensch muss geistig aktiv werden. Mit den Worten des Filmers C. Kuby<sup>22</sup> kann er seinen Lebensfilm neu schreiben und danach filmen.

Die anderen brauchen die Chemie und den Computer zum Bewegen des Menschen. Die Ersteren nehmen den Delta bewussten nicht materiell menschlichen Gedanken als Motiv der Bewegung wahr, die Zweiten brauchen den Menschen als human animal unter Herabdämpfung seines Bewusstseins, um mit den Medikamenten und dem Strom des Computers eine pseudomenschliche Roboterbewegung zu verursachen.

Die unfreie Normalbewegung ist göttlich. Sie erfolgt mit schlafendem menschlichen Bewusstsein durch das Stoffwechsel-Gliedmassen-System.

Die unfreie, unter Zwang mit dem Computer "erzeugte" Roboter-Bewegung ist eine anti-göttliche Bewegung, die den menschlichen Bewegungsapparat für ihre Zwecke braucht.

Durch den Einsatz des elektrischen Stroms wird der Mensch aus seinem Körper verdrängt. Er ist nun dezentriert.

Das materialistische Bewusstsein fördert die Dezentrierung. So kann die Bewegung unter Umgehung des menschlichen Bewusstseins erfolgen, das beim Normalbürger immer noch bei der Bewegung überbewusst schläft.

Der Wille ist erst beim aufmerksamen Bewusstsein halb-bewusst oder träumend. Im vollen Delta Bewusstsein ist

---

<sup>22</sup> Kuby, C. Heilung das Wunder in uns.....-.

er vom Körper unabhängig. Nun ist auch der Wille nach dem Gefühl und den Gedanken frei von der Materie. Es kann nun der Körper so bewegt werden, wie der individuelle Mensch es will. Erst jetzt besteht keine Möglichkeit zur Roboterbewegung mehr.

Heute ist es Zeit aufzuwachen, ein Delta Dynamiker zu werden.  
Sonst nimmt man die Gefahr in Kauf, ohne sein Bewusstsein bewegt zu werden.

Bewegung kann alles bedeuten, im schlimmsten Fall wird man zum Amokläufer, der sich nach der Tat an nichts mehr erinnern kann.

## 2. Das Fühlen oder die Stimmung

### Das Stimmungs-Prinzip

Bei der Weiterentwicklung des Energiekörpers wird das Kind eingeschult. Die Schule übernimmt nun eine wichtige Aufgabe. Einerseits sollte jetzt Schreiben, Rechnen und die anderen Fächer unterrichtet werden, andererseits sollte man den Intellekt nicht zu stark fördern.

Die Stimmungen und das rhythmische Wiederholen sind ganz wichtig. Wir dürfen nicht vergessen, dass das Bewegungs-Prinzip vor allem im Seelischen bei älteren Kindern wirkt. Die Bezugspersonen werden mit der Kinderseele nachgeahmt. Ist die Lehrperson in ihren Handlungen z. B. konsequent, wird diese Konsequenz auch nachgeahmt. Bis

Ende Unterstufe wirkt dieses Prinzip stark. Aber auch nachher bleibt es wichtig.

Als Lehrperson wirkt man durch seine Ausstrahlung und ist in allem ein Vorbild.

Die flüssigen Stoffe sind für das Fühlen nötig. Es kann aber auch, der in ihnen schlummernde Magnetismus aufgeweckt werden. Er wird zur Gefahr, wenn ihn die Menschen egoistisch einsetzen, wie dies oft bei der Elektronik geschieht.

### Die 4 Stimmungs-Grundsätze

Wärme	Sehen	Schm.	Riech.
Wahrnehmen	Denken	Fühlen	Wollen

Jeder der vier Grundsätze kann mit den folgenden Sinnen gefühlt werden: Wärme-Sinn, Seh-Sinn, Geschmacks-Sinn, Geruchs-Sinn.

Jedes Prinzip muss wahrgenommen, gedacht, gefühlt und gewollt werden.

Bei den vier Stimmungs-Grundsätzen dominiert zuerst das noch unbewusste Fühlen alles.

### Anwendung der Stimmungs-Grundsätze

Wir sind ja auf der Erde, können im Minimum uns das aufmerksame Bewusstsein erringen und mit dem gesun-

den Menschenverstand wissen, was die Delta Dynamik erforscht hat.

Wir sehen im Alltag die Tauglichkeit der Grundsätze und vertrauen ihnen immer mehr.

Als Delta Dynamiker erleben wir mit dem aufmerksamen Delta Bewusstsein. Zusätzlich sind wir also ganz wach und unser selbst geistig bewusst. Wir haben ein bildloses Erlebnis unseres Delta Wesens. Dieses kann sich auch steigern.

Wir erleben die Richtigkeit der Grundsätze.

Wir müssen bei den Stimmungs-Grundsätzen auf unsere Gefühle und Emotionen achten. Als Lehrperson ist es wichtig, bewusst diese vier Grundsätze im Unterricht, aber auch in der Klassenzimmergestaltung einzusetzen.

### 3. Das Denken oder die Vorstellung

#### Das Vorstellungs- Prinzip

Im physisch Materiellem nimmt man mit den 12 Sinnesorganen und dem dazugehörigen unbewussten Denken die Sinneswelt wahr und macht sich die entsprechenden Vorstellungen über sie. Das können mit Hilfe des Gehirns Gegenwarts-Vorstellungen sein. Es ist die Sinneswelt, die wir in der momentanen Gegenwart wahrnehmen. Die Sinneswelt, die wir auch mit unserem Werkzeug, dem Gehirn, als Vergangenheit sehen, nennt man die Erinnerungs-Vorstellung. Als Delta Dynamiker sind wir auch fähig, das Entstehen beider Vorstellungen in der Gegenwart zu erleben. Wir erleben dann, dass wir die Sinneswelt oder die Synapsen unseres Gehirns mit dem Delta Wesen in der Gegenwart anschauen.

Nehmen wir mit unseren Sinnesorganen und dem Hirn die Sinneswelt wahr, sagen wir dem Produkt die Wahrnehmung und sehen die momentane Gegenwart.

Schauen wir mit unserem Delta Wesen in die Vergangenheit, indem wir die vergangene Sinneswelt mit unseren Synapsen im Gehirn "anschauen", sagen wir diesem Produkt die Erinnerung und sehen die Vergangenheit.

Wahrnehmung und Erinnerung sind ein gegenwärtiges Wahrnehmen. Einmal ist der Blick auf die Sinneswelt gerichtet, einmal auf die schon vergangene Sinneswelt. Dies ist der Unterschied zwischen Erinnerung und Vorstellung.

Für die Gegenwarts-Vorstellung und die Erinnerungs-Vorstellung brauchen wir die Materie, also ein funktionierendes Gehirn und gute Sinnes-Organen, um gut und richtig wahrzunehmen. Diese Prozesse erfolgen normalerweise unbewusst, deshalb herrscht heute noch die uns bekannte Verwirrung auf diesem Gebiet.

Mit der Geist-Seele, also dem materiefreien Denken braucht man das Gehirn und die Sinnesorgane nicht mehr und nimmt die geistige Welt direkt wahr. Man erlebt dann unsere schöne Sinneswelt nicht mehr und wird von ihr nicht mehr korrigiert. Denn die "harten" Fakten der Sinneswelt zeigen uns nicht mehr unsere Irrtümer auf. Die Geistige Welt, die wir jetzt erleben, kann noch von unseren Lieblingsgedanken geprägt sein und ist am Anfang nicht das, was sie scheint. Konkret: Ein anti-göttliches Wesen, kann sich als göttliches Wesen offenbaren, bis wir die denkerischen Kriterien für seine Göttlichkeit oder Anti-Göttlichkeit gefunden haben. Dies ist eine grosse innerliche Arbeit und hört nie auf.

Die vier Vorstellungs-Grundsätze sind Wahrnehmungs- und Erinnerungs-Grundsätze. Es kommt nur darauf an, ob wir mit unseren Sinnen die Welt betrachten oder ob wir uns an sie erinnern.

Wir sind durch unser Wesen viel wirksamer, als durch unsere pädagogischen Vorstellungen. Durch unsere freilassende, aber konsequente Haltung, helfen wir den Schülerinnen und Schülern mit Hilfe aller Delta Tools.

Die gasförmigen Stoffe sind für alle für die Vorstellung oder technisch für die Berechnungen durch den Computer nötig. Es

kann aber auch die in ihr schlummernde elektrische Energie in Form von Strom aufgeweckt werden. Sie wird zur Gefahr, wenn sie die Menschen egoistisch einsetzen. Dies geschieht zum Beispiel oft beim Einsatz der Technik.

## Die 4 Vorstellungs-Grundsätze

Delta	Vorstellung	Wort	Gehör
Wahrnehmen	Denken	Fühlen	Wollen

Jeder der vier Grundsätze kann mit den folgenden Sinnen vorgestellt werden: Delta-Sinn, Vorstellung-Sinn, Wort-Sinn, Gehörs-Sinn.

Auch das Vorstellungs-Prinzip muss wahrgenommen, gedacht, gefühlt und gewollt werden.

Das Wesen des Anderen "sehen" wir mit unserem Delta- oder Ich-Sinn. Das Vorstellen, die Emotionen und die Willensimpulse werden mit dem Vorstellung-Sinn registriert. Wir "umfliessen" den anderen Menschen. Den Inhalt seiner menschliche Sprache nehmen wir gefühlsartig mit dem Wort-Sinn und seine menschlichen Geräusche willensartig mit dem Gehör-Sinn wahr.

Bei den vier Vorstellungs-Grundsätzen dominiert zuerst noch das unbewusste Denken alles.

## Anwendung der Vorstellungs-Grundsätze

Wir sind ja auf der Erde, können im Minimum uns das aufmerksame Bewusstsein erringen und mit dem gesunden Menschenverstand wissen, was die Delta Dynamik erforscht hat.

Wir sehen im Alltag die Tauglichkeit der Grundsätze und vertrauen ihnen immer mehr.

Als Delta Dynamiker erleben wir mit dem aufmerksamen Delta Bewusstsein. Zusätzlich sind wir also ganz wach und unser selbst geistig bewusst. Wir haben ein bildloses Erlebnis unseres Delta Wesens. Dieses kann sich auch steigern.

Wir erleben die Richtigkeit der Grundsätze.

Wir müssen bei den Vorstellungs-Grundsätzen auf unsere Gedanken und Assoziationen achten. Als Lehrperson ist es wichtig, bewusst diese vier Grundsätze im Unterricht, aber auch in der Klassenzimmergestaltung einzusetzen. Wir müssen die SchülerInnen durch den gezielten Einsatz der Vorstellungs-Sinne überall begeistern.

## Die Sinne

Das Wahrnehmungs- und Denksystem, das Sinnes-Nerven-System, ist das erste von drei Organsystemen, das uns langsam bewusst wird.

Heute (2009) weiss man wissenschaftlich, dass es aus mehr als fünf Sinnen besteht. Mit der Delta Dynamik kommt man sogar auf zwölf Sinne, die alle eine materielle Grundlage im physisch materiellen Körper haben.



Es ist besser, die Sinne und das Denken aufmerksam zu schulen, bevor man zur Bewusstmachung des Atems fortschreitet.

Mit den Kräften des bewusst gewordenen Atems soll man sich erst abgeben, wenn man die Sinne und das Denken aufmerksam bewusst geschult hat und den Atem mindestens mit dem aufmerksamen Delta Bewusstsein durchschaut hat.

Neben vielem anderen nimmt man mit ihm die Atmung wahr.

Man sollte jedoch durch das Feststellen der Atmung, die immer unter dem Bewusstseinsgrad der Sinne liegt, nicht in ihre Tiefen gleiten und sich mit ihr verbinden, bevor man die aufmerksam bewusste Wahrnehmung geübt hat.

Dies kann ein Leben lang dauern. Sofort beim bewusst gewordenen Atem einzusteigen, würde bedeuten, die sinnliche Welt zu überspringen. Dies ist ein Weg, der im Osten gegangen wurde und zum Teil noch gegangen wird. Erst wenn man den Atem mit dem Delta Bewusstsein erleben kann und nicht mehr von der Materie beeinflusst werden kann, soll man sich mit den Kräften des rhythmischen Systems auseinander setzen.

Die sinnliche Welt war und ist für die östlichen Menschen, die sich auch heute noch nicht auf die sinnliche Welt einlassen wollen, «Maya», eine Illusion.

Für den Delta Dynamiker und für heutige, moderne Menschen führt dieser alte, östliche Weg nicht zum eigenen Wesen, sondern zu den anti-göttlichen Wesen, die den Menschen halb bewusst und unfrei halten wollen. Für uns

moderne Menschen ist der Weg direkt über die Atmung ein Weg, der auch über alle Drogen als unfrei machende Chemie, die undurchschaute Technik und durch den Konsum gegangen werden kann. Es ist ein Weg in noch unfreiere Gebiete, da er nicht mit klarem Bewusstsein gewählt wird.

Unsere moderne Methode geht mit dem Delta Bewusstsein auf dem Pfad der Freiheit, der das Alltagsbewusstsein und das aufmerksame Normalbewusstsein enthält. Sie schreitet zuerst über den eigenen Körper in die nicht materiellen Welten. Der Umweg über die anti-göttliche Materie und die zu ihr gehörigen elektromagnetischen Felder ist für den Menschen extrem wichtig. So lernt er in der Materie den Gebrauch der echten Freiheit und Liebe kennen, indem er aus dem Geist die Strukturen der Materie verändern kann. Die göttlich-geistige Welt wird sich für unseren Willen auch in der sinnlichen Welt offenbaren.

Ein erster Schritt wird mit dem aufmerksamen Delta Bewusstsein, mit dem Durchschauen der drei Körpersysteme und der zwölf Sinnesorgane gemacht.

## Weitere Sinne

Die moderne Wissenschaft kennt für den Menschen noch vier weitere Sinne neben den fünf alt bekannten Sinnesorganen: den Temperatursinn, die Schmerzempfindung, den Gleichgewichts-Sinn und die Körperempfindung oder die Tiefensensibilität.

Bei Tieren kennen wir noch andere Sinne, zum Beispiel für die Lichtpolarisation und das irdische Magnetfeld.

Bei «Synästhetikern» gibt es Verbindungen zwischen Sinneskanälen oder deren Verarbeitungszentren, so dass Klänge als farbige Muster wahrgenommen werden.

## Die zwölf Sinne der Delta Dynamik

Es gibt die folgenden zwölf Sinne des Menschen. Sie wurden von den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen bestätigt. Als Zwölfheit hat sie schon vor ca. 100 Jahren Rudolf Steiner entdeckt. Erlebt und gedanklich voll erfahren und verstanden habe ich sie ab 2008 in Folge meiner Gehirnoperation.

### I. Die vier Körpersinne

Man spricht von den vier Körpersinnen:

Der Tast-Sinn ist der haptischen Sinne und hat ungleichmässig über den Körper verteilte Tast-Körperchen als Sinnesorgane.

Ausserdem kennt man den Lebens-Sinn, den Eigenbewegungssinn, der die gegenseitige Stellung der Gelenke feststellen kann, und den Gleichgewichts-Sinn.

Der Lebens-Sinn stellt für uns fest, ob der ganze Körper gesund oder krank ist. Er besitzt als Sinnesorgan den ganzen Körper.

Die Sinnesorgane des Eigenbewegungs-Sinns sind in den Muskelspindeln und mit diesen verbundenen «motorischen» Nerven.

BEREITS HIER MUSS MAN WIEDER ERWÄHNEN, DASS DIE SO GENANNTEN MOTORISCHEN NERVEN EIGENTLICH SENSORISCHE NERVEN SIND. MIT IHNEN WIRD DER SPANNUNGSZUSTAND DER GELENKE, SEHNEN UND MUSKELN WAHRGENOMMEN.

ES HEISST ABER NICHT, DASS MAN MIT HILFE DES COMPUTERS, DER FEINE STROMSTÖSSE IN DIE SO GENANNTEN MOTORISCHEN NERVEN SCHICKT, KEINE BEWEGUNGEN VERURSACHEN KANN. DIESE BEWEGUNGEN SIND ROBOTERBEWEGUNGEN, NICHT ZU VERGLEICHEN MIT BEWEGUNGEN, DIE DURCH DEN MENSCHEN ERZEUGT WERDEN.

SIE WERDEN HEUTE BEI THERAPIEN UND MILITÄRISCHEN ERFINDUNGEN ERFOLGREICH ANGEWENDET. MAN BEWEIST MIT DIESEN «ROBOTERBEWEGUNGEN» NUR, DASS ES MÖGLICH IST, BEWEGUNGEN MIT HILFE DES ELEKTRISCHEN STROMS ÜBER DIE NERVEN ZU ERZWINGEN. DIESE NERVEN, IN DIE MAN DEN STROM SCHICKT, NENNT MAN HEUTE MOTORISCHE NERVEN. DIE NORMALEN UNFREIEN UND FREIEN BEWEGUNGEN KANN MAN NUR MIT DER DELTA DYNAMIK GANZ VERSTEHEN. DIE HEUTE ANERKANNT WISSENSCHAFT INTERPRETIERT DIE IMMER NOCH SO GENANNTEN MOTORISCHEN NERVEN ALS IMPULSLEITUNGEN ZUR BEWEGUNG UND ERMÖGLICHT SO DIE BEWEGUNG DES LEBENDIGEN ROBOTERS. DIESE BEWEGUNG KOMMT JEDOCH AUS ANDEREN SPHÄREN. ES WIRKT HIER NICHT DER GÖTTLICH-MENSCHLICHE GEIST DIREKT ÜBER DAS STOFFWECHSEL-GLIEDMASSEN-SYSTEM IN DIE MUSKELN EIN, SONDERN DER ANTI-GÖTTLICHE GEIST ÜBER DEN COMPUTER UND DIE SO GENANNTEN «MOTORISCHEN» NERVEN.

DIE EIGENTLICHE, MENSCHLICHE BEWEGUNG WIRD HINGEGEN VOM EIGENEN DELTA ODER GEIST-WESEN DIREKT ÜBER DAS STOFFWECHSEL-GLIEDMASSEN-SYSTEM IM KÖRPER BEWIRKT.

## II. Die vier körperlich seelischen Sinne

Die vier körperlich seelischen Sinne nennt man auch den

Geruchssinn, Geschmackssinn, Sehsinn und den Wärme-Sinn.

Man kennt sie alle schon eine längere Zeit. Ihre Sinnesorgane sind klar und können in jedem Buch über die Sinne nachgeschlagen werden.

## III. Die vier körperlich geistigen Sinne

Sehr modern sind die vier körperlich geistigen Sinne: der

Gehörsinn, der Wortsinn, der Vorstellungssinn für fremde Hirn gestützte Gedanken und der Delta-Sinn für ein fremdes menschliches, individuelles Delta-Wesen, das im Körper weilt.

Der Gehörsinn ist wissenschaftlich gut erforscht. Bei den drei oberen Sinnen spielen die neu entdeckten Spiegelzellen eine wichtige Rolle. Ebenfalls die Erkenntnisse, die man von so genannten AD(H)S- und autistischen Kindern schon gemacht hat, zeigen in Richtung neu entdeckter Sinnesorgane.

Der Gehörsinn steht bei diesen modernen Kindern für alle besser ausgebildeten Sinne. So können z.B. der Gleichgewichts-Sinn und der Eigenwahrnehmungs-Sinn sehr gut vorhanden sein. Bei den heutigen Skatern, Snowboardern und Velo-Akrobaten sind diese Sinne bestens ausgebildet. Der Riech-Sinn kann so gut vorhanden sein, dass diese modernen Kinder sehr wählerisch bei der Nahrungsaufnahme sein können. Diese «wählerische» Art ist jedoch mit der

Pubertät, die schon immer im Jugendalter eintrat, nicht zu verwechseln.

Das Aufkeimen des Wort-Sinns sieht man am Wörtlich Nehmen der Ausdrücke. Der Lehrer sollte also eine bewusste Sprache pflegen und sich nicht an diesem Verhalten der modernen Kinder ärgern. Das Funktionieren des Gedankensinns erkennt man am Gedankenlesen und den Delta - oder Ich- Sinn am guten Wahrnehmen der Persönlichkeit des anderen Menschen.

Gewisse Sinne können die modernen Kinder auch schlecht gebrauchen. Ich denke an das Umfallen von AD(H)S-Kindern, an ihr meist schlechtes Schriftbild etc.

Es ist also auch für die Erzieherinnen und Erzieher primär wichtig, das aufmerksame Delta Bewusstsein an der Sinneswelt zu schulen.

## Die zwölf Sinne

### 1. Der Tast-Sinn

Er gehört auch zu den Sinnen, die vor allem die Existenz des Leibs im Körper spiegeln. Kurz gesagt, ist er ein Körper-Sinn.

### Die heilige Schrift der Christen und der Tast-Sinn

Durch den Tast-Sinn sind wir überzeugter als durch den Seh-Sinn, dass etwas vorhanden ist.

In der Bibel steht nicht umsonst die Szene vom ungläubigen Thomas, der in die Wundmale Christi greifen will, damit er die Auferstehung von Christus, den er ja mit den Augen wahrnimmt, glauben kann. Jesus-Christus kann nach seinem Tod sichtbar für alle Jünger durch die Wände gehen und ist nicht tot, sondern auferstanden. Sichtbar heisst für Thomas, dass der Seh-Sinn besser manipuliert werden kann als der Tast-Sinn.

## Der Materialismus und der Tast-Sinn

Ein anderes Beispiel ist heute viel aktueller: Die Theorie der Atome.

Der Tast-Sinn als Raum-Sinn wird hier unbewusst nach aussen projiziert. Man stellt sich die Atome und die Elementarteilchen als sehr kleine Punkte im Raum vor.

Man kann heute sogar ihre Ausdehnung messen und ihr Gewicht bestimmen.

Falls man ihre Quantitäten im Raum bestimmt, stellt man sich die Atome so vor, dass sie einen Raum einnehmen und ein Gewicht haben. Man ist so ein grober Materialist.

Denn man könnte die Atome mit einem sehr feinen Tast-Sinn ertasten, glaubt man. Heute kann man sogar von ihnen mit dem Elektronenrastermikroskop eine Fotografie machen. Die Farben kann man so wählen, wie sie einem gefallen. Denn man weiss sehr genau, dass die Farben durch den Computer, der die Aufnahme ermöglicht, gemacht werden. Die Farben sind heute elektronisch manipulierbar, da sie digitale Informationen sind! Denn man stellt sich die

Atome farblos und mit allen anderen Sinnen nicht wahrnehmbar vor. Die Materie sagt man, sei farblos, tonlos, usw. Also ist die sichtbare Sinneswelt eigentlich ohne Hirn ausser den Atomen nicht vorhanden.

Weshalb sollte man jedoch den Tast-Sinn anders als alle anderen Sinne behandeln. Der Logik gemäss haben die Atome ohne Hirn auch keine Masse, sind nicht im Raum und haben auch kein Gewicht.

Diesen Irrtum will man noch nicht einsehen. Dass die Quantenphysik sagt, Atome seien auch als Welle darstellbar, lässt man als Widerspruch der Quantifizierbarkeit der Wellen bestehen. Man lässt die Materie auch ohne Hirn weiter im Raum bestehen, statt dass man den Raum und die Materie erst durch das Gehirn erzeugt entstehen lässt. Man hat alle Bausteine schon wissenschaftlich dazu, will aber nicht so weit gehen, die Materie und den Raum als Erscheinungsform des göttlichen und anti-göttlichen Geists zu anerkennen. Man sagt lieber, dass die Materie aus zufällig angeordneten Atomen bestehe. Die an diese Tatsache anknüpfenden Theorien des Darwinismus, die uns alle sehr prägen, sind uns populär wissenschaftlich bekannt.

Dass wir die Existenz der Atome nur dank eines Tast-Sinns annehmen, der gemäss der Theorie auch nur dank des Hirns funktioniert, wollen wir nicht wissen.

## Die Quantenphysik

Dass man die Materie in der modernen Zeit mit den Erkenntnissen der Quantenphysik auch als Welle darstellen kann, bringt unser materielles Gebäude beim Volk immer



noch nicht ins Wanken. Man beruft sich auf den Modellcharakter der Atome, glaubt aber immer noch an ihre Existenz.

Wir haben ja oft durch die Delta Dynamik gesehen, dass die materielle Welt nur durch Denken und Wahrnehmen existiert.

Mit dem nicht verwandelten Wissenschaftsbewusstsein glauben wir an alles, was mit der Technik wahrnehmbar gemacht wird. An die Wichtigkeit des Denkens glauben wir nicht, da wir uns ein Denken ohne ein materielles Gehirn nicht vorstellen können.

Die Quantenphysik beweist, wenn sie über den Materialismus hinausgeht, dass ein Denken ohne ein materielles Hirn vorhanden ist.

Aber auch auf der technischen Ebene finden wir heute den Beweis, dass die Theorie der Materie als Atomhaufen nicht stimmen kann: Man hat bei allen technischen Automaten, auch bei den Elektronenmikroskopen und der Roboter- vorstellung der Sinne den Computer mit seinen komplexen Programmen nötig. Diese Programme sind aber ohne Gedanken, die zwar automatisiert werden, nicht möglich. Ursprünglich werden sie von denkenden Computingenieuren erfunden, die ihr Denken einsetzen, aber nicht über das Denken nachdenken. Man gibt sich lieber mit dem Widerspruch ab, dass Materie als eine Summe von Partikeln und gleichzeitig als Welle dargestellt werden kann. Es kommt nämlich nur auf den Apparat an, mit dem man die Materie darstellt!

## Das Delta Bewusstsein

Dieser Widerspruch zeigt uns schon die Lösung. Es kommt wirklich auf die Art Apparat und im Leben auf das Sinnesorgan und das Denken an, damit wir die Sinneswelt erleben. Die Sinneswelt erscheint nur durch unseren materiellen Körper und unser Denken materiell. Eigentlich ist sie die irdische, geistige Welt. Erst durch den «Sündenfall» oder den Fall in die Vergangenheitsstrukturen wurde sie mit Hilfe der Vergangenheitsstrukturen materiell erlebbar.

Der Tast-Sinn stand also Pate beim Materialismus.

Man kann auch sagen, dass unsere Sinneswelt im Materialismus nur durch den Tast-Sinn im Raum entsteht. Man geht aber davon aus, dass die Sinneswelt vom Hirn erzeugt wird. Nur den Tast-Sinn nehmen wir wirklicher, d.h. objektiv, an, um die Welt mit den Atomen zu erklären. Diesen Widerspruch merkt man jedoch nicht!

Mit der modernen Quantenphysik könnte man die Unverzichtbarkeit des Denkens zur Sichtbarkeit der Sinneswelt erkennen.

Man kann aber mit dem nicht weiterentwickelten Bewusstsein immer noch «Feld-Materialist» bleiben.

Man glaubt nur an die Existenz eines Dings, wenn man es technisch beweisen kann. Man ist immer noch zu passiv, um sein Bewusstsein weiterzuentwickeln.

## Der moderne Buddhismus

Die Buddhisten sind von der Existenz zum Beispiel des Hirns überzeugt. Sie glauben aber nur an seine Erscheinungsform oder die zweite Wahrheit, wie sie der Dalai Lama in seiner spirituellen Autobiographie beschreibt. Die erste Wahrheit ist der Geist.

Der Geist «macht» alles!

Diese Erkenntnis führt auch in der Hirnforschung weiter und ist nicht falsch. Man ist jedoch immer noch Struktur oder Feld abhängig. Man steht also immer noch unter dem Einfluss der Wesen, die der Grund für den «Fall» in die Materie sind. Man verdrängt trotz ausgefeilter, jahrtausendealter Meditationstechnik den Geist in seiner individuellen, menschlich göttlichen Form.

Man kann oder will nicht zwischen Gegenwart und Vergangenheit, zwischen ewiger, unstrukturierte Umgebung und strukturiertem Feld, zwischen Qualität und Quantität oder zwischen individuellen göttlichen und anti-göttlichen Wesen unterscheiden.

Man will den schwierigen, aber möglichen Schritt zum Frei-Werden von der Materie und ihren Feldern, nicht machen.

Man will kein Delta Dynamiker werden. Erst dann kann man den Aufbau der Materie und ihrer Felder verstehen und kommt auf individuelle göttliche und anti-göttliche Wesen. Der Mensch mit seinem materiellen Körper hat von beiden Wesen einen Anteil. Um dies zu erleben und sich selbst zu gestalten, ist das Leben in der Materie und ihren Feldern lebenswert!

Der Tast-Sinn ist mit seinen Tastkörperchen, die überall im Körper in der Haut verteilt sind, auch der Wissenschaft bekannt.

## 2. Der Lebens-Sinn

Er gehört zu den drei «festen» Sinnen, die vor allem den Leib im Körper spiegeln. Kurz gesagt, ist er ein Körper-Sinn.

Er nimmt mit den festen Formen des Lebens oder der festen Qualität wahr und besitzt ein Sinnesorgan, das die Quantität des ganzen Körpers umfasst.

Wissenschaftlich hat man seine Organe noch nicht gefunden und kennt diesen Sinn nicht.

Jeder Mensch kann aber seinen festen Körper als belebt wahrnehmen, er ist ja noch keine Leiche und fühlt sich lebendig!

Ausserdem kann er mit dem Körper feststellen, ob er krank oder gesund ist. Oft weiss er genau, welcher Teil des Körpers nicht in Ordnung ist. Ganz besonders fühlt man mit der Innenseite des Darms, wenn etwas nicht in Ordnung ist. Daher braucht der Mensch einen Sinn, der sich im ganzen Körper befindet, um diese Tatsachen wahrzunehmen. Auch die anderen Sinne werden ihn dabei unterstützen.

Bei diesem der Wissenschaft noch unbekanntem Sinn sehen wir, dass jeder Sinn im Körper sein quantitatives, sichtbares und mit der Technik beweisbares Organ hat, belebt, beseelt und mit unserem Bewusstsein ausgefüllt wird. Er hat also eine körperliche, seelische und geistige Komponente.

Im Sinn nimmt demnach unsere ewige Geist-Seele  
ihren Körper mit ihrer Körper-Seele wahr.

Mit unserem noch nicht verwandeltem Wissenschaftsbe-  
wusstsein, das ein von der Materie abhängigen Bewusstsein  
ist, wollen wir mit der Körper-Seele, unserem Intellekt und  
der Technik das Sinnesorgan beweisen, kennen die oben  
erwähnten Zusammenhänge aber nicht. Ja wir glauben als  
Materialisten, dass der Mensch wie ein menschlicher Robo-  
ter funktioniert und richtig mit chemischen und elektroni-  
schen Mitteln eingestellt werden kann.

Als buddhistisch beeinflusster Wissenschaftler glauben wir,  
dass der Geist alles aufgebaut hat und entdecken mit dieser  
vorerst einmal als Arbeitshypothese angenommenen Aussa-  
ge mehr als die reinen Materialisten.

Erst wenn wir als Mensch aufgewacht sind oder ein Delta  
Bewusstsein erreicht haben, nehmen wir mit unserer Geist-  
Seele diese Zusammenhänge bewusst wahr.

Ich bin gespannt, wann und in welcher Art das neue Sinnesorgan  
von der Wissenschaft gefunden wird. Noch mehr nimmt mich  
Wunder, wann die Wissenschaft ihr Bewusstsein wandeln wird.

Sie wird dann nicht nur eine Wissenschaft der unsichtbaren  
Felder und erklärt die nur für uns heute oft widersprüchliche  
Gesetze (die Quantenphysik), sondern diese Wissenschaft findet  
den individuellen menschlich-göttlichen Geist.

Der Mensch ist dann frei von der Materie in seinem Den-  
ken, Fühlen und Wollen und kann die Technik für die geis-  
tigen Gesetze nicht mehr einsetzen.

Der einzelne Forscher ist dann als Mensch sehr gefragt und nicht mehr relativ einfach durch einen gleich Ausgebildeten ersetzbar. Seine als individueller Mensch gefundenen Gesetze können nur von anderen aktiven Menschen geprüft werden. Die geistigen Qualitäten kann man nur mit Menschen, die ihr Bewusstsein verwandelt haben, zeigen. Mit der Technik und dem Intellekt kann man die Quantitäten, das Strukturierte und Vergangene beweisen.

Man kann nur den strukturierten Körper und seine Felder mit der Technik beweisen, nicht die in der ewigen Gegenwart existierenden Qualitäten wie das menschliche Delta Wesen.

Den sichtbaren Körper werden die zukünftigen Wissenschaftler weiterhin mit Hilfe der Technik und einem moderneren Bewusstsein, das sehr viel Aktivität braucht, erforschen. Sie werden auch Aussagen, die technisch nicht beweisbar sind, machen.

### 3. Der Eigenbewegungs-Sinn

Der Eigenbewegungs-Sinn stellt die gegenseitige Stellung der Muskeln, Gelenke und Sehnen dar. Er ist zur Wahrnehmung der Lage im Raum da.

Im Gegensatz zum Gleichgewichts-Sinn funktioniert er auch im Weltraum, wo es bekanntlich die Schwerkraft nicht gibt. Will man den Gleichgewichts-Sinn auch im Weltraum brauchen können, ist man heute fähig, ihn durch eine Drehung des Raumfahrzeugs für lange Weltraumreisen anzusprechen. Man kann aber auch dem lebenden Körper elektronische Impulse des gesunden irdischen Körpers senden. Russischen Astronauten ermöglichten diese, ohne

Krankheit lange in der Raumstation zu bleiben. Diese Impulse geben dem menschlichen Körper, der ja die Qualitäten und die Quantitäten in sich hat, die gesunden Quantitäten. Die Qualitäten sind mit dem überbewussten Delta Wesen im lebendigen Astronauten vorhanden.

Die gesunden Quantitäten gibt man als Impulse  
durch den Computer.

Den Erfolg dieser Methode haben die russischen Astronauten geliefert. Die Bioresonanz als Heilmethode zeigt diesen Erfolg auch. Sie kann wie alle Methoden zum Beispiel bei den Scientologen missbraucht werden. Durch ergänzende Therapeuten wie «Geistheiler», welche die menschlichen Qualitäten beeinflussen, kann sie noch verbessert werden.

Da ja alle Sinne als Quantitäten materiell beweisbar sind, kann man alle zwölf Sinne, wenn man sie einmal kennt, nur mit den Quantitäten, «betrügen».

Das Delta Wesen ist überbewusst im Menschen, solange er kein vollständiger Roboter ist, vorhanden. Auf diese Weise haben wir die menschlichen Qualitäten noch überbewusst, solange vor uns keine tote Maschine steht, die wie ein Mensch aussieht.

Die Gefährlichkeit des Verdrängens des Menschen schildere ich ja häufig. Wenn wir diese Roboteranteile in uns durchschauen und positiv zum Beispiel bei Operationen nutzen, werden wir in Zukunft mit den Computern positiv vernetzt werden. Man muss dazu sein Bewusstsein von der Materie und ihren Feldern befreien, um diese Entwicklung, die schon begonnen hat, ins Positive für den Menschen zu wenden.

Verwandelt man sein Bewusstsein nicht, wird man entweder Fundamentalist oder braucht dieses Wissen, um den Menschen noch mehr zu manipulieren und besser leitbar zu machen.

Man wird ohne Bewusstsein zum Ausführungsorgan einer gegen die göttliche Schöpfung gerichteten Macht.

Der Eigenbewegungs-Sinn ist bei Sportlern gut ausgebildet. Er hat seine Organe in den Muskelspindeln und ist mit dem Gleichgewichts-Sinn nervlich vernetzt. Man bildet diese Sinne als kleines Kind oder als Hirnverletzter aus, um (wieder) gehen zu können. Als erwachsene Person merkt man, dass Gehen und Stehen nicht selbstverständlich sind, wenn man Alkohol eingenommen hat, alt wird oder verletzt ist.

Der Eigenbewegungs-Sinn ist der erste Sinn, der neben dem Erlebnis des menschlichen Körpers, die flüssigen Qualitäten im menschlichen Fühlen aufweisen kann.

Er ist also ein Übergangs-Sinn vom körperlichen Aussen zum seelischen Innenraum. Was nur im seelischen Innenraum durch Fühlen und Denken seelisch erfassbar ist, wird bei diesem Sinn begonnen. Deshalb fühlen sich Sportler auch so gut und macht es den Kindern Freude, wenn sie die tierische Haltung in der Waagrechten verlassen und sich aufrichten.

Um es klarzustellen: Ich schätze die Tier sehr. Sie sind jedoch seelische Wesen und haben keinen individuellen Geist.



Die Haustiere übernehmen viel von den sie umgebenden Menschen, werden aber auch nie ihr Bewusstsein willentlich umwandeln können. Dies ist ein Grund, weshalb Tierversuche dem Menschen wenig bringen. Nur wo der Mensch noch ein Tier-Mensch ist, kann man bei Tieren ein ähnliches Verhalten studieren. Es ist jedoch Unsinn vom Verhalten von Tieren auf den Menschen zu schliessen. Man erkennt dann nur das Tier im Menschen. Den eigentlichen Menschen lernt man nur durch innere Aktivität und Beobachten des echten Menschen kennen. Ich schreibe nicht über Tiere, weil ich die Grundlagen der menschlichen Erziehung legen will. Dies folgt vielleicht später.

#### 4. Der Gleichgewichts-Sinn

Er ist einer der vier Körper-Sinne und arbeitet vor allem mit dem Eigenbewegungs- und Seh-Sinn zusammen. Daher wird es dem Menschen schlecht, wenn dieser Seelen-Sinn nicht gut behandelt wird. Dies kann beim Auto Fahren, bei hohem Wellengang im Schiff und vielem mehr geschehen. Beim Schliessen der Augen merkt man, wie wichtig das Sehen und die Eigenbewegung sind! Beim Schaukeln trainiert man im Kleinkinderalter die Sinne, die mit der Lage im Raum verbunden sind. Der Gleichgewichts-Sinn hat in den Bogengängen des Ohres seine Sinnesorgane. Der Drehschwindel ist ein Zeichen seiner Störung.

Er ist auch der erste «Flüssigkeits-Sinn», d.h. er sieht mit der Qualität und Quantität des Flüssigen. Anders gesagt: Er nimmt wie alle Sinne auch ohne Materie wahr. Mit der Materie und ihren Feldern nimmt er auch mit dem flüssigen Aggregatzustand die Lage im Raum wahr, wo die Schwerkraft wirkt. Die Lage der Glieder auch ohne die

Schwerkraft stellen der Eigenbewegungs-Sinn und andere Sinne fest.

Das Delta Wesen stellt also überbewusst vor allem mit dem Gleichgewichts-Sinn die Lage des Körpers im Raum fest, in dem auch die Schwerkraft wirkt. Dazu braucht es Wahrnehmen und Denken. Dass es zusätzlich noch fühlt und will ist ja selbstverständlich.

Als man noch nicht in den schwerelosen Weltraum, wo die Schwerkraft nicht wirkt, flog, dachte man, dass jedes Gleichgewicht mit dem irdischen Leben zu tun hat.

Heute weiss man, dass man zwischen dem Gleichgewichts- und dem Eigenbewegungs-Sinn unterscheiden muss.

Die materialistische Wissenschaft glaubt, dass man zum Denken nur das für den Arzt untersuchbare Gehirn braucht. Vom Denken als Delta Vorgang weiss sie als materialistische Wissenschaft nichts.

Sie denkt daher nur über das Hirn, aber nicht  
über das Denken nach.

Für sie wird die Welt nur sichtbar, weil wir ein Hirn haben. Die erscheinende Sinneswelt existiert nicht. Daher hat sie auch kein Bewusstsein, dass man nur wahrnimmt, wenn man auch dazu denkt. Sie hat ebenso kein Wissen, dass der Mensch ohne Delta Wesen nichts sehen könnte. Sie ist überzeugt, dass wir wie ein Roboter funktionieren. Deshalb braucht sie auch die Wörter wie «den Tier-Menschen einstellen, der Mensch funktioniert». Die vielen Widersprüche, in die sie sich verstrickt, wenn sie intellektuell

nachdenkt, kann man nur mit Wirken des Delta Wesens erklären. Man muss dazu Delta Dynamiker werden.

## 5. Der Geruchs-Sinn

Der Geruchs-Sinn ist der zweite «flüssige» Sinn und gehört zu den vier Seelen-Sinnen. Er nimmt also auch schwerpunktmässig mit der flüssigen Qualität die Wirkungen der Seele im Körper wahr. Äusserlich sichtbar im Körper ist dies an den immer feuchten Schleimhäuten. In der Nase sitzen seine Riechzellen. Sie sind seine fein verteilten Sinnesorgane, die bei verstopfter Nase nicht mehr so gut wahrnehmen. Der Geruch löst in der Seele immer Sympathie oder Antipathie aus. Er ist mit dem Geschmacks-Sinn kombiniert, um eine verdorbene Nahrung zu erkennen. Im Internet unter Sinne kann man viele weitere Details nachlesen.

Der Geruchs-Sinn wird mit synthetisch hergestellten Düften, Parfums, Luft-Verbesserern und synthetischen Geruchsstoffen der Nahrungsmittel getäuscht.

Es werden ihm, für den Konsumenten mit verdorbenem Geruchs-Sinn, gut riechende Quantitäten gegeben, auf die man immer allergischer wird. Der Mensch, der noch die Qualitäten in den menschlichen Körpern, der Umgebungsluft und den Nahrungsmitteln mit seinen unverdorbenen Sinnen wahrnimmt, verändern die synthetisch chemischen Düfte seine Gefühle zum Schlechten. Dies kann man zum Beispiel bei künstlich hergestellten Deodorants merken. Heute «stinken» viele Menschen nach synthetischer Chemie, weil sie Angst haben, nach frischem Schweiß zu «stinken» oder nach natürlichem Deo zu wenig zu riechen. Den natürlichen Gerüchen trauen sie auch nicht. Sie lassen sich lieber täuschen.

Man manipuliert vor allem in den reichen Ländern die Menschen im grossen Stil und verdient viel an ihnen.

Die synthetisch chemische Industrie ist auch bei der Vorspiegelung guter Gerüche ein lukratives Geschäft.

Das künstliche «Frisch-Brot-Aroma» in gewissen Läden ist nur ein weiteres Beispiel.

Deshalb muss man als Erzieher unserer Kinder immer auf die Gerüche achten. Die künstlichen Gerüche speisen die Schülerinnen und Schüler auch mit synthetischen Sinnesquantitäten ab, die ihnen in der Seele nichts geben. Man kann nur achten, dass wir selbst im Klassenzimmer keine synthetischen Gerüche verbreiten. Sonst ist dieses Thema sehr heikel, um mit dem Kind persönlich darüber zu sprechen.

Bei den seelischen Sinnen erlebt man auch das Wirken der Seele. Sie lebt in Sympathien und Antipathien.

Deshalb kann die Seele auch so gut über ihre Sinne betrogen werden. Die synthetisch chemisch hergestellten quantitativen Düfte, die keine göttlichen Qualitäten besitzen, sind viel wirksamer und billiger als entsprechende Naturdüfte.

Der Mensch besitzt demnach auch eine Seele, die vom Geist geschaffen wurde. Auch der Körper und seine unsichtbaren Energien wurden vom Geist aufgebaut. Erlebt und erkennt man den Geist im Körper und der Seele, sieht man seine Geist-Seele und versteht sie. Man kann nun von der Leibesform, dem Leben und dem göttlich menschlichen Bewusstsein sprechen.

Denn unser Körper ist ein Spiegel des göttlichen Leibs, Seele und Geist und ihrer anti-göttlichen Variante.

Unser Körper ist auch von unsichtbaren Energien, einer Körper-Seele und einem Ego-Bewusstsein durchdrungen, die durch den Tod des Körpers Bestandteil der materiellen Umwelt werden. Zum vollen Verständnis des Körpers und der Seele muss man noch den «Sündenfall» oder die Materie mit ihren Feldern verstehen, um unsere Welt zu begreifen. Sonst bleiben wir manipulierbare «Irrläufer» der Evolution. Evolution gibt es, aber sie ist nicht zufällig. Dahinter steckt der Kampf um den Menschen, wie ich überall in der Delta Dynamik erkläre.

Das Delta Wesen ist ein Willenswesen, das sich auf der «Sündenfallerde» oder materiellen und Feldebene mit seiner sichtbaren Bewegung zeigt!

Deshalb sind auch alle Sinnesorgane Anzeiger für Bewegung. Man zum riecht Beispiel nur etwas, wenn die Umgebungsluft in Bewegung ist. Diese Sinneseindrücke werden auf der Erde durch die Nerven ins Bewusstsein gebracht. Die Bewegung in ihren Qualitäten auf der Erde ist der Wille Gottes und die menschliche Bewegung ist der Wille des individuellen Menschenwesens!

Das Delta Wesen zeigt sich umgewandelt auch in der Seele. Es äussert sich mit ihrer Hilfe.

## 6. Der Geschmacks-Sinn

Der Geschmacks-Sinn ist der erste «flüssige» Sinn und gehört zu den Seelen-Sinnen. Er nimmt also schwerpunkt-

mässig mit der flüssigen Qualität den Spiegel der Seele im Körper wahr. Im Körper äusserlich sichtbar ist dies an den immer feuchten Schleimhäuten und der Zunge, wo die Geschmacks Körperchen sitzen. Der Geschmack löst in der Seele immer Ab- oder Zuneigung aus. Es tut der Seele gut, heute der Körper-Seele meistens all zu gut.

Das heute deutlichste Zeichen ist das «Dick-Essen» der Bevölkerung.

Der Geschmacks-Sinn wird mit synthetisch hergestellten Chemikalien, Nahrungszusatzstoffe genannt, getäuscht.

Es werden ihm, für den Konsumenten mit verdorbenem Geschmacks-Sinn, gut schmeckende Quantitäten gegeben, auf die man immer allergischer wird.

Für den Menschen, der noch die Qualitäten in der Nahrung mit seinen unverdorbenen Sinnen wahrnimmt, verändern die chemischen Zusatzstoffe die Nahrung zum Schlechten.

Dies kann man zum Beispiel beim künstlich aromatisierten Joghurt merken. Sonst sieht man diesen Betrug vor allem an der immer grösser werdenden Menschengruppe der Übergewichtigen, der Allergiker und der Zuckerkranken.

In den reichen Ländern der Erde gehören vor allem die Armen, die billiges Essen zu sich nehmen müssen und zum Teil wollen, zu dieser immer grösser werdenden Gruppe. In den armen Ländern gibt es Menschen, die hungern oder sogar verhungern.

Arme werden krank oder sterben an der fehlenden oder synthetisch angereicherten Nahrung.

Dies ist menschengemacht. Man manipuliert im grossen Stil die Menschen und verdient viel an ihnen. Die Chemische- und Nahrungsmittelindustrie sind ein lukratives Geschäft!

Deshalb muss man als Erzieher unserer Kinder immer mehr auf ihre Nahrung achten, um die allgemein fehlende Motivation zu verbessern. Ein weiteres wichtiges Kapitel sind auch die technischen Medien. Sie rauben den Kindern und Jugendlichen den Schlaf und speisen diese mit künstlichen Sinnesquantitäten ab. Zusätzlich werden noch die Nahrungsmittel konsumiert, die das Geschäft der Nahrungsmittelindustrie ankurbeln.

Unter allen diesen künstlichen Seelenerlebnissen leiden unter anderen die Lehrpersonen.

Unsere Kinder kommen privat und zum Teil auch in der Schule immer mehr in den Sog des passiven Konsums.

Wir als Lehrpersonen müssen durch unsere Delta Pädagogik immer mehr Gegensteuer geben. Aktivität ist von uns und den uns anvertrauten Jungen gefragt. Unsere Aktivität ist auch beim Einsatz der Technik in der Schule immer wichtiger. Der Aufruf an uns Erzieher ist überall zu sehen und zu hören. Die Heilmethode ist immer mit Aktivität verbunden. Deshalb ist äusserlich gesehen der Konsum, der auch in der Schule immer wichtiger wird, bequemer. Innerlich muss der Delta Pädagoge immer gegen Widerstand durch eigenes Tun vorgehen. Den ersten Widerstand muss man bei sich überwinden.

Denn auch wir sind Kinder des Konsums.

Wir müssen zuerst unsere Freiheit zur Wirklichkeit machen und unser Bewusstsein weiter entwickeln. Erst im zweiten Schritt können wir in diesem freiheitlichen Sinn auf die Schüler und Schülerinnen einwirken. Wir können die uns anvertrauten Kinder mit der Delta Pädagogik erziehen! Später werden die Kinder uns dankbar sein, wenn sie gemerkt haben, dass die Selbsterziehung das Wichtigste in unserer Pädagogik war. Wir dürfen viele Fehler machen, wenn wir unser Ziel, die Freiheit des Menschen, nicht aus den Augen verlieren.

## 7. Der Seh-Sinn

### Der Sinn

Er ist noch ein Seelen-Sinn. Das Delta Wesen nimmt über- und unterbewusst vor allem mit der lichterfüllten Luft auf der Erde oder im Weltraum nur mit dem Licht und seinem Sinnesorgan, den Augen, wahr.

Er ist für den Menschen sein wichtigster Sinn.<sup>23</sup> Dies wird unter vielen Beispielen im Buch und Film «Die Stadt der Blinden» vom Autor José Saramago, der den Nobelpreis erhielt, gezeigt.

Mit ihm nehmen wir die Welt so wahr, dass wir Vielen «ich sehe es!» sagen und es mit einem anderen Sinn wahrnehmen.

Erblinden, d.h. keine funktionierenden Augen mehr zu haben, muss für uns Sehende sehr schlimm sein. Es ist ja unser intimster Seelen-Sinn, den wir besitzen.

---

23 Gehirn & Geist (1/2010) Die Welt der Illusionen



Wenn wir gewisse Blinde selbst oder aus den Medien den berühmten Jacques Lusseyran kennen, wird uns bewusst, dass der Gehör-Sinn der erste Geist-Sinn ist. Er ist viel «tiefer» als der seelische Seh-Sinn.

Ein Blinder würde meistens den Gehör-Sinn dem Seh-Sinn vorziehen, weil er mit dem Gehör der Wirklichkeit näher ist.

Ausserdem sind die andern Sinne geschärfter, wenn ein oder mehrere Sinne ausfallen.

## Eigene Wahrnehmungen

Ich habe mein eigenes Delta Wesen am besten im Spital erlebt, als alle Sinne und mein ganzer Körper fast nicht mehr als Werkzeug zu gebrauchen waren.

Heute erlebe ich die Sinne als Werkzeug meines Delta Wesens so klar, dass ich über sie schreiben kann. Auch ich kompensiere die vom Hirn aus geschädigten Sinnesorgane mit der besseren Erkenntnis des Menschen. Für die selber erlebbare Wahrnehmung muss ich seit mehr als einem Jahr lang jeden Tag einige Stunden nachdenken. Wie schon früher geschrieben sind zur Wahrnehmung die Sinnesorgane und das Denken nötig. Auch diese Tatsache erlebe ich täglich. Beim Denken muss man aufpassen, dass man nicht schon bekannte Theorien mit den selbst erlebten Wahrnehmungen intellektuell vermischt. Erst wenn man diese logisch durchdacht und mit den eigenen Sinnen beobachtet hat, sind sie zu eigenen Wahrnehmungen geworden. Diese Tatsache richtet sich nicht gegen das Vorwissen.

Wichtig ist nur, dass der Intellekt nicht mit der Logik  
gleichgesetzt wird.

Ohne das Denken nimmt man nichts wahr. Eine Hirnoperation ohne Vorwissen nützt uns nichts. Man bleibt fast der gleiche unwissende oder intellektuell viel wissende Mensch. Dies habe ich auch beim Lesen der Beiträge von Hirn operierten oder sonst in ihrer Hirnfunktion Beeinträchtigten, Anschauen von Filmen über das Schicksal von Hirnschlagpatienten und bei selbst gemachten Erlebnissen erfahren. So nehme ich auch seit mehr als 30 Jahren die nicht der Norm entsprechenden Hirnfunktionen gewisser Schülerinnen und Schüler als Lehrer und Schulleiter wahr.

## Farben, Formen, Perspektive

Mit dem Seh-Sinn nimmt der Mensch nur die Farben in der Fläche wahr. Die Formen sieht man mit dem Eigenbewegungs-Sinn. Auch die Perspektive ist ohne unbewusstes Denken nicht da! Sie ist eine gedankliche Leistung. Das sieht man auch bei der Entwicklung der Kunst. So sind zum Beispiel Bilder aus dem Mittelalter ohne Perspektive gemalt. Was wichtig ist, wird gross dargestellt. Bei frühen Bildern ist der irdische Hintergrund überhaupt nicht wesentlich. Es wird ein Goldhintergrund aufgetragen. Dies sollen nur einige Hinweise sein.

## Das Delta Wesen oder der Geist

Das Delta Wesen kann sich auch in den Bereichen des Anti-Göttlichen aufhalten und dort sein Leben gestalten. Das beste Beispiel ist der Mensch, der als geistig göttliches Wesen in einem materiellen Körper und den elektromagne-

tischen Feldern lebt. Er kann dabei aber seinen Ursprung vergessen und sich einem menschlichen Roboter annähern.

Alle Therapien und Lehren, die auf technischen Grundlagen fassen, können den Menschen als geistiges Wesen nur ansprechen, wenn er sein Schicksal aktiv mit der Technik gestaltet.

Der Körper-Seele, die in den elektromagnetischen Feldern mit der Technik nachweisbar ist, und dem Körper, der sich durch die Materie den Sinnen zeigt, helfen diese Therapien immer. Auch die sich immer mehr oder weniger «dazugesellenden» Nebenwirkungen zeigen, dass der Mensch mit der Technik nicht nur heilende Kräfte einsetzt.

## Farbenlehren

Hier muss man auch auf die verschiedenen Farbtheorien und Farbtherapien eingehen. Auch an dieser Stelle kann ich nur kurz das Wesentlichste erwähnen, sonst müsste ich über dieses Thema mehrere Bücher schreiben.

Die Farbtheorie von Goethe und ihre Ableger:

Die Farbenlehre von Goethe beruht auf den Qualitäten des Lichts und der Farben. Sie nimmt also die geistig göttlichen Prinzipien zur Grundlage und nicht wie Newton die Quantitäten des Lichts.

Die Nachkommen von Newton nehmen die Wellenlängen des Lichts und erklären damit die Farben. Goethe sieht die Entstehung der Farben als Taten und Leiden des Lichts und der Finsternis! Er benutzt das Prisma auch, formuliert seine Gesetze aber anders.

## Farbtherapien

Die Farbtherapien, die an Goethe angelehnt sind, stützen sich auf die geistigen Qualitäten, die Aktivität vom Patienten verlangen.

Wie einem Tagesanzeiger Magazin vom Februar 2010 zu entnehmen ist, wirkt die rosarote Farbe messbar aggressionshemmend.

Beim Einsatz der Technik in Form von technisch erzeugtem Licht und Farben muss man die Bemerkungen zum Delta Wesen berücksichtigen.

Die Farbenlehre von Goethe beschreibt das Wirken der Qualitäten und ist daher zur echten Therapie, die den Menschen im Zentrum hat, am besten geeignet.

## Alte und neue Lichttherapien

Die einfachste Lichttherapie ist das Sonnenbaden. Technisch kann man dem Körper mit hellem, künstlichem Licht helfen.

Mit der Kirlianfotografie kann man die Farben und die Form der elektromagnetischen Felder, die auf die Aura hinweisen, feststellen. Der Therapeut hat dann eine Möglichkeit, seinen therapeutischen Erfolg mit der Technik zu kontrollieren.

Neueste Forschungen haben gezeigt, dass die Stimmungen, die Konzentration, die Arbeitsleistung sowie die Schlafqualität mit blau angereichertem Licht signifikant erhöht werden können.

Auch Schulkinder könnten davon profitieren.

Man hat einen neuen Zelltyp entdeckt, der dem nicht bildhaften Sehen dient. Dieses Sehen des Unsichtbaren hat seine zwei reiskorngrossen Zentren im Hirn. Eine Hauptfunktion ist die Steuerung der inneren Uhr.

Eine weitere Therapie ist die Arbeit mit Delphinen. Technisch kann man die Wellen, die Delphine aussenden, in einer flüssigen Lösung speichern, die man auch mit Licht durchleuchten kann. In das Licht kann man zum Beispiel Schüler stellen und so die therapeutischen Effekte erzielen. Auch bei dieser Methode muss man die Bemerkungen zum Delta Wesen ernst nehmen.

Man entdeckt viele neue Therapien und versteht mit der Delta Dynamik auch die alten besser.

## 8. Der Wärme-Sinn

Er ist der Sinn, der am Übergang von der Materie zur Strahlung steht. Er ist ein Materie- und Feld-Sinn! Somit ist er der Übergangs-Sinn von der Materie zu den Feldern. Er nimmt die Wärme als Zustand der Materie und die Wärme als Strahlung auch im Weltraum wahr. Er ist auch der erste Seelen-Sinn und empfindet den Wärmegrad der Umgebung als sympathisch oder antipathisch.

Seine Sinnesorgane sind in der Haut über den ganzen Körper verteilt und sind heute der Wissenschaft als Wärme Körperchen bekannt. Sie bestimmen den Wärmegrad der Umgebung und leiten ihn über die Nerven dem Delta Wesen weiter. Auch die Intensivität der Wärmestrahlung in den Feldern kann so bestimmt werden.

## Folgerungen

Die Nerven, also auch das Gehirn, dienen der Bewusstwerdung der körperlichen Umgebung. Sie sind wie das Leben, das jedes Sinnesorgan, ja den ganzen physischen Körper während des irdischen Lebens durchdringt, ein Organ zur Beseelung der Sinne und des Körpers. Wenn ein Reiz aus der Umgebung des Menschen, die auch der Körper sein kann, zu gross wird, zeigt uns der Schmerz über die Nerven dies an.

Schmerz ist also gut für uns.

Er zeigt nur an, dass etwas nicht stimmt. Schmerzmittel treiben unser Delta Wesen aus dem Körper. Deshalb spüren wir den Schmerz nicht mehr. Kommen wir, wenn das Schmerzmittel nicht mehr wirkt, in unseren Körper zurück, fängt der Schmerz wieder an. Wir müssen die Dosis des Medikaments erhöhen, um wieder schmerzfrei zu sein. Dieser Spirale seelischer Art, sagt man Sucht.

Die Schmerzmittel machen sehr schnell süchtig.

Da die Nerven durch die Schmerzen auf etwas, das nicht stimmt, hinweisen, heilt man den Körper lieber, als durch Schmerzmittel oder Nervenoperationen zu handeln. Im Idealfall verwandelt man die uns schmerzenden Strukturen selbst. Dies nennt man dann Selbstheilung oder naturwissenschaftlich Spontanheilung. Kennt man einen guten Arzt mit guten Medikamenten und einen guten Therapeuten, können diese Personen einem bei der Heilung helfen.

Kurzfristig können wir auch für Medikamente und Operationen, wenn nötig, froh sein. Langfristig sollten wir den oben erwähnten Weg gehen.

Kommt man nach dem Einsatz chemisch-synthetischer Schmerzmittel wieder in den Körper zurück, wird einem oft übel. Man muss sich im Extremfall übergeben. Dies weist noch auf ein anderes körperliches System hin. So haben wir das Sinnes-Nerven-System als Spiegel der Geist-Seele oder des Delta Wesens im Körper und den Sinnesorganen kennen gelernt. Das Atem-Rhythmus System haben wir als belebendes Blut als Spiegel der Geist-Seele oder des Delta Wesens im Körper und den Sinnesorganen wirken gesehen. Das belebte Blut stirbt ja schon im Körper ab und muss durch neues ersetzt werden! Das Leben kann im Blut nur kurze Zeit bleiben. Wenn die Nerven nur kurze Zeit nicht durchblutet, nicht belebt, werden, sterben sie ab. Die Nerven selbst, das erlebt man bei Hirnoperationen, sind Schmerz unempfindlich. Das wird jetzt klar, weil sie nur ein System zur Weiterleitung des Schmerzes sind. Kommt zu viel Blut, wie bei einer Hirnblutung, von aussen zu den Nerven, stirbt man ohne erfolgreiche Operation.

Wenn also das falsche System falsch mit den andern Systemen in Kontakt kommt, stirbt man.

Der Körper kann nur belebt werden, wenn die Systeme zusammenwirken, aber nicht zusammenkommen.

Zum Schluss haben wir durch das Übelsein auch das Stoffwechsel-Gliedmassen-System oder das Ernährungs-System erlebt, das nicht funktionierte. Ein Arzt kann an dieser Stelle viele weitere ihm bekannte Phänomene erklären. Da ich Lehrer und nicht Arzt bin, will ich mich auf das Wesentliche beschränken: Der Körper ist also überall von den drei Systemen durchdrungen.

Er wird vom Nerven-Sinnes-System beseelt, vom Atem-Rhythmus-System belebt und vom Stoffwechsel-Gliedmassen-System mit Stoffen versorgt oder ernährt und bewegt.

Der Körper ist also wirklich ein Spiegel des Geistes, der Seele und des Leibs! Im festen Körper wird der Geist individuell. Im Leben auf der Erde bewegen wir uns und werden ein individueller und bewusster Mensch. Das noch bewusster Werden und Aufwachen im Körper, ohne die Hilfe des materiellen Körpers zu benützen, muss der göttliche Mensch selber wollen und machen!

Delta Dynamiker wird nur, wer aktiv werden will.

Diese Tatsache zeigt uns auch die Chance des irdischen Lebens. Man hat auf der Erde die Möglichkeit, gestützt von der Materie und ihren Feldern auf zu wachen und diesen Prozess nicht mehr von der Materie und ihren Feldern gestützt als Delta Dynamiker weiter zu führen. Man kann auf der Erde zum Schöpfer seiner selbst werden! Die Kehrseite der Münze oder biblisch ausgedrückt, das zweischneidige Schwert, ist das Wirken des Anti-göttlichen. Es ermöglicht uns aber, wenn wir den Weg des Delta Dynamikers wählen, die echte Freiheit.

Wir können zwischen Aktivität und Passivität wählen. Wir können den mühsamen und beglückenden Weg der inneren Aktivität gehen oder uns auf dem automatischen und aushöhlenden Weg der inneren Passivität hinunter kollern lassen.

Besser ausgedrückt haben wir die Freiheit gegen den Strom zu schwimmen oder uns mit dem Strom treiben zu lassen!



Die Aufgabe der anti-göttlichen Wesen ist es demnach, die Freiheit zu ermöglichen, weil es eine echte Alternative zur Gott gibt. Deshalb ist jedes Fallen, wenn wir wieder aufstehen, gut. Nur durch Erfahrung weiss man, was man will.

Aus diesem Grund leben wir auf der Erde und sind so wunderbar mit unserem Körper ausgerüstet. Nutzen wir ihn!

## Unterschied zum Lebens-Sinn

Die Wärme der Umwelt darf nicht mit dem Feststellen der Eigenwärme, die eine Aufgabe des Lebenssinns ist, nicht verwechselt werden. Ein normaler, menschlicher Körper hat eine Eigenwärme von  $36,7^{\circ}$ . Alles, was darüber ist, geht Richtung Fieber, alles, was darunter ist, wird als Untertemperatur bezeichnet. Der Lebens-Sinn ist ein Sinn, der den Zustand des Körpers feststellt. Die meisten anderen Sinne melden dem Delta Wesen die Art der Aussenwelt, also nicht das eigene Wesen. So gesagt weist der Lebens-Sinn darauf hin, dass der Zustand des Körpers auch zeigt, ob die Aussenwelt den eigenen Körper genügend belebt.

Das Leben und ein Teil der Physis sind demnach Faktoren der Aussenwelt und sind Teil von allem.

Bei diesem speziellem Sinn erkennt man, dass die Geist-Seele, mein eigenes Wesen, den physischen Körper und das Leben nur während des irdischen Lebens bewohnt, nicht wesensgleich mit dem belebten, physischen Körper ist. Die Geist-Seele existiert in der Geist-Welt unabhängig von der belebten physischen Welt, weiter. Man erkennt, dass das noch nicht entdeckte Sinnesorgan mit dem ganzen Körper zu tun hat. Es steht sicher im Kontakt mit den andern Sinnesorganen.

Beim Unterschied der Eigenwärme zum Wärmeszustand der Umgebung wird uns bewusst, dass jedes körperliche Sinnesorgan ein Werkzeug des Menschen zu Aussagen über die Umgebung des Delta Wesens ist. Auch das Sinnesorgan des Lebens-Sinnes hat diese Funktion.

## 9. Der Gehör-Sinn

Der Gehör-Sinn ist der erste der vier Geist-Sinne. Das Delta Wesen nimmt über- und unterbewusst vor allem mit der lichterfüllten Luft auf der Erde wahr. Man hört mit seinem Sinnesorgan, den Ohren. Sind die Ohren verletzt, merkt man auch, dass man mit dem ganzen Körper auch wahrnehmen kann. Die andern Sinne werden dann noch sensibler.

Im Weltraum hört man mit der Luft nichts mehr, da sie fehlt. Man hört im Raumanzug mit der Luft des Raumanzugs nur Innengeräusche.

Mit dem Gehör-Sinn kann man mit der Luft  
äussere Geräusche wahrnehmen, die von toten  
oder beseelten Wesen kommen können.

Um den Unterschied zu Musik und anderen Geräuschen wirklich machen zu können, braucht man als Mensch die Geist-Sinne. Man muss erleben können, ob ein Geräusch von einem menschlichen Delta Wesen als Musik oder noch deutlicher als Sprache herrührt.

Bei den technischen Medien, wie den Personal Computern und all seinen verwandten Apparaten, erinnert sich der Mensch an echte Erlebnisse. Deshalb kann er die technischen Medien überhaupt einsetzen.

Wo die Erinnerung fehlt, weil man sich gar nicht erinnern kann, hört man entsprechend dem Apparat nur ein organisiertes Geräusch.

So sind Techniker nur mit einer guten HiFi-Anlage zufrieden. Musiker können mit einer schlechten Apparatur schon viel beim Gehörten erleben. Der Techniker hört vor allem die guten Quantitäten, während der Musiker vor allem die Qualitäten wahrnimmt. Auch kann man einem Menschen, der zum Beispiel die Klassische Musik nicht kennt, mit der besten HiFi-Anlage diese Musik nicht näher bringen, da er sich gar nicht an eine Live-Aufführung erinnern kann. Für ihn ist die für den Liebhaber schöne und ergreifende Musik nur gut organisierter Lärm.

Noch deutlicher sieht man diese Tatsachen bei Tieren, die den technischen Medien ausgesetzt werden.

Sie sehen oder hören nur farbiges Licht und Geräusche. Wenn sie beim Medium etwas hören, lassen sie sich auch von den Quantitäten täuschen. Das geschieht aber viel seltener als beim Menschen. Vor allem Haustiere, die viele Eigenschaften von ihrem Besitzer angenommen haben, lassen sich von Medien täuschen. Aber auch sie können am Fernsehen einen Hund nicht als Hund, ein Gewitter nicht als Gewitter wahrnehmen, um nur zwei Beispiele zu erwähnen, die ich mit unserem Hund mehrfach erlebt habe. Wären wir höhere Tiere, wie von der materialistischen Wissenschaft behauptet wird, wäre der Siegeszug der technischen Medien nicht möglich. Tiere leben in der Gegenwart und können sich nicht mit Bewusstsein an die Vergangenheit erinnern. Auch sind sie nicht fähig, aus der gelebten Vergangenheit intellektuell die Zukunft zu gestalten. Sie haben daher keinen Stress.

Die Medien sind für die Tiere keine Erinnerungshilfe.

Diese Tatsache habe ich durch die Erlebnisse von Autisten schon früher im Internet und meinen Büchern gezeigt. Wie gesagt, man könnte ein eigenes Buch über den Unterschied Tier-Mensch schreiben.

Wir können technischen Medien entweder verfallen oder sie als Erinnerungshilfen für Erlebtes benützen. Man kann es auch so sagen:

Entweder beherrschen wir als Menschen die technischen Medien oder kommen in ihre Abhängigkeit.

Dies können wir sehr deutlich bei unseren Schülerinnen und Schülern erleben. Wenn man einen Film ohne Kommentar der Lehrperson zeigt, schlafen oder «schwätzen» die meisten Schüler sehr schnell. In den Pausen sind gewisse Schüler von ihrer eigenen Elektronik fasziniert oder «decken» sich wie Süchtige mit ihr «zu».

Die Technik ist also gefährlicher als das natürliche Leben! Sie muss durchschaut werden, damit sie uns nicht schaden kann.

Wenn die Technik durch die Steigerung des Bewusstseins durchschaut wird, kann man sie ohne Angst benützen.

Ich bin also nur gegen eine nicht ganz durchschaute Technik, weil sie uns von unserem Weg abbringen kann.

Unter Durchschauen verstehe ich, dass man das Grundprinzip der Technik und die Wesen hinter der Technik kennt. Wenn man intellektuell die Technik durchschaut,

kann man immer noch Angst vor der Technik haben, auch wenn man sich technikfreundlich gibt. Man schaut dann z.B. Fernsehen, versteht sich als moderner Zeitgenosse und hat Angst vor aller Technik, weil man intellektuell weiss, was dahinter steckt. Die meisten Menschen haben jedoch höchstens ein ungutes Gefühl und werden passiv beim Gebrauch der Technik.

Eine durchschaute Technik kann uns auf der Erde auch in vielen Belangen nützen.

So habe ich nur dank einer modernen Medizin überlebt. Der Mensch kann dank der Technik grosse Distanzen mit Flugzeugen, Eisenbahnen und Autos überwinden. Man kann sich dank der Medien unterhalten und informieren. Ich erreiche dank dem PC und dem Internet die ganze Welt, wenn sie sich für meine Ideen interessiert.

Diese Überlegungen führen uns wieder zu den Therapieformen, die mit dem Gehör-Sinn arbeiten. Auch bei diesen Formen gilt wieder, dass sie auf die Quantitäten des Menschen wirken. Sie wirken auf den materiellen Körper und seine strukturierten Felder mit und ohne Technik. Sie lassen aber auch, wenn sie nicht technisch unterstützt werden, die Qualitäten mehr auf die Quantitäten heilend einwirken.

Ich möchte als technisch unterstützte Therapie die «Tomatis-Hörtherapie» nennen.

Sie fördert die Fähigkeiten der Heilung über die akustische Aufnahme von entsprechenden Tönen.

Bei den natürlichen Therapien wirken auch die unsichtbar göttlichen Sinne: Man hört mit dem Gehör-Sinn die Musik als Töne in der bewegten Luft und als Äusserung des individuellen Delta Wesen.

Bei den technisch unterstützten Musik-Therapien wirken vor allem die sichtbaren anti-göttlichen Sinne, die in der Materie und in den Feldern ihr Abbild haben: Man hört durch die Bewegung der Luft. Die Musik, die auch von Computern gemacht werden kann, äussert sich als Quantität in der Luft. Man weiss, welche Geräusche als Musik dargestellt werden können. Der Techniker kennt ihre Wellenform und weitere Gesetze. Der sinnliche Gehör-Sinn macht dies möglich.

Wie die «Tomatis-Hörtherapie» zeigt, wirkt diese technische Therapieform nur, wenn der Mensch innerlich mitarbeitet.

Deshalb können nur Menschen, welche die Musik und das Bild live als ganzer Mensch erlebt haben, das künstlich erzeugte Bild und die Musik erleben. Kurz gesagt, nur sie können mit Freude einen Film oder eine Tonaufnahme geniessen.

Werden sie Delta bewusst, schätzen sie die Bild- und Musikkonserve als das, was sie sind: Eine raffinierte, automatische Wiedergabe der Bild- und Musikstrukturen, aber kein Ersatz für den live spielenden und musizierenden Menschen.

## 10. Wort-Sinn

Der Wort-Sinn nimmt als Ergänzung des Gehör-Sinns im Wärmehaften wahr. In der quantitativen Wärme stellt er

die Wärme als Wärmestrahlung und als Wärme des Körpers fest. Man kann ihre Energie auch technisch mit Wärmekameras oder mit einem Fiebermesser festhalten und wenn man will, mit einem farbigen Bild mit den Augen sehen. Mit dem Gehör-Sinn hört man in der Luft, die ein Geräusch mit Wellen erzeugt, wie sie der Techniker mit seinen Geräten bestimmen kann. Man weiss, welche Geräusche einer menschlichen Stimme gehören. Der Wort-Sinn macht dies möglich.

Ist er aus diversen Gründen zerstört, kann man zwar die Geräusche hören, ist jedoch nicht fähig, menschliche Laute zu verstehen.

Ganz einfach gesagt, man versteht nicht, was die Menschen reden, obwohl man die Geräusche hört.

Dies wurde in einem Heim für sinnesgestörte Bewohner unfreiwillig mit einem Film einer Rede des amerikanischen Präsidenten Reagen, der früher ein Filmschauspieler war, gezeigt. Die BewohnerInnen, deren Wort-Sinn nicht in Ordnung war, lachten bei der Rede, obwohl sie einen sehr ernsten Inhalt hatte. Diese Bewohner sahen nur ein Gesicht, das lustige Grimassen und Geräusche machte, und daher zum Lachen war. Sie verstanden nicht den Ernst des Inhalts, obwohl sie die entsprechenden Geräusche hörten.

Sie wurden also ohne den Inhalt der Rede zu hören von den lustigen Grimassen des ehemaligen Schauspielers, der nicht authentisch war, belustigt. Den Sinn der Rede verstanden sie aber nicht.

Die Wissenschaft kennt den Effekt des Fehlens des Wort-Sinns, benennt den Sinn aber nicht extra, weil sie kein Bewusstsein von der geistig unsichtbaren «Worthaftigkeit» des Menschen hat, die das Tier nicht besitzt.

Der geistig unsichtbare Wort-Sinn ist nie zerstört, da er nicht aus Materie und ihren Feldern besteht.

Mit diesem geistigen Sinn kann man auch nach dem Tod die Worte der Menschen verstehen. Denn er kann die Worte des individuellen, ewigen Delta Wesen «hören». Diese sind logisch, aber nicht intellektuell.

Das Hirn ist ein äusseres Zeichen für das Delta Wesen. Ist es gut gebaut, kann das Ego auch gut sein. Das Ego weist auf das Delta hin. Das Delta Wesen äussert sich zuerst unbewusst als Ego Wesen im Körper. Es besitzt das Selbstbewusstsein, das mit dem Tod des Körpers nicht mehr da ist. Wird es sich selber voll bewusst, erwacht es, wird es zum Delta Dynamiker.

Der Delta Dynamiker wird sich im Körper wesenhaft bewusst,  
ist jedoch nicht mehr vom Körper abhängig.

Das Delta Wesen lebt dann in den Vergangenheitsstrukturen des Körpers in der Gegenwart. Die ewige Geist-Seele ist im Körper erwacht. Da hat sie ein bildloses Bewusstsein, das nicht mehr vom Körper bestimmt wird.

Nun erlebt man die Freiheit. Denn die erlebte Freiheit ist immer  
frei von der Materie und ihren Feldern.



Mit dem intellektuellen Selbstbewusstsein weiss man, dass es die Freiheit gibt. Ist man aber «knallharter» Materialist, bestreitet man die Existenz von Freiheit. So weist auch der Intellekt, eine Gabe des Hirns, auf die Logik hin, die der Geist-Seele zu verdanken ist.

Die Erlebnisse der Geist-Seele sind echter als alle  
Sinneswahrnehmungen der Körper-Seele.

Diese kann man zu recht mit dem Intellekt anzweifeln. Erst als Delta Dynamiker erkennt man die physische Welt als durch Denken und Wahrnehmen gegenwärtig entstehende geistige Welt.

## 11. Der Vorstellungsinne

### Der Menschliche Sinne

Er gehört, wie die andern Geist-Sinne als auch materieller Sinne zur Wahrnehmung des Geistes im Körper des andern Menschen. Der Vorstellungsinne nimmt die Vorstellungen, Emotionen und Willensimpulse der anderen Menschen wahr.

Der individuelle Geist des andern Menschen zeigt sich körperlich als individuelles Ego. Auf Grund dieses Egos kann man auf das Denken des Delta Wesens, das dieses verursacht, körperlich schliessen. Direkt erlebt man das Denken des Delta Wesens mit dem geistig göttlichen Sinne, der den körperlichen Sinne durchdringt.

Mit dieser geistig göttlichen Wahrnehmung, die sich auf die Qualität der Wärme stützt, erlebt man das Denken des anderen  
Delta Wesens direkt.

Das menschliche Sinnesorgan und das menschliche Denken können also mehr als die anti-göttliche Imitation erlebt werden, die sich als Roboter-Sinn an einem Computer angeschlossen zeigt.

Da der Vorstellungs-Sinn bei den modernen Kindern extrem gut ausgebildet sein kann, ist es vielen von ihnen möglich, Gedanken zu "lesen". Unter Gedanken versteht man auch Gefühle und Willensimpulse des Anderen.

Die modernen Kinder "umfließen" mit ihren Vorstellungen und Gefühlen die andere Person. Sie können auf diese Weise halbbewusst erleben, was der Andere denkt, fühlt und will.

Ich habe einige Mal erlebt, dass ich etwas dachte, was ein modernes Kind ein paar Sekunden später ausformulierte. Es war sich wahrscheinlich selbst nicht bewusst, dass es meine Gedanken aussprach.

Der Vorstellungs-Sinn macht dies ohne Technik möglich und kann mit dem unsichtbar göttlichen Teil auch den Inhalt des Gedankens, den das göttlich menschliche Delta Wesen schöpft und im Gehirn als Synapsen Verbindung darstellt, wahrnehmen.

## Der technisch nachgeahmte Sinn

Mit der ausgeklügelten Technik kann man heute und viel besser in Zukunft Folgendes zur Sichtbarkeit bringen:

Man erlebt im Körper und kann als Wissenschaftler die Wellen, die Vorstellungen, Emotionen und Willensimpulse in den Feldern immer besser bestimmen und manipulieren.

Auf den Bildern des Gehirns kann man die Zonen, die Vorstellungen ausmachen, erkennen. Man weiss, welches Feld eine menschliche Vorstellung ausmacht. Die Tür steht nun zur Manipulation offen.

Man kann also nur den anti-göttlichen Teil des Menschen manipulieren!

Gegen die technische Manipulation gibt es nur ein Gegenmittel: Man muss sich entwickeln. Man darf nicht mehr schlafen, passiv bleiben und sich in den Feldern des Anti-Göttlichen aufhalten. Man hat ja die Möglichkeit, sich für den Weg der Delta Dynamik zu entscheiden.

## 12. Der Delta-Sinn

Auch der Delta-Sinn nimmt das andere Delta Wesen durch seinen Körper wahr. Er hat also auch eine Grundlage im Körper, die man z.B. mit Elektronik aufzeichnen kann.

Wahrscheinlich sind die Spiegelzellen und das aufmerksame Hirn an diesem Sinnesorgan beteiligt.

Der auch körperliche Sinn nimmt mit der vom Körper erzeugten Wärme wahr.

In den Quantitäten sind auch beim echten Menschen die Qualitäten verborgen.

Die quantitative Wärme als warme Materie oder warm strahlendes Feld stellt immer noch als warmer materieller Körper und als einen Körper wärmende Strahlung das elektromagnetischen Feld dar. Diese quantitative Wärme ist also auch mit den Sinnen wahrnehmbar.

Falls der Mensch nur noch die Qualitäten des anderen Menschen wahrnimmt, hat er sich des unsichtbaren, geistig menschlichen Sinns bedient. Er nimmt mit der qualitativen Wärme, die zu seinem Wesen gehört, das Wesen des anderen wahr. Den Körper nimmt er über die materiellen Sinne wahr.

Normalerweise wird man in Zukunft zwischen menschenähnlichen Robotern und Menschen unterscheiden müssen.

Die modernen Kinder nehmen mit ihrem Delta-Sinn den anderen Menschen auch in seinem Inneren wahr.

Sie wissen dann, wer der andere ist, unabhängig von Status, Kleidung und Besitz. Sie umliessen aber den anderen nicht nur mit ihren Gefühlen, sondern nehmen ihn mit ihrem Delta-Sinn wahr. Sie erleben sein Wesen!

Die modernen Kinder haben oft ihren Delta-Sinn sehr gut ausgebildet!

## Tabelle der 12 Sinne

Als Kombination beider Gesetze kann man die Sinne auch in einer Tabelle zusammenfassen:

	Geist	Seele	Leib
Wärme wirkt in Geist-Seele	Delta-oder ICH-Sinn	Vorstellungs-Sinn	Wort-Sinn
Gas wirkt in Körper-Seele	Gehör-Sinn	Wärme-Sinn	Seh-Sinn
Flüssiges wirkt im Leben	Geschmacks-Sinn	Geruchs-Sinn	Gleichgewichts-Sinn
Festes wirkt im Körper	Eigenbewegungs-Sinn	Lebens-Sinn	Tast-Sinn

### Die Geistes-Sinne

Sie wirken in der Feld-Wärme und im Aufmerksamkeits- oder Ich-Körper. Man erkennt an der Wärme des Menschen und am Immunsystem, ob er gesund ist. Dahinter steht in der geistigen Wärme das Wirken des Delta Wesens. Beim Delta Dynamiker ist es bewusst geworden. Bei den andern Menschen wirkt es ebenso, nur hat der Mensch kein Bewusstsein von seiner Existenz.

## Die Spiegelneurone

Die Spiegelneurone zeigen uns, dass wir mit den Sinnen nicht nur wahrnehmen. Wir können auch die Gedanken, Gefühle und Bewegungsimpulse des anderen Menschen wahrnehmen und wie eigene erleben.<sup>24</sup> Einerseits weist uns diese Tatsache auf die geistigen und noch nicht in ihrer vollen Anzahl bekannten Sinne hin, andererseits zeigen sie, dass der Mensch mit der reinen Sinneswahrnehmung noch denkt, fühlt und will.

### Das Wollen in den Sinnen

Die Sinne durchdringen den Körper auf vierfache Weise. Sie haben eine Form und leben alle von der Bewegung. Als Qualität kann man bei allen den Willen erleben. Ohne eine Sinneswahrnehmung zu wollen, nimmt der Mensch nichts wahr.

Ich unterrichtete vor vielen Jahren eine Schülerin, welche nur noch wenig hörte. Diese Tatsache bestätigte sogar ein Arzt mit Hilfe eines Audiogramms. Nach einigen Monaten hörte diese Schülerin alles wieder. Sie wollte wieder hören.

In dieser Zeit des sinnlichen Wahrnehmungsausfalls hatte diese Schülerin ein gestörtes Verhältnis zu ihrer Umgebung. Sie konnte und wollte dadurch ihre Umgebung und sich weniger umgestalten.

So kann jeder Mensch ein anderes Sinnesorgan ausschalten,  
wenn er (unbewusst) will.

---

<sup>24</sup> Rizzolatti, G./Sinigaglia, C. (2008) Empathie und Spiegelneurone

Er ist dann nicht körperlich geschädigt. Bei körperlichen Schäden brauchen wir Therapien oder sogar künstliche Sinne, um wieder wahrzunehmen, was wir wollen.

## Das Fühlen in den Sinnen

Die Sinne sind auch mit dem Gefühl durchdrungen. Im Gehirn hat man zum Beispiel auch die Sehfelder, die für das Fühlen des Gesehenen zuständig sind. Ohne diese Zonen nimmt man die Fakten, bei denen das Fühlen und auf materieller Ebene die Emotion fehlen, nicht wahr.

Genauer braucht es zum Wahrnehmen auch das Wahrnehmen des Fühlens!

Fehlt dieses, nimmt man die Fakten (die Form des Gesichts, seine Farben, seine Bewegung, um nur einige zu erwähnen) wahr. Sie sind jedoch ohne Gefühle.

Wir können die Wirkung der Welt nicht auf uns beziehen und sagen dann zum Beispiel, das gesehene Gesicht sehe nur so wie das Gesicht unserer Mutter aus. Unsere Mutter sei aber anders. Wir meinen, dass das Gesicht unserer Mutter die entsprechenden Gefühlseindrücke, die es sonst auf uns macht, nicht auf uns machen kann und weiss nicht, dass die entsprechende Zone in unserem Gehirn ausgefallen ist.

## Das Denken in den Sinnen

Das Denken und das Gehirn braucht es auf sinnlicher Ebene, um die Wahrnehmung der Sinneswelt zu haben. Sie ist also auch mit dem Denken durchdrungen. Dass das Denken die Sinneswahrnehmung auch durchdringen muss,

kann man zum Beispiel am blinden Fleck und am vollständig Machen oder "Ausfüllen" der Flächen sehen. Wie die Hirnforschung zeigt, "rechnen" wir mit den Hirnteilen die Flächen aus und ergänzen die fehlenden Flächen mit dem gleichen Hintergrund wie üblich.

Wir vollbringen mit dem Hirn eine unbewusste Denkleistung, die beim Wahrnehmen eine einheitliche Fläche zeigt, obwohl wir mit den Sinnesorganen diese einheitliche Fläche nicht sehen.

Auch bei diesem Beispiel sehen wir, dass ohne das Denken nichts wahrgenommen wird. Wenn man das Hirn als Werkzeug des materiellen Denkens mit einem Computer ergänzt, kann man sagen, dass das Gehirn besser als ein Computer rechnet. Mit den Sinnesorganen zusammen nimmt es die berechnete Sinneswelt wahr.

Die wahrgenommene Sinneswelt entsteht also als sichtbare Sinneswelt durch zuerst uns unbewusstes Denken und Beobachten der Strukturen durch unser Zutun.

Man kann die Sinneswelt ohne Denken nicht erkennen. Beim "Glotzen" mit den gesunden Sinnesorganen sieht man im Extremfall nichts. Wenn man etwas erkennt, also automatisch sieht, ist schon automatisch das Denken dabei!

Auch die göttlich geistige Welt nimmt man durch vollbewusstes Denken und Beobachten wahr.

Unsere Gefühle zeigen uns, wie die Umwelt auf uns wirkt.



## Das Wahrnehmen durch die Sinne

Das Wahrnehmen ist zuerst vom Hirn abhängig.

Es findet unbewusst in der Gegenwart statt. Das heisst, unsere sichtbare Welt ist eine Vergangenheitsstruktur. Erst wenn wir Delta Dynamiker sind, erleben wir das eigene Beitragen zur Entstehung der Welt. Die Welt wird anders, wenn wir sie erkennen.

Zur Erkenntnis brauchen wir die denkerische Wahrnehmung.

Anders gesagt, nehmen wir ohne zuerst unbewusstes Denken nichts wahr.

Erst das Denken und die Beobachtung führen zur Wahrnehmung. Wir sind also an der Entstehung der Sinneswelt beteiligt, das die Quantenphysik für die materiebeeinflussten Bilder zeigt. Die Delta Dynamik zeigt uns dies auch für die unsichtbare, irdische Geisteswelt durch das unsichtbare, geistig göttliche Denken.

Das Wahrnehmen, Denken, Fühlen und Wollen läuft in der Gegenwart ab.

Dies können wir im interessanten Buch von Jill Price – Die Frau, die nichts vergessen kann – nachlesen.

Es gibt also eine Gegenwartswahrnehmung mit den Sinnesorganen, die man das "Sehen" der Sinneswelt bezeichnet, und eine Gegenwartswahrnehmung mit dem Gehirn, der man Erinnerung sagt.

Bei beiden statischen Wahrnehmungen sind das Produkt in der Vergangenheit.

Sie werden gedanklich oder meistens bildhaft als blasse oder "saftige" Sinneswelt oder Erinnerung wahrgenommen.

Die Entstehung der Wahrnehmung verläuft in beiden Fällen in der Gegenwart.

Es ist nichts sichtbar, wenn unser Delta Wesen überbewusst und beim Delta Dynamiker bewusst mit Wahrnehmen, Denken, Fühlen und Wollen nicht dabei ist.

Beim Wahrnehmen müssen wir von materieller Sinneswahrnehmung und vom Körper nicht beeinflusster, unsichtbarer Sinneswahrnehmung sprechen.

Bei der ersten brauchen wir gesunde Sinne mit einem gesunden Gehirn als Werkzeug. Bei der zweiten müssen wir durch unsere Aktivität die unsichtbaren Sinnesorgane zuerst bilden. Das geistig göttliche unsichtbare Denken, Fühlen und Wollen muss unsere unsichtbare Wahrnehmung auch durch unsere Aktivität durchdringen.

Das Wollen verbindet uns durch unsere Taten mit der Welt. Durch unser Fühlen können wir die Einwirkungen der Welt auf uns beziehen. Mit unserem Denken können wir die Zusammenhänge in der Welt erkennen.

Der erste Schritt ist die Sichtbarmachung der Welt. Durch diese unterschiedlichen Erlebnisse individualisieren wir uns! Dies ist ein Sinn des Lebens.

Bei beiden Wahrnehmungsarten braucht es das Delta Wesen.

Bei der materiellen Wahrnehmung können wir glauben, dass unser Gehirn denkt und unsere Sinnesorgane wahrnehmen, weil wir automatisch das Produkt in der Vergangenheit sehen und nicht merken, dass unser Denken, Fühlen und Wollen in der Gegenwart für die Entstehung der Sinneswelt auch nötig sind.

Wir haben dann unser Bewusstsein noch nicht zum Delta Bewusstsein verwandelt und sind entweder Materialisten oder als Alternative in der Vergangenheit denkend.

Diese Zusammenhänge können wir mit künstlichen Sinnesorganen und Prothesen einfacher einsehen, als mit einem gesunden Körper. Das Denken wird vom Computer, der mit den lebendigen Nerven verwächst, teilweise übernommen. Ohne das Delta Wesen funktioniert nichts. Man muss zuerst Wollen, Fühlen und Denken, damit man mit den Sinnen, auch den künstlichen, wahrnimmt. Man braucht also eigene Aktivität, die normalerweise als Übung bezeichnet wird.

Es braucht immer den lebenden Menschen zum Wahrnehmen!

Man kann die Sinneswelt ohne Denken nicht erkennen. Beim "Glotzen" mit den gesunden Sinnesorganen sieht man im Extremfall nichts. Wenn man etwas erkennt, also automatisch sieht, ist schon automatisch das Denken dabei!

Auch die göttlich geistige Welt nimmt man durch Denken und Beobachten wahr.

Das Denken ist dann auch vom Körper frei und nicht mehr von ihm beeinflusst. Es beinhaltet auch das Fühlen und Wollen. Die Sinnesorgane haben keinen materiellen Körper mehr. Der Mensch bildet diese nur durch seine Tätigkeit. Das Beobachten findet nun nicht mehr in den Strukturen statt, sondern man schaut in die göttlich geistige Welt. Man schaut nun die Qualitäten und beobachtet nicht mehr die strukturierten Quantitäten. Wie man die göttlich geistige Welt als Bild sehen kann, beschreibe ich in meinem Buch "Das Delta-gramm". In der Delta Dynamik kann man zuerst die geistig göttliche Welt gedanklich, nicht beeinflusst von der Materie, erleben. Man ist ja im Körper und lebt auf der Erde.

## Ganzheitliche Bewegung und ihre Sinneswahrnehmung

Ganzheitliches Bewegen heisst, nach denken, fühlen und wollen seine Aktivität in die Körperlichkeit schicken. Man nimmt mit seinen Sinnen, besonders dem Seh-Sinn, alles ganzheitlich wahr.

## Die Sinne als Werkzeug des Menschen

Die Sinnesorgane und das Gehirn braucht es zur Wahrnehmung der Sinneswelt. Es sind also das Wahrnehmen und Denken nötig. Bei künstlichen Sinnesorganen wird ein kleiner Computer eingebaut. Ohne den Computer, der die Informationen berechnet, ist das künstliche Sinnesorgan nichts Wert. Bei toten Maschinen stehen der Sensor und der Computer statt des Sinnesorgans und des Gehirns. Man spricht vom Wahrnehmen und Rechnen, anstelle von Wahrnehmen und Denken.

Wenn der Mensch nicht übt, nimmt die beste Prothese nichts wahr. Es wird also nur "gesehen", wenn die lebendigen Nerven mit dem implantierten Computer nach Monaten zusammengewachsen sind und der Mensch seine Aktivität entfaltet.

Das Üben findet beim gesunden Menschen sehr intensiv in der Kindheit statt und wird bei jeder Wahrnehmung verfeinert.

Die künstlichen und die lebendigen, natürlichen Sinne brauchen also immer ihr überbewusstes Delta Wesen. Sie sind Werkzeuge des Menschen.

Ohne den unsichtbaren Menschen lebt der Körper oder funktioniert das künstliche Sinnesorgan nicht!

## 4. Das aufmerksame Wahrnehmen

### Das Aufmerksamkeits-Prinzip

Wir sind beim aufmerksamen Wahrnehmen schon bei der Selbstschulung der Lehrperson angelangt. Wir können bewusst die aufmerksame Wahrnehmung als Delta Dynamiker pflegen und die uns anvertrauten Menschen mit den 4 Aufmerksamkeits-Grundsetzen schulen. Wir dürfen aber nie vergessen, dass heute viele Schüler und Schülerinnen schon aufmerksam sind. Sie haben eine natürliche Aufmerksamkeit, ohne sich dessen ganz bewusst zu sein.

Wenn die Lehrperson diese natürliche Aufmerksamkeit noch nicht bewusst durch die Kenntnis der Delta Dyna-

mik weiter entwickelt hat, entstehen die Probleme mit den AD(H)S-Kindern, die wir alle kennen.

Viel zu früh wird dann zu den chemisch-synthetisch hergestellten Medikamenten gegriffen, da es bequem ist zu glauben, dass wir ein Defizit damit behandeln.

Von unserem alten, unaufmerksamen Standpunkt haben wir recht. Wir sehen in den AD(H)S Kindern entweder Opfer der Gesellschaft oder Täter.

Mit Aufmerksamkeit angeschaut, begreifen wir, dass das Phänomen zwar mühsam für uns ist, aber sich im normalen Rahmen bewegt.

Wir selbst, nicht die Kinder sollten uns zuerst weiterentwickeln.

Wir müssen eine bessere Lehrperson werden, um im immer härter werdenden "Schulgeschäft" bestehen zu können.

Natürlich hält sich dieser SchülerInn in seiner Entwicklung in der Regel nicht dort auf, wo er schon angekommen sein sollte. Dann müssen wir die andern Grundsätze therapeutisch anwenden oder eine Therapie veranlassen. Die Therapie richtet sich nach denselben Prinzipien und Grundsätzen wie die Schule. In der Therapie sollte man aber mehr Zeit und eine grössere Intensität für die Nachentwicklung der verschiedenen Körper haben.

Wir müssen uns zuerst selber im Sinne der Aufmerksamkeit weiterentwickeln, bevor wir die Aufmerksamkeits-Grundsätze zur Anwendung bringen. Dann erst können wir die echten Ideale haben und vermitteln. Wir erleben dann die Ideale

wie Wahrheit, Freiheit, Gleichheit und Sozialität als ganzer Mensch, begreifen sie nicht nur mit unserem Hirndenken als

intellektuelle Theorie.

Die Wärme ist für die Aufmerksamkeit nötig.

Aufmerksam muss man auch im Umgang mit der Atomenergie sein, um nicht in ihre Abhängigkeit zu gelangen oder noch schlimmer, sich von ihr nicht zu zerstören zu lassen. Die in der Feld-Wärme schlummernde Atomenergie kann auch aufgeweckt werden. Sie wird zur grossen Gefahr, wenn sie die Menschen egoistisch einsetzen. Dann manipulieren die Menschen unter anderem mit ihr einander.

### Die 4 Aufmerksamkeits-Grundsätze

Wahrheit	Freiheit	Gleichheit	Sozialität
Wahrnehmen	Denken	Fühlen	Wollen

Jeder der vier Grundsätze muss mit den folgenden Sinnen die nicht mehr nur in der Materie, sondern in der momentanen Gegenwart im Feld sind, wahrgenommen werden: "Wahrheits-Sinn, Freiheits-Sinn, Gleichheits-Sinn, Sozialitäts-Sinn".

Jeder Grundsatz muss mit selbstentwickelten, gesunden und unsichtbaren "Sinnen" wahrgenommen, gedacht, gefühlt und gewollt werden. Die Wahrheit muss wahrgenommen, die Freiheit gedacht, die Gleichheit gefühlt und die Sozialität gewollt werden.

Bei den vier Aufmerksamkeits-Grundsätzen dominiert das noch zuerst unbewusste Wahrnehmen, dann mit dem aufmerksamen (Delta) Bewusstsein bewusste Wahrnehmen alles.

## Anwendung der Aufmerksamkeits-Grundsätze

Wir sind ja auf der Erde, können im Minimum uns das aufmerksame Bewusstsein erringen und mit dem gesunden Menschenverstand wissen, was die Delta Dynamik erforscht hat.

Wir sehen im Alltag die Tauglichkeit der Grundsätze und vertrauen ihnen immer mehr.

Als Delta Dynamiker erleben wir mit dem aufmerksamen Delta Bewusstsein. Zusätzlich sind wir also ganz wach und unser selbst geistig bewusst. Wir haben ein bildloses Erlebnis unseres Delta Wesens. Dieses kann sich auch steigern.

Wir erleben die Richtigkeit der Grundsätze.

Wir müssen bei den Aufmerksamkeits-Grundsätzen auf unsere Wahrnehmungen achten. Als Lehrperson ist es wichtig, bewusst diese vier Grundsätze im Unterricht einzusetzen. Wir begeistern die Schülerinnen und Schüler, indem wir die Wahrheit suchen, Freiheit zulassen, den Menschen als gleich behandeln und unsere Sozialität leben. Wir erleben die Gegenwart und wirken in diesem Sinn pädagogisch.



# Die Geist-Seele

Die Geist-Seele in der Gegenwart handelt nach den vier

Aufmerksamkeits-Grundsätzen.

Wir müssen bei den Aufmerksamkeits-Grundsätzen auf unsere nicht sinnlichen Wahrnehmungen achten. Wir sind verpflichtet uns immer wieder zu fragen, ob wir Illusionen, Halluzinationen<sup>25</sup> oder Schlimmeres haben.

Wir suchen die Wahrheit in unseren Wahrnehmungen. Diese kann auf der Erde durch die Korrektur der Materie besser gefunden werden. Im Geistigen haben wir diese einfache Korrektur nicht mehr.

## Die Wahrheit in der Sinneswelt

Was im Sinnlichen wahr ist, stimmt auch im nicht Sinnlichen. Umgekehrt ist auch im Sichtbaren, Materiellem richtig, was ich im Unsichtbaren, Göttlichem als wahr erlebt habe. Man muss dabei jedoch sich selbst gut kennen, dass man in den unsichtbaren Feldern nicht von den anti-göttlichen Wesen betrogen wird. Sie wollen ja nicht, dass der Mensch sich und den Aufbau der Welt erkennt. Dann würde er auch ihre «Aufgabe» im Weltganzen erkennen. Deshalb ist immer zuerst eine Selbsterkenntnis nötig. Nicht umsonst hatten die alten Griechen als Lebensmotto: «Erkenne dich selbst!» Auch Paracelsus wusste schon vor hunderten von Jahren, dass man im Winzigen das Grösste

---

<sup>24</sup> Die Versuchung des Hl. Antonius, Isenheimer Altar, Mathias Grünewald, 1515, die Darstellung ist möglicherweise beeinflusst durch Beschreibung von Halluzinationen, ausgelöst durch Mutterkorn. Es könnten aber auch Bilder des freien geistigen Bewusstseins sein.

erkennen kann. Daher kommt die Aussage: «Wie im Mikrokosmos, so der Makrokosmos!» Heute kann man diesen fruchtbaren Forschungsansatz wieder entdecken.

Die Übungen in meinem Buch «Das Deltaogramm» sind auch hierzu eine Hilfe.

Damit wir zwischen Halluzination und Wahrheit unterscheiden können habe, muss man das Wesen der Halluzination kennen.

## Halluzinationen

Unter Halluzination versteht man eine Wahrnehmung eines Sinnesgebietes, ohne dass eine Reizgrundlage vorliegt. Das bedeutet zum Beispiel, dass physikalisch nicht nachweisbare Objekte gesehen, oder Stimmen gehört werden, ohne dass jemand spricht. Halluzinationen können alle Sinnesgebiete betreffen. Bei einer Illusion hingegen wird ein real vorhandener Sachverhalt verändert wahrgenommen: Ein tatsächlich vorhandener feststehender Gegenstand scheint sich zu bewegen oder in irregulären Mustern werden scheinbar Gesichter erkennbar.

Eine Halluzination hat per definitionem für den Halluzinierenden Realitätscharakter bzw. kann normalerweise nicht von der Realität unterschieden werden.

Man muss als Delta Dynamiker sich gut kennen, damit man nicht auf eine Halluzination hereinfällt.

Im Gegensatz dazu merkt die Person bei einer Pseudohalluzination, dass es sich nicht um eine reale Wahrnehmung

handelt. Pseudohalluzinationen können auch bei Übermüdung und im Halbschlaf vorkommen.

Von der Halluzination zu unterscheiden ist die Wahnwahrnehmung. Dabei wird einer realen, also auch von anderen nachzuvollziehenden Wahrnehmung eine wahnhafte Bedeutung zugemessen. Ein Beispiel hierfür wäre, wenn jemand fest davon überzeugt ist, dass das zufällige Läuten einer Kirchenglocke ein Signal an seine Verfolger darstellt, ihn jetzt zu ergreifen.

## Ursachen von Halluzinationen

Psychische Störungen wie Psychosen, durch den Entzug von Rauschmitteln, wie z. B. das durch Alkohol hervorgerufene Delirium und andere krankhafte Veränderungen des Gehirns, können zu Halluzinationen führen. Ursachen von Pseudohalluzinationen können sein: Schlafentzug, Halluzinogene wie etwa LSD und andere Drogen.

## Arten von Halluzinationen

Bei optischen Halluzinationen kommt es zur Wahrnehmung von nicht vorhandenen Objekten. Am häufigsten kleine und bewegliche Objekte, deren Wahrnehmung dann meist sehr angstvoll erlebt wird. Dies kommt beispielsweise im Rahmen eines Deliriums vor. Teilweise werden auch ganze Szenen erlebt.

Bei akustischen Halluzinationen, die beispielsweise bei an Schizophrenie Erkrankten häufig sind, hören die Betroffenen oft Stimmen, welche die Person beschimpfen, das Tun kommentieren oder Befehle geben.

Olfaktorische (den Geruch betreffend) und gustatorische Halluzinationen (den Geschmack betreffend) werden häufig von Patienten mit wahnhaften Vergiftungsängsten etwa im Rahmen einer schizophrenen Psychose diagnostiziert.

Zönästhesien sind Sinnestäuschungen aus dem Bereich der Körperwahrnehmung, die in Abgrenzung zur Depersonalisation meist als von außen «gemacht» wahrgenommen werden.

Halluzinogene rufen trotz ihrer Bezeichnung meist eher Pseudohalluzinationen oder Illusionen hervor als echte Halluzinationen.

## Halluzinationen bei Epilepsie

Im Zusammenhang mit Epilepsie kann es zu Halluzinationen kommen. Je nach Art der Halluzination und Erfahrung der Halluzinierenden werden diese als solche erkannt, oder nicht. Halluzinationen von Musik oder Stimmen können beispielsweise mit etwas Erfahrung als solche anhand der Reinheit des Klangs bzw. anhand des Fehlens von Störgeräuschen erkannt werden. Eine Sonderform ist die musikalische Halluzinose.

Bei derartigen Halluzinationen handelt es sich gewöhnlich um besonders prägnante Erinnerungen an Wahrnehmungen, die vormals auf einer Reizgrundlage basierten. Diese Erinnerungen können auch aus Reizen bestehen, denen man tagtäglich häufig ausgesetzt ist. Man hört z.B. sein Kind durch Flur schreiten, obschon es bereits fest in seinem Bett schläft, oder man hört seine Katze fressen oder die Krallen wetzen, die ebenfalls gerade schläft. Solche Hal-

luzinationen können auch in ganz anderem Umfeld vorkommen, wo sie vernünftigerweise gar nicht vorkommen dürften, etwa auf dem Arbeitsplatz.

Das Gehirn ergänzt hierbei einen Teil der Realität, wenn gewisse Schlüsselreize vorhanden sind, die gewöhnlich mit dem fehlenden Reiz zusammen auftreten.

Neben Halluzinationen, die auf Erinnerungen beruhen, gibt es Halluzinationen von Handlungen oder Vorgängen, zu denen es durch einen kurzfristigen Ausfall der Reizgrundlage kommen kann.

Diese Halluzinationen extrapolieren Realität nach Ausfall der Reizgrundlage, indem sie die Realität für einige Sekunden ohne Reizgrundlage in ihrem mutmaßlichen Verlauf «errechnen».

Sie verschwinden, sobald die Reizgrundlage wieder hergestellt ist. Auf diese Weise verhelfen die Halluzinationen den betreffenden Menschen dazu, eine gerade ausgeführte Tätigkeit – zum Beispiel Gehen auf einem Gehweg – ohne Unterbrechung fortzuführen. Dass eine Halluzination vorlag, lässt sich nachträglich im Allgemeinen nur negativ feststellen – wenn beispielsweise inzwischen auf dem Gehweg ein Hindernis auftauchte, das vor dem Ausfall der Reizgrundlage nicht wahrgenommen wurde oder zwar wahrgenommen, aber als Störgröße gedeutet und aus der Realitätsextrapolation «herausgerechnet» wurde.

Derartige Halluzinationen lassen sich durch bestimmte Techniken auch künstlich auslösen.

# Die gesunde Lehrperson: Wahrheit

## Gesunde Wahrnehmungen

Man kann auch Wahrnehmungen haben, die von der heutigen Wissenschaft als Scheinwahrnehmung bezeichnet werden. Diese können aber von entsprechenden Menschen als wahres, geistiges Erlebnis erlebt werden.

Man muss deshalb immer von wahren, geistigen Ergebnissen ausgehen, wenn ein freies göttlich geistiges Bewusstsein vorliegt.

Als Lehrperson ist es wichtig, bewusst diese sechzehn Grundsätze im Unterricht einzusetzen. Wir müssen die SchülerInnen durch den gezielten Einsatz der Ideale «Wahrheit, Freiheit, Gleichheit und Sozialität» überall begeistern.

Man kann die vier neuen Grundsätze auch kurz folgendermassen formulieren:

Die 4 zukünftigen Grundsätze der Aufmerksamkeit.

Wahrheit beim Wahrnehmen: Wir haben uns das Delta Bewusstsein im Wahrnehmen errungen.

Freiheit beim Denken: Wir haben uns das Delta Bewusstsein im Denken errungen.

Gleichheit beim Fühlen: Wir haben uns das Delta Bewusstsein im Denken und Fühlen errungen.

Sozialität (Brüderlichkeit) beim Wollen: Wir haben uns das Delta Bewusstsein im Denken, Fühlen und Wollen errungen.

Wenn man diese Tools alle einsetzt, ist es sinnvoll die drei zukünftigen Prinzipien, die sich in unserem Delta Bewusstsein schon auf der Erde zeigen, und ihre Grundsätze noch zu erwähnen:

## Die Lehrperson: Freiheit in der Zentrierung

Jedes Prinzip, auch das zukünftige, muss wahrgenommen, gedacht, gefühlt und gewollt werden. Dies ergibt die vier Grundsätze des 5. Prinzips.

Beim Lehrpersonen-Grundsatz dominiert die Freiheit alles.

Wir erringen uns hier ein Mittelpunkts-Bewusstsein, damit wir uns überhaupt geistig zentrieren können, sind aber gleichzeitig im Denken im Umkreis. Wir schaffen uns auch das Umkreis Bewusstsein. Das Wichtigste ist jedoch die Zentrierung des Lehrers im Denken.

Wir haben uns das Delta Bewusstsein im Denken errungen. Wir haben den weissen Hut, genauer den ersten Herz-Hut über alle andern Hüte gestülpt. Das Denken ohne Hirn ist ja im Umkreis!

## Das Kind: Gleichheit in der Zentrierung

Jedes Prinzip, auch das zukünftige, muss wahrgenommen, gedacht, gefühlt und gewollt werden. Dies ergibt die vier Grundsätze diese 6. Prinzips .

Beim Kindes-Grundsatz dominiert die Gleichheit alles.

Die Voraussetzung, um den Schüler zentrieren zu können, ist unsere eigene Zentrierung. Wir erringen uns auch hier ein Mittelpunkt Bewusstsein, damit wir uns überhaupt geistig zentrieren können, sind aber gleichzeitig im Fühlen im Umkreis. Wir schaffen uns auch das Umkreis Bewusstsein im Fühlen.

Wir haben uns das Delta Bewusstsein im Denken und Fühlen errungen und haben den weissen Hut, genauer die ersten zwei Herz-Hüte über alle andern Hüte gestülpt.

## Die Klasse: Sozialität in der Zentrierung

Jedes Prinzip, auch das zukünftige, muss wahrgenommen, gedacht, gefühlt und gewollt werden. Dies ergibt die vier Grundsätze dieses 7. Prinzips .

Beim Klassen-Grundsatz dominiert die Sozialität alles.

## Die Vorwegnahme des 5.–7. Prinzips

Mit den 4 Aufmerksamkeits-Grundsätzen nehmen wir auf der Erde die geistigen Prinzipien vorweg, wenn wir uns das volle Delta Bewusstsein erringen.

Die Voraussetzung, um die Klasse zentrieren zu können, ist unsere eigene Zentrierung. Wir erringen uns dazu auch hier ein Mittelpunkt Bewusstsein, sind aber gleichzeitig im Wollen im Umkreis. Wir schaffen uns auch das Umkreis Bewusstsein im Wollen. Es ist erst ein seelisches Bewusstsein ohne beeinflusst von der Materie im Körper zu sein.



Denken, Fühlen und Wollen sind immer noch geist-seelisch, also nicht vom Körper beeinflusst, aber im Körper auf Erden.

Die Geist-Seele ist immer im Zentrum-Umkreis. Dieses ist jedoch geometrisch ausgedrückt im Unendlichen. Daher kommt auch ihr Doppelname. Der individuelle Geist ist immer im Mittelpunkt, die individuelle Seele immer im Umkreis. Man sieht die Seele geometrisch als Linie. Sie ist noch fassbar. Da sie auch im Unendlichen liegt, ist ihr Mittelpunkt im Unendlichen. Man kann es im geometrischen Bild auch so sehen: Der Geist ist nicht auf Erden. Er schickt aber mit seiner Seele seine Wirkungen auf die Erde. Er selbst bleibt im Unendlichen. Er ist in seinem Zentrum im Unendlichen.

Wir können auch sagen, der individuelle Geist  
ist immer im Unendlichen im Mittelpunkt  
und die Seele ist auch hier im Umkreis.

Wir sind durch unsere Aktivität im vollen Delta Bewusstsein angekommen. Wir haben uns das Delta Bewusstsein im Denken, Fühlen und Wollen errungen und haben den weissen Hut, genauer die drei Herz-Hüte über alle andern Hüte gestülpt.

Wenn wir zum Geist, zum Delta Wesen, kommen, erleben wir immer unser Zentrum, sind aber gleichzeitig im Umkreis Bewusstsein. Man kann nicht mehr von Raum und Zeit sprechen, da wir die «Strukturdimensionen» im Delta Wesen verlassen haben. Wir sind in der Göttlichkeit angekommen.

Das geistige Willensbewusstsein ist im Mittelpunkt und im Umkreis. Es ist transplanetarisch, also jenseits der Erdentwicklung.

Die Erdentwicklung mit ihren Zuständen ist seit dem «Sündenfall» auch strukturiert. Wir müssen wählen zwischen der «Sündenfall-Erde» und der göttlichen Erde. Auf der «Vergangenheits-Erde» werden wir von den Mustern der sichtbaren Materie und den unsichtbaren Strukturen der Felder gestützt. Dazu gehören auch die Spiegelneuronen des Gehirns.<sup>26</sup> Durch ihre Funktionsweise können wir ahnen, dass das dritte Ideal seine Spiegelung bis ins Hirn findet.

## Das dritte Ideal: Unser Delta Wesen ist ein Teil der ganzen Menschheit

Das motorische System mit seinen Spiegelneuronen ist sehr wichtig zum Wahrnehmen und Erkennen des anderen. Das Spiegelneuronensystem liegt unserer Fähigkeit zugrunde, nicht nur individuell, sondern auch im Sinne der Menschheit als Ganzes zu handeln. Jetzt können wir das dritte Ideal auch wissenschaftlich verstehen. Der Mensch ist nicht nur auf sich bezogen, sondern kann auch mit der ganzen Menschheit miterleben. Dies ist nicht nur mit den denkerischen Rückschlüssen auf sich selbst, sondern mit den Spiegelzellen auch direkt möglich. Der Kapitalismus, der zur globalen Wirtschaftskrise führte, ist in seinem riesigen Egoismus wissenschaftlich nicht haltbar. Vielmehr weisen die Ergebnisse der modernsten Wissenschaft darauf hin, dass der Mensch eigentlich ein soziales Wesen ist. Natürlich muss der einzelne

---

26 Rizzolatti, G./Sinigaglia, C. (2008) Empathie und Spiegelneurone

zum Überleben egoistisch sein. Kann er jedoch durch ein soziales System existieren, dann gilt der Mensch viel mehr als soziales Wesen, das mit den anderen Menschen mitdenkt, mitfühlt und für das Wohl der Gesamtheit arbeitet.

Wir können auch passiv bleiben und unser drittes Ideal nicht durch unsere Aktivität erleben. Wir haben dann dennoch ein Bewusstsein. Es ist aber von den anti-göttlichen Wesen ermöglicht. Wenn wir in der Materie und ihren Feldern aktiv werden, erschaffen wir uns zusätzlich noch unser göttliches Delta Bewusstsein und werden selbst schöpferisch. «Ihr werdet wie Götter!», sagte Jesus Christus nicht zufällig zu den Menschen.

Wir können also mit Hilfe der «Sündenfall-Erde» zuerst unser aufmerksames Delta Bewusstsein zu allen andern Bewusstseinsarten dazu erringen. Die anti-göttlichen Wesen haben in diesem Fall eine hilfreiche Aufgabe für die aufwachenden Menschen.

So können wir auf der Erde durch die Materie und ihre Felder die Realität von den Illusionen unterscheiden, wenn wir uns nicht über den Aufbau der Welt täuschen lassen. Dies haben wir beim 4. Prinzip «Aufmerksamkeit» gesehen.

## Das aufmerksame Gehirn

Die physisch, materielle Grundlage der Aufmerksamkeit wird heute entdeckt.

Besonders möchte ich das sehr interessante Buch von D. Siegel, «Das aufmerksame Gehirn» und dessen Quellen erwähnen.<sup>27</sup>

---

27 Siegel, Daniel J. Das aufmerksame Gehirn

Wo D. Siegel den materiellen Boden der Aufmerksamkeit verlässt, lässt er sich stark von den Lehren und Meditationen des Buddhismus leiten. Er ist heute bei Wissenschaftlern, die hinter der Materie den Geist suchen, sehr hoch im Kurs.

Ausserdem gibt es viele Artikel<sup>28</sup>, die das aufmerksame Bewusstsein und entsprechende Übungen zur Erlangung des aufmerksamen Bewusstseins empfehlen. Die Delta Dynamik kann diese weitgehend empfehlen.

Man sollte aber die Steigerung ins aufmerksame Delta Bewusstsein machen und nicht beim aufmerksamen Bewusstsein stehen bleiben, sonst verbleibt man bei den alten östlich spirituellen, nicht individuellen Lehren.

Diese sind auch meistens der Grund für den frühen Einsatz der Atmung und ganz allgemein der Techniken des Yogas zur Bewusstseinsweiterung aus den alten spirituellen Wegen des Ostens.

## Die Aufmerksamkeit oder das Ego

Im Körper kann man den gelben Hut überstülpen und aufmerksam sein. Zieht man sogar den weissen Hut an, ist man Delta aufmerksam.

Man braucht für diese zwei Arten der Aufmerksamkeit auch das "aufmerksame Hirn".

Hat man den grünen und roten Hut an, ist man im Körper oder in der Geist-Seele nicht zentrier. Man wird von den

---

28 28 Scheufler S. Lernst du nur, oder lebst du schon? Focus-Schule 01/2009

anti-göttlichen Wesen mit kaltem, intellektuellem Denken und "Kuhstall warmen" Fühlen von geistiger Objektivität, von der Logik, die nicht von meinen Wünschen abhängt, abgezogen. Man verliert sich in diesem Augenblick. Man ist nicht mehr gegenwärtig, wie es die Aufmerksamkeit verlangt. Das Ego hat gesprochen.

## Die Zentrierung im Denken, Fühlen oder Wollen

Die Zentrierung kann in den verschiedenen Systemen erfolgen. Wir haben dann moderne Kinder, die grosse Begabungen im Denken, Fühlen oder Bewegen haben.

Erst wenn man in der Geist-Seele im Körper zentriert ist, spricht man vom Indigo oder Delta Kind.

## Die östlich spirituellen Lehren

Im Zen-Buddhismus findet man viele Anwendungsgebiete, die heute auch bei uns Anklang finden. Ich will nur eines herausgreifen und dadurch die Delta Dynamik erklären.

Im typischen östlich inspirierten Garten ist alles stark geformt. Geometrische Muster herrschen vor. Auch Kies wird in den verschiedenen Farben gebraucht. Die Pflanzen haben sich dem allgemeinen Gesetz unter zu ordnen.

Die Gärten strahlen eine starke Formkraft ohne individuelle Liebe aus. Mit Schiller<sup>29</sup> gesagt, ist der Formtrieb ohne individuelle Freiheit vorherrschend.

---

29 Schiller, Friedrich. Über die ästhetische Erziehung des Menschen

Im westlich inspirierten Garten muss man aufpassen, dass nicht zu viele einzelne Pflanzen wuchern. Auf den häufig geschwungenen Kieswegen erkennt man wenig Form. Viele Pflanzen wachsen so, wie sie wollen.

Diese Gärten strahlen zwar eine starke Naturkraft ohne individuelle Liebe aus. Sie können auch «romantisch» wirken. Mit Schiller gesagt, ist der Stofftrieb vorherrschend.

Der ideale Delta oder "Schiller"-Garten würde die Form im Gleichgewicht mit dem Stoff halten.

Die Wege wären nicht nur geometrisch angelegt und die Pflanzen würden nicht wuchern, wo sie wollen. Er würde mit individueller Liebe angelegt und gepflegt werden. Mit den Worten der Delta Dynamik gesagt, würde mit dem Chaos und der Form, der Natur und dem Gesetz gespielt und gegärtet werden. Das auf diese Weise erlebte Delta Wesen würde mit dem östlichen und westlichen Einfluss so spielen, dass der Garten liebevoll mit beiden Polen geformt wird. Ob dann ein mehr mit östlichen oder mit westlichen Prinzipien verwirklichter Garten entsteht, ist Geschmacksache. Wichtig ist, die individuelle, liebevolle Arbeit, die man im Garten dann sehen kann.

Wir würden dadurch die geschmacklosen, gerade betonierten und chemisch behandelten Normgärten des Westens und die stark geformten des Ostens verhindern.

Dies gilt auch für alle nicht individuellen Auswüchse des Westens wie des Ostens. Ich denke auch an die nicht individuelle Geschäftskultur des Ostens und des Westens. Wer das individuelle, echt menschliche Prinzip der Liebe und Freiheit begriffen hat, kann es überall anwenden.

In den spirituellen Traditionen des Ostens geht man sehr stark über die Atmung und findet das individuelle Delta Wesen nicht.

Im Westen geht man sehr häufig den Weg des Intellekts, der Nerven, und findet das individuelle Delta Wesen ebenfalls nicht.

## Alte Meditationstechniken

Es wird meistens so meditiert, dass man von den Einflüssen der Felder oder der anti-göttlichen Wesen nicht weg kommt. Daher sind diese Meditationen relativ bequem auszuführen. Man bekommt auch keine Wesenserkenntnis, sondern erlebt einfach seine Gefühle, das Nichts oder glaubt über Reinkarnation etwas zu erleben.

Deshalb geht der Delta Dynamiker den Weg über die drei Systeme. Er beginnt beim Sinnes-Nerven-System mit dem aufmerksamen Delta Bewusstsein. Er fängt beim Delta Wesen wirkend im Sinnes-Nerven-System an. Die Atmung oder das Atem-Rhythmus-System und der Stoffwechsel oder das Stoffwechsel-Gliedmassen-System folgen dann viel später. Das Delta Wesen wirkt ja auch in den anderen Systemen. Wir haben aber viel zu tun, wenn wir mit dem aufmerksamen Delta Bewusstsein beginnen. Dies ist dann der Weg ohne östliche Meditationstechniken. Das menschlich Individuelle ist im "alten Osten" unbekannt und wird nur als Täuschung angesehen. Der westlichen Konsum ist jedoch auch nicht individuell, menschlich. Im Westen wird vor allem der Tiermensch mit materialistischen Theorien, Drogen und Technik befriedigt, im schlimmsten Fall sogar süchtig gemacht.

Es gibt auch moderne Meditationstechniken, die von den alten, meist östlichen Meditationen beeinflusst sind. Sie können auch praktische Auswirkungen haben, die eine gute

Wirkung haben können. Sie kennen den individuellen Menschen. Er ist geistig und baut den Körper auf. Sie setzen aber auch beim Rhythmischen-System ein und brauchen auch das aufmerksame Bewusstsein. Sie übergehen aber auch den I. Schritt, den ich mit dem Delta Bewusstsein bezeichne.

Die Delta Dynamik kann sich stattdessen zuerst auf das aufmerksame Delta Bewusstsein im Denken stützen. Der Mensch mit dem aufmerksamen Delta Bewusstsein setzt also die oben beschriebenen Sinne und das Nerven-Sinnes-System im Körper ein.

Zwar ist das 1. System im Körper, aber mit dem aufmerksamen Delta Bewusstsein nicht mehr materieabhängig, sondern geistig. Der Atem und der Stoffwechsel, die beiden anderen Systeme, müssen noch warten, bis sie vom Körper unabhängig oder geistig werden. Es wird noch viel Zeit brauchen, bis der Delta Mensch alle drei Systeme durch eigene Aktivität übernatürlich gemacht hat. Einige können diesen Weg den anderen, die wollen, aufzeigen. Will man diesen Weg selbst gehen, ist er sehr mühsam. Durchdenken soll man diesen unbedingt, wenn man einen Beruf mit Menschen wählt. Auch wenn man Kinder erzieht, ist dieser Weg zu empfehlen.

Mit der Delta Dynamik können aus Freiheit und Liebe die Drogen als Medikamente und die Technik ebenfalls sinnvoll eingesetzt werden.

Dann kann die moderne westliche Wissenschaft auch die alte östliche meditative Kultur in Sachen Materie und der damit verbundenen elektromagnetischen Felder im richtigen Sinn aufklären. Wenn die spirituelle Tradition des Ostens das individuell Menschliche aufnehmen will, kann



sie den westlichen Materialisten eine seit Jahrtausenden bestehende Kultur des Geistes lehren.

Diese Tatsachen stehen aber nicht im Widerspruch mit den zum Glück auf der ganzen Welt immer auftretenden guten Menschen. Diese positiven Menschen haben kein Delta Bewusstsein. Sie sind nicht Delta bewusst zentriert oder in ihrem menschlichen Teil immer noch überbewusst göttlich. Sie sind noch keine Delta Dynamiker aus den unterschiedlichsten Gründen geworden.

Viele dieser Menschen werden jedoch in ihrem Bewusstseinschlaf gezwungen, ihr überbewusstes, noch nicht individuell göttliches Bewusstsein gegen ein unterbewusstes, , automatisches, anti-göttliches Bewusstsein einzutauschen.

Diese Gruppe kann mit mehr Aktivität den menschlich göttlichen Geist auch finden, wenn sie es will.

Sie hat es aber schwieriger. Direkt vom überbewussten, automatischen, göttlichen Geist zum individuellen menschlich göttlichen Geist durch Aufwachen zu kommen, ist einfacher. Dies gilt auch für alle wissenschaftlich gesinnten Menschen, die aus eigener Erfahrung und von den alten östlichen Tatsachen inspiriert sind.

Vielleicht ist der Umweg in diesem Fall der direkte Weg zum Delta Bewusstsein.

## Die Anatomie des Gehirns

Die Anatomie des Gehirns kann heute in vielen Büchern<sup>30</sup> nachgelesen werden. So kennt man im Jahr 2010 für die Wahrnehmung der unfreien Bewegung das Stamm- oder Reptilienhirn, für die Gefühle das Mittel- oder Säugetierhirn, für die Gedanken des human animals oder des biologischen Menschen die Grosshirnrinde und für die menschliche Aufmerksamkeit das aufmerksame Gehirn im Frontallappen. Es wurde erst neulich gefunden. Das Kleinhirn wird vor allem für die Registrierung der Feinmotorik gebraucht und ist nervlicher Sitz des Gleichgewichtsorgans. Eine Verletzung kann sich auf die Sprache, das Schreiben, die Bewegung und das Gleichgewicht auswirken.

Alle Gehirnteile sind also die materielle Grundlage der Wahrnehmung der verschiedenen Äusserungen des Menschen.

Die Nerven sind mit den 12 Sinnen und im körperlich Seelischen mit den drei Systemen verbunden.

Sie nehmen mit den äusseren Sinnen die sinnliche und mit den inneren Sinnen die innere Umwelt des Menschen wahr. Die innere Umwelt sind die gedachten Gedanken, das Wort und der menschliche Körper als "Wohnort" des individuellen menschlichen Geists. Diesen kann man körperlich mit den drei oberen Sinnen wahrnehmen.

Alle Gehirne und somit der Mensch werden von der letzten Hirnentwicklung beeinflusst oder das Bewusstsein des Menschen sinkt auf Grund seiner verschiedenen Hirnteile

---

30 Servan-Schreiber, D. Die neue Medizin der Emotionen  
Taylor, Dr. Jill B. Mit einem Schlag  
Pearce, Joseph C. Biologie der Transzendenz

wieder auf eine frühere Stufe der Evolution zurück. Das Gehirn als Ganzes ist der komplizierteste Organismus im All. Es kann nicht mit dem Computer, höchstens in seiner Komplexität mit dem erst theoretisch erfundenen Quantencomputer verglichen werden. Man weiss heute sogar wissenschaftlich, dass zu den drei Systemen auch die nicht materiellen, elektromagnetischen Felder gehören. Sie sind immer dort beteiligt, wo der Mensch auch einen sichtbaren, materiellen Körper besitzt.

## Die unsichtbaren Magnetfelder

Sie sind ebenso wichtig wie die Vererbung und gehören zur Umgebung wie die Erziehung des Menschen.

Sie beinhalten wahrscheinlich die Information über die lebendigen Formen, die durch die Gene nicht festgelegt werden können. Dies erforschten zwei Schweizer in den Labors der heutigen Novartis. Ihre Ergebnisse sind bis heute von der Mainstreamforschung nicht anerkannt, obwohl der Nobelpreisträger Hans Arp diese Folgerungen sehr interessant fand. Die beiden Schweizer sind schon bald nacheinander gestorben. Heute (2010) wird diese Forschung von einigen Biologen und anderen weiter getrieben.<sup>31</sup>

Beim unsichtbaren, geistig seelischen postbiologischen Menschen, also beim geistig seelischen Menschenwesen, wirkt das bewusste, übermaterielle Delta Wesen. Es steht ausser der Zeit und dem Raum und ist daher göttlich und ewig.

---

31 Bürgin Luc. Der Urzeit-Code

Etwas davon können wir im aufmerksamen Delta Bewusstsein wissen. Denn WIR sind aufmerksam oder eben nicht. WIR sind es, die dies wollen oder nicht. WIR sind uns auf alle Fälle unseres individuellen Delta Wesens bewusst.

Die Aufmerksamkeit steht am Übergang vom körperlich seelischen zum geistig seelischen Menschen. Zuerst ist sie noch vom aufmerksamen Hirn abhängig, also materieabhängig. Danach hat sie kein materielles Gehirn mehr. Sie ist im aufmerksamen Delta Bewusstsein des geistig seelischen Menschen von keinem materiellem Gehirn abhängig, also rein seelisch geistig. Auf der Erde, im menschlichen Leben im physisch materiellen Körper, ist sie nicht mehr abhängig von der Materie, steuert aber die materielle Existenz.

Das Seelische ist einerseits körperlich seelisch andererseits geistig seelisch. Es ist unterphysisch, elektromagnetisch oder überphysisch, nicht als Feld strukturiert.

Beides ist für uns unsichtbar. Die elektromagnetischen Felder können jedoch durch technische Apparate materiell sichtbar gemacht werden. Die göttlichen Bereiche sind nur durch den postbiologischen Menschen im Delta Bewusstsein oder noch genauer in den weiteren Bewusstseinsstufen erlebbar.

## Das Delta Bewusstsein

Das aufmerksame Delta Bewusstsein ist noch eine Stufe aufmerksamer als das aufmerksame Normalbewusstsein und führt zum Erleben der Freiheit, da man ja ein Erlebnis des eigenen Delta Wesens bekommt. Im aufmerksamen Delta Bewusstsein kann man nun bewusst frei denken. Man

erlebt nun Freiheit als das Eingreifen des individuellen Del-tas oder des individuellen menschlichen Geistes.

Die erste Stufe ist das Eingreifen in das Denken.

Zur aufmerksamen Sinneswahrnehmung gehört auch die Wahrnehmung des eigenen Körpers. Man nimmt mit allen Sinnen aufmerksam bewusst den eigenen Körper wahr. Einfacher gesagt, man sieht den eigenen Körper aufmerksam. Hier soll auch ausdrücklich gesagt werden, dass man den mit den Sinnen bemerkbaren Teil der Atmung und Bewegung auch wahrnehmen soll. Nur beim geistigen Teil der Atmung und Bewegung soll man noch warten, bis die Sinneswelt geistig und mit den Sinnen ganz erobert wurde.

Man erlebt, dass die Wahrnehmung des Gefühls in den Gehirnregionen des Emotionalgehirns und der rechten Gehirnhälfte bewusst wird, seine erlebbare Heimat aber im Herzen und der Atmung hat. Zur Atmung und zum Herz hat Joseph C. Pearce<sup>32</sup> vieles wissenschaftlich erforscht, was auf die Heimat des Gefühls deutet.

Pierce erkennt, dass das nicht materielle Gefühl seinen Ursprung im Geiste hat. Das normale Gefühl, das immer eine Mischung zwischen Körpergefühl und Gefühl der Geist-Seele ist, hat eben seinen Ursprung im geistigen Fühlen, das auch das geistige Denken in sich hat.

Pierce kann aber nicht durchschauen, dass auch das Denken, das noch ohne das geistige Fühlen wahrgenommen wird, ebenfalls aus dem Geist kommt.

---

32 Pearce, Joseph C. Biologie der Transzendenz

Das geistige Fühlen und das geistige Wollen haben auch das geistige Denken in sich. Sie sind auch denkerischer Natur ohne vom Hirn abhängig zu sein. Dafür müsste er mindestens das aufmerksame Delta Bewusstsein entwickelt haben und die drei Systeme erkennen.

Er schreibt jedoch mit dem aufmerksamen Bewusstsein, das noch "wissenschaftlicher" als das intellektuelle Bewusstsein ist.

Das wissenschaftliche Normalbewusstsein geht ja nie verloren, wenn man es einmal ausgebildet hat.

Als Mensch durchschaut man nun mit dem aufmerksamen Delta Bewusstsein das Gefühlssystem oder das Atem-Rhythmus-System.

## Das Atem-Rhythmus-System

Wie Joseph C. Pearce und andere<sup>33</sup> schreiben, ist man heute wissenschaftlich daran die Aufmerksamkeit, unser Nerven- Sinnes und unser Atem-Rhythmus-System mit dem aufmerksamen Delta oder Geist Bewusstsein zu erkennen. Man hat das aufmerksame Gehirn, die Spiegelzellen und anderes mehr entdeckt, beachtet aber viele Forschungsergebnisse noch nicht, weil man den Schritt zum aufmerksamen Delta oder Geist Bewusstsein noch nicht macht.

## Das Stoffwechsel-Gliedmassen-System

Das Stoffwechsel-Gliedmassen-System oder das Bewegungs- und Willenssystem hat als Werkzeug zur Bewegung die Glieder die Knochen nach aussen und den Stoffwechsel

---

33 Pierce, Servan-Schreiber, Siegel

nach innen. Der eigentliche Bewegungsimpuls kommt bei der unfreien Bewegungen vom überbewussten Delta oder Ich Wesen. Die freien Bewegungen, die heute noch eine Seltenheit sind, haben ihren Ursprung im bewussten Delta oder Ich Wesen, also im Körper unabhängigen Geistigen.

Diese noch neuen Fakten habe ich auch mit eigenen Erlebnissen in der Therapie als Hirnpatient erlebt. So erleben meine Therapeutinnen und ich meine unfreie Bewegung, die ich ohne Aufmerksamkeit ausführe, als «ruckende» Bewegung eines noch im Kleinhirn versehrten Körpers. Das Kleinhirn als mein überbewusstes Werkzeug ist nach den Forschungen für meine göttlichen Automatismen zuständig. Dieselbe Bewegung als nun freie, mit voller Konzentration oder mit vollem Delta Bewusstsein gemachte, ist eine «durchgehende», ohne Rucken ausgeführte und gesunde Bewegung.

Die Bewegungen, die bei Therapien oder bei militärischen Anwendungen durch Stromimpulse verursacht werden, degradieren den menschlichen Körper zu einem Roboter. Sie kommen aus dem Kern der anti-göttlichen Wesen. Der Computer, der dazwischen geschaltet ist, wird unbewusst als Türöffner zu den anti-göttlichen Mächten eingesetzt. Sie sind letztlich auch unsichtbar, also anti-göttlich geistig.

Aber auch sie können jedoch, wenn der Mensch es will, für sein individuelles Ich Wesen eine Hilfe im Körper sein.

Die freien Bewegungen haben als Motiv einen freien Gedanken. Einen echt freien Gedanken kann man nur mit dem Delta Bewusstsein haben, weil man ihn nur mit diesem Bewusstsein durchschauen und als Körper unabhängig erleben kann.

Man kann nun bewusst mit seiner Denkkraft die Gedanken aus der Gegenwartssphäre schöpfen, die man will. Man aktiviert seine Denkkraft oder sein Delta Wesen, das nun aktiv «gegen» sein materielles Gehirn denkt. Es ist nun nicht mehr das automatische oder das überbewusste Denken. Diese Arten werden im Gehirn automatisch oder in den Gliedern als unfreie Bewegung sichtbar. Wenn man nicht durchschaut, woher die Impulse zur Handlung kommen, kann man meinen, dass man frei gehandelt hat. Dem ist aber nur so, wenn man die Möglichkeit im Delta Bewusstsein hat. Sonst erliegt man den Beweisen, die aufzeigen, dass der Mensch nicht frei sein kann. Wie wir wissen, gilt aber diese Tatsache nur auf der materiell beeinflussten Ebene.

Mit dem Delta Bewusstsein zerfällt der Unfreiheitsbeweis.

Der "Unfreiheitsbeweis" beweist nun, ohne es zu wollen, die Freiheit, die in jedem Menschen schlummert.

## Das volle Delta Bewusstsein

Erst mit dem vollen Delta Bewusstsein greift man in das Denken, Fühlen und Wollen ein. Nun kann man auch auf Körperebene in alle Aggregatzustände eingreifen. Jetzt ist man auch im Wollen oder in der Bewegung frei.

Man ist vom Körper unabhängig oder von der Materie und ihren Feldern nicht mehr bestimmt. Die Freiheit, Gleichheit und Sozialität hat man nun voll erworben.

Man ist frei von seinem Körper, ist aber ein Mensch auf Erden in seinem Körper. Man ist nicht mehr von der Kraft der Materie verursacht.



Man kann anders wahrnehmen und greift ins Denken, Fühlen und Wollen ein.

Das Gehirn ist nach den neuesten Forschungen plastisch. Damit sich das Gehirn verändern kann, ist mindestens das aufmerksame Bewusstsein nötig. Man muss immer eine Verbesserung des Gehirns wollen, damit das Gehirn bis ins hohe Alter plastisch bleibt.

Ohne eigene Bemühung geschieht nichts.

Mit dem vollen Delta Bewusstsein erkennt man unter anderem auch das Bewegungs- oder das Willenssystem. Man kann den Unterschied zwischen unfreier und freier Tat begreifen.

Frei handeln und die Freiheit über den Körper erleben, kann man erst mit dem vollen Delta Bewusstsein. Den grössten Teil handelt man heute jedoch mit dem Normalbewusstsein unfrei. Man besitzt den freien Willen nur als Ausnahmezustand.

Der freie Wille ist nur im Keim vorhanden und hat das volle Delta Bewusstsein nur von Zeit zu Zeit.<sup>34</sup>

## Die materialistische Wissenschaft

Die heutige Wissenschaft meint, einen Beweis für die Theorie der Bewegung durch die Reizung der entsprechenden Hirnzentren gefunden zu haben. Dies ist ein Schritt weiter weg vom göttlich Geistigen. Es ist ein Schritt unter die Materie. Man ist beim Nicht-Materiellen des Stroms, den

---

34 Diboky Hanspeter. Der Kampf um den Menschen, ADS-Kinder Steiner Rudolf. Die Philosophie der Freiheit

elektromagnetischen Feldern, bei der Quantenphysik angeht. Man ist auch beim unsichtbaren anti-göttlich Geistigen angekommen. Die Freiheit gibt es jetzt überhaupt nicht mehr.

Je göttlich Geistiger etwas ist, desto mehr Freiheit und mehr Liebe ist möglich. Je anti-göttlich Geistiger etwas ist, desto mehr wird man Werkzeug des Zwangs und des Hasses. Man kann es auch milder sagen: Man wird ein guter Konsument.

## Die drei Systeme

Das aufmerksame Bewusstsein ist in den Lehren des Ostens<sup>35</sup> und den Geheimlehren des Westens schon lange bekannt.

Das aufmerksame Delta Bewusstsein oder das individuelle Geistbewusstsein ist heute wenigen Menschen bekannt. Mit diesem Bewusstsein kann man die drei Systeme durchschauen:

das Sinnes-Nerven-System, das Atem-Rhythmus-System und  
das Stoffwechsel-Gliedmassen-System.

Diese drei Systeme als Ganzheit kennt die Wissenschaft nicht. Sie kennt jedoch eine Menge zu den Nerven, Sinnen, der Atmung, der Biochronologie oder den Rhythmen in den Körpern und im All, zum Stoffwechsel und den Gliedmassen.

Die drei Systeme kann man durch ihre materiellen Ausgestaltung sehen und erforschen. Sie hängen von der Materie und ihren Feldern, von den Aggregatzuständen, die sich im Körper durchdringen, ab. Sie sind auch mit den

---

35 Bergley, Neue Gedanken - Neues Gehirn

elektromagnetischen Feldern verbunden, die heute immer eine grössere Rolle spielen. Modernen Methoden wie sie die Hirn- und Herzspezialisten zur bildlichen Darstellung brauchen, haben immer einen Bildschirm und einen Computer, welche die Daten den Ärzten als Zahlen oder farbige Bilder zeigen. Sie funktionieren mit Strom, Magnetismus und Atomenergie.

Man wird noch viele interessante Tatsachen zu den sichtbaren drei Systemen finden. Besonders die Spezialisten des dritten Systems, die Magen-Darm- und Sport-Ärzte, werden noch viel entdecken, weil das dritte System als System noch vollkommen unbekannt ist.

Die nicht materielle, göttlich geistige Heimat der drei Systeme kann man nicht mit Apparaten, sondern nur als Mensch mit dem Delta Bewusstsein entdecken.

## Das Sinnes-Nerven-System

Unter anderem ist es zum Denken nötig. Es findet im gasförmigen Zustand statt und denkt in alten Worten mit der Licht durchfluteten Luft, wie in der Sprache noch zu sehen ist: «Ich sehe klar, mir geht ein Licht auf. . .».

## Das Atem-Rhythmus-System

Das Atem-Rhythmus-System fühlt und atmet rhythmisch vor allem mit dem vom Herz rhythmisierten Blut, mit dem flüssigen Zustand. Auch hier hilft die Sprache weiter: «Er hat ein Herz aus Stein», «ihm stockte das Blut in den Adern», «ihn überschwemmten die Gefühle», etc.

## Das Stoffwechsel-Gliedmassen-System

Das Stoffwechsel-Gliedmassen-System verursacht die Bewegungen und zeigt im Seelischen den Willen im festen Element. Das Geistige greift über das feste Element direkt in das materielle Geschehen als sichtbare Bewegung ein. Im Seelischen wirkt der Wille meist unbewusst über das Stoffwechselsystem. Bei Eisenmangel will sich der Patient nicht mehr bewegen. Er fühlt sich ausgepumpt und ist wie gelähmt. Auch hier wirkt das Wollen über das Feste des Eisens.

Das Eisen kommt nicht nur in gespeicherter, fester Form nur im Körper vor, sondern ist auch flüssig im Blut gelöst. Dies zeigt uns, dass ebenso eine Gefühlskomponente vorhanden ist. Auch in der mit Licht durchfluteten Luft, also im Gasförmigen, ist der Antrieb im Denken gestört. Dies zeigt uns exemplarisch, dass in jedem System alle anderen mitwirken.

Der Geist des Menschen hat in der physischen Wärme, das seelische Denken im Gasförmigen, das seelische Fühlen im Flüssigen, das seelische Wollen, was im physisch Materiellem dem Bewegen entspricht, im Festen seinen Angriffspunkt.

Diese vier Angriffspunkte kann man beim Fieber im Wärmestand, beim Rauchen, wo man zuerst mit dem gasförmigen Zustand des Blutes aufnimmt, bei der Aufnahme von Medikamenten im flüssigen Blut und bei der Bewegung der festen Knochen gut sehen und erforschen.

## Wärmemanipulation

Beim künstlichen Fiebersenken verhindert man die Wirksamkeit des individuellen Geistes.

## Gasmanipulation

Beim Rauchen von Nikotin wird man weniger nervös und beeinflusst das Nerven-Sinnes-System, das es auch beim Denken braucht.

## Flüssigkeitsmanipulation

Die Medikamente, die über das Blut wirken, verändern meistens auch die Gefühle, wie Schmerzmittel, Antidepressiva, etc. zeigen.

## Festigkeitsmanipulation

In die Bewegung der Glieder, somit auch in den Willen, kann man künstlich über alle vier Zustände, auch mit den Feldern eingreifen.

## Der menschliche Geist

Das Wahrnehmen wird vom menschlichen Geist über die Intuition und die Beobachtung getätigt. Es werden die physischen Strukturen mit dem Delta als Gegenwartsvorstellung wahrgenommen.

Dazu wird das Denken gebraucht.<sup>36</sup>

---

36 Steiner Rudolf. Die Philosophie der Freiheit

# Das Delta Bewusstsein und die drei Zeiten

## Das Delta Bewusstsein

Alles ist durch das zunächst noch bildlose Delta Bewusstsein im Seelischen möglich. Unter Seelischem verstehe ich: denken, fühlen und wollen. Wollen als körperliche Äusserung entspricht dem sichtbaren Bewegungen der Glieder. Denn ein nicht materiell gedankliches Motiv, das im Körper durchschaut werden kann, ist über das Erkennen im Geist oder die Bewegung im Körper in der Lage, den materiellen Körper in seinen seelischen Strukturen<sup>37</sup> zu verändern. Das bewusste Denken der Geist-Seele und die daraus folgende Bewegung werden in der Heileurythmie eingesetzt. Es kommt darauf an, dass man selbst bewusst denkt und nicht die vom Gründer gedachten, guten Gedanken akzeptiert.<sup>38</sup> Auch zeigt die Plastizität<sup>39</sup> des Gehirns viele interessante Fakten auf. Diese sind heute bei einem aufmerksamen Bewusstsein bewiesen.

Die Strukturen auf seelischer Ebene kann man auf diese Art zu verändern beginnen.

Die Muster auf der physischen und lebendigen Ebene kann man mit dem Delta Bewusstsein oder frei gestalteten Bildbewusstsein noch nicht verändern.

---

37 Kuby, Clemens. Heilung das Wunder in uns.....

38 Die Heileurythmie wurde als Therapieform von R. Steiner um 1920 eingeführt und wird heute von den Zusatzversicherungen bezahlt.

39 Doyle, Norman D. Neustart im Kopf

Aber man ist sich jetzt bewusst, wie die physisch und energetische Ebene gesund wären. Vielleicht braucht man ein ganzes Leben oder noch länger, um dies oder das zu verändern.

## Das Delta Wesen

Das Delta Wesen ist nicht materiell, Körper unabhängig und geistig.

Im Körper kann es zuerst die Seele - das Denken, Fühlen und Wollen - mit dem vollen Delta Bewusstsein und mit dem freien Bildbewusstsein in den Griff bekommen. Man kann auch sagen, dass die Seelenstrukturen von uns erkannt und verändert werden. Deshalb lebt es auch im Körper. Es benützt im Körper seine Aufmerksamkeit und seinen Wahrnehmungs-, Denk-, Gefühls- und Bewegungskörper. Das Werkzeug der Aufmerksamkeit wird heute im Frontallappen des Neokortex gefunden und erforscht.

Die Aufmerksamkeit selbst ist nicht materiell, auch im Körper unabhängig und geistig. Sie ist das Delta Wesen selbst. Ohne Aufmerksamkeit verändert sich das Gehirn nicht<sup>40</sup>. Wir müssen selbst eine Veränderung wollen!

Das Atem-Rhythmus-System kann man nur mit dem freien Tonbewusstsein und das Stoffwechsel-Gliedmassen-System mit dem freien Wort- oder Wesensbewusstsein heilen. Den Einfluss auf die Lebens- und mineralischen Muster des Körpers kann man durch eine Intensivierung des geistigen Bewusstseins erreichen. Man kann das Ton- und das Wesens Bewusstsein noch entwickeln, um sich selbst auch auf

---

40 Bergley, S. Neue Gedanken - Neues Gehirn

diesen Gebieten zu heilen. Bis wir so weit sind, brauchen wir aber noch die Hilfe der Heiler.

Wir können uns heute mit der Unterstützung von ausgebildeten Helfern durch das Spiegeln unserer Gedanken im Sinnes-Nerven-System selbst heilen!

Man kann auch mit C. Kuby sagen: Das erste System kann man durch Umschreiben seines Lebens und erneutes Filmen selbst heilen. Man hat dann Einfluss auf die eigenen Seelenstrukturen.



# Die Zeit

Es gibt unterschiedlichste Theorien vom Wesen der Zeit. Ich will mich auf die zwei wichtigsten, die Technische und die Buddhistische Zeit konzentrieren, um dann mit der Delta Dynamischen Zeit aufzuhören.

Zuerst ein wörtlicher Auszug aus der 2009 erschienenen Autobiographie des weltberühmten Dalai Lama.

«... Unsere Wahrnehmung der Zeit beruht ebenfalls auf einer falschen Sicht der Wirklichkeit. Was ist eigentlich die Vergangenheit? Die Vergangenheit ist keine Wirklichkeit, sie ist lediglich ein Konzept. Und die Zukunft besteht aus Projektionen und Vorwegnahmen, die genauso unwirklich sind. Die Vergangenheit hat bereits stattgefunden, die Zukunft ist noch nicht eingetroffen. Diese Begriffe scheinen Wirklichkeit zu bezeichnen, verfügen tatsächlich über keinerlei Substanz. Die Gegenwart ist die Wahrheit, die wir hier und jetzt leben, aber es ist eine unfassbare Wirklichkeit, die nicht von Dauer ist. Wir befinden uns in einer paradoxen Situation, in der das Gegenwärtige eine Grenze darstellt, eine Linie zwischen Vergangenheit und Zukunft, der aber keine konkrete Wirklichkeit entspricht. Die Gegenwart ist jener unfassbare Augenblick zwischen dem, was nicht mehr ist, und dem, was noch nicht ist.

Diese Begriffe, die wir für die «Wirklichkeit» halten, sind nichts als intellektuelle Erfindun-

gen, die keine unabhängig existierende Realität enthalten...»

Nun will ich aus der Sicht der Delta Dynamik die folgenden Zeiten beschreiben.

## Die Technische Zeit

Vergangenheit ist alles, was vorbei ist. Man kann die Vergangenheit nicht verändern, da sie geschehen ist. Sie wird mit einem Pfeil von links kommend dargestellt. Die Gegenwart wird als Punkt, der sich immer in der Gegenwart befindet, beschrieben. Ein Punkt hat aber keine Ausdehnung. In der Technischen Zeit hat er also keine Wirklichkeit, er ist nur theoretisch vorhanden. Die Zukunft, die mit einem Pfeil nach rechts bezeichnet wird, ist die Vergangenheit in der Zukunft. Es kann also statistisch aus der Vergangenheit die Zukunft bestimmt werden. Überraschungen, die die Zukunft bieten kann, werden immer mit einer zufälligen Genmutation oder einem anderen Zufall, wie zum Beispiel einer Spontanheilung, in Beziehung gebracht. Diese Zeit ist, wie alles, was materialistisch wissenschaftlich beschrieben wird, von der Materie und ihren elektromagnetischen Feldern abhängig.

Es ist also die Zeit der toten, sich selbst überlassenen Materie.

Die Uhr ist ein Repräsentant der Technischen Zeit und zeigt die tote Zeit logisch an. In der Schule wird die Zeit auch als Zahlenstrahl von links nach rechts dargestellt. Es gibt also aus dieser Sicht kein geistiges Schauen in die Vergangenheit, keine echte Prophetie und kein echtes Erleben der Gegenwart.

## Die Buddhistische Zeit

Was geschieht aber, wenn die Zeit ein Leben, eine Seele und einen Geist besitzt? Wenn man mit der Zeit einen Menschen beschreiben will, wird es komplizierter. Der Dalai Lama als Buddhist ist sich dessen bewusst. Deshalb spricht er von keiner Wirklichkeit, nur einer intellektuellen Erfahrung der Vergangenheit und Zukunft. Nur im Moment, den man nicht fassen kann, zeigt sich uns die Wirklichkeit. Er setzt bei der erlebbaren Gegenwart an.

Man steht nur mit voller Aufmerksamkeit  
in der Gegenwart im Leben.

Zur Vergangenheit und Zukunft sagt der Dalai Lama nur, dass sie keine Wirklichkeit darstellen. Sie sind Maya oder das Nichts. Über ein geistiges Schauen in die Wirklichkeit der Vergangenheit und ein Schauen in die noch nicht verwirklichte Zukunft spricht er an dieser Stelle nicht, obwohl er die wirkliche, ewige Zeitlosigkeit, die «Akasha Chronik» sicherlich kennt.

## Die Delta Dynamische Zeit

In der Delta Dynamik gelangt man durch die verschiedenen Bewusstseinsstufen zum individuellen, göttlichen und menschlichen Geist. Auch der unfreie, anti-göttliche Geist wird erfahren. Die Welt wird als Produkt der göttlichen und anti-göttlichen Wesen erlebt. Die Materie ist also auf der physischen, materiellen Ebene vorhanden und ist von ihren Feldern umgeben. Sie wird jedoch aus den nicht materiellen Gebieten gesteuert. Diese können göttlich, Freiheit schaffend, oder anti-göttlich, unfrei sein. Sie zeigen sich als Gegenwarts-Umgebung oder als Vergangenheitsfelder.

Die Zeit ist auch ein Abbild von ihnen und zeigt sich im seelischen Bild als die von den Vergangenheitsfeldern geprägten farbigen Hüte und als die in der Gegenwarts-Umgebung freiwillig übergestülpten Herz-Hüte.

Im Seelischen ist die Zeit genauso wirklich, wie sie mit unseren materiellen Sinnen als Bewegung der Uhr sichtbar ist.

Als Vertreterin des Geistigen stellt sie die Zeitlosigkeit, die Ewigkeit, dar.

Die Zeit existiert also auf allen Ebenen.

## Die Zukunft

Ein Hinweis auf die verschiedenen Ebenen der Zeit wurde mir von einem 14-jährigen Schüler erzählt: Ein Mädchen träumte von einem Unfall mit dem Auto. Als das Mädchen mit ihren Kollegen am folgenden Tag zu einer Kurve der Strasse kam, erinnerte sie sich an ihren Traum und wechselte mit ihrer Gruppe daher die Strassenseite. Kurz darauf kam ein «Raser» auf der Seite, wo sie vorher gingen, von der Strasse ab. Der Gruppe geschah dank der Erinnerung an den Traum nichts.

Interpretation: Ein Materialist würde nun von einem Zufall oder von einer Lüge des Schülers sprechen. Ich kenne viele ähnliche Erzählungen, habe selbst Vergleichbares erlebt und gehe davon aus, dass dieser Vorfall nicht erfunden ist. Was kann ich daraus schliessen?

Die echte Zukunft kann sich im Voraus zum Beispiel im Traum ankündigen.

Mein Bewusstsein oder Überbewusstsein kann mich vor dem Unfall retten. Ich kann jedoch auch den Unfall erleiden. Die Konstellation des Unfalls ist auf höherer Ebene schon bestimmt. Ob dem individuellen Mensch der Unfall zustösst, ist jedoch von vielen Faktoren abhängig. Man kann mit Bewusstsein in das Vorbestimmte eingreifen. Den allgemeinen Ablauf kann man jedoch nicht ändern. So ist die echte Prophetie erklärbar geworden, weil man das Wesen der Zeit nun verstehen kann.

Die seelisch geistige Zeit des Fühlens ist der vergangenen Zeit entgegengesetzt. Die Zukunft läuft der Vergangenheit entgegen, welche die noch nicht verwirklichte Vergangenheit ist.

Die sich verwirklichende Zukunft läuft auch je nach Mensch, nach Alter und nach Begebenheit schneller oder langsamer ab. Die Weihnachtszeit als Beispiel kann in der Kindheit viel länger als im Erwachsenenalter erlebt werden. Eine langweilige Arbeit dauert viel länger als eine interessante Beschäftigung.

## Die Vergangenheit

Es gibt Vieles, das über die Vergangenheit gesagt werden kann. Im Folgenden werde ich einige Hinweise zur Erklärung der Vergangenheit geben.

Auf materieller Ebene ist das Gehirn ein gutes Beispiel: Unsere Erinnerung braucht ein Gehirn mit seinen Synapsen zur Erinnerung. Ist das Gehirn an einer bestimmten Stelle, die der Erinnerung dient, verletzt, kann der Mensch keine Erinnerung mehr haben. Er kann sich auf Grund des verletzten Gehirns an diesen Vorfall nicht mehr erinnern. Bei

einer anderen Verletzung erinnert sich der Mensch plötzlich an Dinge, die er schon glaubte vergessen zu haben.

Auf der nicht materiellen Ebene nach dem Tod oder in Todesnähe <sup>41</sup> erlebt man jedes Detail als «Film» wieder.

Der «Lebensfilm» läuft rückwärts, also vom Jetzt in die Vergangenheit. Diese Tatsache zeigt uns, dass die Gefühlszeit, die Zukunft, auch im Leben eine wichtige Rolle spielte.

Es wird also auch ohne Hirn nichts vergessen. Die lückenlose Erinnerung ist nicht im materiellen Hirn! Das Gehirn hindert uns zum Glück im physischen Leben am lückenlosen Erinnern. Sonst könnten wir nichts vergessen und nicht neu anfangen. Die Schule muss das Erinnern und Vergessen üben! Die Lehrpersonen kämpfen aber so gegen das Vergessen, dass sie seine Wichtigkeit meistens nicht beachten.

Die Vergangenheit, die von der Materie des Gehirns auf der Erde beeinflusst wird, läuft wie die technische Zeit von rechts nach links ab.

## Die momentane Gegenwart

In der unendlich kurzen Gegenwart berührt die Geistebene die tote Ebene. Der Dalai Lama sagt zu Recht, dass man nur in der Gegenwart das Leben wirklich erfährt.

Deshalb sollte ich mich im Leben um meine Aufmerksamkeit bemühen.

---

41 Bericht eines Lehrerkollegen 1984 und einer Schülerin 2010

## Die ewige Gegenwart

Was sich auf der Erde schon verwirklicht hat, fällt in die ewige Vergangenheit. Es gehört nun zur ewigen Gegenwart oder zur Zeitlosigkeit. Die Gesetze der Zukunftsgestaltung sind auch in der Zeitlosigkeit zu finden. Wie sie sich auf der Erde verwirklichen, ist Sache der die Freiheit im Keim besitzenden Menschen. Je nach Bewusstseinszustand und den entsprechenden Handlungen wird sie konkret anders werden.

Wir erleben die Zeitlosigkeit der geistigen Ebene, die auf den Verlauf der irdischen, materiellen Ebene angewiesen ist.

Es kommt für die Ewigkeit oder Zeitlosigkeit darauf an, wie wir in Freiheit oder unter Zwang handeln! Die Ergebnisse des Handelns sind jedoch vorbestimmt. Deshalb ist die Prophetie möglich. Wie die Menschen im Konkreten agieren, ist offen. Denn dies hängt mit der Freiheit der Menschen zusammen. Andernfalls hätten wir nur den Keim zu einer Scheinfreiheit.

Die Karma-Gläubigen im alten Stil wie z. B. Viele vom alten Indien und vom Islam beeinflusste Menschen, glauben nur an die Vorherbestimmtheit des Lebens und der Erdentwicklung.

Die vom westlichen Materialismus geprägten Menschen glauben nur an die technische Zeit, also nur an die Wirksamkeit der Materie. Für sie ist die Zukunft zufällig sich ergebende Vergangenheit.

Erst die an die echte Freiheit und Liebe glaubenden oder erlebenden Menschen sind von der Ewigkeit überzeugt.

In ihr befinden sich die Vergangenheit und die Gesetze der sich noch nicht verwirklichten Zukunft.

Dass der Mensch den Keim zur Freiheit in sich hat, versuche ich in meinen Schriften zu zeigen. Das überkirchliche Christentum weist auch darauf hin. Durch weltliche Machtansprüche sind die Kirchen in ihren Handlungen zum Teil wieder zurückgefallen und nur zu Vertretern des Alten Testaments, das auch den Juden und Mohammedanern bekannt ist, geworden.

Die heutigen neuen Religionen, welche die geistigen Tatsachen aus den verschiedensten alten Religionen nehmen, können auf das Streben der Menschen hinweisen. Fundamentalistische Bewegungen schafften den Schritt zur Freiheit und Liebe nicht. Sie sind Vertreter gewisser irdischer Egoismen.

Der Delta Dynamiker kennt aus eigenem Erlebnis die Möglichkeit der Zukunftsgestaltung im Rahmen der ewig gültigen Gesetze.

## Die vier Zeiten

Jede Ebene geht letztlich von der geistigen Ebene oder der Gegenwarts-Umgebung aus. In diesen Ebenen wirken die geistigen Wesen unterschiedlich.

Es gibt eine nicht mehr lebende, eine lebendige, eine seelische  
und eine geistige, individuelle Zeit.

So findet man auch nicht mehr lebende, lebendige, seelische und geistig individuelle Wesen. Auf der Erde sind in diesen verschiedenen Zeiten die Mineralien, Pflanzen, Tiere und



Menschen verwirklicht. Nur der Mensch hat die Möglichkeit den Geist zu leugnen oder ihn individuell zu erleben. Auch die freie Erinnerung und das Vergessen sind menschliche Eigenschaften.

Man kann den Menschen entweder als Materialisten oder als Delta Dynamiker beschreiben. Es gibt ja natürlich auch viele Mischformen. Je nach Interpretation oder eigenes Erlebnis kommt ein ganz anderes Ergebnis zustande.

## Mensch und Tier

Der Mensch ist das einzige Wesen, das die individuelle Zeitlosigkeit auf die Erde, in die Materie bringen kann. Er muss dazu innerlich aktiv sein und sich das Delta Bewusstsein erringen. Er kennt dann die Freiheit und Liebe.

Deshalb hat der Mensch auch die Verantwortung  
über die Natur.

Bleibt er innerlich passiv, ist er zwar ein manipulierbarer guter Konsument, bleibt aber auch ein Tier-Mensch. Er weiss intellektuell, dass es Freiheit und Liebe geben könnte, übernimmt aber seine Verantwortung über die Natur nicht. Er ist ja selber ein Produkt der Natur.

Das Tier als Naturwesen weiss nichts von Freiheit und Liebe.

Es kann die Verantwortung über die Natur deshalb gar nicht übernehmen. Es ist ja ein reines Naturwesen.

Die Haustiere zeigen in ihrem Verhalten viel von ihren sie  
umgebenden Menschen.

Deshalb ist auch der Glaube an die Tierpersönlichkeit, an die Tierwiedergeburt usw. gekommen. Tierversuche können aus diesem Grund über den an sich arbeitenden Menschen nichts aussagen. (Ebenso weiss man, dass Tiere mit der Substanz, an der Menschen sterben, gut leben können und umgekehrt. Am Schluss ist es immer der "Menschenversuch", der zählt.)

## Irrtümer

Wenn man die materielle Ebene als die einzig vorstellbare nimmt, schleichen sich viele Irrtümer ein. Als Materialist gibt es nur die Materie und die nicht materiellen elektromagnetischen Felder.

Für den Quantenphysiker, der auch ein «Feldmaterialist» sein kann, besteht alles aus Energie oder Wellen.

Wenn man den Geist voraussetzt, wie ihn zum Beispiel die Buddhisten in ihren Meditationen erleben können, sieht man den nicht materiellen Geist als Leere oder Nichts. Diese Menschen erleben im Geistigen nicht die individuellen Wesen, die Freiheit geben, sondern nur den allgemeinen Geist. Der Geist wird nur auf diese Weise erlebt, weil die anti-göttlichen Wesen sich nicht als einzelne materielle Wesen zeigen wollen. Ihnen ist viel lieber, wenn die Menschen vom Geist sprechen. Somit können sie die Menschen viel besser manipulieren.

Man kommt der Wirklichkeit schon näher, wenn man vom Geist spricht, der alles beeinflusst.

Die hervorragenden Ergebnisse der Hirnforschung werden viel verständlicher, wenn man das Wirken des Geistes kennt. Deshalb ist die neueste und beste Hirnforschung stark buddhistisch beeinflusst.

Erst der konkrete Geist kann als Zwang erzeugend oder individuelle Freiheit schaffend auf der materiellen Ebene erlebt werden.

Jede Art von Zwang weist in der Materie auch auf den menschenfeindlichen Geist hin. Die Süchtigen und die krankhaften Konsumenten zeigen diese Tatsache. Freiheit kann der Mensch in der Materie nur mit Hilfe der menschlich göttlichen Qualitäten erleben. Sie haben ihren Ursprung in der Gegenwarts-Umgebung. Mit ihnen kann man mit den materiellen Strukturen spielen. Der Mensch muss sich im Körper mit der Materie verbinden, ist aber immer im Wollen frei, wenn er die Materie beherrscht und nicht von ihr abhängig ist. Dies ist bei jedem Menschen im Keim möglich.

Der Geist als Summe der anti-göttlichen und göttlichen Wesen wird er erst vom Delta Dynamiker erkannt und erlebt. Der wesenhafte Geist schafft die Menschen, Tiere, Pflanzen, Mineralien, den Raum und die Zeit.

Die Hirnforschung, die das konkrete Wirken des göttlichen und anti-göttlichen Geistes kennt, wird noch viel mehr auf der materiellen Hirnebene erkennen. Sie wird die nicht materielle Gegenwarts-Umgebung als göttlich individuelle Sphäre entdecken und somit die Naturwissenschaft verlassen.

Diese Hirnforschung wird auf die Ergebnisse der Naturwissenschaft weiterhin bauen, wird aber wissen, dass alles vom göttlichen und auch vom anti-göttlichen Geist geschaffen wird.

## Das Bewusstseinskreuz

Das Bewusstseinskreuz ist das Bild der verschiedenen Zeiten, die heute langsam mit dem aufmerksamen Bewusstsein entdeckt werden.

Das aufmerksame Bewusstsein besitzt schon im Wahrnehmen eine Komponente, die nicht mehr vom Körper beeinflusst ist.

Deshalb muss ich aktiv in der Gegenwart wahrnehmen! Mein Wille, mein Denken und Fühlen sind zwar immer noch von der Materie meines Körpers abhängig, aber mein Wahrnehmen ist schon aufmerksam Delta bewusst. Anders gesagt kann ich immer noch von der Materie und ihren Feldern getäuscht werden, da mein Denken, Fühlen und Wollen noch von der Materie beeinflusst werden.

Eine mehr als tausend Jahre alte Form des Bewusstseinskreuzes entdeckt man auf dem "Kanzelstein" in Rômainmotier. Er wurde als Flechtbandstein mit zwei gekreuzten Lemniskaten in der Mitte gestaltet.

### Die ewige Gegenwart

Unsere Epoche des aufmerksamen Bewusstseins wird gleichzeitig zu einer des aufmerksamen Delta Bewusstseins.

Diese Feststellung gilt für diejenigen, die auch dies aktiv wollen. Alles, was mit dem physischen Körper auf der Erde, der da mit Materie "ausgekleidet" ist, zusammenhängt, ist die momentane Gegenwart. Wir haben das Bewusstsein der ewigen Gegenwart kennen gelernt, wenn wir auch noch im Denken frei von der Materie geworden sind. Wir sind dann auch noch mit unserem körperfreien Denken im Umkreisbewusstsein. Wir können mit dem göttlichen Bewusstsein immer noch im materiellen Körper bleiben.

Wir haben uns damit das aufmerksame Delta Bewusstsein erschaffen.

Der individuelle menschliche Geist lebt in der Zeitlosigkeit. Er hat seine Heimat ausser Raum und Zeit. Von dieser Sphäre kann er mit seinen göttlichen Qualitäten in die Quantitäten der Materie und ihre elektromagnetischen Felder einwirken.

Wir sind zu unserem individuellen Geist durch Aufwachen im Körper gekommen und haben unsere Geist-Seele entdeckt.

Es gibt einen Pfeil von oben und einen von unten. Der von oben kommende Pfeil steht für die ewige Gegenwart und die momentane Gegenwart wird mit dem Pfeil von unten gekennzeichnet. Der Kreis zwischen den beiden Pfeilen steht immer für das Bewusstsein. In diesem Fall ist das aufmerksame Bewusstsein und das aufmerksame Delta Bewusstsein gemeint.

Aber auch schon das aufmerksame Bewusstsein ist das erste aktive und demnach nicht materielle Bewusstsein im Wahrnehmen.

Das aufmerksame Delta Bewusstsein ist im Wahrnehmen und Denken nicht mehr von der Materie bestimmt.

Das aufmerksame und das aufmerksame Delta Bewusstsein leben auch im materiellen Körper und können bewusst seine Strukturen wahrnehmen

Die nichtmaterielle Qualität wird an der materiellen Quantität gespiegelt. Die momentane Gegenwart ist dann ein Spiegelbild der ewigen Gegenwart in der vergänglichen Materie mit ihren Strukturen und Mustern.

Die ewige Gegenwart wird zur materiellen Gegenwart des Körpers. Der unbewusste Willen oder das überbewusste Delta Wesen bewegt den Körper. Das unsichtbare und zuerst überbewusste Delta Wesen kann man als unfreie Bewegung mit den Augen sehen.

Die momentane Gegenwart wird dann durch den Pfeil von unten dargestellt.

Wird der materielle Wille durch das aufmerksame Bewusstsein halb bewusst, kann man als Tool zur Beobachtung den gelben Hut anziehen. Den weissen Hut ziehe ich mit meinem aktiven Delta Bewusstsein als obersten an. Er symbolisiert den individuellen, menschlichen Geist oder das Delta Wesen.

Er steht auch für die ewige oder zeitlose Gegenwart, die mit dem Pfeil von oben beschrieben wird.

Die ewige Gegenwart wirkt in der momentanen Gegenwart. Sie kann mit dem vollen Delta Bewusstsein verändernd im Körper

wirken. Es ist das bewusste Wahrnehmen, Denken, Fühlen und Wollen frei von der Materie. Auf diese Weise kann jede Charakteränderung oder jede Heilung im Körper stattfinden.

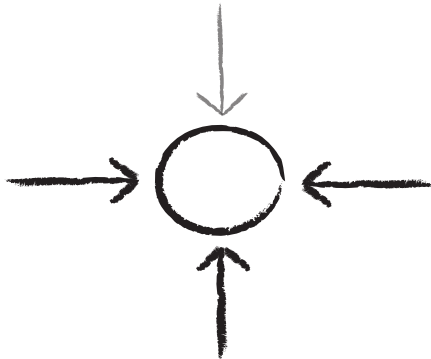
Es wirkt das ganze Delta Wesen, das auch ohne physisch materiellen Körper besteht, bewusst im Körper. Im physisch materiellen Körper kann man auch die freie Bewegung mit den Augen und den anderen Sinnesorganen wahrnehmen.

Ich kann einen Pfeil von links an der anderen Achse spiegeln und einen Pfeil von rechts erhalten.

Den Pfeil von links bezeichne ich mit Vergangenheit, den Pfeil von rechts als Zukunft.

Ich habe nun unsere drei üblichen, noch nicht durchschauten Zeiten: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Der Kreis zeigt das Bewusstsein, das durch das Zusammenwirken der vier Zeiten entstanden ist, bildlich an. Die vier Zeiten werden als Bild mit den eben beschriebenen vier Pfeilen dargestellt.

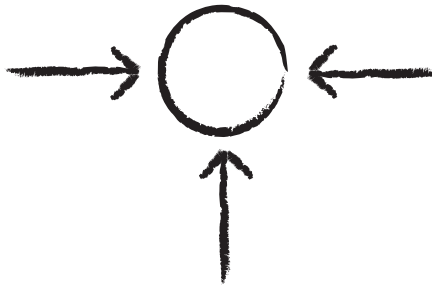


Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

Wichtig ist, dass die Zukunft der Vergangenheit entgegen läuft. Wir haben ein echtes Bewusstseinskreuz als Bild vor uns.

## Das alltägliche oder Egebewusstsein

Der Pfeil von links ist nun das körper-seelische Denken. Der Pfeil von rechts stellt das körper-seelische Fühlen dar und der Pfeil von unten das körper-seelische Wollen. Es werden mit diesen Pfeilen die von der Materie sichtbar und beeinflusste Körper-Seele als Bild dargestellt. Ich kann diese Seele auch die unfreie Seele nennen. Es zeigt sich mir ein unfreier Mensch oder ein Tier als seelisches Wesen. Ich bin beim Menschen auf der Stufe des human animal oder dem normalen Menschen, der noch nicht im Sinne der postbiologischen Evolution bewusst an sich gearbeitet hat, angeht. Vom geistig göttlichen Anteil des Denkens, Fühlens und Wollens habe ich noch keine Ahnung.



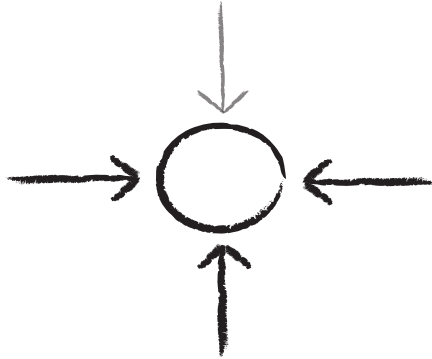
Körperliches Denken, Fühlen und Wollen



## Das aufmerksame Bewusstsein

Die körper-seelischen Pfeile liegen in den zwei seelisch-irdischen Dimensionen. Sie sind als Bild in der Ebene anzutreffen. Ich kann aber den geistigen Willen, der von oben wirkt, schon ahnen. Ich bin noch immer beeinflusst von den Feldern, aber schon aufmerksam.

Zuerst kann ich aufmerksam bewusst mit dem gelben Hut mein Denken, Assoziieren und meine Emotionen beobachten. Das Assoziieren und die Emotionen sind bewusst, das seelische Wollen ist erst halb bewusst oder träumend. Bewusst sehe ich mit meinen Augen die Bewegungen meiner Glieder. In diesem Zustand erlebe ich das Bewusstseinskreuz noch nicht bewusst. Ich bin erst im aufmerksamen Bewusstsein.



Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

## Das aufmerksame Delta Bewusstsein

Für den echten Menschen wird alles etwas komplizierter. Aus der projektiven Geometrie ist bekannt, dass der gespiegelte Punkt des Pfeil-Beginns oben und unten und der gespiegelte Punkt rechts und links im Unendlichen auf der gleichen Geraden liegen. Alle Punkte liegen demnach im nicht Materiellen oder im göttlich Geistigen. Im Geistigen liegen alle Pfeile im ewigen Gegenwarts-Bereich

Was ist nun der Unterschied zum aufmerksamen Bewusstsein?

Die Weiterentwicklung zum aufmerksamen Delta Bewusstsein ist die Freiheit im nicht körperlichem Denken zu erleben.

Man befindet sich immer noch im materiellen Körper, ist aber im Denken nicht mehr von ihm abhängig. Erst jetzt ist man seiner Körper-Seele nicht mehr vollkommen ausgeliefert. Man ist im Denken ein echter Mensch geworden, der in Freiheit zuerst durch das freie Denken seine Strukturen ins göttlich Menschliche verwandelt. Freiheit kann nur mit dem aufmerksamen Delta Bewusstsein im Denken erlebt werden.

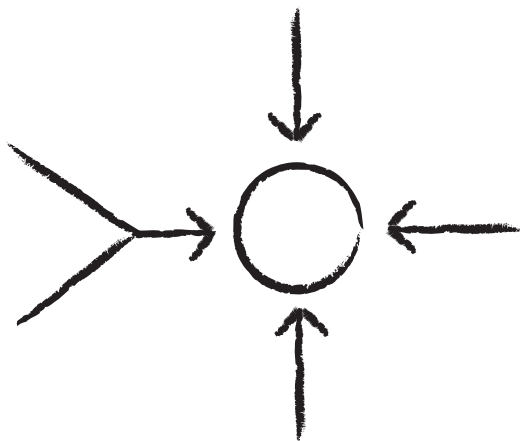
Man muss auf den Weg des Delta Dynamikers gehen wollen.

Bewusst heisst, sich seines individuellen und ewigen Wesens und seines Denkens Delta bewusst, seines Fühlens und seines Wollens bewusst zu sein.

Man beobachtet mit seinem bewusst gewordenem Delta Wesen «den physisch materiellen Körper», in dem der

physische und lebendige geistige Leib versteckt sind. Man nimmt die Sphäre von oben dazu und wacht dadurch auf. Man ist im Denken erst jetzt nicht mehr von der Materie oder von seinem Körper abhängig und hat sich das aufmerksame Delta Bewusstsein geschaffen.

Nun wollen wir dies im Leben überprüfen. Im Alltagsbewusstsein ist die Wirkung der Sphäre von oben überbewusst, also für das Individuum gar nicht vorhanden. Echte Freiheit erlebe man erst, wenn man ein Bewusstsein von sich als individuelles und ewiges Wesen und von seinem nicht materiellem Denken hat. Ich erlebe dann die Freiheit im Denken und den Teil, der von links oben in den Pfeil von links mündet.



Das aufmerksame Delta Bewusstsein

Wenn ich meine volle Delta Aktivität erreiche, erlebe ich mein nicht materielles, ewiges Delta Wesen im Denken, Fühlen und Wollen geistig bewusst. Ich bin mir bewusst, was der individuelle, geistige Mensch ist und wie er im ma-

teriellen Körper anwesend sein kann. Ich habe die Möglichkeit das Bewusstseinskreuz zu erleben. Ich habe nun mein volles Delta Bewusstsein errungen.

## Das volle Delta Bewusstsein

Ich erlebe mit der im Körper aufgewachten Geist-Seele den Pfeil von oben als mein bewusstes, individuelles und zeitloses Wesen. Ich kann bewusst zuerst mit den farbigen Hüten auf meine seelischen, vom Körper abhängigen, Strukturen schauen und danach mit den Herz-Hüten auf sie einwirken.

Dies dauert normalerweise viel länger als ein irdisches Leben. Ich kann heute bewusst mit einer Veränderung beginnen.

Das bildlose Delta Bewusstsein ist immer die Voraussetzung für eine Änderung der Strukturen und wirkt in das Seelische, das vom materiellen Körper gebildet wurde, hinein.

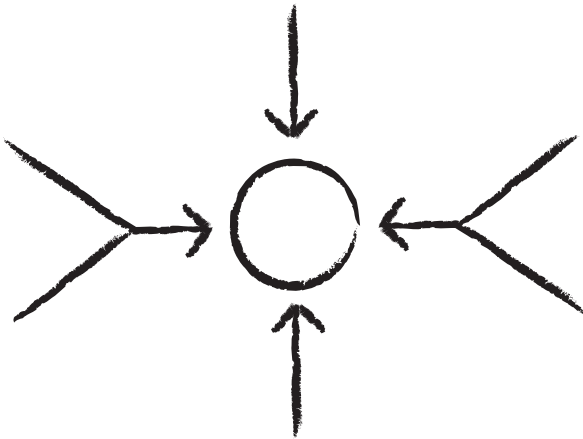
Dieses Seelische kann man als Arzt im Gehirn, den Nerven und den Organen der beiden andern Systeme behandeln und beim Sezieren sehen. Wenn man noch das freie Bildbewusstsein erreicht, wird die Veränderung schneller kommen, denn man kann sich für das eigene Leben gute Szene bildlich vor das innere Auge führen.

Den Pfeil von unten erlebe ich als meine körperlichen Strukturen und Muster, in die ich danach willentlich mit Freiheit einwirken kann. Ich bin mir auch bewusst, dass mein aufmerksames Gehirn und der ganze Körper auf der Erde mein Instrument für meinen noch unfreien und auch später freien Willen sind. Mit dem Gehirn und dem restlichen Körper kann ich meinen vom Körper abhängigen seelischen Willen benutzen.

Ich ziehe den gelben Hut an und habe das aufmerksame  
Bewusstsein.

Ich ahne die menschliche Freiheit, kenne sie erst mit meinem vom Körper unabhängigen Geist. Erst wenn ich bewusst den weissen Hut trage, bin ich ein bewusstes Delta Wesen geworden. Der weisse Hut ist der geistige Hut und wird bei der vollen Delta Dynamik getragen, sonst bin ich erst im aufmerksamen Bewusstsein. Dieses mit dem aufmerksamen Denken erlangte Bewusstsein im Wahrnehmen ist ein Delta Bewusstsein, aber sonst sind alle normalen Bewusstseinszustände im Fühlen und Wollen immer noch von der Materie abhängig.

Danach erringe ich das volle Delta Bewusstsein im materiellen Körper und bin nun im Seelischen frei vom Körper.



Das volle Delta Bewusstsein

Das geistige Delta Wesen in der Zeitlosigkeit, Ewigkeit oder in der ewigen Gegenwart wird bildlich durch die

Sphäre von oben dargestellt. Es ist der individuelle Geist oder die Geist-Seele des Menschen. Auch sie nimmt wahr, denkt, fühlt und will. Sie ist seelisch, aber nicht mehr vom Körper abhängig! Alles von oben ist der bewusste Wille des individuellen Geist-Seelischen des Menschen.

Sie wird zuerst unbewusst und ab einem bestimmten Zeitpunkt mit dem vollen Delta Bewusstsein wieder und wieder in einem neuen Menschenkörper auf der Erde geboren. Man sagt diesem Vorgang "Reinkarnation".

Das seelische, körperabhängige Wesen wird durch die drei anderen Pfeile, die von unten kommen, als Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft symbolisiert. Es kann auch mit Denken, Fühlen und Wollen bezeichnet werden. Alles ist von der Wärme, die ein Zeichen des Ich-Leibs ist, durchdrungen. Der Ursprung aller Bewegung ist jedoch das Delta Wesen. Es sind die seelischen, körperunterstützten Äusserungen des Menschen. Es ist die Körper-Seele des Menschen auf Erden.

## Die Herz-Hüte und der weisse Hut

Der Pfeil von oben stellt den geistig menschlichen, individuellen Willen dar.

Wir haben uns das materiefreie Mittelpunktswusstsein und das materiefreie Umkreisbewusstsein errungen. Im Delta Bewusstsein ist es dasselbe. Es ist ein freies Wollen.

Es ist ein Wollen des Deltas oder des Geistes, der bildlich mit dem weissen Hut dargestellt wird.

Es ist ein Aspekt des individuellen Geistes, also ein Geistbewusstsein oder ein freies Wollen in den seelischen Strukturen.

Ich habe mit dem bewussten Eingreifen des vollen Deltas von oben das Herz-Wollen entdeckt.



Das Herz-Wollen

Der Pfeil von links nach rechts bezeichnet die Richtung von der Vergangenheit in die Zukunft. Er wird mit der Farbe grün eingefärbt. Er ist ein Bild für das hirnunterstützte Denken.

Ich denke bewusst in der Gegenwart und betrachte meine Erinnerungen, die zwar in der Vergangenheit im Hirn als Synapsen-Verbindungen gespeichert sind, aber in der Gegenwart mit meinem Geist «betrachtet» werden.

Wenn ich mir bewusst werde, dass mein Wesen von der unteren und oberen Sphäre auf den Körper einwirkt, habe ich zum grünen hinzu noch den weissen denkerischen Hut angezogen. Ich bin vom aufmerksamen Alltagsbewusstsein zum aufmerksamen Delta Bewusstsein gelangt.

Ich habe das Herz-Denken entdeckt.



Das Herz-Denken

Nun wende ich mich dem Pfeil zu, der von rechts nach links geht. Er stellt das Fühlen dar und ist rot koloriert. Das Fühlen ist im Alltagsbewusstsein zuerst halb bewusst, man kann es deshalb nicht steuern. Es taucht aus dem Meer der Gefühle und Emotionen auf, wann immer es will. Die Gefühle kommen offensichtlich aus der Zukunft. Deshalb kenne ich sie nicht im Voraus. Ich bin bis zu ihrem geistigen Erkennen immer selbst über sie überrascht. Im Erkennen habe ich meinen individuellen Geist von oben dazu eingesetzt. Erst mit dem weissen Delta Hut kann ich das Fühlen beobachten, beeinflussen und somit mit Bewusstsein steuern. Wenn ich nun merke, dass die Gefühle von oben und die Emotionen von unten, dem materiellen Sein, kommen, habe ich zum roten Hut noch den weissen Hut «über gestülpt».

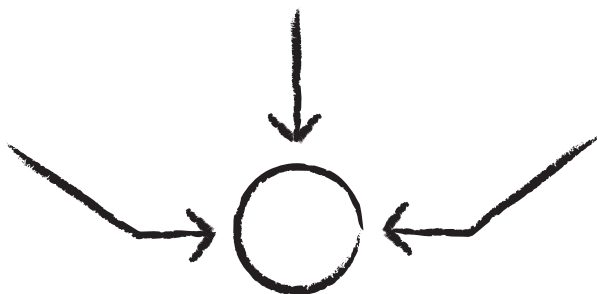


Ich habe das Herz-Fühlen entdeckt.



Das Herz-Fühlen

Bei allen vier Hüten (rot, grün, gelb und weiss), die ich nun «übergezogen» habe, stelle ich fest, dass es ein materielles oder vom Körper verursachtes Fühlen, Denken und Wollen gibt. Es gibt jedoch auch ein nicht materielles, Körper unabhängiges Denken, Fühlen und Wollen. Es wird auch als Herz-Denken, -Fühlen und -Wollen bezeichnet. Es ist das nicht materielle Denken, Fühlen und Wollen der Geist-Seele. Sie kommt immer von der oberen Sphäre und ist nach dem Tod noch vorhanden. Sie wird mit dem Delta Bewusstsein oder als Geist-Seele zusätzlich zur Körper-Seele erlebt.

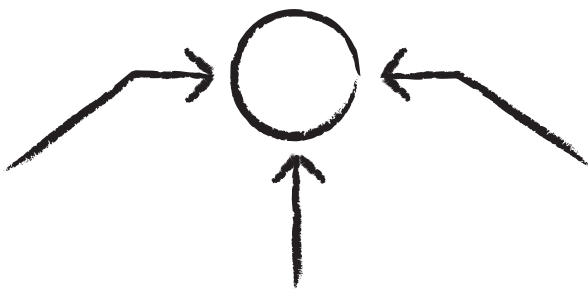


Geistiges Denken, Fühlen und Wollen

Das geistig menschliche Wollen ist immer auch ein geistiges Denken und Fühlen!

## Die farbigen Hüte

Das seelische Denken und Fühlen ist zuerst im intellektuellen Alltagsbewusstsein noch vermischt. Gedanken kommen und gehen, werden von Gefühlen gepeitscht und sind selbst gefühlsartig. Das normale wissenschaftliche Bewusstsein versucht objektiv zu sein und trennt die subjektiven Gefühle von den objektiven Gedanken. Das aufmerksame Alltagsbewusstsein kann die grün eingefärbten Gedankenstrukturen und die roten Gefühlsstrukturen mit dem gelben Hut beobachten. Man hat den gelben Hut an und ahnt sein eigenes Wesen. Ich bin nun bei den Pfeilen von links und von rechts angelangt.



Materiell abgestütztes Denken, Fühlen und Wollen

Das materielle Denken, Fühlen und Wollen sind Äußerungen der Körper-Seele und können mit den farbigen Hüten angeschaut werden. Man hat sich das aufmerksame Bewusstsein errungen, in dem träumerisch das aufmerksame Delta Bewusstsein schon steckt. Genauer ist das geistige

Wollen, das ja auch das geistige Fühlen und Denken enthält, noch nicht wach.

## Die drei Systeme und die drei Zeiten

Langsam werden sie auch bemerken, was die drei Systeme mit den drei Zeiten zu tun haben.

Die drei materiellen oder Körper gebundenen Zeiten entsprechen den drei Systemen.

Die vierte zeitlose oder ewige Gegenwart ist auch das ewige, zeitlose und individuelle Delta Wesen. Es ist die individuelle, immer vorhandene, aber bis heute überbewusste Geist-Seele des Menschen.

Die Sphäre von oben ist die Region, wo das bewusste, freie Delta Wesen zu hause ist. Von unten wirkt das Delta Wesen in die materielle Basis des nun freien, die Strukturen anschauenden, verändernden Willens und des sich an die Strukturen halten müssenden unfreien Willens.

Im unfreien Willen sind die Strukturen immer noch stärker als das Delta Wesen. Unter Strukturen des unfreien Willens verstehe ich alle drei Systeme, die ihr Eigenleben führen. Ich kann sie deshalb nicht verändern. Ihr Bewusstsein ist ein Normalbewusstsein.

Im freien Willen bin ich fähig, mein Delta Bewusstsein aufrecht zu erhalten und kann von meinen Strukturen immer unabhängiger werden. Meine Freiheit nimmt immer mehr zu.

# Die Bewusstseinszustände

## Das Normalbewusstsein der alten Zeit

Es war ein warmes, halb bewusstes Denken, das traumhaft auftauchte und wieder versank und ein unbewusstes Fühlen im Seelisch-Körperlichen.

Das Fühlen wurde nur in den Körperreaktionen z.B. als Schweiß und als Erröten sichtbar.

Dieser Bewusstseinszustand dauerte in der Römerzeit, im Mittelalter und heute an. Die Ägypter lebten in diesem Bewusstseinszustand.

Heute ist er in den nicht beherrschten Emotionen, die Assoziationen und Emotionen sein können, sichtbar.

Es folgen die bewussten denkerischen Bewusstseinsstufen.

## Normales Bewusstsein

Das Normalbewusstsein wurde zur Zeit des alten Roms durch das denkerische Bewusstsein erweitert.

Die meisten Menschen haben es heute noch. Heute ist es im egoistischem Denken sichtbar.

So ist es das normale Wissenschaftsbewusstsein oder Bewusstsein des human animal bzw. des Tier-Menschen.

Viele Bücher werden mit diesem Bewusstsein geschrieben und sind mit dem Verstand gut nachvollziehbar. Die meisten Populär-Wissenschaften in TV-Sendungen, Zeitschriften etc. entstehen mit diesem Denken.

Das Denken ist bewusst, das Fühlen halb bewusst und das Wollen ist im Seelisch-Körperlichen unbewusst.

Ich kann denken, was und wann ich will. Ich bin im Denken vom Hirn abhängig und habe mich von meinem Ursprung unabhängig gemacht. Ich bin Materie gebunden und somit kann ich denken, was und wann ich will. Die Gefühle und Emotionen habe ich nur über das Denken scheinbar im Griff. Sie können aber immer wieder zurückschlagen. Die Gefühle sind eben halb bewusst. Im alten Ägypten waren sie noch unbewusst. Den Willen kann ich nun durch mein Denken vermuten. Seine Entsprechung, die ich seit den Römern in der Bewegung sehe und die damit verbundene Anstrengung kann ich körperlich sehen und erleben. Im physisch materiellen Körperlichen sehe ich also die Bewegung sinnlich bewusst. Sie ist eine Äusserung des Unbewussten.

Das Bewusstsein von Freiheit wird nur im Denken, aber nicht in der Bewegung erlebt. Die Bewegung ist noch unfrei.

Diesen Bewusstseinszustand hatten unter anderen die alten Römer, Griechen und das Mittelalter. Er dauert auch heute noch an, wurde aber durch den Bewusstseinszustand der Entdeckungen ergänzt.

Man hat auch für das aufmerksame Wahrnehmen die materielle Grundlage, das aufmerksame Gehirn, gefunden.

Das aufmerksame Wahrnehmen und das bewusste Denken gehören noch zum Normalbewusstsein. Der Mensch ist noch im Wahrnehmen, Denken, Fühlen und Wollen von der Materie abhängig.

## Aufmerksames Bewusstsein

Das aufmerksame Bewusstsein ist heute zeitgemäss und wird von einer Minderheit gelebt.

Der Mensch ist im Wahrnehmen aufmerksam Delta bewusst und im Denken aufmerksam bewusst geworden.

Das Denken ist aufmerksam, das Fühlen bewusst und das Wollen halb bewusst.

Der Mensch ist im Wahrnehmen vom Körper nicht mehr abhängig. Weil wir im Wollen halb bewusst oder träumend sind, nimmt man mit den Sinnen die Bewegung materiell wahr, bis man den Willen bewusst geistig sieht. Auch ahnt man das eigene Delta Wesen. Deshalb kann man im Denken auch zwei Tatsachen beobachten.

Beim aufmerksamen Bewusstsein nimmt man das Denken als Zweiheit wahr: Denktakt und Denkinhalt.

Wer heute das aufmerksame Bewusstsein nicht hat, ist schon hinter die zeitgemässe Entwicklung zurückgefallen.

Die AD(HS)-Kinder und die Erwachsenen, die sich um das aufmerksame Bewusstsein kümmern, sind zeitgemäss entwickelt.

Sie können in der momentanen Gegenwart bewusst leben und sind daher modern. Man kann diese Menschen nicht in ein vorgedachtes Schema drängen. Das Leben mit ihnen kann auch sehr mühsam sein.

Das aufmerksame Bewusstsein wird heute immer populärer und spielt eine immer wichtigeren Rolle.

In dieses wirkt die Moral immer mehr hinein. Man spricht von einer humanen Marktwirtschaft, zweifelt an der Berechtigung von Spekulationen und möchte ökologisch wirtschaften usw. Es wird heute allmählich zum Normalbewusstsein.

Die ADS-Kinder haben dieses aufmerksame Bewusstsein unterschiedlich gut zur Verfügung. Es gibt gewisse Wissenschaftler neben anderen Leuten, die es bewusst ausbilden. Die Forscher, die es ausbilden, gründen eine neue Biologie, Psychologie, Pädagogik usw. Erwähnen möchte ich hier exemplarisch von D. Siegel, «Das aufmerksame Gehirn», die Bücher über die neuesten Hirnforschungen von M. Baur, Bruce H. Lipton mit «Intelligente Zellen», Servan-Schreiber mit einer Psychiatrie ohne chemisch-synthetische Medikamente, R. Largo mit einer Pädagogik, die wieder ein konsequentes Verhalten der Erzieher fordert und das Verhalten der Kinder als Interaktion zwischen Erwachsenen und Kindern sieht. Es kommen immer häufiger Bücher auf den Markt, in denen die Aufmerksamkeit sehr wichtig ist.

Auch die Wissenschaft zeigt, dass mit der Aufmerksamkeit Vieles überwunden werden kann. So ist man mit ihr fähig, die Depressionen besser zu meistern und zum Verschwinden bringen, als mit chemisch-synthetischen Medikamenten.



Diese Tatsache wird uns zum Beispiel im Buch von Begley gezeigt. Aufmerksamkeit wurde in den letzten Jahrzehnten der Esoterik zu geordnet. Langsam wird das Thema die für die Wissenschaft interessant.

Das Denken ist mein Kern. Ich kann es  
aufmerksam bewusst betrachten.

Das Wollen nehme ich materiell als Bewegung wahr. So wird in meinem Buch "ADS-Kinder, die Zukunft der Menschheit" der gelbe, der grüne und der rote Hut beschrieben.

Gelb steht für das aufmerksame Wahrnehmen der Bewegung. Man ahnt, dass die sichtbare Bewegung das Gleiche wie das unsichtbare Wollen sein könnte. Grün für das aufmerksame Wahrnehmen des Denkens und rot für das aufmerksame Wahrnehmen des Fühlens. Diese Hüte sind noch alle Materie gestützt.

Sie zeigen uns für das aufmerksame Bewusstsein das erlebbare seelisch Körperliche. Ich kann ahnen, dass das Wollen auch im Denken eine Rolle spielt.

Ich habe nun den Bewusstseinszustand der heutigen Zeit durch die biologische Evolution und eine kleine eigene Aktivität erreicht.

Diese kleine Aktivität erreiche ich durch bewusste Konzentration.

Nun muss ich auch das Denken nicht nur aufmerksam wahrnehmen, sondern muss mit ihm das Wahrgenommene auch aufmerksam begreifen. Dies muss im Körper ohne

Abhängigkeit von ihm geschehen. Dann erst habe ich das aufmerksame Delta Bewusstsein errungen.

## Aufmerksames Delta Bewusstsein

Ich habe mir das irdisch-geistige Bewusstsein als Wahrnehmen des Delta Wesens im Wärmehaften errungen.

Ich nehme mich als ewige Individualität wahr.

Ich habe meinen nicht materiellen Leib im Wärmehaften erlebt. Ich besitze nun durch meine Delta Aktivität mein geistiges Erdbewusstsein im Erleben meines Individuums. Ich fühle mich als einzigartige, ewige Individualität und bin zwar in der Materie, aber ich bin nicht mehr von ihr abhängig.

Wer Delta aufmerksam ist, hat durch eigene innere Aktivität sich von dem Einfluss der Materie im Wahrnehmen befreit. Er kann sich als Delta Wesen selbst wahrnehmen. Auch die sinnliche Welt erlebt er als in der Gegenwart entstehend. Er muss mit seinem Hirn (stellvertretend für den Körper) die sinnliche Welt erst schaffen. Jeder erlebt die Welt so, wie er sie sich erschafft.

Dazu gehört auch das Denken.

Ein Mensch mit vielen Vorstellungen sieht mehr als ein Mensch mit wenig Gedanken. Einige Beispiele dazu: Ein Bierliebhaber kann von seinen Ferien in Sri Lanka nur erzählen, dass das Bier dort schlecht war. Ein kunsthistorisch Interessierter erkennt sofort einen gotischen Dom aus dem XII. Jahrhundert, wo ein anderer nur eine Kirche sieht. Ein

Professor läuft denkend durch die Welt, ohne viel zu sehen, ebenso glotzt ein Ungebildeter die Umgebung an, ohne viel zu bemerken.

Diese Tatsache führt auch zu dem Irrtum der zwei Wahrheiten, wie es zum Beispiel der Dalai Lama in seiner Autobiographie erklärt.

Es gibt aber nur eine geistig göttliche Welt.

Die sinnliche Welt ist ein Abbild der geistigen Welt, die von den anti-göttlichen Wesen mit Materie und ihren Feldern «ausgekleidet» wurde. Im Denken verführen sie uns zur Lüge. Sie geben sich nicht zu erkennen und "tischen" uns die verschiedenen Theorien auf. Für die einfachen Menschen haben sie den Materialismus erfunden, für die Quantenphysiker den «Feldmaterialismus» und für die Geistgläubigen die Theorien z. B. des Dalai Lama.

Erst mit der Verwandlung des Bewusstseins zum Delta Bewusstsein erlebt man gewisse Zusammenhänge.

Das Bewusstsein wird vom Einfluss der Materie und ihren Feldern befreit. Der Weg hat nun begonnen. Mit Meditieren, dem willentlichen, gefühlsgesättigtem Denken, erlebt man immer mehr und lernt die Täuschung von der Wahrheit zu unterscheiden. Es ist das erste Bewusstsein der postbiologischen Evolution.

Ich erlebe mein Delta Wesen Bild los oder mit meinem Denken ohne Gehirn, welches das Fühlen und Wollen auch in sich hat. Ich kann auch sagen, ich erlebe meine Geist-Seele. Mit den drei Herz-Hüten kann ich das Denken, Fühlen

und Wollen der Geist-Seele erleben. Mit dem weissen Hut erlebe ich mein Delta Wesen.

Im Denken im Gasförmigen nehme ich wahr, dass es neben mir als Individuum andere denkfähige Delta Wesen gibt. Es spielt materiefrei keine Rolle, ob die andern Wesen einen physisch materiellen Körper besitzen, nicht mehr besitzen oder nie besessen haben. Anders gesagt ist es egal, ob sie noch leben, gestorben sind oder noch nie einen physisch materiellen Körper besessen haben.

Ich kann nun zwischen meinem ewigen Delta Wesen und meiner Umgebung oder meiner Denktätigkeit und meinem Denkinhalt unterscheiden.

Ich erlebe, dass der Denkakt individuell ist. Er muss immer von mir gewollt sein. Der Denkinhalt wird von allen, die korrekt denken und nicht ihre subjektiven Gefühle sprechen lassen, gleich erlebt.

## Das volle Delta Bewusstsein

Nun ist das volle Delta Bewusstsein im Denken, Fühlen und Wollen erreicht.

Nun kann der Mensch schon auf der Erde mit dem denkerischen Delta Bewusstsein beginnen, die geistigen Leiber zu verwandeln. Er ist nun schon menschlich-göttlich, hat aber noch kein freies Bild Bewusstsein!

# Die Hüte

## Die drei farbigen Hüte

Auf der Ebene des aufmerksamen Bewusstseins, das ein denkerisches Bewusstsein ist, gibt es den gelben, den grünen und den roten Hut. Mit ihnen kann man das vom Körper abhängige Denken, Fühlen und Wollen wahrnehmen.

Man erlebt im aufmerksamen Bewusstsein sein eigenes Delta Wesen noch nicht. Man durchschaut das aufmerksame Bewusstsein nicht mit dem vom Körper abhängigen Denken. Deshalb meint man, dass man den gelben Hut als obersten übergezogen hat, begreift aber noch nicht sein eigenes individuelles Wesen.

Mit den drei farbigen Hüten nimmt man seine Körper-Seele, in den zum menschlichen Körper gehörenden Feldern wahr.

## Der weisse Hut

Mit dem weissen Hut nehme ich bildlos meinen Geist wahr. Im vollen Delta Bewusstsein erlebe ich ihn immer noch bildlos. Man hat den weissen Hut zuoberst auf. Er wird im vollen Delta Bewusstsein eingesetzt. Mit ihm kann man kreativ sein, also etwas wirklich Neues beginnen. Daher kann man die durch die Vererbung und Erziehung gebildeten seelischen Strukturen verwandeln

Mit dem weissen Hut nimmt jeder Mensch seinen eigenen, individuellen Geist mit dem Denken, das nicht mehr vom Körper abhängig ist, wahr.

## Die drei Herz-Hüte

Die drei Herz-Hüte braucht man, um sein eigenes und das fremde Delta Wesen mit seinem Denken, Fühlen und Wollen wahrzunehmen. Sie sind noch bildlos, aber schon von der Materie unabhängig.

Mit den drei Herz-Hüten nimmt jeder Mensch seine und fremde Geist-Seelen bildlos im Denken, Fühlen und Wollen wahr.

### Beispiel für die Hüte

Ich habe zwei Musikstücke von Kaiser-Lindemann\* 1940 und Beethoven im kleinen Saal der Tonhalle in Zürich gehört. Es war die Uraufführung des Streichquartetts von Kaiser-Lindemann. Er war anwesend. Das Motto auf der Uraufführung war: «Mehr als nur Töne – Der Geist in der Musik.»

Ich erlebte sechs geistige Wesen, die ihren weissen Hut übergestülpt hatten: Den immateriellen Willen von Beethoven, von Kaiser-Lindemann und den der Quartettspieler. Das normale Bewusstsein von Kaiser-Lindemann ist allzu menschlich wie ich an dieser Aufführung sehen konnte. Sein ewiger Geist war in seinem Quartett als Realität wahr zu nehmen. Beide Stücke der verschiedenen Komponisten waren aber ähnlich. Beide spielten mit ihrem ewigen Geist. Beethoven war irdisch alt, aber gut. Beim modernen Komponisten war das Delta Wesen der Quartettspieler mehr gefordert. Bei Beethoven hörte man mehr den Geist von Beethoven.

Ich nehme mit den Herz-Hüten, den drei Möglichkeiten des weissen Huts, das geistig seelische Wollen, Fühlen und Denken der Musiker und der Komponisten wahr.

Das körper-seelische Fühlen und Denken, die Emotionen und die Assoziationen werden mit den farbigen Hüten aufmerksam wahrgenommen. Das Wollen als Bewegung jedoch wird mit den Sinnesorganen gesehen.

## Wahrheit

Wenn wir uns das Delta Bewusstsein errungen haben, erleben wir die folgenden drei Begriffe - Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit -erst in voller Wahrheit. Wir sind in dieser kurzen oder längeren Zeit nicht mehr vom Körper und seinen Feldern abhängig und lassen uns nicht mehr täuschen. Wir kennen unsere Fehler und haben den Schlüssel zu ihrer Veränderung. So wie wir die Denkinhalte schöpfen können, sind die drei Begriffe auch in ihrer Wahrheit erlebbar.

Wir erleben alles, wie es ist. Dort, wo wir es noch nicht erleben, wissen wir, dass wir es einmal wissen werden. Wir beschränken uns durch die postulierten Erkenntnisgrenzen nicht mehr. Wir erleben immer mehr Aspekte der Wahrheit. Wir haben unser Bewusstsein zeitenweise zum Delta Bewusstsein verwandelt und durchschauen immer mehr Zusammenhänge.

Wir können ohne Hilfe der Materie im Körper denken, d. h. wir denken ohne materielles Hirn, befinden uns aber noch im Körper. Dazu können wir keine Drogen und Computer zur Bewusstseinsveränderung gebrauchen. Wir müssen unser Bewusstsein durch unsere innere Aktivität selbst erwei-

tern, wenn wir als Individualität frei bleiben wollen. Uns ist die Unterscheidung zwischen Halluzination und Wahrheit deutlich.

## Zur Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit

Folgende Erklärungen sind stichwortartig als Denkanregungen gedacht:

Freiheit: nicht mehr vom Körper bestimmt, individueller Denkkakt, Delta Wesen kann sich neue Strukturen geben, Sieg des Geistes über die Materie, sich Aufschwingen zum Geist, sich als schöpferisches, göttliches Delta Wesen erleben, im Denken sind wir frei.

Gleichheit: Alle Delta Wesen sind des gleichen Ursprungs, sie kommen von Gott, im Fühlen sind wir gleich.

Brüderlichkeit: Alle Delta Wesen gehören zu Gott, sie sind ein individueller Teil des Ganzen, sie leiden mit, wenn es nur einem Menschen nicht gut geht, im Wollen sind wir sozial.

## Zu Wahrheit, Liebe und Güte

Es gibt die Wahrheit, Schönheit und Güte, wie wir diese Tatsache mit der Delta Dynamik erleben.

In der Wahrheit erleben wir die Freiheit.

In der Wahrheit erleben wir die Freiheit, denn wir sind ein göttlich geistiger Mensch, der erlebt, woher die Einflüsse



der unterschiedlichen Wesen kommen. Man ist auf dem Weg, sein eigenes Wesen bewusst kennen zu lernen und lebt im Geist.

In der Schönheit erleben wir die Gleichheit.

In der Wahrheit und Schönheit erleben wir die Freiheit und Liebe, denn wir sind ein göttlich geistiges Wesen, das in einem lebendigen Leib existiert. Es erlebt sich als gleichartig mit den andern Menschen und göttlichen Wesen. Es ist sich bewusst, aus welchen Sphären die Einflüsse der unterschiedlichen Wesen kommen und ist auf dem Weg, sich selbst immer bewusster kennen zu lernen.

In der Güte erleben wir die Brüderlichkeit oder die Sozialität.

In der Wahrheit, Schönheit und Güte erleben wir die Freiheit, Liebe und das Gute, denn wir sind ein göttlich geistiges Wesen in einem lebendigen Leib, der als lebender Körper mit allen Sinnen in der Materie und ihren Feldern wahrnehmbar wird. Der Mensch erlebt sich in seinem Körper als Teil der Sinnes-Welt, da er auch von Gott stammt. Er ist ja wie die Sinnes-Welt ein Ergebnis der Evolution. Die Evolution seines individuellen Geistes muss er selbst wollen und in die Wege leiten. Er ist also sozial und gut, da er wie die andern Menschen ein göttliches Wesen ist. Der Mensch ist sich bewusst, aus welchen Sphären die Einflüsse der unterschiedlichen Wesen kommen und befindet sich auf dem Weg, selbst immer bewusster und bewusster zu werden.

# Top aktuelle Beweise aus der Wissenschaft

Man kann die sensationellen Ergebnisse der Naturwissenschaft mit einer beschränkten Logik, die nicht überall im Leben stimmt, auch materialistisch erklären. Man hat zwar keine grobe Materie mehr, kann sich aber seine Theorie durch Ausblenden der im Leben wichtigen Faktoren selbst bestätigen. Eine Möglichkeit habe ich bei der materialistischen Erklärung der OBE's am Ende des Teil I gegeben.

Die Tatsachen im Leben, die heute gemachten Experimente und die moderne Technik der Maschinen und Befragungsmethoden machen aber auch das Gegenteil möglich. So kann man heute die geistige Existenz des Delta Wesens mit wissenschaftlichen Methoden beweisen.

Das eigene Beurteilen der Fakten muss zum Glück jeder Mensch durch innere Anstrengung selbst vornehmen.

## "Out of Body Experience" (OBE) und Spiegelzellen

Ein Zustand, bei dem der Körper die Wahrnehmung nicht mehr bestimmt, eine "Out of Body Experience" (OBE), ist künstlich erzeugbar.

Aus der künstlichen Erzeugung dieses Zustands kann man wissenschaftlich beweisen, dass die normale Wahrnehmung nicht die einzige Weltsicht ist.

Die Sicht mit den Sinnen und dem Gehirn  
ist nur eine mögliche Sicht der Welt.

Sogar Blindgeborene können mit ihren nicht materiellen Sinnesorganen Dinge sehen, die nachher von Sehenden bestätigt werden.

Im Buch "Life after Death"<sup>42</sup> ist von einem Physiker und Arzt 2009 durch tausende Fälle mit gängigen wissenschaftlichen Methoden bewiesen worden, dass eine individuelle Weiterexistenz ohne Körper normal ist.

Ein Leben nach dem Tod ist normal.

Die Theorie der Ursache von Bewegung durch die motorischen Nerven<sup>43</sup> wird immer mehr unter anderem von der Spiegelzellenforschung in Frage gestellt.

Wo und wann geschieht die Umwandlung in Bewegung? Motorische Nerven nehmen viel mehr wahr als angenommen!

Die motorischen Gebiete im Hirn nehmen viel mehr wahr als bisher angenommen. Sie sind also auch sensorisch!

Meine Folgerungen aus diesen Forschungen und meinen Erlebnissen:

Es gibt auch eine Existenz ausserhalb oder ohne den Körper. Es gibt ein ewiges Delta Wesen und das Delta Bewusstsein. Dieses findet nur der Mensch durch nicht materielles Nachdenken oder Meditieren.

Die Technik mit ihren bildgebenden Methoden und das nicht verwandelte, normale Bewusstsein können jedoch darauf hinweisen. Dies ist heute mit der modernen Technik möglich.

---

42 Long Jeffrey (2010) Evidence of the Afterlife.

43 Rizzolatti, G./Sinigaglia, C. (2008) Empathie und Spiegelneurone.

Der Tod ist mit einem helleren Bewusstsein verbunden,  
als es im Körper überhaupt möglich ist.

Dieses Bewusstsein ist schon im Leben zu erringen dem Menschen möglich. Der Weg der Delta Dynamik ist demnach möglich, aber schwierig.

Wenn der Körper bewusstlos, medizinisch tot ist und sich nicht mehr bewegt, kann man mit dem elektrischen Strom durch das Gehirn die Bewusstseinsfunktionen, durch das Herz die Gefühlsfunktionen und über das Gehirn (die sogenannten motorischen Nerven) die Bewegung künstlich erzeugen.

## Der Tod

Das Hirn zeigt im Tod keine elektromagnetische Aktivität mehr, das Herz schlägt nicht mehr und die Verdauung und Bewegung ist nicht mehr vorhanden.

Die drei Systeme sind nicht mehr in Funktionen. Man ist hirntot, herztot und »bewegungstot«.

Die künstliche Anregung kann den Menschen wieder in seinen Körper zurückbringen, wenn er noch leben soll und will. Mit der Zeit übernimmt das Delta Wesen wieder den Körper. Der Strom ist dann nicht mehr nötig. Diese Tatsache wird heute aber durch die Hirn-, Herz- und Bewegungsschrittmacher, die bei ausbleibender Funktion der drei Systeme wieder einsetzen, zur Lebensverlängerung eingesetzt. Die künstliche Herzanregung durch den Strom ist nur kurz nötig. Die Bewegung durch den Strom und heute gesteuert von Minicomputern, die implantiert werden, kann jedoch

lange dauern und führt zu neuen Therapieformen. Sie verführen den Forscher zu einer falschen Vorstellung über die natürliche Ursache der Bewegung.

Man glaubt, einen Beweis zur Funktion der motorischen Nerven als Ursache der Bewegung gefunden zu haben, entfernt sich aber immer mehr von der natürlichen Ursache der Bewegung.

Da der Mensch eine nicht vom materiellen Körper abhängige ewige Existenz hat, kann er seinen Körper zuerst unbewusst, dann immer bewusster aus der Sphäre, wo sein Delta Wesen in der Zeitlosigkeit lebt, steuern. Er bewegt ihn direkt, ohne das «motorische» Nervensystem, das nur bei der menschlichen Maschine gebraucht wird. Sein Delta Wesen muss seinen Körper bewegen wollen, sonst haben wir nur einen unbeweglichen Klumpen Fleisch vor uns oder bewegen uns nur, wenn wir wie eine Maschine am Strom angeschlossen sind.

## Die menschliche Bewegung

Der gesunde Mensch bewegt sich immer. Diese Tatsache sehen wir am deutlichsten bei Kindern. Bewegt sich ein Mensch immer weniger, liegt eine schwere Erkrankung vor.

Das Delta Wesen oder der geistige Mensch bewegt seinen Körper mit seinen Willenskräften direkt über das Stoffwechsel-Gliedmassen-System!

Die "motorischen" Nerven braucht er natürlicherweise zum Erinnern und Wahrnehmen der Bewegungsabläufe. Sie sind also sensorisch!

## Die heutige Wissenschaft

Heute besitzt man auch wissenschaftlich alle Ergebnisse, die meine mit dem Delta Bewusstsein erforschten und erlebten Tatsachen bestätigen. Ich verweise nochmals auf die interessanten Forschungen der Quantenphysik, der Hirn- und der Forschung über die elektromagnetischen Felder. Auch darf man die Resultate der Alternativmedizin nicht ausser Acht lassen.

Es herrscht aber bis heute ein Kampf der Theorien, um alles Gefundene zu erklären. Auf welche Interpretation man kommt, ist vom Geldgeber, von der Weltanschauung und vielen anderen Faktoren abhängig. So kann man heute alles, was man will, mit der Statistik wissenschaftlich beweisen.

Die Verwandlung des eigenen Bewusstseins und das eigene Denken über die Erscheinungen der Welt bleiben zum Glück dem Menschen nicht erspart.

Deshalb habe ich mein Buch auf das Selbsterlebte und nicht auf die Wissenschaft gestützt. Mein Anliegen war es aber, zu hören und zu lesen, ob meine Resultate auch mit der heutigen Wissenschaft schon erklärt werden können.

Heute steht kein von mir gefundenes Ergebnis im Widerspruch zur wissenschaftlichen Forschung. Die Interpretation ist ihnen, meine geschätzten Leser, überlassen.

TEIL III  
ERZIEHUNGSLEHRE





# Einleitung

Die innere Aktivität oder Aufmerksamkeit ist heute überall gefragt.

Besonders in der Erziehung gelingt nichts mehr, wenn wir nicht aufmerksamer als die Kinder sind.

Deshalb müssen wir unser aufmerksames Gehirn, welches das Werkzeug für das aufmerksame Bewusstsein ist, ausbilden. Man kann alle Hirnpartien durch die Schulung der vielen Sinne verbessern und bewahren. Sonst werden die «schwierigen» SchülerInnen nicht aufpassen. Dies zeigt sich im «Schwatzen», Dummheiten machen und vielem anderen mehr.

## Die Delta Pädagogik

Die Delta Pädagogik ist für aufmerksame Pädagogen mit einer erhöhten Aufmerksamkeit gefunden worden.

In der Delta Pädagogik müssen Körper, Psyche und Geist des Kindes berücksichtigt werden.

### 1. Prinzip

Von 0–7 Jahren entwickelt sich der physische Körper. Die Bewegung mit dem Körper herrscht vor. Die seelische Bewegung ist noch nicht so wichtig.

Es gilt beim Kleinkind bis zum Kindergarten die Bewegung und Nachahmung zu fördern.

Die Bezugsperson wird in allem durch unbewusste Nachahmung imitiert.

## 2. Prinzip

Von 7–14 entwickelt sich der Energie-Körper.

Die Ausstrahlung der Bezugspersonen wird wichtig.

Sie werden in allem durch unbewusste Nachahmung imitiert. Vor allem wird die innere, seelische Bewegung der nachgeahmt.

## 3. Prinzip

Von 14–21 entwickelt sich die Seele oder der Seelenkörper. Dies zeigt sich in der Entstehung der eigenen Denkfähigkeit und anderer Willensäußerungen, des Fühlens und des Denkens.

Diese Impulse können sich auch in Roboterbewegungen, in wilden Emotionen und Intellektualität äussern. Man sagt dieser Durchmischung der verschiedenen Impulse "Pubertät". Der Pubertierende weiss alles, kann sich aber noch nicht immer selbst führen. Daher widerspricht er in seinem Handeln oft seiner Erkenntnis.

In dieser Phase ist die immer freiere Wahl des Lehrers und der Lehrerin als Vorbild sehr wichtig.

Eine vom jungen Menschen nachvollziehbare Konsequenz, auch wenn er äusserlich bequem leben möchte, ist nötig. Dazu muss die Bezugsperson auch nachahmungswert sein

und darf nicht in Besserwisserei und andere "Sturheiten" abgleiten.

## Bilanz der ersten drei Prinzipien

Diese Prinzipien stellen die natürliche Entwicklung der ersten drei Leiber dar. Sind die Bezugspersonen wenig da und werden sie durch die Technik immer mehr ersetzt, werden die jungen Menschen immer weniger durch die Gesetze, nach denen die verschiedenen Leiber aufgebaut werden, mitgeformt.

Dasselbe gilt, wenn die Umgebung diese Gesetze aus Unkenntnis oder Bequemlichkeit nicht anwendet.

Es entstehen dann die verwöhnten, nicht erzogenen Kinder unter denen die ganze Gesellschaft leidet. Die Kinder wurden von den Interessen der Wirtschaft und der Bequemlichkeit der Erwachsenen "missbraucht". Sie können für ihr Verhalten als Kinder noch nichts dafür.

## Die weiteren Prinzipien

Am Anfang des 4. Prinzips wird der Körper noch natürlich individuell gebildet. Alles Individuelle, das sich im Körper automatisch zeigt, ist ein Beweis dafür.

Danach geht die Entwicklung nur weiter, wenn der Mensch sein Bewusstsein verwandelt. Er muss weiter kommen wollen.

Nun geht nichts mehr automatisch. Ist der Mensch ausschliesslich bequem, wird er nur ein guter Konsument.

Er bleibt auf der "Tiermenschstufe" zurück. Insofern hat der Materialismus recht, wenn er den Menschen als intelligentes Tier bezeichnet.

Das Ende des vierten Prinzips und alle folgenden werden nur eingesetzt, wenn der erwachsene Mensch sich selber weiter entwickelt.

#### 4. Prinzip

Von 21–28 entwickelt der Mensch seinen Geistkörper als individuellen, menschlichen Geist oder als individuelle Geist-Seele weiter.

Der Mensch ist nun ein Willenswesen, das gedanklich und gefühlhaft alles durchschauen und erleben möchte.

#### 5.–7. Prinzip

In ferner Zukunft wird ihm dies immer besser gelingen. Besonders gut kann er es, wenn er das 5.–7. Prinzip ausgebildet haben wird.

Auf der Erde kann er als Vorwegnahme des 5.–7. Prinzips die 4 Aufmerksamkeits-Grundsätze anwenden.

#### Ideal und Wirklichkeit

Diese Entwicklung der sieben Leiber oder Anwendung der 7 Prinzipien mit ihren Grundsätzen sind das Ideal. Heute sind jedoch die 7er-Rhythmen gestört. Alles wird beschleunigt und durcheinander geworfen.

Viel zu viel wird schon sehr früh intellektuell behandelt. Das Kind wird oft als dummer, kleiner Erwachsener angesehen.

Es braucht aber eine Reifung der Psyche, der man auch Entwicklung der Seele sagen kann!

Diese kann man nicht willkürlich beschleunigen und nach intellektuellen Regeln fördern!

Sie folgt den Delta-Gesetzen. In der Schule muss man heute noch die Kleinkindheit nachholen und das Erwachsenenalter vorskizzieren.

Von 7–14 heisst heute 6–15, 16, 17. Es ist die obligatorische Schulzeit in der Schweiz.

In der Schule hat man die Möglichkeit seelisch alles zu wiederholen, indem man die Grundsätze mit verschobenen Schwerpunkten einsetzt.

Im Ausland kann die Schulzeit noch mehr nach vorne verschoben sein. Man muss schwerpunktmässig in der Unterstufe die Grundsätze des 1. Prinzips, in der Mittelstufe des 2. Prinzips und in der Oberstufe des 3. Prinzips einsetzen. Ende Oberstufe kann man ein Bisschen die Grundsätze des 4. Prinzips durchscheinen lassen.

## Heutige Überlagerungen

Die Grundsätze müssen immer eingesetzt werden. Sie haben je nach Alter verschiedenen Schwerpunkte.

Überlagert ist das Zentrierungsphänomen:

Nur die Lehrperson, die an sich arbeitet, sich verändert, alle Grundsätze anwendet und die Entwicklungsprinzipien kennt wird als Lehrperson akzeptiert. Denn viele Kinder sind heute aufmerksam und leben in der Gegenwart.

Die Prinzipien mit ihren Grundsätzen sind aber auch bei den aufmerksamen Kindern wichtig und richtig. Man muss als Lehrperson zusätzlich berücksichtigen, dass diese Kinder nicht nur die Bewegungen sehen, sondern auch unsere Gefühle und Gedanken bewusster wahrnehmen können als andere.

## Einsatz der Delta Pädagogik

Die Delta Pädagogik ist für SchülerInnen und erwachsene Erziehungspersonen wie LehrerInnen, Eltern, ErzieherInnen geschaffen worden.

Die Delta Pädagogik muss bei den Kindern eingesetzt und bei den Erwachsenen als Grundlage zur Selbsterziehung angewendet werden.

So können die Lehrpersonen ein Verständnis der Menschen, die sie unterrichten, bekommen.

## Therapie

Die Therapie zeigt uns die Wirksamkeit aller Grundsätze. Das Nachholen des Verpassten und das Wiederholen des Ausgefallenen wird in der Therapie nachgeholt.

Das Hirn und der Körper können durch eigene Arbeit oder unter Zuhilfenahme der Arbeit des Therapeuten auch später noch ausgebildet werden.

Es geht nur langsamer, ist aber möglich. Wenn etwas zerstört ist, kann man mit künstlichen «Hilfsmitteln» im Sinne der Delta Pädagogik helfen, sonst werden nur die Symptome mit Chemie, Computern und anderem bekämpft.

## Die drei Chancen

Man hat genau drei Chancen seinen Körper richtig zu bilden.

In ihm zeichnen sich die Arbeit und die Natur des Leibs, der Seele und des Geistes ab.

Die erste Möglichkeit erhält man durch seine Eltern und seine Bezugspersonen. Die Zweite durch die Schule. Sind noch Lücken in der Entwicklung da, kann man als Erwachsener seine Unvollkommenheiten ausgleichen. Dies ist zwar viel mühsamer als in der Kindheit, geht aber immer noch, wenn man den Willen aufbringt, sich anders als man durch die Erziehung geworden ist, um zu schaffen.

## 1. Körperliche Chance

Wollen, Fühlen und Denken formen den Körper schlafend oder unbewusst nach der Geburt bis zum Schuleintritt.

Die immerwährende Nachahmung wird ausgeübt, um den Körper zu bilden.

Wichtig sind die Bezugspersonen, die imitiert werden.

## 2. Seelische Chance

Wollen, Fühlen und Denken formen die Körper-Seele träumend oder halbbewusst vom Schuleintritt bis zum Erwachsenenalter. Die immerwährende rhythmische Nachahmung wird ausgeübt, um die Körper-Seele zu bilden.

Bei dieser Phase ist auch die innere Nachahmung wichtig.

Das Vorbild wirkt. Wichtig werden auch die Lehrpersonen, die nun neben den Eltern die Kinder miterziehen.

## 3. Geistige Chance

Der Erwachsene kann sein Wollen, Fühlen und Denken mit dem wachen Geist oder bewusst nach dem Schulaustritt weiterformen. Die immerwährende, nachvollziehbare Nachahmung an der Sinneswelt wird ausgeübt, um den Geist zu bilden. Wichtig wird das Selbst oder Ich, das sich bewusst denkend Ziele gibt.

Der Erwachsene erzieht sich auf dieser Stufe selbst.



## Zusammenfassung

Dies sind die ersten 12 Grundsätze, die von der Natur gegeben sind. Der Mensch als soziales Wesen muss den anderen Menschen bei seiner Erziehung helfen, sonst stirbt das Kind oder erreicht nie die Menschenstufe des Erwachsenen. Die zukünftigen Grundsätze sind eine freie Aufgabe des Menschen. Er kann sie ergreifen und ist daran, seine Göttlichkeit zu entwickeln oder er lässt sie unbenutzt und wird letztlich zum Roboter, der von den anti-göttlichen Wesen gesteuert wird.

### Die Ballettvorführung als Bild der Delta Pädagogik

Die Balletthochschule Zürich zeigte ein Programm ihrer SchülerInnen. Man konnte die ganze Delta Pädagogik darin sehen.

Die Unterstufenkinder unterschieden sich von den Mittelstufenkindern, diese wiederum von den Oberstufenjugendlichen. Bei der erwachsenen Leiterin erlebte man den Willen, die ganze Schule zu führen und die SchülerInnen so weit zu bringen, dass sie internationale Spitze werden können.

In dieser Aufführung sah man nur Ballett-TänzerInnen, die freiwillig ihre Ausbildung absolvierten, die sehr hart ist. Zudem tanzten nur Hochbegabte in der Bewegung. Nur diese Tatsachen unterscheiden diese Ballett-TänzerInnen von den anderen Schülerinnen und Schülern.

Alle BallettschülerInnen sind heranwachsende Menschen und bei allen Schülern gelten die gleichen menschlichen Gesetze.

## Pädagogische Massnahmen für die Unterstufe: seelisches Wollen

Die jüngsten Kinder wirken noch ungelenkt. Sie empfangen unsere Sympathien und müssen noch viel üben. Es ist uns allen klar, dass intellektuelles Behandeln des Tanzes den Kindern für die Ausübung des Balletts nichts nützt. Nur ein jahrelanges Wiederholen der Bewegungen der Vorbilder fördert die Kinder. Sie müssen ja stundenlang fast täglich ihre Übungen ausführen, um besser zu werden. Sie wirken an der Formung des Stoffwechsel-Gliedmassen-Systems mit.

Das Nachahmen der Vorbilder bildet am besten den jungen Körper aus.

## Pädagogische Massnahmen für die Mittelstufe: seelisches Fühlen

Nun werden die Bewegungen schon mit Gefühl ausgeführt. Die Mittelstufenkinder ahmen immer noch nach, aber sie können nun ihr Fühlen, das ganz stark mit dem Rhythmus des Herzens und der Atmung verbunden ist, zusätzlich ausbilden. Sie wirken an der Formung des Atem-Rhythmus-Systems mit.

Die Nachahmung und die Ausstrahlung der Vorbilder formen die Seele am besten. Gute Strukturen sind immer nötig.  
Pädagogische Massnahmen für die Oberstufe: seelisches Denken

Die Bewegungsabläufe der grossen Ballett-SchülerInnen sind nun durchdacht. Man erlebt ihre gute Nachahmung des Wollens, Fühlens und Denkens. Erst jetzt haben sie das ganze Seelische im Wollen, Fühlen und Denken im Körper verwirklicht. Die Nachahmung und die Ausstrahlung der Vorbilder können nun auch bewusst durch Denken integriert werden. Das eigene Denken, das zu jeder Bewegung gehört, wird immer wichtiger. Sie können nun denkend nach vollziehen, was ihre LehrerInnen wollen. Sie wirken an der Formung des Sinnes-Nerven-Systems mit.

Die bewusste, weil durchdachte, gefühlte und gewollte Nachahmung formt die Seele fertig. Das nachzumachende Vorbild, das man innerlich und äusserlich imitieren will, ist nicht wegzudenken. Die guten Rahmenbedingungen sind auch für die 7.-12. KlässlerInnen nicht wegzudenken.

Sie haben die seelische Nachahmung ihrer Vorbilder abgeschlossen und können mit besten Grundlagen als erwachsene Tänzer und Tänzerinnen sich individuell weiterbilden und ihren Beruf ausüben.

## Erwachsene Ballett-Ausgebildete

Als erwachsener TänzerInn bildet sich immer mehr der individuelle Mensch aus. Die bewusste aufmerksame Schulung des individuellen menschlichen Geistes wird nun in Angriff genommen.

Sind die Ballett-TänzerInnen älter, können sie RegisseurInnen, Ballett-Direktor oder etwas anderes werden. Sie haben ja ihren Willen, ihr Fühlen und ihr Denken an der Bewegung in ihrem Körper gut ausgebildet.

## Was ist die Delta Pädagogik?

Die Delta Pädagogik ist eine Weiterentwicklung aller Erziehungslehren, die sich am Menschen orientieren. Sie steht im Widerspruch zu den am Wirtschaftlichen orientierten Erziehungswissenschaften, die rein intellektuell ihre Theorien von den Naturwissenschaften beziehen. Heute sind die bildgebenden Verfahren und andere wissenschaftliche Beobachtungen aktuell. Ich betone, dass die Delta Pädagogik nicht im Widerspruch zu den beobachtbaren Fakten, sondern zu den intellektuellen Theorien steht.

Damit man mit dem ganzen Menschen erlebt, was eine intellektuelle Theorie ist, muss man selbst sein Bewusstsein ohne Hilfsmittel wie Manipulationen am Körper verwandeln.

Den Körper kann man natürlich, chemisch und mit Computertechnik beeinflussen. Die alten Meditationsmethoden, die chemischen Medikamente und der unreflektierte Einsatz aller möglichen Maschinen, die auf Computern aufbauen, sind damit gemeint.

Man besitzt weiterhin alle Bewusstseinsstufen, die man schon sein eigen nannte.

Das neue Delta Bewusstsein kommt für die Zeiten, wo man bewusst innerlich aktiv ist, dazu.

Die Aufmerksamkeit auf alles Sichtbare kann man nicht auslassen. Sie geht nahtlos in die Aufmerksamkeit auf das Unsichtbare weiter. Zuerst erlebt man aufmerksam die physische Sinneswelt mit allen Sinnesorganen, dann die unsichtbare Sinneswelt, die man heute in den elektroma-

gnetischen Feldern findet und technisch für unsere Sinne darstellen kann. Am Schluss erleben wir die unsichtbare, nicht Strukturierte Geisteswelt als Denken, dass nicht von unserem Gehirn unterstützt wird.

Dieses Denken enthält das Fühlen und Wollen auch. Es ist das Erleben der Geist-Seele.

Man kann diesem Erleben auch Delta Bewusstsein sagen. Das neue Delta Bewusstsein kann man mit Meditations-techniken, die von der Geist-Seele ausgehen, unterstützen. Das Leben, das einem bewusst wird, hilft auch dabei. Es ist immer mit innerlicher Bewusstseinsarbeit verbunden und kommt nicht automatisch.

Meine Leben als Mensch, meine über 30-jährige Zeit als Lehrer, dann als Vater und Schulleiter haben mir den Weg zur Delta Pädagogik gewiesen.

Ich musste noch zusätzlich durch meine mehrstündige Hirnoperation alle Manipulationen an meinem Körper, die ich oben beschrieben habe, über mich ergehen lassen. Sie haben mein Leben gerettet. Da ich schon vor meinem Unfall mein Leben sehr bewusst gelebt habe, waren diese operationsbedingten Erlebnisse nach zweijährigem Nachdenken sehr unterstützend für mich. Sie bestätigten auf ihre Art alles, was ich schon in kürzer und ohne Manipulationen am Körper vor meiner Operation erlebt hatte.

Delta Pädagoge ist man schon, wenn man die Aufmerksamkeit für unsere Welt sich erringt und die Ergebnisse der Delta Pädagogik mit dem gesunden Menschenverstand anwenden kann. Dies kann jeder Mensch, der sich innerlich bemüht, erreichen.

## Aufmerksamkeit

Neben der normalen Aufmerksamkeit muss man jedoch auch eine vom Körper nicht mehr beeinflusste Aufmerksamkeit üben.

Ich sage dieser nicht materiellen Aufmerksamkeit das aufmerksame Delta Bewusstsein.

Mit den Tools der Delta Pädagogik kann ich meinen Bewusstseinszustand festlegen und feststellen. Je wacher dieser ist, desto mehr Erfolg habe ich als Lehrperson oder Erzieher.

## Der Mensch

Der Mensch ist ein kompliziertes Wesen. Er hat einen wahrnehmbaren Körper. Aber seine Seele und seinen Geist kann man jedoch nicht sehen. Über die Äusserungen seines Körpers kann man aber indirekt die Tätigkeit seiner Seele und seines Geistes erleben.

Die materialistische Wissenschaft macht über den menschlichen Körper und die elektromagnetischen Feldern immer mehr Aussagen. Mit der Erforschung des Gehirns und des übrigen Nervensystems kann das Bewusstsein des materiellen Denkens, des materiellen Fühlens und des materiellen Wollens, das sich in der Bewegung zeigt, immer genauer im Gehirn lokalisiert und auch beeinflusst werden.

Eine grosse Frage tritt heute wieder verstärkt auf.: Ist der Mensch nur ein menschlicher Roboter und somit unfrei?

Man kann die Frage auch so stellen: Hat der Mensch ein eigenes geistiges Wesen, das er entwickeln kann oder ist er nur ein Produkt seines Gehirns, das mit dem Tod endgültig ausgelöscht wird?

Wenn diese These stimmt, kann er nicht mehr zur Rechenschaft gezogen werden. Denn er wird dann ausschliesslich von der Vererbung und der Erziehung bestimmt. Ein individuelles Wesen, das sich selbst bewusst werden und Freiheit erlangen kann, ist nicht existent. Er gibt sich nur der Illusion des eigenen Wollens hin. Sein Schicksal ist gegeben und er wird nach seinem irdischen Leben wieder nur Staub oder Asche. Das Gesetz, die Erziehung und alle anderen Lebensgebiete müssen dann anders werden. Dies ist die Konsequenz des Materialismus und aller Lehren, die das individuelle Wesen nicht kennen. Ob man nun von der Materie oder dem Geist spricht, ist nicht so wichtig. Das Individuelle gibt es für beide Richtungen nur als Schein durch die Materie. Das individuelle, menschliche Geist-Wesen gibt es für die Anhänger dieser Lehren nicht.

Diese These steht aber im Widerspruch zu jedem tieferen Erlebnis als meditierender Mensch, als Lehrer, Vater und Gehirnpatient.

So ist alles, was ich beschreibe, keine intellektuelle Spekulation. Ich habe es in mehr als 30 Jahren erlebt und durchdacht.

Der Mensch kann frei werden.

Er muss sich dazu bemühen. Die Freiheit fällt ihm nicht in den Schoß. Sein individuelles geistiges Wesen ist in ewiger Aktivität und kann alles erleben.

Bleibt der Mensch passiv, stimmt alles, was die materialistische Wissenschaft erforscht: Er ist dann fremdbestimmt. Die Freiheit und Liebe gibt es nicht. Der Mensch ist abhängig und ausschliesslich von seinem Körper oder der Materie bestimmt.

Aber auf der Erde sind die Wirksamkeiten der anti-göttlichen und göttlichen Wesen gemischt.

Schaut man nur auf den menschlich-tierischen Roboter, sieht man ein passives Wesen, das sich im Sinne der ihn verursachenden Materie und elektromagnetischen Felder verhält. Man kann den Menschen so therapieren und erziehen, wie man es mit den materialistischen Theorien gewohnt ist. Er ist bestimmt von seinem Unterbewusstsein und manipulierbar. Er wird dann fremdbestimmt. Es wirken vor allem die Quantitäten, die messbar und zählbar sind. Sie geben auch der Statistik recht.

Ein Zwischenzustand wird von den Anhängern des allgemeinen Geistes wie zum Beispiel der Buddhisten eingenommen. Sie können mit dem Prinzip des Geistes vieles erklären, was den Materialisten nicht möglich ist.

Erst mit dem von der Materie nicht mehr beeinflussten Bewusstsein, das ich Delta Bewusstsein nenne, kann man noch Weiteres erklären.

Erlebt man den Menschen auch als sich selbst bestimmendes und aktives Wesen, kann man ihm bei seiner Entwicklung helfen. Seine Aktivität bringt die Qualitäten zur Geltung. Diese sind technisch nicht erfassbar.



Das Überbewusstsein der Kinder lässt sich jedoch gerne vom Delta Bewusstsein oder vom aufmerksamen Bewusstsein der Lehrpersonen führen, auch wenn sie äusserlich nicht immer den Anschein machen.

Der Mensch ist nach meinen Erlebnissen und Erkenntnissen nicht ein vollkommen freies, sondern ein sich zur Freiheit hin entwickelndes Wesen.

Er lebt und wird hingegen meistens von seinem Körper beeinflusst. Bei der Beeinflussung durch seinen Körper gibt es die Freiheit nicht. Der Körper oder die Materie herrscht dann über den Menschen. Dies zu zeigen, hat sich die materialistische Wissenschaft zur Aufgabe gesetzt.

Die Wissenschaft, die sich mit der Aufmerksamkeit beschäftigt, hat das aufmerksame Gehirn gefunden. Wichtige Hinweise gab der Dalai Lama als Buddhist. Auch diese Aufmerksamkeit ist noch von der Materie, in diesem Fall vom Hirn, bestimmt.

Das aufmerksame Delta Bewusstsein wird durch den Körper möglich, wirkt im Körper, ist jedoch nicht mehr vom Körper oder der Materie verursacht.

Um dies zu beweisen, habe ich die Delta Dynamik geschaffen. Man kann diese Tatsache nicht mehr im herkömmlich wissenschaftlichen Sinn beweisen, da die geistigen Qualitäten nur mit dem Menschen als freies Wesen erforscht und bewiesen werden können.

Der wache Erwachsene hat bei der Anleitung des Kinds eine grosse Bedeutung und kann nicht durch die Technik

ersetzt werden. Er kann aber die Technik menschlich einsetzen. Einfacher, aber anspruchsvoller ist der Einsatz der verschiedenen Künste in der Pädagogik.

## Delta Pädagogik für Aufmerksame

Die Delta Pädagogischen Tools sind für

die Selbstbeurteilung, Fremdbeurteilung, Vorbereitung der Unterrichtphasen und Erziehung

geschaffen worden. Wie die Lehrperson die Delta Pädagogik anwendet, kommt auf die Situation an, in der sie sich befindet. Die Ziele der Delta Pädagogik oder der Delta Dynamik im Allgemeinen sind:

Erlangen des Delta Bewusstseins, eines geistig-göttlichen, bildlosen nicht von der Materie bestimmten Bewusstseins, durch innere Aktivität.

Leben im Werkzeug Körper mit seinen unsichtbaren Energien und Lebenskräften.

Brauchen und Umwandeln der Strukturen des Werkzeugs Körper ohne von ihm bestimmt zu werden.

Folgende Kapitel muss man als Erzieher kennen und womöglich nicht nur intellektuell, sondern logisch mit dem gesunden Menschenverstand erleben, um Delta pädagogisch handeln zu können:

## Die Bewusstseinszustände

Wir sind geistige Wesen, die sich selber bestimmen können.

Diese Selbstbestimmung oder die Freiheit über meine Materie des Körpers ist mit der Erlangung des Delta Bewusstseins verbunden.

Deshalb muss man die verschiedenen von der Materie abhängigen normalen Bewusstseinszustände und die von der Materie immer mehr unabhängigen Bewusstseinszustände erkennen und leben können.

Das bildlose Delta Bewusstsein ist ein aufmerksamer Zustand, der im Wahrnehmen, Denken, Fühlen und Wollen nicht mehr von der Materie des Körpers bestimmt wird, aber immer noch bildlos, rein denkerisch, im Körper auf der Erde durch eigene Denkaktivität erlangt wird.

## Das Leben

Wir sind auch belebte und beseelte Wesen.

Das Leben und seine Energien können wir durch Beobachten an uns, an den Kindern und an der Umwelt sehen.

Ihre Gesetze können wir durch die Quantenphysik in den Feldern erforschen und durch Denken in geistigen Bereichen selbst erleben. Für das Erleben der Qualitäten brauchen wir das Delta Bewusstsein.

## Die Form

Auf der Erde haben wir seit dem "Sündenfall" auch einen durch die Materie und ihre Felder sichtbaren physischen Körper.

Er zeigt sich uns durch seine Bewegung und seine Formen äußerlich. Alle Aggregatzustände sind in ihm bestimmbar.

Er wird aber noch stärker von den nicht materiellen Zuständen geformt. Diese Formen und Qualitäten kann nur der Mensch, der sein Bewusstsein entwickelt, erleben. Die materielle Wissenschaft kann nur die Quantitäten, die zählbar, messbar usw. sind mit der Technik beweisen.

Das menschliche Wahrnehmen der Innen- und Aussenwelt im Körper ist nur möglich, weil unser Körper und seine Sinnesorgane durchgeistigt, beseelt und lebendig sind.

Nur die Roboterbewegung des menschlichen Körpers und die technische Wahrnehmung kann so geschildert werden, wie mit der heutigen Wissenschaft üblicherweise alles erklärt wird.

Die modernen Kinder können durch ihr unbequemes Verhalten unbewusst dem Pädagogen viel lernen. Deshalb beginne ich mit diesen Kindern.

## Die modernen Kinder

Sie leben vor allem in der Gegenwart und machen sich keine Sorgen um die Zukunft. Die Vergangenheit ist sowieso schon vorbei. Deshalb ist sie auch nicht interessant. Die modernen Kinder halten sich nur ungern an Strukturen. Sie

hinterfragen unsere gesellschaftlichen, unsere schulischen und unsere privaten Regeln häufig. Wenn sie diese Regeln ungerecht finden und nicht nachvollziehen können, halten sie sich nicht daran. Sie haben einen grossen Gerechtigkeitssinn und lügen nicht.

Sie haben besser oder anders ausgebildete Sinnesorgane.

In der Schule lösen sie häufig ihre Hausaufgaben nicht, treten oft in die verschiedenen «Fettnäpfchen» und nehmen viel mit ihren Sinnen auf.

Man kann sie in zwei Gruppen aufteilen:

Die AD(H)S-Kinder und die Indigo-, Licht-, Sternen-, Kristall- oder ganz allgemein die Delta-Kinder.

Kinder, die sich ohne Mühe erziehen lassen, haben noch eine alte, von der Materie beeinflusste Bewusstseinsstufe vorherrschend. Sie hinterfragen die Strukturen nur innerlich und lassen sich auch mit den alten äusserlich Methoden leiten.

## Die AD(H)S-Kinder

Die AD(H)S-Kinder<sup>1</sup> wie alle modernen Erwachsenen haben den I. Schritt von Natur weg oder der biologischen Evolution aus gemacht. Es fehlt meistens noch der letzte Schritt, das bewusste Ergreifen des Geistes und seine Fähigkeit die gegebenen Strukturen zu verwandeln. oder die postbiologische Evolution.

---

1 Diboky, H. ADS-Kinder

Bei AD(H)S-Kindern ist der Frontallappen gut ausgebildet, man kann aber bei ihnen die Ausbildung der hirnhinterstützten Triebhemmung feststellen.

Sie haben eine gute Ausdauer, wenn sie ihre Aufmerksamkeit darauf verwenden. Der Delta- oder Ich-Sinn sind gut ausgebildet. Die Wahrnehmung des Ich-Willens des Anderen ist dank der Spiegelzellen ebenfalls gut möglich. Die geistigen Sinnesorgane sind alle gut geschärft. Das kann auf Kosten der seelischen und körperlichen gehen.

Der Gleichgewichtssinn oder andere Sinne können bei der Dezentrierung nicht gut sein.

Das «Ausflippen» der AD(H)S-Kinder ist ein Problem der Zentrierung. Sie kann gut vom wachen, zentrierten Menschen oder von der Chemie (Ritalin)<sup>2</sup> bewerkstelligt werden. Die negativen Effekte sind oft das Nachahmen ihrer Umgebung und das normale, ungebändigte «Flegeltum» beim Heranwachsenden. Man kann also nur mit bewusst gut zentrierten Lehrern, kleinen Klassen und/oder eventuell synthetischer Chemie auf die Schüler im Sinne der Delta Pädagogik einwirken.

Wie bei allen Kindern muss man aufpassen, dass man nicht an der Nase herum geführt wird. Viele AD(H)S-Kinder verstecken sich hinter ihrem Syndrom. Sie wissen vom Psychologen, was man von ihnen «erwartet». Sie sind, wenn es ihnen passt, froh um ihr Syndrom. Wenn man sie durchschaut, weiss man, was man von ihnen erwarten kann.

---

2 Erziehung statt Ritalin, Sonntags Zeitung vom 25. 4.2010 Die 7 pädagogischen Prinzipien vom 15.4.10, Ideal

Man muss unterscheiden können zwischen pubertierendem, schauspielendem und dem Kind mit AD(H)S-Problematik.

Krank sind diese modernen Kinder nie. Sie können nur von der Gesellschaft krank gemacht werden.

Da die AD(H)S-Kinder noch ein starkes, überbewusstes Delta oder Ich besitzen, sollte es an starken, bewussten Delta oder Ich Wesen nicht fehlen. Die Lehrperson hat ihr Bewusstsein freiwillig verwandelt und will diesen jungen Menschen helfen, indem sie selbst aufgewacht ist.

Geschieht dies nicht, kann das noch immer überbewusste Delta oder Ich Wesen des jungen Erwachsenen zerstörerisch wirken. Das AD(H)S-Kind ist also kein kleiner Heiliger, es kann aber ein moderner Erwachsener werden.

Bei AD(H)S-Kindern zeigen sich oft durch ihr aufmerksames Bewusstseins als natürliche Anlage extreme Erscheinungen.

Sie können die fremden Emotionsstrukturen fühlend erkennen und Gedankenformen «ablesen», denn sie haben gut ausgebildete geistige Sinne. Sie sind oft sehr dezentriert. Also können sie auch zum Spielball der anti-göttlichen Mächte werden. In diesem Moment können sie wie die sie beeinflussenden Mächte gegen den Menschen sein. So können die besser wahrgenommenen Schwächen und Stärken ihrer Mitmenschen oft mit einer lieblosen Klarheit formulieren und dabei sehr verletzend wirken. Nehmen diese Kinder ihre eigenen Schwächen ebenso klar wahr, können sie so verzweifelt sein, dass sie sich das Leben nehmen wollen.

Die Brutalität, die sie nach aussen zeigen können, wenden sie teilweise auch nach innen und zerstören sich selbst.

Was bei den AD(H)S-Kindern in Erscheinung tritt, betrifft jeden modernen Menschen, der erste Schritte ins aufmerksame Bewusstsein macht. Dieses Bewusstsein verhindert den Egoismus nicht.

Das schon Gesagte gilt im Besonderen für AD(H)S-Kinder: Die von der Materie beeinflussten Bewusstseinsstufen sind von der Natur gegeben. Sie haben ihre Basis im Frontallappen der Hirnrinde, im Gross-, Emotional-, Stammhirn und den entsprechenden Systemen.

Das neueste, selbst erreichte Bewusstsein ist das aufmerksame Delta Bewusstsein.

Man kann aber auf der Stufe des aufmerksamen Bewusstseins stehen bleiben, d.h. man kann als Kind den Schritt in die postbiologische Evolution nicht machen, weil man keine bewussten Erzieher hat, die ein sich selbst bewusstes Delta oder Ich Wesen besitzen.

Man besitzt ein aufmerksames Bewusstsein von den Emotions- und Gedankenstrukturen der Anderen und sich selbst. Dies kann den Menschen zu noch grösseren antisozialen Taten führen, als mit dem Normalbewusstsein. Der Mensch kann dann noch zerstörerischer gegenüber seiner Umwelt oder gegenüber sich selbst wirken: Im Extremfall vernichtet er seine Umwelt oder sogar sich selbst.

Mit der Klarheit der Aufmerksamkeit bringt der Mensch zuerst noch mehr Todeskräfte in die Welt.



Er durchschaut seine toten, aus der Gegenwart heraus gefallenen Strukturen und kann sie noch zerstörerischer einsetzen.

Alle Werkzeuge, die heute entwickelt werden, um Betriebe besser zu strukturieren, um im Seelischen des Menschen «Ordnung» zu machen, sind zweischneidig.

Feedbackinstrumente, Führungsinstrumente und dergleichen verstärken die Todeskräfte auf der Erde, wenn der zweite Schritt des aufmerksamen Delta Bewusstseins nicht gemacht wird. Die verstärkten Todeskräfte zeigen sich nicht nur in Extremfällen wie im Klimakollaps, den überall schwelenden und offen ausgetragenen Kriegen und der hohen Suizidrate in den reichen Ländern. Ein Zeichen seiner Wirksamkeit ist auch die Vereinsamung und Vereinzelung der Menschen und der AD(H)S-Kinder. Die alten Gemeinschaften werden zerstört. Im nur aufmerksamen Bewusstsein kann man mit seinen antisozial wirkenden Kräften nicht sozial wirken.

Die Todeskräfte breiten sich weiter aus. Dies geschieht auch, wenn man seine Einsamkeit im PC-Game oder anderen Medien stundenlang auslebt.

Wie kann man nun den zweiten, bewussten, wichtigen Schritt ins aufmerksame Delta Bewusstsein <sup>3</sup> mit dem eindeutig

individuellen menschlichen Bewusstsein machen?

Diese Kinder haben unbewusst ein aufmerksames Bewusstsein. Sie sind aber noch immer vom Körper beeinflusst und

---

3 Siehe alle Bücher von Diboky Hanspeter

können daher noch grössere Egoisten sein als «normale, in den Körper- und Gesellschaftsstrukturen lebende Kinder. Da sie alle hauptsächlich in der Gegenwart zu Hause sind, ist ihnen die Zukunft, zum Beispiel die Berufswahl, die Schulkarriere usw. egal. Die Vergangenheit ist schon vorbei. Sie ist nicht mehr interessant.

Man kann diese Kinder nur erziehen, wenn man sie zentriert und den Unterricht, die Regeln usw. umstellt.

Dies ist zuerst für den Erwachsenen eine grosse Herausforderung. Denn er muss sich als Voraussetzung, selbst zentrieren, die Tools der Delta Pädagogik, möglichst gut berücksichtigen und alles Gelernte nach den neuen Kriterien prüfen. Er muss seine Erziehung ebenso ändern, wie sich das Verhalten der modernen Kinder geändert hat.

Der Erwachsene wird merken, dass ein Beharren auf alten Regeln keinen Sinn hat.

Trotzdem brauchen die AD(H)S-Kinder eine konsequente Haltung. Sie haben Strukturen ebenso nötig wie alle Menschen. Nur dürfen die Strukturen nicht in der Vergangenheit erstarren und als erstarrte Strukturen mit dem Intellekt in die Zukunft projiziert werden. Man darf nie vergessen, dass auch diese Kinder in die Pubertät kommen, die Eltern mit der Schule ausspielen, faul sein können, um nur einiges aufzuzählen.

Es ist mit dem alten, intellektuellen Bewusstsein also extrem schwierig, diese Kinder zu erziehen.

Das Ziel ist jedoch nicht das intellektuelle Bewusstsein, in dem wir bestens in unserer Ausbildung geschult wurden, unverändert zu bewahren, sondern dieses zum aufmerksamen Delta Bewusstsein zu verwandeln.

Die modernen Kinder haben neben den offensichtlichen Defiziten auch spezielle Begabungen. Sie sind nämlich anders zentriert als wir Normalbürger.

## Die Erinnerung der modernen Menschen

Bei Nichtzentrierung im Körper kann man die Erinnerung als Gegenwart erleben und ist froh um jede materielle Stütze wie Tagebücher, Gegenstände, die einem die Vergangenheit materiell zeigen. Man will dort, wo man lebt, bleiben und hat Angst ein geliebtes Wesen zu verlieren. Viel Stress, der auch von einer «guten» Schule ausgeübt wird, schadet immer. <sup>4</sup> Man hat dann alle Phänomene eines AD(H)S-Kinds

## Zentrierung

Sind die Kinder im Denken zentriert, haben sie grosse denkerische Fähigkeiten. Sie sind beweglich, kreativ im Denken. Erfinden andere, ungewöhnliche Lösungswege. Da sie die Strukturen hassen, schreiben sie diese selten auf. Einfach gesagt, fehlen oft ihre Lösungswege.

Sind sie im Fühlen zentriert, haben sie grosse Fähigkeiten in den Gefühlen. Sie sind sehr freundlich und sozial.

Sie «umfliessen» die anderen Personen mit ihrem Gefühl und erleben sehr schnell, wie der andere ist.

---

<sup>4</sup> Price J. Die Frau, die nichts vergessen kann.

..

So durchschauen sie den anderen trotz seiner Stellung, seiner Kleidung, seines Alters. Sie bewerten den anderen Menschen nicht auf Grund seiner guten oder schlechten Strukturen, sondern sie erleben sein menschliches Wesen, das in der Gegenwart lebt.

Sind sie die Kinder im Wollen, das sich als Bewegung zeigt, zentriert, haben sie grosse Fähigkeiten in ihren Bewegungen. Sie können dann wahre Akrobaten werden. Sie sind sehr gut zum Beispiel beim «Snöben», beim Velo Fahren, beim Rollbrett Einsetzen usw. Da die menschliche Bewegung nur in der Gegenwart möglich wird, ist diese für sie kein Problem.

Ihr Interesse kann sie auch zentrieren.

Alles, was sie interessiert, können sie lange, mit grosser Konzentration ausüben. Stimmt es zufällig mit ihrer eigentlichen Zentrierung überein, können sie in diesem Gebiet grosse Begabungen entwickeln.

Sie sind schon mit jungen Jahren Spezialisten in Biologie, Computerwissenschaften, im Handwerk oder im Sport.

Ihre Sinnesorgane und ihr Nerven-Sinnes-, Atem-Rhythmus- und ihr Stoffwechsel-Gliedmassen-System ist anders als bei «normalen" Kindern. Viele Krankheiten und Fähigkeiten können auf diesem Weg erklärt werden.

In allen Gebieten, wo sie nicht interessiert oder zentriert sind, haben sie ihre Defizite.

Sie können im Extremfall drogenabhängig, medikamenten-süchtig oder terroristisch werden. Sie sind sie oft Legasthe-

niker, haben Diskalkulie oder ganz allgemein Mühe mit der Schule. Sie können auch autistische Züge aufweisen. Meistens bezeichnen sie die Psychiater als Asperger-Autisten. Unter den guten Erfindern, erfolgreichen Menschen wie Einstein, Bill Gates, usw. finden wir auch viele Menschen mit AD(H)S-Symptomen.

Was abnorm, krank aussieht, ist unter  
diesen Umständen erklärbar.

Meistens sind unsere Strukturen veraltet. Wir wollen nicht aktiv werden und uns nicht weiter entwickeln. Wir stützen uns gerne auf Vergangenheitsstrukturen wie die von der Materie abhängigen und die Materie erzeugenden Felder.

Als Wissenschaftler forschen wir mit einem nicht verwandeltem,  
normal intellektuellen Bewusstsein.

Wir sind dann Hirnforscher, Umweltexperten und was es alles gibt. Als Konsumenten lesen und schauen wir mit Interesse diese Resultate an. Sie beschreiben nur den Menschen als unfreien Roboter oder als menschliche Bio-Maschine. Der Mensch wird ja schon lange als menschliches Tier auch ohne die Hirnforschung angeschaut. Dies ist die wirkliche Krankheit. Die Phänomene, die von der Wissenschaft geschildert werden, können aber sehr interessant sein.

Zum Glück wird heute auch wissenschaftlich bewiesen, dass die  
Aufmerksamkeit sehr wichtig ist.

Ohne die menschliche Aufmerksamkeit entwickelt sich zum Beispiel das Gehirn nicht mehr.

Positiv gesagt kann man mit der Schulung der Aufmerksamkeit die chemischen Medikamente ersetzen.

Dies hat man in der Depressionsforschung schon bewiesen. Es gibt heute noch viele andere Gebiete, wo dies gezeigt wird.

Das aufmerksame Bewusstsein pocht also an die Türe. Das aufmerksame Delta oder Qualitäts Bewusstsein ist nur ein weiterer logischer Schritt zu einem von der Materie befreiten Bewusstsein im Körper.

Dieses Delta Bewusstsein führt uns nahtlos  
zum Delta oder Indigo Kind.

## Die Delta oder Indigo Kinder

Das Delta oder Indigo Kind besitzt dieses nicht mehr von der Materie abhängige Bewusstsein im materiellen Körper. Es ist deshalb eine grosse Persönlichkeit. Es kann sich unter anderem bis vor die Geburt oder in ein letztes Leben zurückerinnern.

Es ist schon als Kind weiser als die normalen Erwachsenen.

Das Delta, Licht, Sternen, Indigo oder Kristall Kind kann jedoch auch von seinem Körper beeinflusst werden. Dann gilt alles, was ich zum AD(H)S-Kind geschrieben habe phasenweise auch. Das Delta Kind ist dann auch von Zeit zu Zeit ein AD(H)S-Kind. Esoteriker, die sagen, dass ein AD(H)S-Kind einen Schuss «Indigo Kind» habe, drücken

diese Tatsache auf ihre Weise aus. Jedes AD(H)S-Kind ist ein modernes Kind. Wenn es mehr Anteile Delta in sich hat, ist es bewusster, hat mehr Begabungen und weniger Defizite. Es kann sich mit den Strukturen der Gesellschaft arrangieren und setzt seine Fähigkeiten zur Transformierung des Bewusstseins ein.

Zum Glück für die Menschheit gibt es immer häufiger die modernen Kinder. Sie zwingen uns, unser Weltbild zu überdenken und selbst die echte Gegenwart zu schätzen! Ein moderner Mensch ist für einen Menschen, der noch auf einer alten Bewusstseinsstufe verharrt, sehr unbequem.

Modern Sein heisst, sich nicht nur auf die Materie und ihre Felder zu stützen!

## Die Delta Dynamische Pädagogik

### Das Delta Bewusstsein

Das Delta Bewusstsein ist geometrisch ein Mittelpunkt- und Umkreisbewusstsein. Dieses Bewusstsein ist auf den Kreismittelpunkt zentriert und auf der Kreislinie überall in den Ebenen des Raums vorhanden.

Im Raum besitzt das Delta Bewusstsein also immer den ganzen Kreis mit Mittelpunkt und der Kreislinie.

Da der moderne Mensch in seinen Ausbildungen nur das zentrierte, intellektuelle Bewusstsein übt und kennt, will ich diesen vom ausschliesslichen Mittelpunktbewusstsein aus gesehenen Widerspruch mit folgendem Beispiel klären:

Ein Ingenieur sagt mehrmals in der Küche zur Ehefrau: "Ich bin das Zentrum des Universums!" Er ist auch davon überzeugt. Er war als Kind ein extremes AD(H)S-Kind, das häufig im Umkreis lebte.

Ein Zweijähriger hüpfte auf einem Stuhl und sagt immer wieder: "Ich bin Gott!" Er erlebt also extrem den Umkreis und fühlt sich in allen Gegenständen. Heute ist er erwachsen, hat ein gutes aufmerksames Bewusstsein, das er teilweise in ein Delta oder Geist Bewusstsein verwandelt, und ist hochbegabt.

Schlüsse:

Der Ingenieur hat ein gutes nicht nur intellektuelles  
Zentralbewusstsein, das Kind sicher ein gutes  
Umkreisbewusstsein.

Der Delta Erwachsene hat beide Bewusstseinsarten und kann diese auch aufmerksam Delta bewusst einsetzen. Er kann zentriert bleiben und entspannt sein. Er ist immer im Mittelpunkt und im Umkreis.

Er ist dadurch zentriert in seiner Geist-Seele.

Das moderne Kind kann nicht überall zentriert sein. Es kann durch den zentrierten Erwachsenen in seinen Körper geholt werden und hat dann durch die Hilfestellung der Erziehungsperson ein bildloses, aber noch nicht vollbewusstes "Delta Bewusstsein". Wenn das Kind sich einmal als Erwachsener selber im Körper zentrieren kann, hat es ein Delta Bewusstsein und ist sich dessen vollbewusst.



Das im Körper und seiner Geist-Seele zentrierte und gleichzeitig ausserhalb des eigenen Körpers auch in seiner Geist-Seele liegende Bewusstsein ist im Delta Bewusstsein das Gleiche. Das Delta Bewusstsein ist ja ausser Zeit und Raum.

Es ist auf der Erde im Körper zentriert, aber nicht mehr von ihm abhängig. Das Delta Bewusstsein, also der hellbewusste Mensch, ist und bleibt hellbewusst, auch wenn der Körper schläft oder nicht mehr existiert. Er ist ja von der Materie unabhängig und lebt auch ausser Raum und Zeit. Er ist also unsterblich. Im irdischen Leben kann er auch vollbewusst im Schlaf arbeiten und weiss nach dem Aufwachen noch alles.

Im individuellen Delta ausser Raum und Zeit liegt das vollständige Delta Bewusstsein. In diesem Bewusstsein ist das Mittelpunktbewusstsein und das Umkreisbewusstsein dasselbe.

Die Aufgabe des Lehrers liegt in seiner Zentrierung in seinem Körper und seiner Geist-Seele auf der Erde. Dieses Delta Bewusstsein des Lehrperson bringt das Kind, wenn es nicht mehr zentriert ist, wieder in seinen Körper zurück. Am besten kommt es bei einer Lehrkraft, die ein aufmerksames Delta Bewusstsein aufbauen kann, wieder zurück. Alle Zwischenstufen sind jedoch Realität. Sie funktionieren auch, sind aber nicht so effizient, wie das aufmerksame Delta Bewusstsein.

Eine gute Lehrkraft kennt seine Bewusstseinslage  
und handelt ihr gemäss.

Das Wissen und Verwirklichen sind die beiden Pfeiler jedes guten Lehrers. Um gut zu sein, muss man viel wissen und können.

Die Lehrkraft ist nicht nur im Geist, sondern auch hier im Körper auf der Erde. Sie braucht alle Delta Pädagogischen Tools.

Das Wichtigste ist, dass sie ihr Delta Bewusstsein durch ihre innere Aktivität aufbauen kann. Sie besitzt möglichst viele Eigenschaften ihrer Geist-Seele. Ihre Egostruktur schweigt möglichst. Dieses Vorbild zentriert auch ihren Schützling hier auf der Erde in seinem Körper und Geist-Seele.

Drei Gefahren sind aber immer möglich.

### Erste Gefahr:

Das Mittelpunktbewusstsein kann ein Egobewusstsein werden. Man verhärtet in der Struktur. Man hat den Umkreis verloren. Man will nur die Materie anerkennen. Dann ist alles Materie oder ein elektromagnetisches Feld. Man glaubt an die Technik, die nicht individuell eingesetzt wird. Man hat keine Zeit, sein individuelles Wesen auf der Erde zu erschaffen.

Man will im intellektuellem Denken ohne Freiheit vorwärts stürzen, ohne ein Individuum zu werden.

### Zweite Gefahr:

Das Umkreisbewusstsein kann sich auflösen, will keine Qualität, will weg vom Körper und nicht auf der Erde sein. Der Mittelpunkt oder das Individuum fehlt. Man will nur nicht individueller Geist sein. Man kennt die Freiheit nicht. Die Erde und mit ihr die Sinneswelt ist dann nur eine Illusion. Man geht in der Entwicklung zurück und sucht den allgemeinen Geist in einem automatisch kommenden

Bildbewusstsein. Das Erlebnis der Emotionen ist uns sehr wichtig.

Man spricht von der "zweiten" Wahrheit und glaubt, dass die Sinneswelt nur erscheint. Man ist aber überzeugt, dass letztlich nur die "erste" Wahrheit zählt: Alles ist Geist.

Alles ist Geist. Man will im Fühlen zurück und nicht irdisch werden.

### Dritte Gefahr:

Sie zeigt sich heute bei einzelnen Materialisten und Fundamentalisten: Man will gar nicht mehr auf der Erde sein. Man sprengt sich und eventuell seine Umgebung in die Luft. Man glaubt, dass man und die anderen nicht mehr oder in einer schönen geistigen Sphäre existieren.

Man will im Wollen das vollkommene Nichts, keine Materie und auch keinen Geist. oder die schöne geistige Sphäre haben.

### Das in allem wirkende Delta Bewusstsein

Die vier Leitsätze sind eine Hilfe, ein Werkzeug. Man kann sie auch anders formulieren:

4. LS: Stell das geistige Mittelpunktswusstsein her!
3. LS: Du lebst auch im geistigen Umkreisbewusstsein!
2. LS: Fördere das Soziale im Leben im Umkreis!
1. LS: Drücke dein Zentrum auf der Erde in seinen Qualitäten aus!

Der individuelle Körper ist Bestandteil der Sinneswelt. Deshalb kann man auch die ganze Erde als unser Zentrum anschauen.

Es ergeben sich in den Leitsätzen für jeden Menschen die drei Gefahren!

## Im Denken

Im Materialismus glaubt man nur, was mit der Technik gesehen werden kann. Nur mit scharfem Denken, einem guten Intellekt, können alle Modelle begriffen werden.

## Im Fühlen

Im Buddhismus und bei vielen Alternativen glaubt man, dass der nicht individuelle Geist der Ursprung von allem ist. Nur mit allumfassenden Fühlen kann man den Geist erleben.

## Im Wollen

Der Amokläufer will meistens alles total vernichten. Er glaubt nur an den absoluten Zerstörungswillen, denn er will überhaupt nicht mehr existieren. Er will auch die nicht materiellen Strukturen auflösen.

Es gibt selbstverständlich auch viele Mischformen und Übergangsstufen.

Erst mit dem Delta oder materieunabhängigen Bewusstsein erlebt man den Menschen als individuelles Geistwesen, das immer mehr aufwachen kann.

Nur der Mensch, der innerlich aktiv wird und dabei aufwacht, bildet sein individuelles Wesen selbst. Er hat seinen Keim von den göttlichen Wesen bekommen. Seine Individualität muss er durch seine Aktivität selber schaffen.

## Im Individuellen

Im Delta Bewusstsein erlebt man den Geist auf der Erde individuell.

Wir sind nicht mehr von Mustern und Strukturen abhängig. Wir handeln dann in Freiheit.

Aber auch der Weg zum aufmerksamen Delta Bewusstsein, mit all seinen Zwischenstufen, ist wichtig und nötig.

Wenn ich das aufmerksame Delta Bewusstsein erreicht habe, ist es mir möglich, meine eigenen Strukturen oder Muster zuerst zu sehen und danach mit meinem körperunabhängigen Delta Bewusstsein zu verwandeln.

Mit meiner Verwandlung bin ich ein Vorbild für alle Kinder, die ich erziehen will.

Ich ermögliche nun den Kindern sich mit meiner Hilfe von ihren schädlichen Strukturen zu befreien. In dem für die Kinder geschaffenen freien Raum müssen sie nicht noch zusätzlich gegen meine unverwandten seelischen Strukturen anrennen, sondern können sich auf sich selbst konzentrieren. Spätestens als Erwachsene haben sie dann die Möglichkeit, an sich selbst im Sinne meiner heutigen Erziehung in Freiheit weiter zu arbeiten.

Erringe das bildlose Delta Bewusstsein!  
Verwandle dich!

## Anwendung der Delta Pädagogik

Die Delta Pädagogik muss man anwenden wollen und den Willen besitzen, in Freiheit zu erziehen.

Diese Erlebnisse und Erkenntnisse, die ich als Mensch bei meiner mehr als 30-jährigen Meditationsarbeit, als Lehrer mit den AD(H)S-Kindern und als Schlaganfallpatient selbst erfahren und erkannt habe, sind die Grundlage der Delta Pädagogik.

Wenn man die Delta Pädagogik einsetzt, kann man alle Kinder erfolgreich anleiten.

Sie folgen unserem Unterricht, weil wir die Arbeit mit den Kindern interessant und mit Aufmerksamkeit gestalten. Der Erwachsene muss auch mit der Delta Pädagogik sein eigener Erzieher sein.

## Die Entwicklung des Menschen

Die Entwicklung des Menschen wurde mit gegenwärtigem Delta Bewusstsein geschrieben. Der menschliche Geist ist individuell und Delta bewusst geworden. Er kann also ohne Beeinflussung des Körpers denken, fühlen und wollen.

Der Mensch ist zuerst ein ausschliesslich leibliches Wesen, das im Trance Bewusstsein, das noch tiefer als das Schlafbewusstsein ist, existierte.

Dann lebte er unbewusst im Schlafbewusstsein.

Im Traumbewusstsein erlebte er seine Seele halbbewusst.

Das Wachbewusstsein ist zuerst durch die Materie und ihre Felder im Leib möglich. Es dauert nur während der Lebenszeit des Körpers auf der Erde an.

Die Theorien des Materialismus werden möglich. Der Mensch sei ein höheres Tier und habe seine Existenz nur durch seinen Körper.

Man weiss aber noch nicht, dass wir ausser Raum und Zeit einen Leib besitzen, der ohne die Materie und ihren Feldern erst ein dumpfes Bewusstsein besitzt.

Erst wenn wir im Körper ohne Einfluss des Körpers unser Delta Bewusstsein erringen, sind wir auch ohne die Hilfe unseres Körpers wach. Wir erleben zwar noch keine lebendigen Bilder, aber nehmen unsere Seele und unseren individuellen Geist denkerisch wahr. Dieses Denken beinhaltet ebenso das Fühlen und Wollen.

Durch unseren Leib, der im "Sündenfall" zum materiellen Körper wurde, werden wir individuelle Wesen und tragen durch das Wahrnehmen der Sinneswelt zu unserem ewigen Geist bei.

Wir haben den Körper, die Körper Seele, die Geist Seele und den Geist beschrieben.

Mit dem Delta Bewusstsein kann man im Körper diese Entwicklungsstufen erleben.

# Geistige Ebene

## Die Bewusstseinszustände

### Das denkerische Gefühlsbewusstsein und das intellektuelle Bewusstsein

Das Bewusstseins und die entsprechende innere Aktivität zeigen, auf welcher Bewusstseinsstufe wir momentan sind. Es kommt darauf an, ob wir von der Materie und ihren unsichtbaren Feldern unterstützt werden. Dann sind wir im Körper und vom Körper gestützt. Wir haben einen Ego-Anteil, der von der Körper-Seele verursacht wird und uns egoistisch macht. Die Geist-Seele ist zwar da, wird aber von der Körper-Seele nicht gehört und verdrängt. Wir sind noch nicht frei, können aber im Denken von der Freiheit etwas wissen. Dasselbe gilt von unserem eigenen individuellen Wesen. Mit unserem Intellekt können wir es beschreiben. Mit demselben Intellekt sind wir aber auch fähig, es zu leugnen und können zum Beispiel den Materialismus als Philosophie und das Kirchenchristentum oder eine andere Religion als Struktur rechtfertigen.

Wir haben ein Ich- oder ein Ego-Bewusstsein, das nur mit der Funktion unseres Gehirns und des übrigen Körpers aufrechterhalten wird.

Wenn wir schlafen, sinken wir in den traumlosen Schlaf oder träumen. Alle bis hierhin geschilderten Bewusstseinszustände sind von der Materie des Körpers abhängig.



Die Frage ist, ob wir ohne die Hilfe unseres Körpers auch Bewusstseinszustände mit Ich-Bewusstsein haben? Haben wir auch nach dem Tod ein Bewusstsein? Existieren wir noch?

Diese Fragen können wir schon zu Lebzeiten selbst beantworten. Theorien und Aussagen der Körper-Seele über den Tod gibt es schon genug. Wir müssen aber die Antwort bei unserer individuellen, ewigen und aktiven Geist-Seele holen. Wenn wir ein teilweise von der Materie des Körpers nicht mehr beeinflusstes Bewusstsein haben, sind wir auf dem Weg, diese Fragen durch die Wahrnehmung unseres Delta oder Ich Wesens zu beantworten.

## Das aufmerksame Bewusstsein

Das erste teilweise von der Materie des Körpers befreite Bewusstsein, das sich aber noch im Körper befindet, ist das aufmerksame Bewusstsein. Es nimmt das Delta oder Ich Wesen wahr, kann aber noch nicht mit den vom Hirn freien Gedanken über das selbst Wahrgenommene nachdenken.

Im aufmerksamen Bewusstsein ahnt man nur halbbewusst sein ewiges, nicht materielles Delta Wesen.

Der Intellekt oder das von der Materie beeinflusste Denken des Intellekts mischt sich immer wieder ein und denkt gemäss seinen Lieblingstheorien. Dies können die Theorien des Materialismus, des Christentums, des Buddhismus oder anderer Religionen sein. Es kommt auf die entsprechende Theorie an, was wir glauben. Selber erleben wir noch nichts mit klarem Bewusstsein.

## Das aufmerksame Delta Bewusstsein

Im aufmerksamen Delta Bewusstsein kommt das vom Körper nicht mehr beeinflusste Denken dazu.

Erst jetzt können wir mit der Logik der Geist-Seele erleben,  
dass es uns schon vor der Geburt gegeben hat und nach  
unserem Tod geben wird.

Wir hören und verstehen unsere ewige Geist-Seele.

Erst jetzt erleben wir, dass jeder Zweifel an der individuellen, ewigen und aktiven Geist-Seele vom Einfluss der Materie und ihrer Felder kommt. Wir können vorher schon intuitiv Vieles wahrnehmen. Erst durch das Denken der Geist-Seele erleben wir die Welt und uns als logisch geschöpfte Wesen.

Im aufmerksamen Delta Bewusstsein nehmen wir ohne Materie wahr, und denken auch ohne Materie.

Wir sind immer noch im Körper und denken  
diese Tatsachen bildlos.

## Das seelische Delta Bewusstsein

Wir sind aber erst, wenn wir vom Körper unabhängig denken, fühlen und wollen, voll Delta bewusst unsere Geist-Seele geworden. Wir können diesem vollem Delta Bewusstsein auch das seelische Delta Bewusstsein im Gegensatz zum geistigen Delta Bewusstsein sagen. Im geistigen Delta Bewusstsein erleben wir dann unser Denken als Bilder, unser Fühlen als Töne und unseren Willen als Wesen.

## Das geistige Delta Bewusstsein

Das freie Bildbewusstsein, Tonbewusstsein und Wortbewusstsein erringen wir erst, indem wir unseren Körper verlassen.

Es sind Bewusstseinsstufen, die das bildlose Delta Bewusstsein in sich haben und später erklärt werden.

Jede spätere Bewusstseinsstufe hat alle früheren in sich!

Die Bewusstseinsstufen, die man sich selbst aktiv errungen hat, gehen nie mehr, auch nach dem Tod, verloren!

## Die unfreien Bewusstseinstufen

Bei sensiblen Menschen gibt es aber auch ein unfreies, automatisch kommendes Bild- und Tonbewusstsein. Es kann sich zeigen, wenn jede Zelle des Körpers zu sprechen beginnt. Eine andere Form ist, wenn sich der menschliche Körper in beweglichen Bildern offenbart. Dieses automatische Bewusstsein, das den Körper durchaus richtig erleben kann, ist immer noch vom Körper und seiner Materie beeinflusst.

### Aufwachen in den Feldern

Dieses Bewusstsein kann auch durch Drogen, Medikamente und Elektronik gefördert werden. Es ist aber nicht mit dem hellen Delta Bewusstsein und den weiteren Bewusstseinsstufen zu verwechseln. Diese automatisch kommenden, unfreien Bewusstseinsstufen können einen Übergang

zu den modernen, freien Bewusstseinsstufen sein und verschwinden wieder, sobald man sich zum Delta Bewusstsein durchgearbeitet hat. Sie sind ein Eintauchen in frühere Bewusstseinszustände und stellen, wenn sie gepflegt werden ohne selber aktiv zu werden, einen Rückschritt dar.

## Bewusstsein des Geistes als Bild in der Geist-Seele

### Die drei Herz-Hüte

Sie sind die Organe des Geistes und nehmen die geistige Umgebung wahr. Man erlebt den anderen in seinem Denken, Fühlen und Wollen.

Als individuelles Delta Wesen nimmt man sein und das andere individuelle Delta Wesen wahr.

## Bewusstsein des Geistes als Bild in der Körper-Seele

### Die farbigen Delta Hüte

Die farbigen Delta Hüte<sup>5</sup> sind ein lebendiges Bild der menschlich-seelisch körperlichen Organsysteme.

Sie sind hirnbewusst, da sich das Bewusstsein der drei Systeme im Gehirn wieder findet.

Der weiße Hut ist das Bild des Delta Wesens.

---

5 Diboky, Hanspeter. ADS-Kinder

Seine Heimat ist der strukturlose Gegenwartsumgebung. Die anderen drei Hüte sind von der Vergangenheit verursacht. Man kann auch sagen, sie sind von den verschiedensten Körper-Strukturen bestimmt.

Ich gehe nun vom untersten Hut aus. Er zeigt uns bewusst, wie Emotionen und Assoziationen aus dem unfreien, Materie gestützten Meer der Gefühle aufsteigen. Er kann auch als Emotions- und Assoziationsstruktur bezeichnet werden und wird von natürlicher oder synthetischer Chemie, die im Blut gelöst ist, beeinflusst. Er kann auch als die Emotions- und Gedankenmühle bezeichnet werden. Die Emotionen und Assoziationen können uns wider unsern Willen verfolgen.

Die Farbe des Huts ist rot.

Ich gehe zum mittleren Hut über. Er zeigt, wie der Mensch als biologisches Wesen denken kann. Er kann denken, Gefühle steigen auf und Bewegungen zeigen sich. Diese können ihn immer wieder ergreifen und seine Handlungen bestimmen. Wenn sein Denken, Fühlen und Wollen von der Materie beeinflusst werden, ist der Mensch nicht Herr seiner Triebe. Er ist automatisch ein Egoist, ein Rassist, ein aufbrausender oder ein melancholischer, zurückhaltender Mensch. Er fühlt sich aber im Rückblick meistens schlecht. Wenn er denkt, kann er den Einfluss der Materie zeitweise zurückdrängen.

So kann der grüne Hut als Gedanken-Hut geschildert werden.

Ich schreite nun zum obersten, materiellen Hut weiter. Er zeigt sich als materieller Aufmerksamkeits-Hut oder als ma-

terieller Wille. Seine unfreien Willensimpulse können sich als Antrieb zu unseren Assoziationen, Emotionen oder sogar als Ursache unserer unfreien Bewegungen herausstellen.

Seine Farbe als Materie beeinflusster Willens-Hut ist gelb.

Erst zum Schluss stülpe ich den obersten, nicht materiellen Hut über. Er zeigt sich als nicht materieller Aufmerksamkeits-Hut oder als nicht materieller Wille. Er ist der weisse Willens-, Gefühls- und Denk-Hut mit dem individuellen Delta Bewusstsein. Er ist nun ein Bild des Delta Wesens.

Der geistige Hut ist mein Delta Wesen. Seine Farbe ist weiss.  
Ich kann noch mit den drei Herz-Hüten mein geistiges Denken,  
Fühlen und Wollen erleben.

Nochmals von oben nach unten:

Zuoberst befindet sich der weisse Hut, dann kommen der gelbe, der grüne und der rote Hut.

Anders gesagt:

Der weisse, nicht materielle, göttlich-menschliche Hut durchstrahlt alle anderen Hüte.

Der gelbe, Materie beeinflusste aufmerksame Willens-Hut wird über den grünen, bewussten Gedanken-Hut, dieser wiederum über den roten, bewussten Gefühls-Hut übergestülpt.

Der gelbe Hut ist der Übergang zum weissen, nicht Gehirn abhängigen Hut. Nur der weisse Hut ist nicht Materie ab-

hängig. Er lebt daher in der ewigen Gegenwart. Die drei farbigen Hüte, der gelbe, der grüne und der rote Hut, leben in der Vergangenheit der Nerven des Gehirns. Der gelbe Hut lebt in der Gegenwart der Materie und der drei Organsysteme. Sie sind Bilder des von der Struktur verursachten Wollens, Denkens und Fühlens.

Der weisse Hut ist raum- und zeitlos oder ewig. Er kann und soll sich an den Widerständen der irdischen Strukturen weiter entwickeln.

Der weisse Hut kann auch mit den Herz-Hüten genauer umschrieben werden.

## Zum Einsatz der Hüte

Ich sitze still und achte zuerst mit dem grünen Hut, danach mit dem gelben Hut auf meine Sinneseindrücke, meinen Puls und meine Bewegungen. Ich fühle mich in meinem Körper und nehme die drei Organsysteme wahr.

Nun betrachte ich bewusst die auf- und abtauchenden Emotionen und Assoziationen mit Hilfe des aufmerksamen Hirns. Ich habe den gelben Hut angezogen.

Darauf schaue ich mit meinem gelben Hut mein Denken bewusst an. Mit dem gelben Hut ahne ich halbunbewusst, dass die verborgenen Antriebe für meine Bewegungen, Assoziationen, Emotionen und mein Denken in meinem Willenswesen, dem Delta Wesen liegen.

Der nächste Schritt, der noch mehr Aufmerksamkeit verlangt, ist das Obenaufsetzen des weissen Huts. Ich bin

bewusst im individuellen Delta Wesen angekommen und habe die volle Übersicht. Nun habe ich mich auch ins Delta Bewusstsein empor gerungen. Ich kann mein Wollen, mein Fühlen und Denken als vom Körper unabhängiges Delta Wesen beobachten. Ich sehe nun alles, was in der Menschenkunde dieses Buchs beschrieben wurde.

Mit dem beginnenden Bildbewusstsein, das schon im seelischen Delta Bewusstsein bildlos enthalten ist, sehe ich es nicht nur, sondern kann von der Seele frei werden und sie mit der Kraft des Denkens verändern. Ich habe nun zu den farbigen Hüten noch die Herz-Hüte aufgesetzt. Mein Delta oder Ich Wesen ist nun zum Schöpfer im Seelischen geworden.

Wichtig für mich als Lehrer ist, dass ich ein Tool zur Wahrnehmung und Veränderung meiner Schwächen habe.

Ausschlaggebend ist mein Wille zur Veränderung meines eigenen Wesens. Diesen Willen nimmt jedes Kind bewusst oder unbewusst wahr. Er wirkt pädagogisch.

Dies ist sehr wichtig. Denn mein vom Körper unabhängiger Wille ist mein individuelles Delta Wesen. Als Lehrer gehört man auch zum System Lehrer-Kind-Eltern-Umgebung. Auf die Veränderung, wenn sie zuerst auch nur im Denken des Lehrers geschieht, reagiert das ganze System. Der Beobachter wirkt sich auf das Beobachtete aus. Dies kann man unter anderem wissenschaftlich in der Quantenphysik lernen.

Das System Lehrer-Kind-Eltern-Umgebung verändert sich demnach durch die Veränderung des Lehrers.



Viel besser kann sich der Lehrer und der Schüler noch verändern, wenn der Lehrer wegen dem Einsatz der Hüte, auch die Wut oder die Assoziationen in der Seele des Kinds aufsteigen «sieht.» Er erlebt auch viel deutlicher, ob es in seiner eigenen Seele brodelt, oder ob er selbst ruhig bleiben kann.

Die Lehrperson kann ihren Willen jetzt umso besser entfalten oder ihre Zentrierung besser weiter treiben, um sich und ihre Schüler positiv zu verändern.

Die von der Materie des Körpers beeinflussten Bewusstseinszustände beschreibe ich mit den farbigen Hüten. Es sind die Hüte der Körper-Seele.

Der rote Hut: Er ist ein Bild des gedankendurchdrungenen  
Gefühlsbewusstseins.

Der grüne Hut: Er ist ein Bild des intellektuellen  
Gedankenbewusstseins.

Der gelbe Hut: Er ist ein Bild des intellektuellen  
Willensbewusstseins oder des aufmerksamen Bewusstseins.

Die nicht mehr von der Materie des Körpers beeinflussten Bewusstseinszustände beschreibe ich mit dem weissen Hut, genauer mit den drei Herz-Hüten. Es sind die Hüte der Geist-Seele.

Der weisse Hut: Er ist ein Bild des logischen, von der Materie  
nicht mehr abhängigen Willensbewusstseins.

Er lebt im Körper, wird aber vom Körper nicht mehr beeinflusst. Man ist immer noch im bildlosen, denkerischem Delta Bewusstsein.

## Das Bewusstsein des Geistes als Bild im Körper

Im Körper bildet sich alles Seelische, Geistige und individuell menschlich Geistige ab. Wir Menschen können ja, wenn wir das Delta Bewusstsein errungen haben, unseren Körper bewusst verändern.

Der ganz zentrierte Zustand im Körper und im menschlichen Geist ist das Ziel und Ideal der Delta Dynamik.

### Die Zentrierungsphasen

Die Zentrierungsphasen stellen das individuell menschlich geistige Handeln im Körper dar. Sie können nicht von aussen befohlen werden. Der Mensch ist in dieser Tätigkeit frei.

Das wichtigste Ideal der Delta Dynamik ist: Der Lehrer nähert sich der zentrierten Phase so gut wie möglich an und zentriert auch seine Schüler. Je besser zentriert Lehrer und Schüler sind, desto einfacher wird der Umgang miteinander. Je zentrierter man ist, desto menschlicher wird man. Das Durchsetzen der eigenen Interessen wird unwichtiger, Man schaut, was der Situation am meisten hilft. Aggressionen, die immer mit der eigenen Unsicherheit und dem Egoismus zu tun haben, verschwinden. Machtspiele sind nicht mehr nötig, da sie nur den eigenen Interessen dienen.

Ein Mensch, der zentriert ist, will das Beste für alle. Er ist ehrlich, wach, initiativ und verleugnet sich nicht.

Der Lehrer hat ein klares Bewusstsein über seine Zentrierung. Er lebt im Delta Bewusstsein, innerlich aktiv und gegenwärtig. So strahlt sein Delta Bewusstsein aus und kann den Schüler zur grösseren Zentrierung bringen. Da das Delta-Bewusstsein nur in Freiheit, aus eigener Aktivität und Kraft, aufrechterhalten werden kann und der Lehrer dank des erhöhten Bewusstseins auch die Vergangenheitsfelder, d.h. die eigenen egoistischen Strukturen wahrnimmt, besteht keine Gefahr, dass der Schüler vom Lehrer manipuliert wird.

Diesen stärker zentrierten Zustand kann man durch die tägliche Beschäftigung mit den Delta Dynamik erreichen.

Nur in der zentrierten Phase ist das Delta Bewusstsein vollständig da. Sonst bin ich teilzentriert oder in der Übergangsphase. Wenn ich im eigenaktiven denkerischen Bewusstsein mich aufhalte, bin ich auch schon im aufmerksamen Delta Bewusstsein. Wenn ich das Delta Bewusstsein habe, bin ich am Anfang des Vollmenschen angekommen. Ich bin ein nicht mehr Materie gebundener, freier Mensch geworden. Das Ende des Vollmenschen werde ich jedoch erst in ferner Zukunft mit noch stärkerem geistigem Delta Bewusstsein erreichen.

Ich erlebe dann gedanklich mit meinem aufmerksamen Delta Bewusstsein das erste Mal ein objektiv Anti-Menschliches. Der fremde Denkwille will die Freiheit, die Liebe und das Gute nicht haben. Er ist anti-menschlich, also böse für die Entwicklung des Menschen. Dass der Mensch durch

das Böse in der Materie auch frei vom Göttlichen und danach in echter, freiwilliger Liebe zu allen Wesen leben kann, ist eine gute Folge des Bösen.

Schon Goethe liess seinen Mephisto sagen: «Ich bin die Kraft, die das Böse will und das Gute schafft.»

Mein Wesen hat ein ausser sich stehendes Böses mit dem Delta Bewusstsein selbst erlebt. Es muss niemanden fragen, ob es das Böse gibt.

Ein paar Schritte im Bewusstsein weiter könnte ich weitere geistig-göttlichen Zustände erreichen. Freie, bewegte Bilder, harmonische Klänge und wesende Worte wären nun, was ich erlebe.

Die Ergebnisse der Wissenschaft habe ich schon in meinem passiven Normalbewusstsein begriffen. Im individuellen Delta Bewusstsein kann ich als Tatsache erleben, wenn sich der fremde Denkwille ohne meine Freiheit und meine Liebe einschleichen will.

Jetzt erlebe ich erst Richtiges und Falsches, Gutes und Böses.

## Zentrierung in der Seele im Körper

Meine Geist-Seele beginnt erst beim aufmerksamen Bewusstsein und mehr für mich innerlich hörbar zu sein. Sie muss vom Körper unabhängig im Körper zuerst sich wahrnehmen können. Um dies zu erreichen, braucht man eine innere Aktivität oder eine Veränderung z.B. durch Schreiben in den frühen Morgenstunden. Dieses Aufstehen und Schreiben, wenn man sonst schläft, zeigt sich auch in den

Hirnwellen. Man spricht von den Alphawellen, die etwa 7–14 Hz haben. Das Normalbewusstsein zeigt sich etwa ab 14 Hz. Diese schnelleren Wellen werden der Betazustand genannt.

Im Alphazustand befinden wir uns dann in einem meditativen Zustand, träumen aber nicht.

Dieser Zustand, wenn wir mit innerer Aktivität wach sind, heisst Delta Bewusstsein. Es ist materieunabhängig und der Anfang von Freiheit. Wird das Delta Bewusstsein bildhaft, wird die Freiheit noch grösser. Mit dem von der Materie unabhängigen Bewusstsein können wir uns selbst so verändern, wie wir es bewusst wollen.

Wir sind nicht mehr Opfer unserer Vererbung und Erziehung.

Wir können diesen Zustand durch das Überstülpen der farbigen Hüte jederzeit herstellen.

Wir zentrieren uns dann im für den Arzt sichtbar machbaren aufmerksamen Hirn und sind im aufmerksamen Bewusstsein.

Wenn wir aus dieser Position heraus unser Atem-Rhythmus-System beobachten, sehen wir die Strukturen der Emotionen. Wir sehen sie mit dem gelben Hut.

Blicken wir auf das Nerven-Sinnes-System sehen wir die hirnerzeugten Gedanken. Wir nennen sie Assoziationen und haben dann immer noch den gelben Hut an, um sie zu beobachten. Die Assoziationen sind gefühlsartig, nicht gedankenartig.

Erst wenn wir gegenwärtig denken erleben wir das Gehirn als Werkzeug des Denkens und Erinnerens.

Mit dem gelben Hut, mit dem wir auf unser Stoffwechsel-Gliedmassen-System schauen, sehen wir aufmerksam die Bewegung und ahnen ihre Ursache.

Wir zentrieren uns im aufmerksamen Hirn und beobachten mit dem gelben Hut unser Hirn, Herz und unseren Bauch.

Denn die Bewegung kommt von unserem Wesen, das wir das erste Mal mit dem weissen Hut vom Körper nicht beeinflusst beobachten können. Wir erleben unser eigenes Wesen, das heisst, unsere Geist-Seele, wirksam im Körper ohne den Einfluss des Körpers.

Wir können aber auch mit dem 1. Herz-Hut unser hirnfrees Denken beobachten und sind dann im aufmerksamen Delta Bewusstsein. Mit dem 2. Herz- Hut können wir bei einer weiteren Steigerung unserer Aktivität unser herzfrees Fühlen betrachten. Mit dem 3. Herz-Hut können wir durch eine nochmalige Steigerung unserer Aktivität unser bauchfreies Wollen anschauen. Wir haben unser vollles Delta Bewusstsein erreicht und sind vom ganzen Körper frei geworden.

Wir sind in unserem Delta Bewusstsein nun ganz in unserem vom Körper freien Delta Wesen zentriert.

Unser Wesen ist immer noch im Körper, aber nicht mehr von ihm abhängig.

Wir sind im Delta Bewusstsein angekommen und erleben unseren Körper mit den bildlosen Herz-Hüten nicht mehr beeinflusst von der Materie und ihren Feldern..

Der weisse Hut ist dann ein Bild für unser Delta Wesen.

Wenn wir unser Delta Wesen ausserhalb unseres Körpers, ausser Raum und Zeit erleben, sind wir zuerst im Bild Bewusstsein, dann im Ton Bewusstsein und schliesslich erleben wir die anderen Wesen mit unserem Wort oder Wesens Bewusstsein.

## Intellekt-Gesunder Menschenverstand

Intellekt ist die von der Materie beeinflusste Logik oder das Sprechen der Körper-Seele.

Es wird in der intellektuellen Logik auch durch Weglassen von Fakten viel gelogen. Der Intellekt bringt nach seinen Interessen etwas pseudologisch zum Stimmen. Ein bekanntes Beispiel ist die Statistik. Sie stimmt zwar im Allgemeinen, aber je nach Statistik kann man alles, was einem dient, beweisen.

Logik ist die Art des Sprechens der Geist-Seele.

Die Geist-Seele lügt nie. Sie ist der Wahrheit verpflichtet. Sie weiss, was dem individuellen, menschlichen Wesen gut tut, auch wenn es der Körper-Seele widerspricht. So will niemand krank sein, einen Unfall haben oder sogar sterben. Die Geist-Seele braucht aber dies alles, um den ewigen Tod zu vermeiden. Sie will ewig leben und ewig aktiv sein. Die Geist-Seele lebt in einer nach Logik aufgebauten von der Materie und ihren Feldern freien Welt.

Gesunder Menschenverstand ist das überbewusste Erfühlen der Wahrheit mit dem Delta.

Man weiss, das etwas wahr ist, auch wenn man es nicht beweisen kann.

Der Zweifel, der sich sehr schnell einmischen kann kommt aus einer anderen Sphäre. Er ist die Sprache der Körper-Seele!

Bewusstes Erkennen mit dem Delta Wesen ist das Delta Bewusstsein. Es ist logisch und bildlos. Es ist das vom Hirn nicht mehr unterstützte Denken, das daher nicht mehr intellektuell sein kann.

In der Materie und ihren Feldern wirkt die Quanten-Logik. Man kann einen Abglanz des Delta Bewusstseins in den Feldern kennenlernen. Man ist dann in den Feldern kein "Feld-Materialist" mehr. Hierzu braucht man das aufmerksame Bewusstsein.

Die sich ihres Wesens unbewusste Wissenschaft kann über ihre Gesetze zum Delta Bewusstsein oder zum Unterbewusstsein kommen.

Mit dem Unterbewusstsein spricht man mit dem Bewusstsein der anti-göttlichen Wesen, die ihre Existenz leugnen wollen.

Die materialistische Wissenschaft und die von der Materie in den Feldern beeinflussten Alternativen sind das Sprachrohr des menschlichen Roboters. Auch alles, was automatisch kommt, ist von der Materie und ihren Feldern gestützt.



Zum Beispiel hören gewisse Menschen die Zellen. Andere wiederum haben diverse Bilder. So zeigt sich der allgemeine Geist, der zwar nicht als Materie gesehen werden kann, aber dennoch von den unsichtbaren, strukturierten Feldern abhängig und demnach unfrei ist. Er kommt automatisch und drängt sich dem Menschen auf.

Im Körper kann der menschliche Geist nicht zentriert, teilweise zentriert oder ganz zentriert sein. Die Zentrierungszustände wechseln normalerweise sehr schnell. Es gibt jedoch einen Zentrierungszustand, der vorherrschend bei jedem Menschen ist.

### Nicht zentriert:

Dieses Bewusstsein entspricht maximal dem von Gedanken durchdrungenen Gefühlsbewusstsein oder dem rotem Hut.

### Teilweise zentriert:

Dieses Bewusstsein entspricht maximal dem intellektuellem Gedankenbewusstsein oder dem grünem Hut.

### Zentriert im Körper und seinen Feldern:

Dieses Bewusstsein entspricht dem gelben Hut. Es ist das aufmerksame Bewusstsein.

### In der Geist-Seele zentriert:

Es entspricht dem weissen Hut oder der Geist-Seele. Es wird dann das bildlose oder seelische Delta Bewusstsein genannt. Es

ist im Körper zentriert, aber nicht vom Körper abhängig. Man nennt es auch das Delta Bewusstsein.

Gleitet diese Ebene in die Passivität ab, sprechen wir von der Abhängigkeit von der Materie und ihren Feldern. Dies zeigt sich im Bewusstsein am Egoismus, der sich auch sehr gut als z. B. "Umweltschutz" tarnen kann.

## Seelische Ebene

### Die drei Ideale und die vier Leitsätze

Wir beginnen mit Geist-Seele. Wir sind ganz von ihr durchdrungen. Sie hat an der Gegenwarts-Umgebung, der göttlichen Sphäre, Anteil und lebt in den Qualitäten. Diese kann nicht mit Maschinen nachgewiesen werden. Wenn die Geist-Seele mit der Technik nachgewiesen werden könnte, wäre die Qualität ja eine strukturierte in die Vergangenheit gefallene Quantität und somit ein Vergangenheitsfeld.

Wir leben die drei Ideale.

Wir erleben die Freiheit für jeden individuellen, menschlichen Geist, die Gleichheit für jede individuelle, menschliche Seele und die Brüderlichkeit oder moderner ausgedrückt, die Sozialität für jeden individuellen, menschlichen Leib

Da die Geist-Seele auch die Körper-Seele durchdringt, wirkt das menschliche Delta Wesen auch in ihr.

Die vier Leitsätze und die drei Ideale beschreiben das Wirken des Deltas Wesens oder des individuellen, menschlichen Geistes im Körper und seinen Feldern.

Gleitet diese Ebene in die Passivität ab, sprechen wir nur noch von den Energien oder elektromagnetischen Feldern. Das geistige Bewusstsein, das Leben und der Leib sind zwar da, aber werden nicht mehr bewusst wahrgenommen. Die Geist-Seele kann nicht mehr bewusst wirken. Sie wird überhaupt nicht mehr gehört.

## Die Geist-Seele: Die drei Ideale

Erlebe deinen Geist als von der Materie frei und hilf auch den anderen beim unabhängig Werden von der Materie!

Diese Tat äussert sich im Körper als Freiheit des menschlichen Geistes. Wenn die Geist-Seele im Körper erlebt werden kann, haben wir uns die Freiheit errungen.

Erlebe deine Seele als gleichwertig mit allen anderen menschlichen Seelen.

Dieses Erlebnis zeigt sich im Körper als Gleichheit aller Menschen.

Erlebe dich und die anderen als Teil des göttlichen Leibs.

Auf der Erde wollen wir deshalb die Sozialität der Körper leben, Es geht mir nur gut, wenn es allen gut geht. Ich handle die ganze Sinneswelt nachhaltig.

I. Freiheit des individuellen Geists

II. Gleichheit der Seele

III. Brüderlichkeit der Körper

## Die Körper-Seele: Die vier Leitsätze

Die vier LS und die drei Ideale beziehen sich eigentlich auf die Geist-Seele. Sie sind in der Körper-Seele ein Bild der Geist-Seele.

Unsere Körperseele durchdringt als Feldenergie unseren materiellen Körper. In ihr sind alle Energien strukturiert, aber immer noch unsichtbar. Sie ist die Baumeisterin des physisch, materiellen und für unsere Sinne wahrnehmbaren Körpers.

Die vier Leitsätze<sup>6</sup> sind ein seelisches Bild des nicht materiellen und des von den Strukturen abhängigen Menschen, der im Körper wirkt.

IV. Mein Delta oder ICH bestimmt meine jetzige Situation.

Ich bin nicht mehr von meiner Egostruktur geleitet.

Ich mache aus allem das Beste.

Ich handle lichtvoll.

Ich bin Schöpfer jeder Situation.

III. Meine Individualität ist gegenwärtig.

Ich bin präsent.

Ich bin aufmerksam und liebevoll.

Ich bin ganz für den anderen da.

Ich ströme seelische Wärme aus.

---

6 Diboky, Hanspeter. ADS-Kinder

II. Ich fördere das soziale Leben.  
Ich mache jemandem eine Freude.  
Ich fördere jemanden oder eine Gruppe.  
Ich wirke harmonisierend.  
Ich fördere das Leben.

I. Ich spiele mit Chaos und Strukturen.  
Ich spiele.  
Ich gleite nicht ins Chaos ab und verhärtete nicht in den  
Strukturen.  
Ich ver falle nicht den Kräften der Materie.

Die Leitsätze sollen uns anleiten, dass wir nicht nur die Strukturen befolgen. Den aktiven Menschen führt ihre Anwendung dazu, dass er sein Delta auf vier verschiedene Arten aktiviert.

Erst in der Gegenwarts-Umgebung stösst er auf sein seelisch-geistiges Wesen. Es ist individuell, geistig und wirkt in die Vergangenheitsfelder hinein.

Die Strukturen werden vom seelisch-geistigen Wesen durchdrungen und »gesteuert«. Es ist der Mensch, der auf der Erde lebt. Einerseits der Autopilot, der von der Struktur «gesteuert» wird, andererseits der Mensch, der von Zeit zu Zeit bewusst als Delta Dynamiker eingreift. Immer wenn sein Delta – seine Gegenwarts-umgebung – eingreifen kann, spricht man von der menschlichen Freiheit. Je intensiver das Delta wirken kann, desto freier ist der Mensch. Der Mensch ist nicht absolut frei oder unfrei. Bei der Bemühung mit den Leitsätzen wird diese Theorie der Freiheit erlebbare Praxis. Ansonsten stehen wir auch im Einflussbereich der anti-göttlichen Mächte, welche die Freiheit nicht kennen.

# Die vier Ebenen der Leitsätze

Die Gesamtheit der Leitsätze zeigt die in den vier Daseins-ebenen des Menschen wirkenden Gesetze auf, die den wahren Menschen prägen.

## I. Ebene

Auf der ersten Ebene lebt der Mensch mit seinem physischen Körper. Er ist den Einflüssen seines Gehirns unterworfen. Einerseits prägen ihn die Strukturen, die in seinem Grosshirn gebildet wurden. Er will alles nach logischen Gesichtspunkten ordnen. Speziell in seinem Frontallappen wird alles miteinander vernetzt. Hier sind auch seine Triebhemmungen physisch lokalisierbar. Das Gehirn ist ein Teil des Sinnes-Nerven-Systems. Seine gesellschaftliche Moral hat hier ihre Struktur. Andererseits steigen von den Vorgängen im Emotionalhirn und dem Atem-Rhythmus System wilde Triebe und ungeläuterte Emotionen auf. Diese sind von Logik und Ordnung unberührte Gefühle. So klar der Mensch mit seinem Grosshirn die Welt strukturieren und ordnen kann, so chaotisch<sup>7</sup> erlebt er seine Emotionen. Er wird zu Handlungen getrieben und Gefühle werfen ihn aus der Bahn, von denen er vielleicht erst durch die analysierende und strukturierende Kraft des Denkens im Nachhinein ein Bewusstsein bekommt.

Wenn der Mensch auf dieser Ebene lernt, mit der Kraft der Gegenwart, mit seinem Delta Wesen, zwischen diesen zwei Polen zu spielen, ist er ihnen nicht mehr ausgeliefert.

---

7 Servan-Schreiber, D. Die neue Medizin der Emotionen (Kapitel: Chaos und Ordnung)

Er erlebt die Macht der Materie und die Möglichkeit mit ihr frei umzugehen. Bei der Anwendung des I. Leitsatzes und des III. Ideals durchdringt sein Delta die Hirnstrukturen und die drei Organsysteme und kann mit den Kräften der physischen Ebene spielerisch umgehen. Der Mensch kann sich als Beherrscher der Kräfte, die von den materiellen Strukturen und dem Stoff geprägt und ausgelöst werden, erleben.

Es gibt leider auch Menschen, die durch die Festigkeit ihrer Strukturen und der Übermacht des Stoffs dieses Erlebnis nicht haben. Sie fühlen sich als Spielball ihrer Struktur- und Stoffkräfte.

Was für sie richtig ist, erheben sie oft zum allgemein gültigen Gesetz, das dem Menschen die Freiheit, die Gleichheit und die Brüderlichkeit abspricht.

## II. Ebene

Auf der zweiten Ebene ist der Mensch ein Glied des allgemeinen Lebens. Immer deutlicher sehen wir heute, dass Leben isoliert nicht möglich ist. Wir alle sind in das Ökosystem der gesamten Erde eingebunden. Deshalb gefährden wir auch unsere Existenz, wenn wir das Ökosystem der Erde aus dem Gleichgewicht bringen. Die medizinische Forschung<sup>8</sup> zeigt uns immer genauer, dass das soziale Leben als Teil des Lebens zum Überleben auch wichtig ist. Isoliert lebende Menschen, sind ungesünder, werden schneller krank und sterben früher als Menschen, die von anderen Lebewesen umgeben sind und sich um deren Wohl

---

8 Servan-Schreiber, D. Die neue Medizin der Emotionen. Wird als wissenschaftliche Grundlage für das ganze Kapitel verwendet.

kümmern. So kann schon eine Zimmerpflanze das Leben eines Menschen fördern. Noch besser für einen isolierten Menschen sind Haustiere. Natürlich ist die Gemeinschaft mit anderen geliebten Menschen am besten, um die Lebenskräfte zu unterstützen.

Wenn man den Leitsatz II und das II. Ideal anwendet, richtet sich die Kraft des Deltas bewusst auf die Harmonisierung und Förderung des Lebens aus.

Man durchdringt mit seinem Delta Wesen seine Umgebung und bemerkt, wo das Leben leidet und zu kurz kommt. Man durchdringt nicht nur die materiellen Strukturen seines Gehirns, sondern auch die nicht materiellen sozialen Strukturen. Deshalb aktiviert man nicht nur die Feld-Energien, sondern fördert auch das Leben.

Je nach Fähigkeit des Menschen kann man die Sozial- und Lebensstrukturen seiner Familie, seiner Klasse, seiner Schule oder im Maximum das soziale Leben der Menschheit durchdringen und entsprechend fördern. Man lebt schon im zweiten Leitsatz im Umkreis. Denn das Leben findet nicht in einem Punkt statt.

### III. Ebene

Auf der nächsten Ebene lebt der Mensch mit seinem Delta Wesen ganz im Umkreis. Er ist in seinem ureigenen Element, seiner Geist-Seele, angekommen. Er ist liebevoll präsent und ganz aufmerksam. Er lebt für den anderen und strömt seelische Wärme aus. Der Mensch, der auf diese Weise leben kann, ist in diesen bewussten Phasen nicht mehr abhängig von den materiellen Ausschüttungen seiner



Hormone. Liebe ist auf dieser Ebene eine reine seelische Kraft. Diese Liebe ist nicht auf einen Menschen beschränkt. Je mehr man geben kann, desto mehr erhält man. Vom toten Materiellen aus betrachtet, kann man von einem perpetuum Mobile sprechen. Dieser Zustand der liebevollen Präsenz ist mit einer höheren Bewusstseinstufe verbunden. Man hat nun die Gefühlsstufe oder ihre Spiegelung im Delta Bewusstseins erreicht. Man handelt, fühlt und denkt wie bis anhin. Zusätzlich erkennt man auch die nicht materiellen Seelen-Qualitäten seiner selbst und der anderen. Man erkennt die unausgesprochenen Bedürfnisse der Mitmenschen.

Das Delta Bewusstsein kann man nur aktiv herstellen.

Wenn man innerlich in den passiven Zustand zurück fällt, kommt man wieder in den Bereich des physischen Körpers. Die materiellen Gesetze der verschiedenen Ebenen beginnen wieder zu wirken. Man ist wieder auf sich selbst beschränkt und lebt die Triebe und Interessen seiner Egostruktur aus. Mit anderen Worten ist man aus der Gegenwart in Vergangenheitsstrukturen seines Körpers und seiner Körper-Seele gefallen. Man sieht wieder nur die Aggregatzustände.

Je präsenter und liebevoller man sein kann, desto grösser und durchdringender wird das «Sphärenbewusstsein» der III Ebene.

Das aufmerksame Delta Bewusstsein erlangt man bei der kleinsten inneren Anstrengung, die einem in die Gegenwart führt. Man kann es jedoch unbeschränkt steigern. Durch eine Verstärkung des aufmerksamen Delta Bewusstseins wird man immer aufmerksamer. Auch im Fühlen durchschaut man immer mehr unausgesprochene Bedürf-

nisse des Mitmenschen und kann immer mehr Menschen erreichen. Es lohnt sich jedoch immer, auch wenn es nur für kurze Zeit ist, präsent zu werden. Man ist dann ganz im Bereich der Aufmerksamkeit oder Achtsamkeit. Nur so kommt man in den Wirkungsbereich seiner eigenen harmonisierenden Kräfte, die in jeder Situation helfen können. Auch wenn man zu Beginn nur wenig helfen kann, darf man nicht aufgeben.

Wenn man diesen Leitsatz im Leben einsetzt, wird man sehr schnell wahrnehmen, dass man sich selbst als Individualität erlebt.

Die Fragen der Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit werden durch das eigene Erleben und Wirken beantwortet.

Ausserdem wird man sich bewusst, dass die Kraft der Gegenwart stärker ist als alle unbewussten Vergangenheitskräfte, die Stärke vorspiegeln. Man erlebt das echt Menschliche in sich. Man weiss, dass jeder Mensch mit seinem Delta Bewusstsein Frieden stiften kann.

Man darf nie vergessen, die Leitsätze zuerst auf sich selbst anzuwenden. Erst wenn man selbst harmonisiert ist, kann man versuchen andere zu harmonisieren!

## IV. Ebene

Auf der letzten Ebene fühle ich mich zuerst im Umkreis meines liebevollen Gegenwartsbewusstseins. Nun erfahre ich noch eine Bewusstseinssteigerung und erlebe im geistigen Mittelpunkt mein Wesen als Wille. Folgendes Erlebnis kann man eigentlich kaum in Worten ausdrücken. Jeder erlebt es auf seine Art. Ich erlebe nicht mehr das Alltagsbewusstsein des vom Gehirn unterstützten Denkens im Zentrum, sondern ein Bewusstsein, in dem ich mich als Delta oder Ich Wesen erlebe. Es ist nun das vollständige Delta Bewusstsein, in dem ich auch mit dem Wollen im Geistigen gelandet bin. Ich erlebe mich wie verankert im göttlichen Sein. Ich bin im göttlichen Zentrum des Seins. Ich bin nicht nur gegenwärtig im Umkreis, sondern auch in meinem Zentrum. Ich fühle mich im Willen Gottes individuell aufgehoben und weiss nun, dass ich im Seelischen göttliche Schöpferkraft besitze. Ich kann in jeder Situation neu beginnen und aus allem das Beste machen. Mein bewusster Wille erwacht noch mehr.

Im Bewusstsein des vierten Leitsatzes befindet man sich zuerst nur in kurzen Ausnahmeständen.

Ein kurzes Erlebnis genügt jedoch, um die absolute Sicherheit zu erlangen, dass der Mensch wirklich nach dem Bild Gottes geschaffen wurde und somit eine göttliche Schöpferkraft besitzt.

Diese Schöpferkraft ist aber meistens tief unter den Vergangenheitsstrukturen begraben. Wenn ich von diesem Erlebnis ergriffen bin, werde ich in Zukunft niemanden ausser mich selbst für die negativen Umstände, in denen ich mich

je nach Situation befinde, verantwortlich machen. Ich werde aus jeder Situation das Bestmögliche machen. Ich bin voll in meiner Geist-Seele zentriert und finde bewusst meinen individuellen Geist.

Etwa zwei Wochen lang lebte ich auf dieser Ebene nach meiner Hirnoperation. Vor meinem Hirnschlag erlebte ich das Delta Bewusstsein nur während ein paar Sekunden immer wieder. Die Erkenntnisse waren die selben. Ich hatte jedoch fast zwei Jahre harter Erkenntnisarbeit gebraucht, um dieses Buch mit seiner Pädagogik, die auf der Erde wirksam sein kann, zu schreiben. Ich erkämpfte mir die Delta Pädagogik jede Nacht und jeden Tag in mehrstündiger Arbeit.

## Körper-Seele: Die Ideale

Die drei Ideale sind mit der Körper-Seele als Begriffe - Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit oder Sozialität - mit dem gesunden Menschenverstand, wenn die Geist-Seele unbewusst mitwirkt, nach zu vollziehen.

Mit dem Intellekt kann man diese Ideale anzweifeln und alle Menschen, die sie befolgen wollen, ins Lächerliche ziehen.

## Körperliche Ebene

Man ist von der Materie unabhängig und ein Delta Dynamiker im Körper geworden.

Jetzt will ich zum Körper übergehen. Meine Hirnoperation zeigte und zeigt mir noch heute viele Geheimnisse.

Die sieben Variationen der Leiber liegen in der Ewigkeit und haben eine Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, die immer gültig sind.

Die Vergangenheit ist schon geschehen, aber ewig da. Die Gegenwart stimmt immer, da sie den jetzigen Moment vorhanden ist. Die Zukunft ist noch nicht auf der irdischen Ebene verwirklicht. Verhält sich der Mensch passiv, tritt die Zukunft anders ein, als wenn der Mensch aktiv ist. Insofern kann der Mensch in seinen Entscheidungen frei sein, wenn er sich das Delta Bewusstsein errungen hat.

Die Zukunft gestaltet sich gemäss den menschlichen Handlungen. Es kann also auf uns ankommen, wie die Zukunft verlaufen wird. Auf diese Art sind wir auch an der entstehenden physischen Welt mitbeteiligt.

Wir können in den sieben Variationen auch die Entwicklung der menschlichen Leiber sehen. Es gibt drei Leiber, die in der Vergangenheit von den göttlichen Wesen geschaffen wurden. In der Gegenwart auf der Erde entsteht mit der aktiven Hilfe des Menschen die 2. Phase des Ich-Leibs. Die I. göttliche Phase wird nicht durch die Aktivität des individuellen Menschen geschaffen, sondern durch andere Wesen.

Wenn der Mensch passiv bleibt, wird er ein guter Konsument, ist manipulierbar und bleibt unfrei. Er wird immer mehr ein Egoist.

Die anti-göttlichen Wesen, indem sie den Menschen ihre Nichtexistenz vorspiegeln, lösen die göttlichen Wesen ab und gestalten mit dem passiven Menschen die Zukunft gemäss ihren Vorstellungen. Die heutigen Katastrophen

wie die Klimaveränderung, die Umweltverschmutzung, der Krieg und der Hunger sind von schlafenden Menschen gemacht und müssten nicht sein. Der Mensch ist auf diese Weise auf dem Weg statt eines freien Delta Wesens ein vom Körper immer abhängigeres, unfreies Ego Wesen zu werden.

Der Mensch kann aber auch aufwachen und sein Schicksal und das der Erde in die eigenen Hände nehmen. Er wird dann zum Delta Dynamiker. Er erlebt den individuellen geistigen Menschen in einem irdischen Körper. Er erlebt die göttlichen und anti-göttlichen Wesen und kann den mit Aktivität verbundenen Weg der Freiheit wählen.

Der aufgewachte Mensch kann seine von den göttlichen Wesen erschaffenen Leiber in Zukunft umwandeln.

Dazu setzt er die Prinzipien und ihre entsprechenden Grundsätze ein. In der Pädagogik spricht man von den verschiedenen Arten der Zentrierung. Es gelten dann die von den göttlichen Wesen gedachten Ideale "Freiheit für den individuellen Geist", "Gleichheit für die individuelle Seele" und "Brüderlichkeit oder modern Sozialität für die individuellen Körper" auf Erden.

Dazu müssen wir uns das irdische Delta Bewusstsein erringen, wenn wir nicht in ein unverwandtes altes Bewusstsein zurück fallen wollen. Wir haben die Wahl zwischen bequemer Passivität und mit innerer Arbeit verbundener Aktivität. Wir können weiter schlafen oder aufwachen.

Ich will jetzt die Leiber erklären und die Umwandlung der göttlichen Leiber in die göttlich menschlichen Leiber aufzeigen. Als Mensch wacht man immer in der Gegenwart auf.

Man beginnt also immer mit der 2. Phase des Ich-Leibs. In der Menschenerziehung kommen die sieben pädagogischen Prinzipien mit ihren Grundsätzen zur Anwendung.

Im Körper werden immer die 12 Sinne eingesetzt.  
Bei den Grundsätzen der Gegenwart werden die selbst erarbeiteten neuen "Sinne" wie Wahrheit, Freiheit, Gleichheit und Sozialität wichtig.

## Die Grundsätze aus der Vergangenheit

### Die 4 Bewegungs-Grundsätze

Die 4 unteren Sinne sind sehr wichtig.

Jede Bewegung in der Materie weist auf ein geistiges Delta Wesen hin. Man erklärt jedoch heute wissenschaftlich eine lebendige menschliche Bewegung der Materie mit den toten Gesetzen der Physik. Man kennt ja ausschliesslich die Gesetze der Schwerkraft und will alles mit diesen erklären. Heute zeigt man mit Computern, mit umoperierten Nerven, mit Nerven, die mit den toten Computern verwachsen und mit künstlichen Sinnen, dass die für den lebendigen Menschen falschen Theorien der menschlichen Bewegung wahr sein sollten.

Diese Theorien sind nur für die Roboterbewegung einer komplizierten Maschine zutreffend.

Die Wissenschaft merkt nicht, dass immer ein lebendiger Mensch für alle Experimente und keine Leiche nötig ist, und dass sie die erfolgte technische Bewegung mit einer

toten Roboterbewegung möglich macht und erklärt. Diese tote Roboterbewegung kann in Zusammenhang mit dem lebendigen Menschen eine Hilfe bei Lähmungen, bei defekten Sinnen und zur Steuerung der Prothesen sein. Die menschliche Bewegung wird aber überhaupt nicht erklärt. Es wird nur bestätigt, dass der menschliche Körper als Roboter oder als komplizierte Maschine, der vom Computer vergangenheitsgesteuert wird, gebraucht werden kann. Zudem ist der Roboter sicher nicht frei.

Den Menschen, der sich in Freiheit aktivieren kann, kennt man nicht.

Man spricht nur von der Schwerkraft, obwohl man die "Leichtkraft" beim Leben überall feststellen kann.

Ich will nur auf das Herz eines winzigen Embryos hinweisen, das ohne Muskeln schon schlägt. Wer treibt die Körperflüssigkeit ohne Herz nach oben? Man könnte noch viele Phänomene aufweisen, die ohne die Einführung einer "Leichtkraft", die eine Umkreiskraft ist, nicht gut erklärbar sind.

Man zeigt mit der Technik nur, dass der Mensch eine sehr komplizierte Maschine ist. Die Freiheit und das Individuum werden somit zur Illusion.

Der Buddhist oder der Alternative sagen dann, dass alles vom Geist kommt. Dies ist zwar richtig, aber es gibt einen göttlichen und anti-göttlichen Geist. Der göttliche Geist will, dass der Mensch erwacht und selbst seine Evolution des Bewusstseins durch Aktivität in Gang hält. Der anti-göttliche Geist will den träumenden, passiven und manipulierbaren



Menschen als guten Konsumenten haben. Er flüstert ihm die oben erwähnten Theorien ein und hat mit dem Menschen durch seine Inspirationen die komplexe Technik geschaffen, um die Richtigkeit der Nichtexistenz des Lebens, mit dem die "Leichtkraft" zusammenhängt, zu «beweisen».

Der Delta Dynamiker kennt beide Geister, braucht die Technik auf der Erde, wenn sie seiner Entwicklung zur Freiheit dient. Er erlebt den individuellen Menschen in seiner oft unbequemen Existenz auf der Erde.

Eine Erfahrung vom göttlichen Geist haben diejenigen aber nicht, die nur den allemeinen Geist intellektuell postulieren.

Der Materialist, der Quantenphysiker, der Buddhist, der Islamist und der Alternative können im Leugnen der Möglichkeit zur Freiheit und des individuellen Menschen gleich sein. Sie haben alle eine Vorstellung des individuellen Menschen. Er lebt zwar so auf der Erde, im besten Fall verflüchtigt sich jedoch diese Wahrheit spätestens nach dem Tod. Die Illusion der Moral, der Freiheit und des Individuums sind auf Erden gut, um ein ordentliches Leben zu führen, glauben diese Menschen.

Man ist jedoch mit diesen intellektuellen Ideen ein Diener des Anti-Göttlichen geworden, das nicht erkannt werden will. Alle Menschen, die berechtigt ihre Zweifel an diesen Theorien haben, sind auf dem komplizierten Weg zu Gott. Leider kann man auch ohne die Logik, die das intellektuelle Denken und das Denken mit Delta Bewusstsein durchdringt, in eine Sekte abfallen. Nur mit den Gefühlen, die meistens vom Hirn abhängige Emotionen sind, verliert man seine Freiheit ebenso.

Alle, die Glauben fordern und die göttliche Logik, die nicht mit Intelligenz und Bildung zu verwechseln ist, ausschalten wollen, halten die Menschen beim Finden des Wegs zur Freiheit und zu Gott ab.

Erst das Selbsterlebte und Selbstgedachte kann dem Menschen die Gewissheit geben, die er braucht.

Der Wille in der Materie ist immer als Bewegung zu sehen.

## Die 4 Stimmungs-Grundsätze

Es wird mit den 4 mittleren Sinnesorganen gearbeitet.

Die Energie des Körpers wird mit den Stimmungs-Grundsätzen wahrgenommen und bewusst gefördert.

Man muss sich immer im Klaren sein, ob man auf der materiellen Ebene in den Feldern oder in der geistigen Umgebung wirkt. Die geistige Umgebung wird aber über die Felder mit ihrer Materie im Körper sichtbar.

Häufig will man die Ursache für die Stimmung in den Feldern mit der Quantenphysik suchen, merkt jedoch nicht, dass wir es letztlich mit den Formen des Lebens zu tun haben.

Diese Stimmung wird als Erinnerung an die Vergangenheit in der Zeitlosigkeit gedanklich erlebt. Als Gefühl wird sie als Bild mit einem Pfeil von rechts dargestellt.

Beim materielosen Fühlen ist es ist das reine Denken.

## Die 4 Vorstellungs-Grundsätze

Sie werden mit den 4 oberen Sinnesorganen als Tools eingesetzt. Ich muss noch etwas über künstliche Sinne und die Sinneswelt hier einfügen.

### Die künstlichen Sinne

Die künstlichen Sinne werden auch von den Gehirnmustern gesteuert. Dazu braucht es die Minicomputer. Alle künstlichen Sinne werden mit der Analyse der Nervenmuster durch den Computer gemacht. Wie alle Sinne können sie nur bewegt etwas wahrnehmen. Bewegt sich nichts mehr ist alles tot. Wenn man die 12 natürlichen Sinne gut kennt und verstanden hat, kann man alle durch künstliche Sinne ersetzen.

Die geistigen- oder Vorstellungs- Sinne weisen wie alle besonders auf das Delta Wesen hin. Sie brauchen im Menschen die Spiegelzellen. Fallen diese aus, nimmt man die menschliche Sprache nicht mehr wahr.

Man hört in der Luft noch die Geräusche, kann jedoch diese Geräusche keiner Sprache mehr zuordnen. Der Wort-Sinn ist ausgefallen.

Künstlich kann man mit Computern Geräusche analysieren und mit dem Computer durch Vergleichen feststellen, ob in den Geräuschen eine Sprache ausgedrückt wird. Man hat dann den künstlichen Wort-Sinn geschaffen.

Wenn man mit dem Computer wahrnimmt, dass in den Feldern Gedankenimpulse da sind, hat man den künstlichen Gedanken-Sinn hergestellt.

Wenn man mit dem Computer wahrnimmt, dass in den Feldern ein Delta Wesen in Freiheit alles prägt, hat man den künstlichen Delta-Sinn hergestellt.

So kann man heute alle 12 lebendigen Sinne mit Hilfe des Computers als tote Sinne imitieren. Man braucht dazu aber immer den lebendigen Menschen, den man heute leider als Roboter auffasst.

Man erklärt den Menschen als komplizierte Maschine, früher als Tier, und wird danach mit allen Nebenwirkungen konfrontiert. Diese weisen eigentlich darauf hin, dass etwas nicht stimmen kann.

Das Delta Wesen ist für die meisten Menschen noch überbewusst, also nicht vorhanden.

Die aufmerksamen Menschen ahnen ihr Wesen, interpretieren es als Alternative oder als buddhistisch Beeinflusste als auf höherer Ebene nicht existent. Sie sind vom Geist überzeugt, sehen aber den individuellen Geist nicht, weil sie sich kein Delta Bewusstsein errungen haben. Sie rechnen auf der irdischen Ebene mit dem individuellen Geist, zerstören ihn jedoch auf höhere Ebene wieder. Dies ist nur möglich, weil sie auf höherer Ebene den anti-göttlichen Wesen, die ihre Existenz als Illusion tarnen, verfallen. Sie sind nicht mehr abhängig von der Materie, aber von den Feldern. Erst wenn man von der Materie und den Feldern nicht mehr abhängig ist, hat man den Materialismus und die "materialistische" Quantenphysik überwunden und ist zum Delta Dynamiker geworden.

Die Materie und die Felder weisen, wenn man es sehen will, auf das Delta Wesen hin. Beweisen kann es nur der Mensch, der Delta Dynamiker geworden ist für sich.

Der heutige wissenschaftliche Beweis mit Computern kann beim Menschen, um zu beweisen, dass ein Mensch eine sehr komplizierte Maschine ist, angewendet werden, beweist aber nicht, dass der Mensch ein kompliziertes individuelles Wesen, das sich seines sehr komplizierten Körpers bedient, ist.

Man kann aber aus dem Menschen eine Maschine machen. Über das eigentliche Wesen des Menschen hat man dadurch gar nichts ausgesagt.

Man muss die Methode, nicht die Logik wechseln.

Man muss den Menschen als freies Wesen nehmen, nicht den unfreien Normalmenschen. Bei ihm stimmt, was die heutige Wissenschaft beweisen will. Er ist manipulierbar und kann als Roboter funktionieren.

Mit dem Delta Bewusstsein nimmt man die künstlichen Organe, die der Entwicklung des Delta Wesens nützen. Hingegen verzichtet man auf die Hilfsmittel, die uns nur zum Roboter machen.

## Die Sinneswelt

Wenn die materielle Sinneswelt vom Menschen wahrgenommen wird, ist sie beseelt. Die menschliche Seele denkt, fühlt und will.

Daher erscheint die Sinneswelt dem menschlichen Geist mit Hilfe der Sinne durch Denken und Wahrnehmen in der Gegenwart. Im menschlichen Denken ist auch das Fühlen und Wollen dabei, wie uns schon der Aufbau des Gehirns zeigt.

Fällt die Sinneswelt in die Vergangenheit, sieht man nur das unbewegliche Produkt. Man denkt zwar überbewusst immer noch, vergisst dann aber die Tätigkeit des Denkens. Deshalb glaubt man, die Sinneswelt sei ohne unser Mitwirken unveränderlich da.

Der Mensch denkt mit dem Umkreisbewusstsein und beobachtet mit dem Mittelpunktswusstsein. Erst beide Faktoren lassen die Sinneswelt entstehen.

Der Mensch ist ein Lebewesen und erlebt die Sinneswelt anders als ein toter Roboter!

Bei der künstlichen Welt sieht man dies deutlich. Ohne die Analyse der Muster mit dem Computer ist nichts möglich! Aber die Vergangenheitsmuster machen unfrei, ob sie technisch durch den Computer analysiert werden oder ob sie überbewusst sind. Frei ist man erst, wenn man mit dem Delta Bewusstsein das Denken im Körper nicht mehr intuitiv entwickelt. Man ist erst dann vom Körper nicht mehr abhängig! Man erlebt dann, dass die Sinneswelt erst durch das Denken erscheint.

Das Fühlen sagt etwas über unsere Beziehung zur Sinneswelt aus und das Wollen kann die Sinneswelt durch die Bewegung verändern.

Auf diese Weise finden wir in der Gegenwart auch das Wahrnehmen, Denken, Fühlen und Wollen, wie wir mit den künstlichen Sinnen in der Vergangenheit wahrnehmen und mit den Computern denken. Das Fühlen und Wollen funktioniert nur beim lebendigen Menschen, der eine tote Prothese und tote Sinne braucht. Von den künstlichen Sinnesorganen und der Prothese kann er nur Gefühle in der Vergangenheit, Emotionen, feststellen. Die Bewegungen seiner Prothese, wenn sie durch den Computer gesteuert ist, kann er mit seinen übrigen Sinnen wahrnehmen. Gegenwärtig ist nur sein menschliches Wahrnehmen, Denken, Fühlen und Wollen.

Fällt der Mensch auch ohne Prothesen und künstliche Sinnesorgane als gesunder Mensch in die Vergangenheit, spricht man vom Denken, Fühlen und Wollen der Körper-Seele, die sich auch im Aufbau des Gehirns zeigt.

Man erlebt dann die Sinneswelt als gegeben und der Mensch hat an ihrem Entstehen keinen Anteil. Man findet sie ohne unser Zutun vor. Man hat den grünen Hut an und ist ein intellektueller Mensch. Mit dem gelben Hut oder dem aufmerksamen Bewusstsein kann man an dieser These zweifeln oder noch intellektuellere Begründungen zu ihrer Rechtfertigung finden. Erst mit dem aufmerksamen Delta Bewusstsein erlebt man, dass die Sinneswelt durch unsere Aktivität sichtbar wird. Man hat zu seiner Geist-Seele, die in der Gegenwart lebt, gefunden. Nun erlebt man die Dominanz des individuellen Geistes über die Materie. Man erlebt die durch die sichtbare Materie vierte geistige Welt der Erde.

## Die Bewegung als menschlicher Kern

Alle Sinne sind auf Bewegung zurück zu führen.

Bei den künstlichen Sinnen sieht man viel deutlicher als bei den natürlichen, worauf es ankommt. Im Artikel des Tagesanzeigers vom 9. I. 10 über " Ein Kunstarm mit Gefühl, vom Gehirn gesteuert" wird beschrieben, dass der Patient mit Hilfe von eingepflanzten Sensoren Druck, Temperatur und Vibration fühlen kann. "Er schlüpft morgens in die beiden Armprothesen wie in einen Sakko", sagt der Projektleiter Hubert Egger. Dann bereitet sich der Mann, der keine eigenen Arme mehr hat, mit den Prothesen sich selbst sein Frühstück zu, setzt sich in sein eigens umgebautes Auto und fährt zur Arbeit.

Bei den künstlichen Sinnen wird in diesem Beispiel der Tast-, Wärme- und Eigenbewegungs-Sinn imitiert.

Hierzu braucht man das Gehirn und Nerven. Ebenso haben wir Zeit nötig, bis die Nerven an den Sensoren und einem Minicomputer angewachsen sind und die Signale der Sensoren im lebenden Gehirn mit Hilfe eines Gedanken-trainings und des Minicomputers wahrgenommen werden können.

Wir brauchen Nerven und eine Verarbeitung im Gehirn und dem Minicomputer, um richtig wahrzunehmen. Bei allen künstlichen Sinnen darf man aber nicht vergessen, dass man einen Menschen, der Wahrnehmen will auch gebraucht. Man hat also das Delta Wesen Mensch nötig. Ein Sinn funktioniert nur mit einem lebenden Menschen, der den Sinn gebrauchen will. Andererseits sind auch die



Sensoren und die Prothesen als Teilersatz des physischen Körpers nötig. Hier ist es jedem klar, dass die Prothesen eigentlich nicht zu uns gehören. Man kann sie jedoch wie ein Sakko anziehen, um sie als funktionierenden Teil von uns zu machen. Nun haben wir alle Qualitäten und Quantitäten aufgezählt, die zur Sinneswahrnehmung nötig sind.

Das Delta Wesen, der lebendige Mensch, der sich über sein Ich in der Wärme zeigt, ist die absolute Voraussetzung.

Ebenso ist seine Seele, die sich im Denken, Fühlen und wollen auf der Erde auslebt, nötig.

Das Denken auf der Erde braucht die Nerven und ein gut funktionierendes Gehirn.

Das Fühlen hat die Flüssigkeit nötig.

Das Wollen oder wie es sich als Bewegung auf der Erde zeigt, braucht einen Körper oder das Feste.

Man hat bei den künstliche Sinnen Folgendes:

Die wichtigste Voraussetzung ist der lebendige Mensch mit seinem überbewussten Delta Wesen, das in der Wärme lebt. Der individuelle Geist, der den Körper über seine Seele bildet, ist absolut nötig. Bei den künstlichen Gliedern des Körpers muss der Geist zuerst seine Nerven mit der Elektronik zusammenwachsen lassen. Die neue Bewegung und Sinnesempfindung muss man trainierend wollen, sonst ist zwar das Zusammenwachsen möglich, aber keine neue Bewegung und Sinnesempfindung möglich. Diese Tatsache gilt auch für den verletzten eigenen Körper.

Nur wenn man will und aufmerksam ist, kann man den Körper,  
wenn er nicht zerstört ist, wieder einsetzen.

Wir merken, dass der Körper und sogar jeder künstliche Teil des Körpers ein "Sakko" ist, in das man am beim Er-  
wachen hineinschlüpft. Da der Körper mit Materie, die man auch als elektromagnetisches Feld darstellen kann, "ausge-  
füllt" ist, steht er auch in Beziehung zu den anti-göttlichen Wesen. Auch die Technik ist mit derselben Materie "ausge-  
füllt" und geht nur auf den Einfluss der anti-göttlichen Wesen zurück. Deshalb kann man die Technik in Form von Computern mit den Nerven, die von einem menschlichen Körper ernährt, durchatmet und mit dem Hirn zusammen wahrnehmen können, zusammenwachsen lassen.

Man darf aber nie vergessen, dass im belebten Menschen das  
Delta Wesen zu Hause ist.

Es ist zwar heute meist überbewusst da, kann aber durch die Aufmerksamkeitssteigerung voll bewusst werden. Ich sage diesem Vorgang auch "Aufwachen".

Das Delta Wesen kann den Körper nur dank seiner Seele durchdringen, die seine überbewusste Geist-Seele ist. Zu-  
erst wird sich die unterbewusste Körper-Seele intellektuell bewusst.

Wacht die Geist-Seele im Körper auf, sind wir uns voll bewusst  
oder ein Delta Dynamiker geworden.

Denn die Geist- und Körper-Seele bauen den Körper auf und können sich im Körper bewusst werden. Die Körper-Seele und Geist-Seele denken, fühlen und bewegen den

Körper und nehmen diese Tätigkeiten in den entsprechenden Hirnzonen und im Immateriellen wahr.

Die materielle Seite erforscht man immer besser. Die erstaunliche Medizintechnik ist eine Folge. Man kann durch Operationen Leben retten, mit neuer Medizintechnik neuartige Prothesen herstellen, die Körperorgane imitieren und vieles mehr. Auch die Therapien helfen dabei sehr gut.

Nötig ist heute aber eine Wissenschaft der nicht materiellen Geist-Seele und des individuellen Geistes, die man nicht mit unserer Technik gründen kann. Hierzu muss der Mensch sich weiterentwickeln. Dazu habe ich die Delta Dynamik aufgeschrieben.

Durch meinen Hirnschlag muss ich meinen verletzten Körper mit meinem Willen und der Hilfe der verschiedenster Therapien wieder ergreifen. Dieser Vorgang dauert Jahre und bestätigt meine Erkenntnis der Delta Dynamik andauernd. Ich hatte das Glück nur stundenlang im Hirn operiert worden zu sein. Mein Körper wurde zum Glück nicht teilweise irreparabel zerstört. Ich habe keine künstlichen "Ersatzteile" nötig. Alles ist mit Hilfe meines Willens mit der Zeit wieder möglich. Ich erlebe jedoch meinen Körper auch als "Sakko", in das ich beim Erwachen hineinschlüpfte. Unser Körper, auch mit künstlichen Prothesen, ermöglicht uns auf Erden eine Weiterentwicklung unseres Geistes. Wenn man die Medizintechnik und die Therapien durchschaut, kann man sie entsprechend den Erkenntnissen der Delta Dynamik nutzen. Man weiss genau, was für den Geist hilfreich oder nicht ist. Das Wichtigste ist die Weiterentwicklung oder das Aufwachen.

Zusammengefasst erlebt man Folgendes:

-den individuellen Geist oder das Delta Wesen

-die individuelle Seele

-den individuellen Leib

Geist, Seele und Leib kommen vom Göttlichen.

Im Leben auf der Erde kommt durch den "Sündenfall" die Materie dazu. Sie ist eine Erscheinungsform der elektromagnetischen Felder. Daher wurde die Seele zur Geist- und zur Körper-Seele. Die Seele in ihrer heutigen Doppelform durchseelt den Körper. Ausserdem ist der Körper noch mit Energien und Leben durchdrungen.

Der Geist äussert sich im Körper als Ego und zuerst überbewusst als ewiges Delta Wesen, das den Körper aufbaut und durchdringt.

Das Ego, das jeder kennt, will es bequem und passiv haben. Es ist der heutige Konsument und ist den anti-göttlichen Wesen ausgeliefert. Das Delta Wesen kann durch seine Aufmerksamkeit im Körper erwachen und ein Delta Dynamiker werden.

Ego, Körper-Seele und Körper kommen vom Anti-Göttlichen.

Über diese drei Glieder will das Anti-Göttliche das göttliche Delta Wesen ganz aus dem Körper verdrängen und ein Gegenbewusstsein schaffen. Die Abstürze in diese Sphären sind zum Aufwachen je nach Schicksal des Menschen nötig. Gefährlich wird es nur, wenn man kein Bewusstsein

von diesen Gesetzen hat. Ohne unsere Aktivität ist nichts Menschliches mehr möglich!

Prothesen und Operationen können mit dem Delta Bewusstsein eine Hilfe zur Weiterentwicklung und zu einem sinnvollen Leben sein.

## Zwölf Sinne

Diese zwölf Sinne werden als Erinnerung an die Vergangenheit in der Zeitlosigkeit gedanklich erlebt. Sie werden als Bild mit einem Pfeil von links, rechts und von unten dargestellt. Dieser zeigt, dass das Denken, Fühlen und Wollen immer die Ursache der Sinnesbeobachtung beim Menschen sind.

Ohne die Geist-Seele ist keine menschliche Sinnesbeobachtung möglich oder ohne Intuition (überbewusstes Denken) ist auch mit den materiellen Sinnen keine Wahrnehmung möglich.

Aber auch bei der materielosen Sinnesbeobachtung darf das vom Hirn befreite Denken nicht fehlen.

## 4 Grundsätze aus der Gegenwart

### Die 4 Aufmerksamkeits-Grundsätze

Die Aufmerksamkeit oder auch die Achtsamkeit wird als "Jetzt" in der momentanen Gegenwart erlebt. Sie wird als Bild mit einem Punkt dargestellt, der immer wandert. Denn die Gegenwart kann man nicht fassen. Dies zeigt, dass das menschliche Wesen ein Willenswesen ist und immer die Ursache für alles Menschliche, auch im Körper ist.

Wir erleben die Gegenwart in der Zeitlosigkeit. Wir sind aufmerksam in der Gegenwart auf der Erde. Wir wandeln alles gemäss unserem Ich oder Delta um.

Die Achtsamkeit oder die Aufmerksamkeit ist heute auch sehr wichtig in der Wissenschaft geworden.

Ich weise nur darauf hin, dass das Gehirn nur plastisch ist, wenn man will oder mit anderen Worten gesagt, wenn man aufmerksam ist.

Ebenso läuft die Bewegung gewollt, d.h. frei, in der Gegenwart ab. Dies ist heute noch die Ausnahme.

Normalerweise bewegt man sich in der Gegenwart auf Grund des Überbewusstseins. Das Bewusstsein ist noch kein Delta Bewusstsein geworden und ist unfrei.

Eine dritte Möglichkeit ist die durch den elektrischen Strom erzwungene Roboterbewegung. Diese Roboterbewegung sieht man auch in der Gegenwart immer häufiger. Ihre Ursache ist ein Computerprogramm, das in der Vergangenheit programmiert wurde. Sie ist also vergangenheitsgesteuert.

Das aufmerksame Gehirn <sup>9</sup> ist jedoch die materielle Grundlage der Aufmerksamkeit.

Wenn wir die geistige Aufmerksamkeit selbst beschreiben wollen, müssen wir die Naturwissenschaft, die uns unzählige materielle Fakten liefern kann, verlassen. Was wir aber nicht verlassen dürfen, ist das geschulte Denken. Ich mache

---

<sup>9</sup> Siegel, Daniel J. Das aufmerksame Gehirn

jetzt einen grossen Sprung. Die Begründung kann man in meinen Delta Dynamischen Büchern nachlesen werden.

Die AUFMERKSAMKEIT, die heute zum wichtigen Grundpfeiler der heutigen Pädagogik, eines Anti-Stressprogramms, der Psychiatrie und Vielem mehr wird, ist eine Eigenschaft des Delta oder Ich Wesens.

Die Aufmerksamkeit ist eigentlich das noch überbewusste Delta Bewusstsein, in dem man die Freiheit und Liebe noch nicht ganz durchschaut, aber ahnt.

Die Aufmerksamkeit ist also in ihrem Kern nicht mehr materiell.

Alles, wie das Denken, das Fühlen und das Wollen, kann man mit dem Delta Bewusstsein in der ewigen Gegenwart, d.h. aufmerksam Delta bewusst wahrnehmen. Man kann mit der Zeit auch durchschauen, dass die Sinne nur mit dem nicht materiellen Denken funktionieren, das auch ein geistiges Fühlen und Wollen ist. Ihre Eindrücke sind also gewollt und mit Denken, Gefühl und Willen durchdrungen. Es ist das Delta Wesen und die Sinnesorgane für Wahrnehmungen in der sinnlichen Welt nötig. Die Gefühle und die Willensimpulse werden auf der Erde durch das Herzsystem und das Gliedmassen-Stoffwechselsystem, bei denen das Delta Wesen auch nicht fehlen kann, verursacht.

So kann der Mensch auf der Erde denken, fühlen und wollen.

Die drei Organsysteme sind das Werkzeug des Delta Wesens in der sinnlichen Welt.

Die Menschenkunde dieses Buchs ist die Grundlage einer am Menschen erfahrenen Pädagogik.

## Die drei Grundsätze aus der Delta Gegenwart mit Zukunftscharakter

### 2. Lehrperson

Sie kann also die Vergangenheit in der Zeitlosigkeit wahrnehmen und darüber in der Gegenwart nachdenken. Diese wird als Pfeil von oben links gezeichnet. Es wird also Hirn frei gedacht und erinnert. Dies ist nur möglich, wenn die Lehrperson sich in ihrer individuellen Geist-Seele zentriert. Dann ist ihr Bewusstsein im Geistigen ein Mittelpunktbewusstsein im Unendlichen, aber es ist seelisch auch im Körper.

Die Lehrperson ist nicht mehr im Denken von ihrem Körper abhängig. Sie erlebt die Freiheit als Tatsache in ihrem Leben.

Sie zentriert sich geistig auf diese Weise selbst.

Der sich selbst zentrierende Erwachsene kann nie durch Technik ersetzt werden!

### 3. Kind

Die Lehrperson kann also die Vergangenheit in der Zeitlosigkeit wahrnehmen und darüber in der Gegenwart nachdenken. Diese wird als Pfeil von oben links gezeichnet. Es wird also ohne das materielle Gehirn gedacht und erinnert.



Dies ist nur möglich, wenn der Lehrperson sich in ihrer individuellen Geist-Seele zentriert. Dann ist ihr Bewusstsein im Geistigen ein Mittelpunktbewusstsein im Unendlichen, aber es ist seelisch auch im Körper.

Die Lehrperson ist nicht mehr im Denken von ihrem Körper abhängig. Sie erlebt die Freiheit als Tatsache in ihrem Leben.

Nun nimmt die Lehrperson noch den Pfeil von oben rechts dazu. Sie nimmt nicht nur die Vergangenheit, sondern auch die Zukunft in der Ewigkeit wahr. Sie denkt und fühlt zeitlos, ohne den Gebrauch ihres Hirns. Sie hat sich zum Denk-Herz-Hut noch den Gefühls-Herz-Hut über gezogen.

So erlebt die Lehrperson zur Freiheit noch die Gleichheit in ihrer Tätigkeit. Ihr Schutzbefohlener wird gleich wie sie selbst zentriert. Denn er ist noch ein junger Mensch, der die Hilfe vom Erwachsenen nötig hat.

Sie zentriert auf diese Weise ihren Schüler oder ihre Schülerin.

Der sich selbst und das Kind zentrierende Erwachsene kann nie durch Technik ersetzt werden!

Das durch die Lehrperson zentrierte Kind ist ein problemloser Mensch mit seinen individuellen Fähigkeiten. Diese können für einen nicht zentrierten Menschen ein Problem sein.

## 4. Klasse

Die Lehrperson kann also die Vergangenheit in der Zeitlosigkeit wahrnehmen und darüber in der Gegenwart nachdenken. Diese wird als Pfeil von oben links gezeichnet. Es wird also Hirn frei gedacht und erinnert. Dies ist nur möglich, wenn der Lehrperson sich in ihrer individuellen Geist-Seele zentriert. Dann ist ihr Bewusstsein im Geistigen ein Mittelpunktbewusstsein im Unendlichen, aber es ist seelisch auch im Körper.

Die Lehrperson ist nicht mehr im Denken von ihrem Körper abhängig. Sie erlebt die Freiheit als Tatsache in ihrem Leben.

Nun nimmt die Lehrperson noch den Pfeil von oben dazu. Sie nimmt nicht nur die Vergangenheit und die Zukunft, sondern auch die Gegenwart in der Ewigkeit wahr. Sie denkt, fühlt und will zeitlos, ohne den Gebrauch ihres Hirns. Sie hat sich zum Denk-Herz-Hut und den Gefühls-Herz-Hut noch den Willens-Herz-Hut über gezogen. Zieht die Lehrperson als letzten Hut den Willens-Herz-Hut über alle Hüte, ist sie mit dem vollen weissen Hut bekleidet. Sie hat nun das volle aufmerksame Delta Bewusstsein. So erlebt die Lehrperson zur Freiheit und noch die Sozialität oder Brüderlichkeit.

Die Lehrperson zentriert auf diese Weise ihre ganze Klasse.

Die ganze Klasse ist ein soziales Wesen. Nicht umsonst spricht man vom Klassengeist. Geht es nur einem Wesen nicht gut, leiden bei einem guten oder menschlichem Klassengeist alle. Denn alle bilden die Klasse. Bei einer Schul-

reise sind wir so schnell wie der langsamste Schüler. Die schnellen Schülerinnen können dem langsamsten Schüler den Rucksack tragen, damit er schneller wird. Es geht also immer um die ganze Klasse. Wichtig ist die Fähigkeit der Klasse als soziale Gemeinschaft.

Es kann bei dieser Gemeinschaft jeder an die Stelle der Lehrperson treten. Geschieht dies, ist es für die Klasse gut.

Der sich selbst, das Kind und seine Klasse zentrierende Erwachsene kann nie durch Technik ersetzt werden.!

Die Klasse und die Lehrperson, die selbst ihr geistiges Zentrum gefunden hat, sind in ihrer individuellen Geist-Seele zentriert.

Dies ist durch das Delta Bewusstsein der Lehrperson und durch die geeigneten Hilfsmittel möglich. Es ist der Idealzustand einer harmonischen Menschengruppe. Dieser Zustand ist aber nur so lange stabil, wie eine Lehrperson ihr volles Delta Bewusstsein aufrechterhalten kann. Alle anderen Zustände, die als ihr Ziel den Idealzustand haben, sind alle normalen Schulsituationen der Delta Dynamischen Pädagogik.

Für die Aufmerksamkeit brauchen wir die Unabhängigkeit von der Materie im Wahrnehmen. Wir müssen uns als geistiges Wesen ahnen. Dies wird durch das intellektuelle Wissen schon möglich.

## Ausblick auf eine zukünftige Pädagogik

Es gibt auf der Erde immer das Wahrnehmen, das Denken, das Fühlen und das Wollen. Alle 4 Grundsätze müssen unter den oben erwähnten vier menschlich, seelischen Betätigungen gesehen werden. Dann erhalten wir 16 Grundsätze, die in der Pädagogik berücksichtigt werden müssen.

Das Ziel der Delta Pädagogik ist auch die Berücksichtigung aller Grundsätze, die in Zukunft noch kommen werden. Die Delta Pädagogik baut auf allen guten Erkenntnissen der Vergangenheit auf. Man muss aber mit dem aufmerksamen Bewusstsein ernst machen und willentlich in der Gegenwart leben können. Kann man sich nicht nur im Körper zentrieren, sondern auch in der Geist-Seele, hat man den Einfluss des Körpers im Körper abgeworfen. Man hat dann über den gelben noch den weissen Hut gezogen.

Es genügt, sich aktiv das aufmerksame Bewusstsein zu schaffen  
oder sich den gelben Hut über zu stülpen.

Das aufmerksame Delta Bewusstsein im Denken ist für das  
eigene Erlebnis und die Logik wichtig, aber für die Delta  
Pädagogik am Anfang noch nicht nötig!

Der wache Mensch braucht seinen Körper und seine Seele  
als Werkzeug für seinen Geist. Nur der Körper ist mit un-  
seren materiellen Sinnen wahrnehmbar.

# Die 7 Variationen des Deltas

Wenn wir das Delta Bewusstsein uns errungen haben, erleben wir erst in voller Wahrheit, was die folgenden Begriffe bedeuten. Wir sind aufgewacht und lassen uns nicht mehr täuschen. Wir kennen unsere Fehler, aber wir erleben auch die von uns unabhängigen Begriffe "Wahrheit, Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit". So wie wir die Denkinhalte schöpfen können, sind die vier Begriffe für alle Delta Dynamiker oder alle im göttlichen Geist existierenden Wesen in ihrer Wahrheit erlebbar.

Wir schauen in der Gegenwart in die drei in der Vergangenheit entstandenen Leiber: Den physischen Leib, den Lebens- und den Seelenleib. Mit dem aufmerksamen Bewusstsein erleben wir den Ego-Leib. Erst mit dem aufmerksamen Delta Bewusstsein sind wir nicht mehr von der Materie und ihren Feldern abhängig. Wir erleben das Wirken des Delta Wesens, das in den Leibern wirkt und sie verändert.

Alle drei Leiber sehen wir in der ewigen Vergangenheit, die selbst in der Zeitlosigkeit vorhanden ist. Der Ego-Leib besteht in der Gegenwart. Er entsteht und wird mit unserer Delta Aktivität zum Ausdruck unseres bewussten Delta Wesens. Die Leiber wurden auf der Erde durch den "Sündenfall" mit Materie und ihren Feldern für das Auge und die wissenschaftlichen Apparate sichtbar gemacht. Die göttlichen Leiber erleben wir als Wahrheit.

Der Einfluss der anti-göttlichen Wesen ist die Lüge, da diese Wesen sich ja nicht offenbaren wollen. Wir können unseren Leib nur als Körper, unser Leben nur als Energie,

unsere Seele ausschliesslich als Energie der Körper-Seele und unser Delta Wesen als Ego in der Materie und ihren Feldern ohne Aufzuwachen erkennen.

Wir glauben dann, dass alles ohne die Durchdringung und Steuerung des individuellen Delta Wesens "funktioniert", da das Delta Wesen für unsere Perspektive gar nicht existiert.

Erst beim Aufwachen entdecken wir in der Zeitlosigkeit oder Ewigkeit die Entstehung unseres Delta Wesens. Wir erleben ja unseren belebten Körper, der am Tag, wenn wir wach sind, unsere individuelle Geist-Seele aufnimmt. Schauen wir nicht auf unser Ego Wesen, das ein körperlicher Abglanz unseres Delta Wesens ist, erleben wir noch die drei zukünftigen, menschlichen Leiber, die nach den Begriffen "Wahrheit, Schönheit und Güte" gestaltet sind.

Echte Wahrheit erleben wir nur in Freiheit.

Die Freiheit können wir nur in der Zeitlosigkeit erleben. Wenn wir unsere Strukturen nach den Gesetzen der Freiheit menschlich gemacht haben, sind unsere drei in der Vergangenheit geschaffenen Leiber so ausgestaltet, dass wir wahr, schön und gut sein können. Bis wir diese Eigenschaften immer während haben, vergeht noch eine lange Zeit.

Wir müssen diesen Weg wollen. Um diesen Weg zu wollen, müssen wir selbst erwachen.

Wir haben uns für die innere und äussere Aktivität des Delta Dynamikers entschieden.

Man kann die Wirkungen der Variationen überall in den Delta Pädagogischen Tools sehen.

Das Delta Wesen kann auf sieben verschiedene Weisen in den Körper eingreifen und in ihm sichtbar werden. Unser sichtbare Körper ist der materielle Spiegel von Geist, Seele und Leib.

Wenn man mit dem normalen, d.h. vergangenem Bewusstsein handelt, ist man materialistischer Pädagoge.

Nimmt man die Gegenwart ernst und versucht den Menschen und die Welt im Entstehen zu begreifen, hat man sich zum aufmerksamen Pädagogen gewandelt. Alles, was man früher gelernt hat, bleibt vorhanden, nur sieht man alles in einem anderen Licht. Man kennt nun die Gesetze der Quantenphysik, die farbigen Hüte und die Felder.

Verwandelt man sein Bewusstsein radikal, d. h. macht man es im Körper von der Materie unabhängig, ist man aufmerksamer Delta Pädagoge. Man behält alle alten Bewusstseinszustände und Erkenntnisse und erlebt sie als Wirkung der geistigen, individuellen Seele des Menschen. Man erlebt im menschlichen Körper alle sieben Variationen des Deltas.

Jede Wirkung oder Variation einzeln genommen und in Teilschritte zerlegt ist ein Delta Pädagogisches Tool.

Es gibt also viele Delta Pädagogische Tools oder Werkzeuge, die alle im Internet unter [www.deltadynamik.com](http://www.deltadynamik.com) eingesehen werden können.

## Variation I+II

Das normale, vom Körper beeinflusste denkerische und  
gefühlartige Bewusstsein

### Die zwei Wirkungen des Leibs im Körper

Das 1. pädagogische Wirkung

Die ersten 12 Grundsätze	Die Zentrierungen
-----------------------------	-------------------

Das 2. pädagogische Wirkung

Künste	mechanische Hilfsmittel	elektronische Hilfsmittel
--------	----------------------------	------------------------------

## Variation III-V

Das aufmerksame Bewusstsein

### Die drei Wirkungen der Körper-Seele im Körper

Die farbigen Hüte

Gelber Hut	Grüner Hut	Roter Hut
------------	------------	-----------



## Die vier Leitsätze und die drei Ideale

LS IV	LS III	LS II	LS I
-------	--------	-------	------

ID III: Brüderlichkeit	ID II: Gleichheit	ID I: Freiheit
------------------------	-------------------	----------------

## Die Übungen

Übungen, die ich in meinem nächsten Buch "Das Deltagramm" beschreiben werde.

## Variation VI

### Das aufmerksame Delta Bewusstsein

### Die Wirkung der Geist-Seele im Körper

#### Der weisse Hut

aufmerksames Delta Bewusstsein im Denken	aufmerksames Delta Bewusstsein im Fühlen	aufmerksames Delta Bewusstsein im Wollen
oder	oder	oder
Herz-Denken	Herz-Fühlen	Herz-Wollen

## Variation VII

Das Geist Bewusstsein

### Die Wirkung des Geistes im Körper

Der ganze Mensch

Freies Bild Bewusstsein	Freies Ton B.	Freies Wesens B.
oder das	oder das	oder das
bilhafte Denken	tönende Fühlen	wesenhafte Wollen

Das Delta Wesen steuert alle physischen, lebendigen, gedanklichen und wahrgenommen Funktionen als menschliches, individuelles Delta überbewusst, das eingebettet im göttlichen Bewusstsein ist.

Wacht das Delta Wesenes auf und hat es auch ohne den Einfluss seines Körpers auf der Erde ein Bewusstsein von sich selbst, ist es das menschliche Delta Bewusstsein.

Es ergreift den Körper bewusst und wirkt in ihm.

Bleibt der Mensch unterbewusst, ist er ein Spielball der anti-göttlichen Wesen, die ihr Dasein verschleiern wollen. Der Mensch darf gemäss den anti-göttlichen Wesen auf keinen Fall aufwachen und erleben, dass er göttlich ist! Daher kommen von ihnen alle Gottes leugnerischen Bestrebungen. Der Materialismus, die Feld- Materialismus-Auffassung

gewisser Quantenphysiker, der heutige Buddhismus und viele Alternativ denkende Menschen reden von der Materie, den elektromagnetischen Feldern oder/und vom allgemeinen Geist. Auch alle Arten von Fundamentalismus sind darunter zu rechnen.

Denn der Fundamentalismus ist durch seine Vergangenheitshaltung Gottes leugnerisch. Er kann zwar oft Gott erwähnen, meint aber nur seine Vorstellung von Gott.

Die göttlichen Wesen leben und wirken nämlich in der Gegenwart. Die Wesen, die in den Vergangenheitsfeldern ihre Heimat haben, sind die aus der Gegenwart gefallenen Wesen. Man sagt diesen auch die anti-göttlichen Wesen. Da diese die Entwicklung des Menschen zum Guten verhindern wollen, werden sie auch als böse Wesen bezeichnet.

\*\*\*

Das Delta Pädagogische Tool der Zentrierungen hilft jedem menschlichen Wesen die Voraussetzung für den Delta Menschen zu schaffen.

\*\*\*

Die Zentrierung ist eine Frage der Individualisierung!

\*\*\*

Das Delta Pädagogische Tool ist das konkrete Werkzeug für die Erziehung der Jugendlichen und Kinder.

\*\*\*

Die drei Zukunfts-Prinzipien, das Gegenwarts-Prinzip und die drei Vergangenheits-Prinzipien sind die 7 pädagogischen Prinzipien.

\*\*\*

Die 12 Sinne zeigen sich pädagogisch als die 12 Grundsätze.

\*\*\*

Die Künste, die Mechanik, und die Elektronik stellen die Hilfsmittel der Pädagogik dar.

\*\*\*

Ich will mit der Erklärung der 12 Grundsätze beginnen, weil sie alle mit der Beschreibung der 12 Sinne übereinstimmen und uns daher am nächsten stehen.

## Erklärungen zu den sieben Leibern

Der Mensch wird mit den 4 Körpern und den 3 freien Umgestaltungen (mit der Kraft des Denkens, der Kraft des Fühlens und der Kraft des Wollens) erst ganz erklärlich.

Diese Erklärungen führen zu den sieben Leibern, die jeder menschlichen Erziehungslehre zu Grunde liegen.

Sichtbar ist der physische, materielle Körper. Er zeigt in den 3 Aggregatzuständen auch die drei sichtbaren Systeme.

Das Stoffwechsel-Gliedmassen-System ist in der Verdauung und in den festen Stoffen wie Knochen, Zähne, Muskeln usw. zu sehen.

Das Atem-Rhythmus-System sieht man Atmung und den flüssigen Stoffen wie das Blut und die Körperflüssigkeiten.

Das Sinnes-Nerven-System nimmt man durch die Sinnesorgane, zu denen auch die Nerven mit ihrem Zentrum im Gehirn gehören, und in den Körpergasen wie Atmungsgase, die gelösten Gase im Flüssigem usw. wahr.

Im Wärmezustand, der kein klassischer Aggregatzustand, sondern eine Energieform ist, haben wir die feinsten Strukturen. Wir sehen die Körpertemperatur, das Fieber, wir impfen gegen die Krankheiten, das heisst, wir lassen die Temperatur nicht mehr ansteigen, wir bekämpfen mit Medikamenten die Abstossungsreaktionen bei Organverpflanzungen, wir suchen Medikamente gegen AIDS usw. Alles hat mit dem Immunsystem, das in der Wärme zu Hause ist, zu tun.

Wir müssen zur sichtbaren Materie noch die Felder dazunehmen, um alle quantitativen Faktoren zu berücksichtigen.

Auf der I. Ebene, der physischen Ebene, sind die ersten vier Grundsätze gültig: Die physische, feste Form oder ihre Qualitäten kann diese Ebene nur dem Menschen zeigen. Die physisch materiellen Formen, ihre Quantitäten, können mit der Technik erfasst werden. Ihr Gesetz ist die Form oder das Wollen. Das Wollen zeigt sich auf der physisch materiellen Eben als Bewegung.

Deshalb sind ihre 4 Grundsätze Bewegungs-Grundsätze oder  
das alles impulsierende Wollen

Der Körper funktioniert nur so, wie die materialistische Wissenschaft es beschreibt, wenn er lebt. Das Leben ist für die Wissenschaft aber nicht vorhanden. Die Alternativen sprechen vom Leben als Energien. Die Energien sind von der Quantenphysik auch fassbar. Sie positionieren die Energie in den elektromagnetischen Feldern. Das TV Gerät, die Mobiltelefone und die ganze Technik, die in den unsichtbaren Feldern funktioniert, geben ihnen recht. Auch die weiterführenden Forschungen am Menschen zeigen, dass wir auch Felder erzeugen und von ihnen abhängig sind. Die Lebenskräfte sind aber mit der Technik nicht nachweisbar. Sie kann man nur mit einem Menschen nachweisen, der sein Bewusstsein gesteigert hat.

Wir befinden uns nun auf der 2. Ebene, der Lebensebene. Auf der II. Ebene, der Lebensebene, sind die zweiten vier Grundsätze gültig: Das Leben oder seine Qualitäten kann diese Ebene nur dem Menschen zeigen. Die Energien, ihre Quantitäten, können jedoch mit der Technik erfasst werden.

Ihre 4 Grundsätze sind das Leben oder das Fühlen.

Im menschlichen Körper ist auch noch die Seele tätig. Die Wissenschaft kennt nur die vom Körper abhängige Körper-Seele. Sie erlischt im Schlaf und Tod. Dass wir aber noch eine Geist-Seele haben, die bei einer Bewusstseinssteigerung weder im Schlaf noch im Tod erlischt, ist auch nur vom Menschen erlebbar. Die Körper-Seele können wir mit der Kirlianfotografie und ähnlichem aufnehmen. Auch mit der

Quantenphysik kann man sie als Feldenergie nachweisen. Durch die Körper-Seele spricht man auch von der mit der Technik nachweisbaren Aura. Sie weist aber auf die geistige Aura, die nur von menschen mit verwandeltem Bewusstsein erlebt werden kann, hin.

Wir sind auf der 3. Ebene, der seelischen Ebene angelangt. Auf der III. Ebene kann man mit den dritten vier Grundsätzen arbeiten: Die individuelle Geist-Seele, ihre unsichtbaren Qualitäten, können nur vom aufgewachten Menschen erlebt werden. Die Körper-Seele, ihre Quantitäten, können auch mit der Technik erfasst und bewiesen werden. Mit Tierversuchen sind wir auch auf dieser Ebene tätig.

Ihr Gesetz ist das Denken, das uns mit den Sinnesorganen die Welt zur Anschauung bringt.

Ihre Grundsätze sind deshalb die  
vier Vorstellungs-Sinne oder das Denken.

Der menschliche Körper ist noch zusätzlich von einem individuellen, menschlichen Geist erfüllt. Dieser Geist zeigt sich der Wissenschaft in den Wärmeszuständen des Körpers. Diese Zustände können auch von der Quantenphysik als Energieformen bewiesen werden. Diese können aber auch gemessen und aufgezeigt werden. Auch für die Wirkungsweise der Impfungen und der Medikamente, die auf das Immunsystem wirken, hat man Theorien.

Man befindet sich auf der technisch nachweisbaren Seite der 4. Ebene. Sie wird auch die geistige Ebene genannt. Auf der IV. Ebene, der Aufmerksamkeitsebene, sind die vierten vier Grundsätze gültig: Ihr Gesetz ist das Wahrnehmen in

der Gegenwart oder das Wahrnehmen des Deltas. Das erwachte Delta ist aufmerksam.

Deshalb sind ihre 4 Grundsätze die Aufmerksamkeit.

Man befindet sich auf der Ebene des freien, umgestaltenden Geistes.

## Die Präsenz

Sie ist immer wichtig. Nur in der Gegenwart findet jede Situation statt. Wenn eine pädagogische Handlung erinnert wird, ist man schon in den Vergangenheitsstrukturen. Wenn man diese plant, projiziert man die Vergangenheitsmuster in die Zukunft. Die Lehrperson ist nur echt oder wahr, wenn sie gegenwärtig richtig handelt. Dazu dienen die Werkzeuge der Delta Dynamik.

Dazu gehört die Freiheit in der Zentrierung.

Zur individuellen Durchgeistigung des zukünftigen Körpers ist die Gleichheit in der Zentrierung wichtig.

Zur individuellen Durchgeistigung des Körpers in Zukunft ist noch die Brüderlichkeit oder die Sozialität in der Zentrierung nötig.

Zu ihrer Verwirklichung, d.h. der Körper muss eine lebendige Form haben, belebt, beseelt und durchgeistigt sein, braucht man noch als Hilfsmittel die Künste, die Mechanik und die Elektronik.



## Die Künste als Hilfe

Künste wie Musik, Malen, Theater müssen für die Schule umgestaltet werden, dass Lehrpersonen und Kinder sie ausführen können. Bei den professionellen Künstlern kann man aber lernen, was wichtig ist. Braucht man vor allem den menschlichen Körper, einige natürliche Hilfsmittel wie Instrumente bei der Musik, Papier und Farben beim Malen und Kleider beim Theater, hat man es pädagogisch am einfachsten.

## Die Mechanik als Hilfe

Man kann Papier, die Tafel und Hefte einsetzen, um nur einige zu nennen.

## Die Elektronik als Hilfe

Heute sind der Beamer, der PC, das Aufnahmegerät und der Film sehr aktuell. Setzt man die Elektronik im Unterricht ein, erleichtert sie allen den Unterricht. Man muss aber achtgeben, dass Schüler und Schülerinnen und die Lehrpersonen ihre natürliche Aktivität nicht verlieren. Deshalb ist es mit der Elektronik am schwierigsten, alle Delta Dynamischen Tools einzusetzen, obwohl der Einsatz der Elektronik sehr einfach ist.

Lernvideos fördern die Sprachentwicklung nicht. Ganz im Gegenteil vermuten die Wissenschaftler eine Störung der Entwicklung von Kleinkindern durch solche DVDs. Diese Tatsache ergab eine US-Studie.<sup>10</sup>

---

10 Tages Anzeiger, 2. März 2010

Diese Folge der passiven Aufnahme gilt wahrscheinlich bei jeder Lernsoftware. Die Elektronik kann nur eine zusätzliche Hilfe sein, wenn man bei ihrem Einsatz noch aktiver als sonst wird. Dies ist möglich, aber sehr schwierig.

Man sollte daher nie ohne pädagogische Prinzipien handeln. Sie orientieren sich am ganzen Menschen.

## Die Prinzipien und ihre Grundsätze

Wir brauchen als Delta Pädagogische Tools vor allem die ersten drei Prinzipien und ihre Grundsätze. Das 4. Prinzip macht mich als Lehrperson zum Delta Pädagogen. In ihren Grundsätzen nehme ich auch schon die zukünftigen Prinzipien vorweg.

### Die Ebenen der Delta Pädagogik

Bei allen Tools findet man die geistige, seelische und körperliche Ebene. Auch bei den Prinzipien findet man drei geistige, ein seelisches und drei körperliche Tools.

Wenn wir alle Tools richtig anwenden, sind wir der perfekte Delta Pädagoge.

Wir können mit einigen Tools schon gute Resultate erzielen. Ein guter, noch nicht bewusster Lehrer braucht diese Tools auch, hat aber kein Bewusstsein von vielen. Der Delta Pädagoge setzt diese Tools mit Bewusstsein ein. Es ist ein grosses Ziel, einmal alle richtig und gut zu einzusetzen.

## Die ersten zwölf Grundsätze

Die ersten 12 Grundsätze können wir mit den 12 Sinnen erklären!

In den 12 Sinnen haben wir sowohl ein Abbild der drei Systeme als auch des Geistes, der Seele und des Körpers.

Wir können von den vier geistigen, den vier seelischen und den vier körperlichen Sinnen sprechen. Allen gemeinsam ist das Wahrnehmen von Bewegung.

Die Quantitäten nimmt man immer mit den materiellen Sinnen wahr. Die eine Grundlage ist immer die Wahrnehmung mit den 12 Sinnen. Die andere Grundlage ist das Denken mit Hilfe des Gehirns. So sieht man die normale Sinneswelt!

Wenn man nicht mehr mit den von der Materie durchsetzten Organen, den 12 Sinnen und dem Gehirn, "sieht", nimmt man mit den 12 nicht materiellen Sinnen die vier Qualitäten, die unsichtbare göttlich-menschliche Welt, wahr. Sie liegt in der Wärme, im Gas, im Flüssigen und Festen versteckt. Die Aggregatzustände und die Energie in den Feldern zeigen ihr göttlich-menschliches Gesicht, das in ihnen auch zu finden ist: Das belebte Feste als geistige Form, das belebte Flüssige als Leben, das belebte Gasige als menschliche Geist-Seele und die belebte Wärme als menschlicher, individueller Geist.

Man kann nur als Mensch durch eine Steigerung des Bewusstseins das göttlich-menschliche Wesen erleben.

Mit den materiellen Sinnen sehe ich den menschlichen Körper und seine ihn bildeten Felder, die mit der Technik sichtbar gemacht werden können. Der Mensch kann den Teil des Menschen, der von den anti-göttlichen Wesen mitgestaltet wurde, beweisen. Die anti-göttlichen Wesen sind auch unsichtbar und können mit der Technik auch nicht nachgewiesen werden.

Erst mit dem nicht vom Hirn abhängigen Denken, Fühlen und Wollen, also mit dem bewussten Delta Wesen, wird die bewusste, gegenwärtige Wahrnehmung der Innen- und Aussenwelt möglich und begreiflich gemacht. Mit dem normalen Bewusstsein, das die Sinneswelt als vergangen und unbeweglich erlebt, braucht es auch noch das materielle Denken, Fühlen und Wollen. Die ganze Wahrnehmung wird nicht mehr ausschliesslich mit dem Intellekt, sondern mit der nicht von der Materie beeinflussten Logik erlebt.

Denn erst das Denken macht die ganze Wahrnehmung möglich.

Die Sinne weisen auch ihre drei Systeme auch auf das Denken, Fühlen und Wollen hin. Die Sinne sind von den drei Systemen auf der Erde durchdrungen und werden vom menschlichen Geist gesteuert. Sie sind nicht nur von den Nerven und den Blutgefässen durchzogen, die ein Beweis des Nerven-Sinnes-Systems und des Atem-Rhythmus-Systems sind, sondern es findet in ihnen durch das Blut der Stoffwechsel statt, der wiederum zeigt, dass das Stoffwechsel-Gliedmassen-System auch in ihnen zu finden ist. Der «Steuermann» oder die « Pilotin» ist jedoch immer zuerst überbewusst, dann immer bewusster das Delta Wesen. Der Mensch als geistiges Wesen nimmt mit den Sinnen die Aussenwelt wahr. Im Körper greift der menschlich-göttliche

Geist oder das «Ich» durch das Immunsystem in der Wärme ein.

Heute wird man immer «cooler» und lebt viele Moden unserer Gesellschaft mit.

Man will immer mehr «Spass» haben und wird immer egoistischer. Das Ersetzen der vielfältigen Sinnesreize durch Automaten - TV, PC und tragbare Musikhörgeräte - nimmt immer mehr zu. Man versucht durch Impfen die Wärme zu verhindern und lässt immer häufiger ins Immunsystem eingreifen.

Dass das Immunsystem auf Panik negativ reagiert, ist offensichtlich. Auch die Körperfarbe und mit ihr die Körpertemperatur verändern sich bei intensiven Gedanken, Gefühlen und Willenimpulsen. Sie reagieren auf die menschliche Seele! Diese Hinweise müssen an dieser Stelle genügen, um die Wirkung eines Unsichtbaren im sichtbaren Körper zu zeigen.

Man entfernt sich heute immer mehr dem «überbewussten» Steuern des Körpers und wird immer passiver.

Wenige beweisen durch ihr Leben, dass geistige Regsamkeit und Bewusstseinsaktivität keine Kälte oder «Coolness» ertragen. Dies wäre der Weg, der von der Passivität und dem Bewusstseinschlaf wegführt und uns auch gesund macht. Es ist der Weg der Delta Dynamik, den jeder Mensch, der wirklich möchte, gehen kann.

Die materiellen Sinne sind auch wissenschaftlich beweisbar, da sie quantitativ nachweisbar sind. Man kann Aufnahmen von ihnen machen, kann sie operieren und sezieren.

Die zwölf Sinn kann man in Vierergruppen gliedern.

Zuerst kommen die geistigen, danach die seelischen und am Schluss die körperlichen Sinne.

## Der Körper

### Die Kraft der Liebe

Die Kraft der Liebe ist nur in Freiheit möglich. Gemäss dem christlichen Glauben lebt die Liebe als Mensch in Jesus-Christus. Weihnachten ist also das Fest der irdischen Geburt der Liebe.

Die Kraft der Liebe kann jeder Mensch haben, denn sie ist wesenhaft da und von der Religion unabhängig. Alle Menschen, die lieben wollen, können die Kraft der Liebe erleben. Sie ist aber nicht mit Sexualität zu verwechseln. Sex kann mit Liebe verbunden sein oder nicht. Er ist eine triebhafte, materielle Struktur. Die Liebe aber geht weit über den Sex hinaus. Jeder menschliche Körper mit einer menschlichen Geist-Seele versteht und braucht sie.

Also ist echte Liebe ein allgemein menschliches Gut!

Die drei Ideale der Delta Dynamik: Freiheit im Geist, Gleichheit in der Seele und Sozialität im Körper sind in allen unverfälschten Religionen vorhanden.

Auch der im islamischen Kulturraum aufgewachsene M. Yunus wendet dieselben drei Ideale in seiner sozialen Marktwirtschaft, in seinem social business, an!

Nun aber einige Gedanken zur Geburt des Jesus-Leibs. Die drei monotheistischen Weltreligionen sind sich bei der Geburt des Jesus-Leibs einig. Jesus war für alle ein grosser, jüdischer Prophet.

Wir haben nun den Körper im Allgemeinen angeschaut. Nun behandle ich die zwölf Sinne, die alle eine körperliche Grundlage haben, aber den Geist indirekt über den Körper wahrnehmen können. Wenn sie den Geist direkt wahrnehmen, sind es die unsichtbaren geistig seelischen "Sinnesorgane".

## Der Geist

Die unsichtbaren, geistig seelischen "Sinnesorgane" sind keine Sinne als klassische, materieerfüllte Körperorgane mehr. Man kann sie eher als Organe des Geistes bezeichnen. Man muss zu ihrer Entwicklung das Geist Bewusstsein, das sich nicht mehr im Körper entwickelt und beim freien Bild Bewusstsein beginnt, erringen. Man kann jedoch den Inhalt der folgenden Ausführungen mit dem Delta Bewusstsein, das im Körper errungen wird, begreifen und erleben.

## Zur Technik der Zukunft

Sie wird vielleicht schon eingesetzt. Die Literatur ist voll von ihr. Natürlich gibt es viele Tatsachen, die abgeschrieben wurden und nur den einen Zweck haben, dass jemand viel Geld damit verdient. Ist jedoch nur ein winziger Prozentsatz wahr, müssen wir auch in dieser Hinsicht unser Weltbild ändern. Viele Dinge, die gestern im Reich der Fantasie angesiedelt waren, sind heute Wirklichkeit.

Folgende Fakten sind mir persönlich klar geworden. Man kann sie auf der Feldebene mit der Quantenphysik und der Delta Dynamik erklären und auf geistiger Ebene nur mit der Delta Dynamik wahrnehmen und begründen.

Die neue Technik ist mit der Quantenphysik erklärbar. Dass anti-göttliche und göttliche Mächte in den elektromagnetischen Feldern existieren, sagt uns die Delta Dynamik. Darunter gehören auch die auf der Erde lebenden Menschen. Die Kräfte, die ich kurz erwähne, sind in ihrer Wirkung der Wissenschaft schon heute bekannt. Was nur eine von der Materie befreite Wissenschaft erlebt, ist die göttliche und anti-göttliche Herkunft dieser Kräfte.

## Schwerkraft

Die Schwerkraft als göttliche Kraft: Sie ist mit dem Mittelpunkt Bewusstsein im Geistigen nur menschlich göttlich erlebbar.

Die Schwerkraft als anti-göttliche Kraft findet man wissenschaftlich in der Theorie vom schwarzen Loch wieder: Sie kann mit dem Mittelpunkt Bewusstsein in der Materie und den Feldern wahrgenommen werden. Sie ist auch unsichtbar und technisch beeinflussbar.

Beide Schwerkräfte gehen zum Mittelpunkt hin. Sie «lasten».

## Leichte Kraft

Die «Leichte Kraft» als göttliche Kraft: Sie ist mit dem Umkreis Bewusstsein im Geistigen nur menschlich göttlich erlebbar.



Die "Leichte Kraft» als anti-göttliche Kraft wird auch die Anti-Schwerkraft genannt: Sie ist mit dem Umkreis Bewusstsein in der Materie und den Feldern wahrnehmbar. Sie ist auch unsichtbar und technisch beeinflussbar.

Beide »Leichte Kräfte« kommen aus den Umkreis. Sie «saugen».

Diese beiden Kräfte erlebe ich «dank» meinem Hirnschlag noch heute.

Wenn man beide anti-göttlichen Kräfte technisch beherrscht, kann man die neue Technik anwenden. Man kann von den unsichtbaren Feldern zu sichtbaren, materiellen "Körpern" wechseln.

Wenn man beide göttlichen Kräfte auch noch kennt, kann man die neue Technik noch viel besser durchschauen.

Diese beiden Kräfte mit ihren göttlichen und anti-göttlichen Varianten weisen auf zwei Arten von Wesen hin, welche die Menschen beschützen oder manipulieren wollen.

Die göttlichen Wesen haben mindestens das Delta Bewusstsein, das auch von Menschen errungen werden kann.

Die anti-göttlichen Wesen kennen die Gesetze der Quantenphysik, die auch Menschen kennen können.

Will man die Wesen, die gegen das Göttliche arbeiten und die Quantenphysik besser als die physikalisch gebildeten Menschen beherrschen, kennen, muss man die Sinne, die geistiger Art sind, also keine körperliche Grundlage mehr haben, schulen.

Man muss ein Delta Bewusstsein, das nicht mehr im Körper erlebt wird, entwickeln. Dann kann man rein geistige Wesen erkennen und erleben. Man erlebt verstorbene menschliche Wesen konkret. Man weiss genau, wer sie im menschlichen Körper waren. Wichtig ist, dass man mit ihnen eine Beziehung hatte. Die Beziehung war ja immer nicht materiell und kennt unsere Zeit nicht. Unter diesen Wesen gibt es auch übermenschliche Wesen, die auch ein Delta besitzen. Auch bei diesen Wesen ist die Beziehung, die man zu ihnen hat, sehr wichtig.

## Feuerlaufen

Auf der materiellen Ebene erlebt man, dass die alten physikalischen Gesetze ausser Kraft gesetzt werden können, wenn man geistig arbeitet. Der Geist ist also stärker als die Materie. Dies kann man zum Beispiel beim Feuerlaufen erleben. Ich habe selbst erlebt, dass Dutzende sich nicht verbrannten und kenne einige Menschen, die über die glühende Holzkohlen gelaufen sind und mir dasselbe bestätigten. Jemand relativierte seine Aussage ein wenig: An den Stellen, an denen er von einem Fusspilz befallen war, hat er sich leicht verbrannt.

Diese Tatsachen zeigen uns das Folgende:

Man muss meditativ, geistig an sich arbeiten. Dies ist in einer Gruppe unter Anleitung besser möglich als alleine.

Wer dies nicht macht, kann die alten physikalischen Gesetze nicht ausser Kraft setzen und verbrennt sich. So zum Beispiel ein Professor mit seinen Studenten, der in seinem Garten auch Feuerlaufen wollte, und mit der ganzen Gruppe wegen Verbrennungen im Spital eingeliefert wurde! Er hat mit seiner Intelligenz diese Regeln nicht geglaubt.

Man muss zuerst vollständig geheilt sein, um sich überhaupt nicht zu verbrennen.

Die echte Heilung geschieht ja auch mit den unsichtbaren, göttlichen Kräften. Die Symptome können jedoch mit den anti-göttlichen Kräften auch bekämpft werden.

Konkret heisst dies: Man muss wählen, ob man den Fusspilz mit einer chemisch synthetischen Salbe oder einem stärkeren Medikament behandeln will oder ob man letztlich mit den göttlich menschlichen Heilkräften geheilt werden will.

Da ich selbst die Kräfte, die bei der ausser Kraft Setzung der alten Physik wirken, damals nicht durchschaute, lief ich nicht über das Feuer, obwohl ich überzeugt war und immer noch bin, dass ich mich, wie alle Kursteilnehmer, nicht verbrannt hätte.

Heute muss ich durch meine Erlebnisse, dass der Geist die altbekannten physikalischen Gesetze ausser Kraft setzen kann, mir diese nicht mehr äusserlich beweisen. Denn das Wirken der göttlichen und anti-göttlichen Wesen durch dieselben Gesetze sind mir heute durch die Delta Dynamik bekannt.

## Das Wirken der göttlichen Wesen

Sie wirken wie der Delta Mensch mit ihrem Denken, Fühlen und Wollen in ihrer Seele, die nicht sichtbar durch eine Körper-Seele auf Erden wird. Ihr individuelles, geistiges Delta Wesen zeigt sich auch als Wille im Unsichtbaren.

Seine Qualität ist auch die Bewegung.  
Die anderen Qualitäten kann man auch gleich wie beim unsichtbaren Menschen erleben.

## Das Wirken des Göttlichen und des Anti-Göttlichen

Das Göttliche will, dass die Menschen erwachen, sich  
entwickeln und ihre Freiheit haben.

Das Anti-Göttliche will, dass die Menschen weiter schlafen, sich  
nicht geistig entwickeln und weiterhin manipuliert werden.

Das Göttliche will einen lebendigen Rhythmus:  
Es will echtes Leben.

Das Anti-Göttliche will totes Robotern, will Takt statt Rhythmus:  
Vieles, was in den heutigen Medien, im modernen Tanz und in  
der elektronischen Musik zu sehen ist.

Das Göttliche will eine lebendige, geistige Form.

Das Anti-Göttliche will die materielle Form in den Feldern.

Das Göttliche will durch die Therapie heilen und mit der  
Wirksamkeit des Geistes arbeiten.

Das Anti-Göttliche will die Symptome bekämpfen und ein  
ewiges «Leben» in der Materie des menschlichen Roboters.

## Der individuelle Menscheng Geist

Auf dem Weg zum aufmerksamen Delta Bewusstsein ahnt  
man die Existenz eines individuellen Menscheng Geistes mit  
dem aufmerksamen Bewusstsein. Der Intellekt oder das  
eigene, noch von der Materie beeinflusste Erleben kön-  
nen das menschliche Individuum zum Beispiel mit seiner

Nichtexistenz auf der geistigen Ebene postulieren. Dadurch kann man auch meinen, dass man den anderen Menschen eigentlich nicht verstehen kann, da man ein individueller Mensch ist. Man glaubt durch das Argument des Individuums das andere Individuum nicht erleben zu können, was das Verstehen beinhaltet. Gleichzeitig glaubt man, dass das menschliche Individuum eigentlich nicht vorhanden ist.

Die Schlange beißt sich, solange man von der Materie mit ihren Feldern beeinflusst ist, in den Schwanz.

Man kommt erst mit dem aufmerksamen Delta Bewusstsein aus diesem Teufelskreis des eigenen Erlebens, das noch von der Materie und ihren Feldern beeinflusst ist, heraus. Erst wenn wir unser aufmerksames Bewusstsein für kurze oder längere Zeit zum aufmerksamen Delta Bewusstsein verwandelt haben, sind wir nicht mehr von der Materie und ihren Feldern beeinflusst, obwohl wir im Körper die materielle Welt erleben.

Wir erleben den individuellen Menschegeist erst unverfälscht mit unserem Delta Bewusstsein.

## Das überreligiöse Christentum

Es kennt Gott als Vater, Sohn und Geist und den individuellen Menscheng Geist. Diese göttlichen Bewusstseinstufen kann man auf menschlicher Ebene schon im Delta Bewusstsein erleben.

Für das überreligiöse Christentum ist der Sohn als individueller Mensch erschienen und auferstanden, d.h. man kann ihn noch heute geistig als lebendes, liebevolles und individuelles göttliches Wesen, das einen menschlichen Körper bewohnte, selbst erleben.

An die Menschwerdung von Gott erinnert der 6. Januar!

## Der individuelle Mensch und der göttliche Geist, Seele und Leib in der Pädagogik

Die Pädagogik ist eine Erziehung des ganzen Menschen. Deshalb setzt sie beim sichtbaren Körper an. Sie berücksichtigt die menschliche Seele. In ihrer Aktivität lebt ihr individueller Menschen-Geist. Man darf aber nicht vergessen, dass Gott alles durchdringt. Im Bereich der Materie und ihren Feldern herrschen auch die anti-göttlichen Einflüsse.

Jeder Mensch hat mindestens mit sich selbst zu tun, kann krank werden und kann sich mit der berühmten Aufforderung «Erkenne dich selbst!» auseinandersetzen. Deshalb ist die Delta Pädagogik nicht nur für beruflich engagierte Pädagogen sondern für alle Menschen da.

Man muss den Menschen nach Leib, Seele und Geist erziehen, will man nicht auf die Verführungen der heutigen Zeit eingehen, die den Menschen immer mehr als menschlichen Roboter ansieht. Seine Körper-Seele ist vom Körper und seinen Feldern erzeugt. Sein "Geist" ist das Ego, das mit dem Körper zu Ende geht.

Man muss einen Weg in der heutigen Zeit mit den Errungenschaften der Technik finden und den Menschen nicht vergessen.

Dazu habe ich die Delta Pädagogik geschaffen. Es war ein über dreissigjähriger Prozess, der nie abgeschlossen werden wird. Er ist vom körperlichen, seelischen und geistigen Menschen abgeschaut und wird sich mit der Weiterentwicklung des Menschen als immer neue Delta Pädagogik zeigen. Der heutige Stand ist der folgende:

Der Mensch entwickelt sich zu einem ewigen individuellem Wesen mit Körper, Seele und Geist.

Auf dem Weg kann er durch die Technik abgelenkt werden. Dann wird Sein Bewusstsein immer mehr ein Schlafbewusstsein und immer körperbezogener. Es wird immer egoistischer. Der Mensch glaubt, dass er ein menschlicher Roboter ist und handelt auch dementsprechend. Er wird von der Technik regiert. Das Ziel ist: Der Mensch ist für die Technik da!

Auf demselben Weg kann er auch sehen, dass er die Technik beherrschen kann.

Dazu muss er sie zuerst durchschauen. Sein Bewusstsein wacht durch seine Aktivität auf. Er wird zum Delta Dynamiker. Solange er aufmerksam Delta bewusst ist, durchschaut er die an ihm wirkenden nicht menschlichen Wesen.

Sein individuelles Ziel ist: Die Technik und alles Materielle sind für die Entwicklung des Menschen da!

Die Delta Pädagogik kann diese Entwicklung unterstützen und wird von erwachsenen Menschen für junge Menschen freiwillig ausgeführt.

## Weiter Erklärung der materiellen Sinne

An der Sinneswahrnehmung ist immer das Denken und das Zusammenwirken verschiedenster Sinnesorgane beteiligt.

So sind zum Beispiel beim menschlichen Gleichgewicht immer das Gleichgewichtsorgan im Ohr, die Muskelspindeln im ganzen Körper und die Augen mitbeteiligt. Die anderen Sinnesorgane sind auch, aber viel weniger involviert. Auf diese Art könnte man alle Wahrnehmungen durchgehen.

Man muss auch von den Übergangs-Sinnen sprechen. Sie sind an der Nahtstelle von der Wirkung des Geistes zur Seele und an der Wirkung der Seele zum Körper zu finden

Die 4 geistigen Sinne:

Delta-Sinn	Gedanken-Sinn	Wort-Sinn	Gehör-Sinn
------------	---------------	-----------	------------



Die 4 seelischen Sinne:

Seh-Sinn	Wärme-Sinn	Geschmacks-Sinn	Geruchs-Sinn
----------	------------	-----------------	--------------

Die 4 körperlichen Sinne:

Gleichgewichts-Sinn	Eigenbewegungs-Sinn	Lebens-Sinn	Tast-Sinn
---------------------	---------------------	-------------	-----------

Man kann sie auch die 4 Geist-Seelen Sinne, die 4 Seelen-Sinne (Geist-Seele + Körper-Seele) und die 4 Körper-Sinne, die im Leib zu finden sind, nennen.

Die 4 geistigen Sinne sind physisch materiell im aufmerksamen Gehirn, in den Spiegelzellen und als Gehör-Sinn im Ohr abgedrückt.

Die 4 seelischen Sinne sind physisch materiell in den Augen, in den Wärme-Körperchen und in den Schleimhäuten im Mund und der Zunge abgedrückt.

Die 4 körperlichen Sinne sind physisch materiell in den Bogenläufen, in den Muskelspindeln, im ganzen Körper als noch nicht entdecktes Organ des Lebens-Sinns und in den Tast-Körperchen abgedrückt.

Alle Sinne werden mit Willen, der auch das Denken und Fühlen beinhaltet, vom geistigen Delta empfunden. Sie nehmen auf der Erde als Denk-, Fühl- und Willens-Sinne wahr, die ein Bild des Geistes, der Seele und des Leibs darstellen.

Der unsichtbare Leib wurde seit dem «Sündenfall» zum sichtbaren Körper und die geistige Welt die für unsere Sinne wahrnehmbare Sinneswelt auf der materiellen Erde. Prosaischer wurde die geistige Welt durch die Materie und ihre Felder mit den Sinnen sichtbar. Wir nehmen mit den zwölf Sinnen die Quantitäten, die Aggregatzustände, auf der Erde wahr und verbinden sie mit dem Denken. Dies ist die sinnliche Wahrnehmung der Sinnlichen Welt. Man hat also das unbewusste Denken nötig, sonst nimmt man nichts wahr. Die Strukturen (Materie und ihre Felder) sind ohne Denken unsichtbar. Alle Sinnesorgane sind im Körper. Sie brauchen alle das menschliche, individuelle Delta, um wahrzunehmen.

Ausserdem nehmen wir mit der Wärme, dem Gas, der Flüssigkeit und dem Festen als Qualität die unsichtbare Welt wahr.

In der Zeit, in der man Musik meistens von technischen Automaten (PC, CD-Player und weiteren) hört, will ich betonen, dass der Gehör-Sinn mit dem man live Musik wahrnimmt ein geistiger Sinn ist. Bei der technisch wiedergegebenen Musik werden die Sinne wie der Delta-Sinn, der Gedanken-Sinn und der Wort-Sinn betrogen. Der Gehör-sinn nimmt ein heute perfektes Geräusch in der Luft wahr und der Mensch erinnert sich unbewusst, dass im Geräusch eigentlich die anderen Sinne versteckt wären.

Auch werden die Bilder heute meistens durch technische Automaten (Fotos, Film aus TV, DVD, Kino und PC) gesehen. Ich will darauf hinweisen, dass der Seh-Sinn mit dem man live wahrnimmt ein seelischer Sinn ist. Bei den technisch wiedergegebenen Bildern werden die Sinne wie

der Delta-Sinn, der Gedanken-Sinn und der Wort-Sinn betrogen. Der Seh-Sinn nimmt ein heute perfektes und manipulierbares Bild durch das Licht wahr und der Mensch erinnert sich unbewusst, dass zur Wahrnehmung des Bilds eigentlich die anderen Sinne versteckt auch gebraucht werden.

Deshalb können nur Menschen, welche die Musik und das Bild als ganzer Mensch live erlebt haben, das künstlich erzeugte Bild und die Musik erleben. Werden sie Delta bewusst, schätzen sie die Bild- und Musikkonserve als das, was sie sind: Eine raffinierte, automatische Wiedergabe der Bild- und Musikstrukturen, aber kein Ersatz für den Theater spielenden und musizierenden Menschen.

Der Seh-Sinn ist ein seelischer Sinn. Es gilt das Gleiche auch von der automatischen Wiedergabe von Bildern, die schnell hintereinander gezeigt, einen Film darstellen.

Bei der automatischen Wiedergabe von Ton und Bild sehen und hören Tiere viel weniger als bei einem live Ereignis. Ihre Sinne mit ihrem Guppen-Denken lassen sich nicht so gut und schnell hinters Licht führen wie die menschlichen Sinne mit ihren individuellen Gedanken.

Für den Pädagogen hat dies weitreichende Folgen, wie ich bei den "Hilfsmitteln" zeigen werde.

Die normale Wahrnehmung mit den Sinnen verwandelt sich in die bewusste Delta Wahrnehmung. Der menschlich individuelle Geist mit seiner Geist-Seele wird mit den drei Herz-Hüten wahrgenommen. Die Sinneswelt und die seelische Welt wird von der Wahrnehmung durch die Sinnes-

organe der Materie und von der Wahrnehmung der drei farbigen Hüte wahrgenommen.

Die sinnliche Welt nehme ich überbewusst in der Gegenwart wahr, aber sehe nur in der Vergangenheit das Produkt aus den Strukturen und Gedanken. Die Sinneswelt erscheint mir als vergangen durch die Sinnesorgane und das überbewusste Denken und Vorstellen. Ihr Entstehungsprozess liegt aber in der Gegenwart und kann mit dem Delta Bewusstsein beobachtet werden. Auch mein geistiges Wesen ist gegenwärtig und kann mit Hilfe der drei Herz-Hüte genauer beobachtet werden.

Ich kann die zwölf Sinne auch mit folgenden Kategorien gliedern:

Die drei Wärme-Sinne	Delta-Sinn	Gedanken-Sinn	Wort-Sinn
Die drei Gas-Sinne	Gehör-Sinn	Wärme-Sinn	Seh-Sinn
Die drei Flüssigkeits-Sinne	Geschmacks-Sinn	Geruchs-Sinn	Gleichgewichts-Sinn
Die drei Festigkeits-Sinne	Eigenbewegungs-Sinn	Lebens-Sinn	Tast-Sinn

Ich nehme als Gliederung die vier individuellen Leiber des Menschen. Ich kann sie auch als die drei Vergangenheitsprinzipien und das in der Gegenwart entstehende, menschlich bewusste Prinzip nennen.

Diese Sinne nehmen die 4 Qualitäten in den entsprechenden Gegenwarts-Umgebungen und die vier Quantitäten im Körper wahr. Sie weisen auf den Ichleib, den Seelenleib, den Lebensleib und den physischen Leib hin und sehen die Quantitäten der physischen Welt.

Tiere haben die 3 Wärme-Sinne nicht individuell durchdrungen. Sie verstehen den Menschen nur, weil sie das «Geräusch» richtig zuordnen können. Sie spüren aber den menschlichen Willen, der stärker als ihr Wille sein kann. Sie werden von der Technik nicht betrogen. Daher sehen sie im TV nichts. Sie erkennen aber den technischen Ton von z. B. Hunden! Die Tiere haben alle Sinne als Gruppen-Sinne.

Die Sinne nehmen durch die 4 mal 3 Qualitäten wahr. In jeder Qualität spiegelt sich der Geist, die Seele und der Leib.

Als Kombination beider Gesetze kann man sie auch in einer Tabelle zusammenfassen:

## Der GEIST, die SEELE und der LEIB als Ordnungsprinzip der 12 Sinne

Aus Geist bestehen alle individuellen Wesen ohne Körper. Es sind bewusste Wesen und unbewusste Wesen, die bis zur ihrer Bewusstseinswerdung noch in ihrer Gruppeneigenschaft ruhen. Der Mensch vor der Erringung seines Delta

Bewusstseins gehört dazu. Wenn er vollkommen ohne das Werkzeug seines Körpers bewusst ist, hat er sein Schicksal auf der Erde abgebaut und ist auf einer weiteren Stufe angekommen. Bewusst werden kann der Mensch nur durch eigene Aktivität auf der Ebene der Seele. Die Seele ist das Bindeglied zwischen Geist und Leib. Der Leib kann durch den "Sündenfall" zum materiellen Körper werden.

	Geist	Seele	Körper
Wärme oder Geist	Delta-Sinn	Gedanken-Sinn	Wort-Sinn
Gas oder Geist-Seele	Gehör-Sinn	Wärme-Sinn	Seh-Sinn
Flüssigkeit oder Körper-Seele	Geschmacks-Sinn	Geruchs-Sinn	Gleichgewichts-Sinn
Festes oder Körper	Eigenbewegungs-Sinn	Lebens-Sinn	Tast-Sinn

# Die 12 Sinne als Spiegel<sup>11</sup>

Peter Brooks, ein grosser britischer Bühnendichter und Regisseur, gab vor einiger Zeit ein Interview. Darin sagte er, dass die Neurowissenschaftler mit der Entdeckung der Spiegelzellen zu begreifen beginnen, was das Theater schon immer wusste. Wir können uns als Zuschauer in die Seele der Schauspieler hineindenken,-fühlen und sogar ihre Willensimpulse aufnehmen. Wir sind gar nicht getrennt von den anderen und erleben sie nicht nur durch denkerische Rückschlüsse sondern direkt.<sup>12</sup>

Diese Tatsache muss sich der Pädagoge immer bewusst sein. Deshalb will ich nochmals über die vier Quantitäten und Qualitäten - Wahrnehmen oder Wärme, Denken oder Gas, Fühlen oder Flüssigkeit und Wollen oder Festes schreiben.

## Das Wahrnehmen

Sterben wir, ist das Wahrnehmen, das Denken, das Fühlen und das Wollen ohne Unterstützung des materiellen Gehirns wieder besser möglich. Oder wir lernen auf der Erde körperlos dies als Delta Dynamiker zu erleben..

Auch das Wahrnehmen ist zuerst vom Hirn abhängig. Es findet unbewusst in der Gegenwart statt. Das heisst, unsere sichtbare Welt ist am Anfang eine Vergangenheitsstruktur. Erst wenn wir Delta Dynamiker sind, erleben wir das eigene Beitragen zum Entstehen der Welt. Die Welt wird anders, wenn wir sie erkennen. Zur Erkenntnis brauchen wir die denkerische Wahrnehmung. Anders gesagt nehmen

---

11 Vilaynur S. Ramachandran. Die blinde Frau, die sehen kann

12 Rizzolatti, G./Sinigaglia, C. (2008) Empathie und Spiegelneurone

wir ohne denken nichts wahr. Erst das Denken und die Beobachtung führen zur Wahrnehmung. Auch die göttlich geistige Welt nimmt man durch Denken und Beobachten wahr. Das Denken wird dann nicht mehr vom Gehirn unterstützt. Dieses Denken beinhaltet auch das Fühlen und Wollen. Die dazugehörenden "Sinnesorgane" haben keinen materiellen Körper mehr. Der Mensch bildet diese Organe nur durch seine Tätigkeit. Das Beobachten findet nun nicht mehr in den Strukturen statt, sondern man schaut in die göttlich geistige Welt. Man schaut nun die Qualitäten und beobachtet nicht mehr die strukturierten Quantitäten. Wie man die göttlich geistige Welt als Bild, Ton oder wesenshaft, als Wort, sehen kann, beschreibe ich in meinem nächsten Buch "Das Deltaogramm".

In der Delta Dynamik kann man zuerst die  
geistig göttliche Welt gedanklich – nicht beeinflusst  
von der Materie – beim Entstehen erleben.

Man befindet sich in der Gegenwart und erlebt auch die von uns beeinflusste Entstehung der Welt. Man ist ja im Körper und lebt auf der Erde und nimmt auch bewusst mit den geistigen "Sinnesorganen" wahr.

Als Vergangenheitsprodukt sieht man die Sinneswelt so,  
wie man glaubt, dass sie ist.

Man erlebt die Welt als Vergangenheitsprodukt oder abgeschlossenen unbewussten Prozesses. Man nimmt die Sinneswelt mit den 12 Sinnen "normal" wahr.



## Das Denken

Das Denken und das Gehirn braucht es auf sinnlicher Ebene, um die Wahrnehmung der Sinneswelt zu haben. Sie ist also auch mit dem Denken durchdrungen. Dass das Denken die Sinneswahrnehmung auch durchdringen muss, kann man zum Beispiel am blinden Fleck und am vollständig Machen oder "Ausfüllen" der Flächen sehen. Wie die Hirnforschung zeigt, "rechnen" wir mit den Hirnteilen die Flächen aus und ergänzen die fehlenden Flächen mit dem gleichen Hintergrund, den wir annehmen zu sehen. Wir vollbringen mit dem Hirn eine Denkleistung, die beim Wahrnehmen eine einheitlichen Fläche zeigt, obwohl wir mit den Sinnesorganen diese einheitliche Fläche nicht sehen. Auch bei diesem Beispiel sehen wir, dass ohne das Denken nichts wahrgenommen wird. Wenn man das Hirn als Werkzeug des materiellen Denkens mit einem Computer ergänzt, kann man sagen, dass das Gehirn besser als ein Computer rechnet. Mit den Sinnesorganen zusammen nimmt es die berechnete Sinneswelt wahr.

Die wahrgenommene Sinneswelt entsteht also als sichtbare Sinneswelt durch Denken und Beobachten der Strukturen durch unser Zutun.

## Das Fühlen

Die Sinne sind auch mit dem Gefühl durchdrungen.

Im Gehirn hat man zum Beispiel auch die Sehfelder, die für das Wahrnehmen des Gefühle des Gesehenen zuständig sind. Ohne diese Zonen nimmt man die Fakten, bei denen das Fühlen fehlt, wahr.

Genauer braucht es zum Wahrnehmen auch  
das Wahrnehmen des Fühlens!

Fehlt dieses, nimmt man nur die Form des Gesichts, seine Farben, seine Bewegung, um nur einige zu erwähnen, ohne die entsprechenden Gefühle wahr. Man kann die Wirkung der Welt nicht auf uns beziehen und sagt dann zum Beispiel, das Gesehene Gesicht sehe nur so aus wie das Gesicht unserer Mutter. Unsere Mutter sei aber anders. Man meint, dass das Gesicht unserer Mutter die entsprechenden Gefühlseindrücke, die es sonst auf mich macht, nicht auf mich machen kann und weiss nicht, dass die entsprechende Zone in unserem Gehirn ausgefallen ist.

## Das Wollen

Mit Willen der Lehrperson werden die zwölf pädagogische Grundsätze angewendet. Sie sind ja von den zwölf Sinnen inspiriert. Die Sinne durchdringen den Körper auf vierfache Weise. Sie haben eine Form und leben alle von der Bewegung. Als Qualität kann man bei allen den Willen erleben.

Ohne eine Sinneswahrnehmung zu wollen,  
nimmt der Mensch nichts wahr.

Ich unterrichtete vor vielen Jahren eine Schülerin, welche nur noch wenig hörte. Diese Tatsache bestätigte sogar ein Arzt mit Hilfe eines Audiogramms. Nach einigen Monaten hörte diese Schülerin wieder alles. Sie WOLLTE bei mir als Lehrer wieder hören. So kann jeder Mensch ein anderes Sinnesorgan ausschalten, wenn er (unbewusst) will. In der Folge dieses Nichtgebrauchs ist er körperlich nicht geschädigt. Bei körperlichen Schäden brauchen wir Therapi-

en oder sogar künstliche Sinne, um wieder wahrzunehmen, was wir wollen.

## Die Zentrierungen

Bei der Zentrierung in den drei Systemen erlebt man einen guten Intellekt, vielfältige Emotionen und eine hervorragende Bewegungsfähigkeit. Es kann der Schwerpunkt auch nur auf einem System liegen.

Wird nur so zentriert, dass man vom Körper abhängig bleibt, spricht man vom aufmerksamen Bewusstsein. Es kann den grössten Egoismus möglich machen, weil die anti-göttlichen Wesen mitwirken.

Bei der Halbzentrierung lebt man im normalen Bewusstsein. Die anti-göttlichen Wesen wirken im alltäglichen Bewusstsein immer mit.

Bei der Nichtzentrierung herrscht das emotionales Bewusstsein vor. Das Mitwirken der anti-göttlichen Wesen über unsere Emotionen ist so stark, dass wir unser klares Bewusstsein verlieren und in einen Traumzustand fallen. Wir sagen Dinge, die wir mit klarem Verstand bereuen.

Bei der Zentrierung auch noch in der Geist-Seele erringt man sich das Delta Bewusstsein.

Erst bei der Zentrierung im Geist erarbeitet man sich das Geist Bewusstsein, das man im freien Bild, Ton und Wesen erlebt. Dieses Bewusstsein beschreibe ich genauer in meinem nächsten Buch.

Bei der Körper-Seele wird aus Leben auch noch Energie oder Felder, beim Körper wird aus lebendiger Form auch die tote Form oder Materie, die sich nach dem Tod zer setzt! Dies bezeichnet man auch als «Sündenfall». Die anti-göttlichen Wesen machen mit! Sie muss man auch in der Pädagogik berücksichtigen.

## Der Körper als Spiegel der Seele und des Geistes

Im materiellen Körper können wir als Wissenschaftler auch die Strukturen der Seele und des Geistes sehen. Ebenso ist es uns als Menschen möglich, die Wirkungen des gegenwärtigen Menschen in seinem Körper mit den nicht materiellen, in der Gegenwart lebenden "Organen" wahr zu nehmen.

### Seele

Im beseelten Körper nehmen wir Schmerz, Freude, Liebe, usw. und die Seelenstrukturen als zum Beispiel Familienstrukturen wahr.

### Individuelle Geist-Seele

Wir können auch erleben, dass jeder menschliche Körper zu den allgemeinen seelischen Erlebnissen, die auch die Tiere haben, von seinen individuellen, menschlichen Erlebnissen geprägt ist. Auf diese Art erleben wir die Geist-Seele als individuelle Seele des Menschen. Sie ist der individuelle, menschliche Geist.

Mit dem Delta Bewusstsein erlebt man die Wirksamkeit des Delta Wesens, des ewigen Geistes im Körper.

Das Delta Wesen ist sich als individuelle Geist-Seele im Schlaf oder Tod bewusst, wenn es aufgewacht ist. Bei den meisten heutigen Menschen ist es noch fast immer schlafend und überbewusst. Es ist in der Gruppenseele des Menschen aufgehoben. Im Körper ist nur am Tag unsere Körper-Seele wach. Sie lebt als Ego im vom Körper beeinflussten Ego Bewusstsein.

Das Ego stirbt mit dem Körper und das überbewusste Delta Bewusstsein kann in uns zum Vorschein kommen.

Es dämpft sich jedoch nach dem Tod wieder ab, wenn es nicht schon auf der Erde durch die eigene Aktivität errungen wurde. Immer mehr Menschen wachen in ihrer Geist-Seele auf der Erde auf. Ein Übergangszustand ist das Seelenschreiben in der Nacht oder den frühen Morgenstunden. Die heutigen Meditationstechniken sind auch ein Versuch, geistig aufzuwachen. Gelingt das Aufwachen und sind wir frei vom Körper und seinen Feldern haben wir das Delta Bewusstsein errungen.

Wachen wir in der Körper-Seele, d. h. in den Feldern auf, haben wir eine andere Art des Ego Bewusstseins bekommen.

## Das Ego Bewusstsein als Spiegel des Delta Wesens

Wir sind immer noch nicht unabhängig geworden. Wir "sehen" und "hören" Dinge auf körper-seelische Art. Wir "sehen" unseren Körper und "hören" alle Zellen.

Ein Wesenserlebnis haben wir jedoch nicht.

Wir können nur über das Schicksal und die Wiedergeburt spekulieren. Wir sind ja der Wirkung der Materie nicht entronnen.

Unser Ego Bewusstsein ist noch nicht zum Delta Bewusstsein verwandelt. Wir denken und meditieren "Delta- oder ichtartig", haben aber den Einfluss der anti-göttlichen Wesen nicht ganz hinter uns gelassen. Dies geschieht erst mit der aktiven Erreichung des Delta Bewusstseins.

## Das Wirken des Delta Wesens im Körper

Als individueller Geist in unserem Körper, aber nicht mehr vom Körper beeinflusst, sind wir auch im belebten Körper in der Nacht und später auch am Tag ganz wach!

Wir sind dann Delta Dynamiker auf der Erde!

Der Mensch kann aber auch in der Materie egoistisch werden, denn er hat in der Materie sein Ego. Das Ego und sein Vergangenheitsbewusstsein kommen von der Körper-Seele und haben ihr Bewusstsein auch durch die Körper-Seele. Insofern hat der Materialismus recht. Er kennt die individuelle Geist-Seele nicht! Die Körper-Seele stirbt, wenn die Form nur materiell und nicht mehr belebt wird.

Im schlimmsten Fall wird das Delta durch ein anderes Wesen ersetzt. Man sagt dann: Nur noch das Unterbewusstsein ohne Überbewusstsein wirkt! Der Mensch ist nur noch ein menschlicher Roboter, der von anderen Wesen bewegt, energetisch aufgeladen und beseelt wird. Er ist zur komplizierten menschlichen Maschine geworden. Im normalen Leben sind diese Zustände gemischt. Aufwachen bedeutet:

Seine Strukturen ändern, indem man sie wesensgemäss kennt und wesensgemäss, logisch begreift. Man steigert sein Bewusstsein!

## Zusammenfassung

Zusammenfassend kann man feststellen, dass man über die Erziehung des sichtbaren Körpers alles im Menschen erzieht wie die folgende Tabelle nochmals zeigt.

Geist	Geist-Seele	Körper-Seele	Körper
Bewusstsein	Herz-Hüte	Farben-Hüte Leitsätze und Ideale Übungen	Zentrierungen Prinzipien Grundsätze

Der Körper spiegelt den göttlichen Geist, die göttliche Seele und den göttlichen Leib. Als materieller Körper mit seinen elektromagnetischen Feldern steht er auch unter dem Einfluss der anti-göttlichen Wesen, da sie die Materie und ihre Felder geschaffen haben.

## Beispiel eines normalen Unterrichts

Heute kann man mit dem Wochenplan den Unterricht gestalten. Alle Methoden, die man in der Ausbildung lernt, können gezielt mit den Delta pädagogischen Tools verbessert werden. Bevor ich auf die Tools eingehe, will ich noch die hauptsächliche Entwicklung der Pädagogik darstellen.

Natürlich gab und gibt es Alternative Unterrichtsmethoden und Erziehungsstyle. Ich beschränke mich jedoch auf die wichtigsten Strömungen. Mir ist sehr bewusst, dass ich die verschiedenen Erziehungsstyle nur in groben Zügen schildern kann.

Die Delta Pädagogik ist eine Weiterentwicklung der folgenden "normpädagogischen" Richtungen:

### Alte intellektuelle, gefühlsbetonte Pädagogik

Man hat zeitenweise den roten Hut als Normalzustand auf und ist demnach nicht zentriert.

Der Lehrer doziert sein Wissen nur, sein Charakter ist unverwandelt. Er kann auch aufbrausen. Diese Lehrer waren bis ca. 1970 in der Schweiz die Norm.

Ihre Hilfsmittel:

- eventuell Kunst – emotionell und intellektuell
- mechanische wie Tafel, Hefte, usw.

Die Sinneswelt ist ein Vergangenheitsprodukt und starr.

### Neuere intellektuelle Pädagogik

Man hat normalerweise den grünen Hut auf und ist demnach halb zentriert oder in der Übergangsphase.

Der Lehrer unterrichtet sein intellektuelles Wissen im Frontalunterricht, hin und wieder im Gruppenunterricht.



Sein Charakter ist unverwandelt. Er kann auch aufbrausen und denkt intellektuell, wenn er gut ist. Bis heute ist diese Art noch aktuell.

Hilfsmittel:

- eventuell Kunst intellektuell
- mechanische wie: Tafel, Hefte, usw.
- elektronische wie: Schulfilme, Sprachlabor, usw.

Die Sinneswelt ist ein Vergangenheitsprodukt und starr. Man weiss jedoch, dass sie aus Atomen besteht und mit dem Röntgenapparat durchleuchtet werden kann.

## Aufmerksame Pädagogik

Man hat normalerweise den gelben Hut auf und ist demnach zentriert im Körper und der Körper-Seele.

Die Lehrperson bezieht ihr aufmerksam intellektuelles Wissen aus dem Internet, aus naturwissenschaftlichen Schriften und Büchern, die mit Aufmerksamkeit geschrieben wurden. Darunter gehört auch die Flut der alternativen Heilmethoden und der alternativen Unterrichtsformen. Meditieren kann für diese Lehrpersonen natürlich sein. Die Bücher des Dalai Lama und andere meditierende Menschen geben den modernen Forschern viele gute Impulse. Die Lehrperson unterrichtet mit Wochenplan und ist Lerncoach. Der Frontalunterricht wird nicht mehr gepflegt. Der Computer spielt eine grosse Rolle im Unterricht.

Sie bildet aufmerksam ihren Charakter weiter. Sie denkt aufmerksam intellektuell. Diese Unterrichtsform ist bis heute in der Schweiz aktuell.

Die Sinneswelt ist ein Vergangenheitsprodukt. Man ahnt mit seinem aufmerksamen Bewusstsein, dass hinter der Sinneswelt noch mehr verborgen ist. Man erlebt die Sinneswelt mit einem gegenwärtigem Bewusstsein anders. Man weiss, dass sie aus Atomen besteht und durchs Hirn berechnet wird. Zweifel kommen auf, ob sie auf allen Ebenen besteht oder ob sie nur durch die Sinne vorhanden ist.

Die Geist-Seele wird geahnt. Die Frage ist, ob auf der geistigen Ebene eine individuelle Geist-Seele existiert.

Hilfsmittel:

- eventuell Kunst mit Aufmerksamkeit
- mechanische wie: Tafel, Hefte, usw.
- elektronische wie: Filme, Tonträger, Computer usw.

Es können auch schon die meisten Delta Pädagogischen Tools eingesetzt werden.

## Aufmerksame Delta Pädagogik

Man hat normalerweise den gelben oder weissen Hut auf und ist demnach im Körper und der Geist-Seele zentriert.

Alles Gute der älteren pädagogischer Richtungen wird weiter benützt.

Es kommt aber in der Delta Pädagogik neu hinzu:

1. Die individuelle Geist–Seele ist auch auf geistiger Ebene vorhanden.
2. Der Mensch hat die Wahl zwischen Passivität und Aktivität zu wählen.
3. Wenn er innerlich aktiv ist, kann er die Tools der Delta Pädagogik benutzen.
4. Die Erde ist auch eine geistige Welt, in der das individuell Göttliche wirkt.
5. Durch die Materie und ihre Felder kann der körperliche Mensch zum geist-seelischen Menschen durch eigene Anstrengung werden.
6. Zu allen materiellen Organen kann der Mensch auch die nicht materiellen im göttlichen Geist ausbilden.
7. Ist er passiv, kann er die entsprechenden Organe in den Feldern wahrnehmen.
8. Meditieren heisst heute meistens, sich mit kleiner Aufmerksamkeit in den Feldern zu konzentrieren.
9. Es tauchen dann Bewusstseinsformen auf, die nicht Materielles hören und sehen.
9. Die Meditationsmethoden der Delta Dynamik setzen bei der Umwandlung der Kräfte, die das Denken ermöglicht, an. Man betrachtet mit Aufmerksamkeit zuerst alles in der

Sinneswelt und erlebt auch sein zeitloses Delta Wesen. Alle Hilfsmittel wie Drogen und Computer sollten nicht nötig sein und ihre Funktion wird durchschaut.

Hilfsmittel:

- Kunst
- mechanische wie: Tafel, Hefte, usw.
- elektronische wie: Filme, Tonträger, Computer usw.

Es werden die Delta Pädagogischen Tools eingesetzt.

Die Kunst wird als Kunst im Sinne der einfachsten Verwirklichung der 7 Prinzipien wichtig. Die Lehrperson muss die Kunstformen finden, welche die Schüler und Schülerinnen ausüben können. Das Vorbild der Lehrperson ist auch hier extrem wichtig,

Wichtig wird ab der intellektuellen Pädagogik, dass man sauber auf allen Altersstufen denkt.

In der aufmerksamen Pädagogik bezieht man bewusst Emotionen und Bewegungen ein. Die Sinneserlebnisse werden auch wichtig.

Die Sinneswelt ist eine Offenbarung auch der göttlich geistigen Welt. Sie kann eine Wahrheit sein oder eine Illusion und Halluzination eines Menschen, der krank oder müde ist oder unter Drogen steht. Man erlebt, dass die Wahrnehmung das Denken und das Beobachten braucht, um sichtbar zu werden. Wir sind aktiv in der Gegenwart am Aufbau der

Sinneswelt beteiligt. Was wir von ihr normalerweise sehen, ist schon in die Vergangenheit gefallen, d. h. fertig.

In der Delta Pädagogik, die auch eine aufmerksame Pädagogik ist, erlebt man das Denken, das Fühlen und das Wollen nicht nur intellektuell. Man kann dieser Art auch sagen: gedanklich, aktiv, von der Materie und ihren Feldern unabhängig im Körper erleben. Die Ergebnisse habe ich in meiner Übersicht der Delta Dynamischen Tools dargestellt

Der ideale Delta Pädagoge handhabt alle 7 Prinzipien voll bewusst.

Alle Lehrpersonen, die auf ihrem Weg sind, setzen die Prinzipien und Grundsätze so ein, wie sie es können.

Man kann die Wirkung der Zentrierung schon im aufmerksamen Bewusstsein spüren. Man ist dann in der Körper-Seele zentriert.

Wenn man mit dem gesunden Menschenverstand vom Individuum überzeugt ist, kann man alle Tools gut einsetzen! Es spiegeln sich ja alle Tools auch im Körper.

## Beispiel eines normalen Schulzimmers und seine Delta Dynamische Verbesserung

In einem "normalen" Schulzimmer können wir an den Wänden selbstgemalte Bilder der Schüler und Schülerinnen sehen. Ebenfalls kann man Klassenregeln und andere Informationen betrachten. Vielleicht hat der Lehrer ein eigenes Bild aufgehängt.

Mit den Tools wird das Schulzimmer systematisch nach den Delta Dynamischen Gesetzen gestaltet. Ganz gezielt wird zum Beispiel die Stimmung des Herbsts angeregt. Auch werden die Grundsätze des Tastens, des Riechens und Hörens eingesetzt. Ein im "Herbstwind" der Türe klingendes Gebilde erzeugt sanfte Töne, ein natürlicher "Herbstduft" kann auch mit geschlossenen Augen beim Ertasten einiger Herbstobjekte wahrgenommen werden. Natürlich kann man auch mit offenen Augen alles sehen, hören und riechen. Dies soll nur eine von vielen möglichen Anregungen sein, die noch durch manches Detail ergänzt werden können.

## Lektonsaufbau nach der Delta Pädagogik

Man kann mit den Tools jede Phase des Unterrichts Delta pädagogisch beurteilen und verbessern. Ob ein Aussenstehender oder die Lehrperson selbst beurteilt, ergibt eine Fremd- oder Selbstbeurteilung. Ausserdem wird mit den Tools noch der Zustand des Klassenzimmers angegeben. Besonders die Grundsätze, wie die Stimmung, können so individuell von der Lehrperson verwirklicht werden.

Dieses Tools eignen sich auch gut für eine Hospitation. Wenn man mehr als eine Phase des Unterrichts beobachten will, muss man mehrere Kopien dieser Blätter verwenden.

Bezeichnet man ausser der Klasse auch noch den Namen des Kinds, will man seine Reaktionen beobachten. Ohne spezielle Namenserwähnung beobachtet man die Lehrperson und die Reaktionen der Klasse in ihrem Unterricht.

Man kann dieses Tool auch zur Beurteilung des Mittagstisches oder einer anderen Situation einsetzen.

Diese Delta Pädagogischen Tools findet man im Internet: [www.deltadynamik.com](http://www.deltadynamik.com)

## Freiheit

Die Anwendung der chemischen Stoffe und der Technik im aktiven Sinne kann auch Freiheit genannt werden. Der Mensch setzt die Technik und die chemischen Stoffe zur Erhöhung der Freiheit ein.

Am einfachsten ist dies bei der Ausübung der Künste und bei der menschlichen Bewegung.

Innerlich und äusserlich kann zwar die Benutzung der Künste als Lehrperson, wenn man sich die Künste als nicht ausgebildete Lehrperson zu perfekt vornimmt, schwierig sein. Man sollte eine Kunstform finden, in der man viel kann, oder sollte von der Kunstform die eigene Bewegung auf Schülerniveau umsetzen.

Wichtig ist, dass man keine technischen Medien einschaltet, um die Gefahr des Konsums zu verringern.

Diese Tatsache muss man nicht nur als Lehrperson berücksichtigen.

Schwieriger zur Erhaltung der Freiheit, aber einfacher im Umgang, ist der Einsatz der Technik.

Die aktiv gebrauchte Technik und die «eingenommenen» Hilfsmittel können für die menschliche Freiheit auch förderlich sein.

Aktive Anwendung mit Materie und ihren Feldern ist schwierig. Kann aber bei der Information, bei der Arbeit, beim Transport, bei der Energiegewinnung und bei der Therapie gemacht werden. Die Gefahr besteht überall, dass wir zu reinen Konsumenten werden. Der Mensch wird dann zum menschlichen Roboter. Er wird manipuliert und hat ein geringes Bewusstsein. Heute sind ca. 98% der Bevölkerung gemischt in ihrem Bewusstsein. Mit dem gesunden Menschenverstand sind sie überbewusst, im unbewussten Einfluss ihrer göttlichen Geist-Seele. Mit dem Intellekt besteht die Gefahr des Einflusses der anti-göttlichen Wesen.

Besonders bei der Anwendung der Technik ist die Gefahr gross, dass man mit seinem Bewusstsein immer passiver wird, obwohl man sich zum Beispiel bei Computer-Spielen und beim Einsatz technischer Apparate sehr anstrengen kann.

Beim Berieseln mit Musik und "Reinziehen" von Filmen ist ja allen klar, dass man seine Passivität noch steigert. Nötig wäre eine Steigerung seiner Bewusstseisaktivität. Mit dieser kann auch der Einsatz von Technik als Lehrperson, als Berufstätiger oder als Konsument die Passivität nicht steigern.

Einige positive Beispiele:

Wir setzen technischen Apparate wie DVD's, CD's und Computerspiele ein und erhöhen mit ihnen unsere Freiheit.

Wir setzen Schmerzmittel mit Bewusstsein ein und bleiben freie Menschen.

Wir nehmen mässig Genussmittel zu uns und bewahren unsere Freiheit.



# Konsum

Ganz allgemein ist der Konsum die passive Auseinandersetzung mit der Materie und ihren Feldern. Wir werden als Konsumenten manipuliert und verlieren mit der Zeit unsere Freiheit. Der Konsum kann immer zur Sucht ausarten. Dann haben wir unsere Freiheit endgültig verloren und werden von der Materie oder ihren Feldern gelebt. Wir haben unser Ziel verloren, die Materie und ihre Felder für unser Leben so einzusetzen, wie wir es wollen.

Einige Beispiele:

Wir konsumieren Inhalte mit Hilfe von technischen Apparate wie DVD- und CD-Player, machem Computerspiele und werden teilweise sogar süchtig danach.

Wir setzen Schmerzmittel oft ein und/oder werden von ihnen süchtig.

Wir konsumieren Genussmittel und/oder werden von ihnen süchtig.

Die Anwendung der chemischen Stoffe und der Technik im passiven Sinne kann auch einfacher Konsum genannt werden. Die passiv «eingenommenen» Hilfsmittel (Drogen bei illegalen Stoffen genannt) und die ihre passive Anwendung können uns süchtig machen und verwandeln den aktiven Menschen zu einem passiven Roboter.

Noch mehr Beispiele:

Die mechanische Technik negativ eingesetzt, kann den Menschen im Spitzensport, im Konditionstraining und überall, wo der Mensch zum mechanischen Roboter gemacht wird, die Freiheit nehmen.

Die synthetischen Stoffe negativ eingesetzt, können den Menschen in der Medizin, im Sport und überall, wo der Mensch zum mechanisch chemischen Roboter gemacht wird, in ihre Abhängigkeit bringen. Positiv eingenommen können sie zum Beispiel bei Operationen als Narkosemittel diese ermöglichen. Ebenso sind die Mittel, die Ritalin enthalten, höchstens zur Überbrückung von schwierigen Situationen, wenn andere Massnahmen nicht wirken, einzusetzen.

## Ritalin

Ritalin kann bei AD(H)S-Kindern die unfreien Bewegungen unterdrücken. Auch kann eine grössere Konzentrationsfähigkeit erreicht werden, die sich im besseren Nutzen der für die Schule wichtigen Sinne und in der Motivation fürs Lernen niederschlagen kann.

Diese positiven Effekte können und sollen als Übergangslösung zu Hause und in der Schule nur dann eingesetzt werden, wenn ohne die Chemie ein Schulausschluss oder eine Heimversetzung drohen.

Besser wäre es jedoch, eine Schule zu finden, in der das Kind auch die Möglichkeit hat, ohne Ritalin gut zu existieren. Vielleicht findet man auch eine Schule, die ihre Um-

gebung und LehrerInnen so umgestellt hat, dass es mit der Zeit auch ohne Chemie gehen kann.

Bei fast keinen Nebenwirkungen des Ritalins und ähnlicher Medikamente kann man sich die positiven Auswirkungen auch folgendermassen erklären: Im Sinnes- Nervensystem ergibt sich oft mehr Konzentration auf die für die Schule wichtigen Sinne und die Lernmöglichkeiten. Im Atem-Rhythmus-System treten mehr Motivation und im Stoffwechsel-Gliedmassen-System weniger unfreie Bewegungen auf. Es wirken alle Massnahmen auf die Materie abhängigen Strukturen.

Diese Wirkungen kann man aber auch auf nicht chemische Art erzielen.

Man kann die Strukturen auch positiv mit entsprechendem Verhaltenstraining, mit der Umstellung der Ernährung und mit einer Reduktion des Medienkonsums stärken. Parallel dazu sollte man auch auf die nicht materiellen Bereiche einwirken. Dies macht man bei Kindern am Besten über die Erzieher und Lehrer. Sind diese bereit, sich zu ändern, hat man schon viel erreicht.

Die Erwachsenen müssten sich selbst ändern und ihre Bewegungen, ihre fehlende Motivation und ihr Strukturdenken in den Griff bekommen. Auch dies kann durch freiwillige Umstellung der Lebensgewohnheiten gefördert werden.

Wenn Nebenwirkungen auftreten, wie zum Beispiel Robotern im Strukturdenken und -fühlen, und Zuckungen in der Bewegung, muss man so wieso auf die Chemie verzichten. Also ein Seelisches, das Denken in den Strukturen

und die Emotionen, können nicht mehr menschlich sein und der unbewusste Wille, das Materie abhängige Wollen, kann sich in noch unfreieren Bewegungen äussern, den so genannten Ticks.

Bei "normalen" Kindern und Erwachsenen  
wirkt Ritalin aufputschend und Lern fördernd,  
wie eine kokainähnliche Droge.

Ritalin und ähnliche chemische Stoffe sind ein starkes Amphetamin, das süchtig macht und normalerweise aufputschend wirkt. Nun fällt Ritalin unter eine illegale Droge. Es gilt, was für alle legalen und illegalen Drogen zu berücksichtigen ist: Sie wirken auf die Strukturen im Körper verändernd und machen somit den Leib noch wichtiger. Daher wird man mit allen Drogen nur noch unfreier. Sie machen bekannter Weise auch süchtig, das heisst, die Körperstrukturen «wollen» die Droge.

Wirklich frei wird man nur durch eigene, innere Aktivität.

Man hat heute die Wahl. Man kann sich den Wirkungen der Strukturen, den Drogen und den elektronischen Medien aussetzen und dabei immer mehr von seinem Menschen verlieren oder man wird immer aktiver. Man nähert sich so einem Menschen, der immer mehr in Freiheit entscheiden und sogar auf seine Seelen- und Körperstrukturen positiv verändernd eingreifen kann.

Die Kinder brauchen dabei die Unterstützung der bewusst gewordenen Erwachsenen.

# Drogen

Drogen sind chemisch synthetische oder natürliche Stoffe.

Sie verbinden den Menschen noch fester mit den drei Systemen: Sinnes-Nerven-System, Atem-Rhythmus-System und Stoffwechsel-Gliedmassen-System.

Es können auch vom Arzt verschriebene Medikamente oder Naturprodukte sein. Sie wirken auf das Sinnes-Nerven-System, Atem-Rhythmus-System und Stoffwechsel-Gliedmassen-System. Anders gesagt wirken sie auf den Willen, das Gefühl und den Gedanken des Menschen. Je nach Droge wird vor allem das Denken, das Fühlen oder das Wollen verändert.

Es werden jedoch immer die drei Systeme oder der ganze Körper in Mitleidenschaft gezogen.

Will man mehr Freiheit und mehr Liebe (nicht nur sinnliche Liebe=Sexualität), lässt man die Drogen links liegen und entwickelt die drei Systeme durch eine Kultur des nicht materiellen Denkens, Fühlens und Wollens weiter. So schadet man dem Körper nicht.

Es kann aber mit den Drogen sogar so weit gehen, dass man eine veränderte, unfreie Bildwahrnehmung, Klangwahrnehmung und Wortwahrnehmung hat.

Ist mehr das Sinnes-Nerven-System betroffen, hat man eine veränderte unfreie Bildwahrnehmung. Man kann auch andere Wahrnehmungen verändert finden. Auch das Denken und Erinnern kann sich verändern.

Ist das Atem-Rhythmus-System in Mitleidenschaft gezogen, kann man Veränderungen in der Energie spüren oder/und kann eine Veränderung in den Gefühlen erleben.

Ist das Stoffwechsel-Gliedmassen-System verstärkt in spruch genommen, kann man im Stoffwechsel und den Gliedern Veränderungen spüren. Auch der Wille in Form von Bewegungen und als Denkwille kann verschoben werden. Er kann von einem unbewussten, unfreien zu einem noch unfreieren Roboterwillen kommen. Mit anderen Worten kann der Mensch statt vom noch überbewussten Delta Wesens von den anti-göttlichen Wesen gesteuert werden.

## Einige sehr bekannte Drogen

Name	Wirkt vor allem auf das ...	Beispiele des Verhaltens
Cannabis	Sinnes-Nerven-System	Hirn wird tangiert. Erinnern und denken können schwerer fallen, Lach Attacken können auftreten, die Wahrnehmung kann sich verändern.
Kokain	Atem-Rhythmus-System	Herz kann still stehen. Man fühlt sich stark.
Angel Dust	Stoffwechsel-Gliedmassen-System	Glieder sind betroffen, z.B. Abschneiden der eigenen Extremitäten im Rausch, Vorbild aller Horror Szenen.

## Die elektronische Medien

Sie können die Kinder ruhig stellen. Alle elektronischen Medien brauchen den elektrischen Strom, d.h. sie brauchen und erzeugen das elektromagnetische Feld. Deshalb wirken sie auch auf den roten und grünen Hut und sind im Einflussbereich des Anti-Göttlichen.

Sie zeigen auch unfreie, gezwungene Bild-, Ton- und Wesensvorstellungen und wirken auf die unter bewussten Gedanken, Gefühle und Willensimpulse, die eine unfreie Bewegung verursachen oder den Menschen "ruhig stellen".

Im Extremfall beeinflussen diese den menschlichen Körper. Sie können ihn zum Roboter machen und nach den anti-göttlichem Wesen unbewusst handeln.

Die Chemie als Medikament oder als Droge und alle elektronischen Medien sind bei übermässigem Gebrauch suchterzeugend, weil sie mehr die Strukturen aktivieren und in den Bereichen des Anti-Menschlichen wirken.

Die Elektronik wird überall dort negativ eingesetzt, wo der Mensch zum mechanisch-chemisch-elektronischen Roboter gemacht wird.

Dasselbe gilt von der Atomkraft, die mit der Elektronik auch negativ eingesetzt wird. Sie macht den Menschen zum mechanisch-chemisch-elektronisch-atomaren Roboter.

Die verschiedenen Röntgenaufnahmen wie das MRI zur Hirnfunktionsaufzeichnung können positiv eingesetzt auch zur Analyse von Unfällen und Krankheiten dienen. Heute verlässt man sich zu viel auf diverse Aufnahmen und vergisst den Menschen dabei. Alles wird vor allem dazu gebraucht, um uns zu manipulieren und uns noch konsumfähiger zu machen.



# Therapie

Die AD(H)S-Kinder und andere brauchen immer mehr Therapien.

Man muss als Lehrkraft genau unterscheiden, ob man die Kinder therapiert, dass sie besser in unsere Gesellschaft passen oder ob sie eine gute, menschliche Therapie brauchen.

Die beste Prophylaxe (Vorbeugung) ist eine menschliche Pädagogik. Wenn man die Delta Pädagogischen Tools» anwendet, hat man eine Grundlage gelegt. Da heute die Gesellschaft mit der Krankheit immense Geschäfte macht, die Lehrpersonen und Eltern ihre grosse Aufgabe auch nicht ideal meistern und die Kinder anders als früher zentriert im Körper sind, brauchen wir menschliche Therapien immer häufiger.

Das Kriterium ist immer: Nimmt der Therapeut das Kind und seine Umgebung ernst? Ist der Therapeut ein Mensch, der die Freiheit und Liebe kennt und gibt?

Wie überall im Leben gibt es Menschen, welche die Freiheit und Liebe nicht kennen. Sie können aber doch menschlich handeln. Andere versuchen aus uns einen menschlichen Roboter zu machen, um Geld einfach zu verdienen oder sie haben andere Gründe, die sie antreiben.

Im besten Fall kennen und lassen sie die Freiheit zu. Sie kennen die Kraft der Liebe und geben und vermitteln sie.

Letztlich müssen immer sie als Lehrperson, als Elternteil und als Mensch (mit)-entscheiden, was sie wollen.

Wir sind jedoch alle auf Menschen, die den ärztlichen oder therapeutischen Beruf ergriffen haben, angewiesen. Entscheiden, was wir für uns und für unser Kind wollen, müssen immer wir. Wir können unsere Meinung immer auch von uns ausgewählten Menschen mitbestimmen lassen. Die letzte Verantwortung für unsere Entscheide kann uns aber niemand und kein System abnehmen.

## Therapeutische und ärztliche Richtungen

### Die verschiedenen Ebenen

Es gibt auf allen Ebenen Menschen, die den Geist voraussetzen oder ihn leugnen. Es kann auch verschieden sein, was sie unter «Geist» verstehen. Dies ist eine Frage, die sie als Erwachsene lösen können. Sie vertrauen dann ihr Kind der Arztperson oder/und therapeutischen Person an, der sie vertrauen.

1. Die physische Ebene
2. Die Lebensebene
3. Die Seelenebene
4. Die individuelle, Ich-Ebene

Alle medizinischen Richtungen arbeiten bewusst oder unbewusst mit allen Ebenen. Sie wollen alle den Menschen heilen. Folgende Beispiele geben nur die Ebene an, mit der sie vor allem arbeiten. Sie wirken selbstverständlich auf den ganzen Menschen.

Beispiele der heutigen Medizinrichtungen (Sie können auch verschiedene Ebenen kombinieren):

## 1. Ebene

Auf der 1. Ebene schaut man auf die Form des menschlichen Körpers. Die Form kann geistig oder materiell sein.

Die Schulmedizin (Kausalanalytisches Denken, Apparatemedizin, alles ist Materie und besteht aus Wirkungen der Materie) und ihre Therapien (Medikamente, z. B. Ritalin, Kopfwehnmittel, Antidepressiva, Schalltherapie, Stromtherapie usw.)

Die Komplementärmedizin (Schüsslersalze) und ihre Therapien (Formtherapien,)

## 2. Ebene

Heute spricht man viel von Energien, die man nicht sehen kann..  
Es sind die Lebensenergien oder das Leben gemeint.

Auch die Quantenphysik kennt die Energien in den Feldern, die unsichtbar sind. Es werden immer neue Apparate auch zu Therapiezwecken erfunden, die diese Energien anregen. Ohne Apparate spricht man besser von Lebenskräften, die im Umkreis sind und die der Schwerkraft entgegenwirken.

Die Komplementärmedizin (Chinesische Medizin, Homöopathie, Anthroposophische Medizin) und ihre Therapien (Alle Arten von Akupressur und Akupunktur, Heilerythmie, Malthherapie, alle alternativen Bewegungstherapien, Ernährungstherapie)

### 3. Ebene

Auf dieser Ebene spricht man viel von seelischen Energien.

Die Komplementärmedizin (Chinesische Medizin, Homöopathie, Anthroposophische Medizin) und ihre Therapien (Alle Arten von Akupressur und Akupunktur, Heileurythmie, Malthherapie, alle alternativen Bewegungstherapien)

Tiertherapien, Musiktherapie, Psychologie

### 4. Ebene

Auf der 4. Ebene spricht man von der Wirksamkeit des Geistes.

Impfungen gegen Grippe, AIDS,

Medizin) und ihre Therapien (Alle Arten von Akupressur und Akupunktur, Heileurythmie, Malthherapie, alle alternativen Bewegungstherapien)

Alle Gesprächstherapien, geistige Psychologien, Bioresonanz

### Die aktive und passive Therapie

Alle Medizinrichtungen und Therapien aktivieren den Patienten oder verlangen kein inneres und äusseres Engagement von ihm.

Eine Aktivität, die vom Therapeuten kommt, ist auch im zweiten Fall in Ordnung. Ist jedoch der Patient und der Therapeut passiv, wird die Therapie ganz einem Apparat überlassen. Nun muss die ganze Wiederinstandstellung

des Körpers durch die Technik geschehen. Dies funktioniert auch, ist aber mit Heilung nicht zu vergleichen. Man bekämpft nur die Symptome. Dies geschieht bei Therapien der Schul- und Alternativmedizin mit der Technik. Intellektuelle Arbeit hilft zur Heilung auch nichts. Ich meine das intellektuelle Denken und die intellektuelle Bewegung. Intellektuell denkt man zur Bedienung der Apparate und dem Begreifen der eigenen Strukturen. Die intellektuell geführte Bewegung setzt man meistens als Patient zur Therapie ein. Sie ist aber nur durch das Hirndenken, das immer einen materiellen Anteil hat, geführt.

Therapeutisch wirksam ist das logische, nicht intellektuelle Begreifen und erleben der eigenen Probleme und das nicht vom Hirn geführte Bewegen des Körpers.

Es ist dann wichtig, dass man logisch bleibt, aber nicht von der Materie im Körper abhängig ist. Bei Kindern muss der erwachsene Therapeut logisch, aber nicht von der Materie seines Körpers bestimmt werden.

Je weniger der Therapeut und der erwachsene Patient vom Körper bestimmt wird, desto wirksamer ist die Therapie.

Ganz einfach: Je aktiver die Menschen, desto wirksamer die Therapie.

In den verschiedenen Therapien muss man als Erzieher (Eltern, Vormunde, Heimleiter und Lehrer) berücksichtigen, dass die Aktivität des Kinds indirekt über den Therapeuten oder/und direkt über das Kind selbst gesteigert werden kann.

Die Therapien, die ganz einfach funktionieren, sind reine Symptom Bekämpfungen, die nicht richtig heilen.

Beim Einsatz der Technik ist meistens eine Kombination der Therapien angebracht. Die Technik alleine macht immer passiver und das Kind immer mehr zum menschlichen Roboter. Die PC-Games aktivieren den Menschen nur, wenn die kleine Fingerbewegung nicht intellektuell wahrgenommen erfolgt. Auch alle anderen Therapien, wie Biofeedback wirken in diesem Sinn.

## Beispiele von wirksame Therapien

Was verstehen wir unter wirksam? Es gibt viele Therapien, die Verbesserung im materiellen Körper und der von ihm verursachten Körper-Seele bringen. Die meisten synthetisch chemischen Medikament für den Körper und die Körper-Seele gehören dazu. Auch die Therapien mit Strom, Magnetismus und den Computern sind damit gemeint. Ob so genannt alternativ oder schulmedizinisch ist egal. Wesentlich ist, dass sie den Zustand des Körpers verbessern und unser Leben verlängern.

Es gibt aber auch Therapien, die dem individuellen, menschlichen Geist besser ermöglichen, im Körper mit seinen Qualitäten einzugreifen, ihn wirklich zu heilen und im Körper aufzuwachen. Am besten ist es, wenn wir selber im Körper aufwachen, ihn verändern und ihn selbst heilen.

Als Hilfe kann uns ein guter Therapeut oder eine gute Therapeutin mit der entsprechenden Therapie helfen.

Wichtig ist, dass von der Natur kommende Heilmittel eingesetzt werden, dass der Körper mit eigenem Willen sich bewegt und dass die Selbsterkenntnis gepflegt wird.

Einige Beispiele zu den Substanzen, die dem Körper zugeführt werden, zu der Bewegung und zur Erkenntnis des Menschen:

1. Das natürliche Vitamin C kommt in diversen Früchten vor und vitalisiert den Körper und kann die Grippe verhindern. Es ermöglicht der Geist-Seele in dem unsichtbaren Leib einzugreifen. Dies wird mit Heilung und echter Prophylaxe bezeichnet.

2. Das künstliche Vitamin C wird aus Erdöl in der chemischen Fabrik hergestellt. Es kann dem Körper Energien geben und kann der Grippe auch vorbeugen. Es greift im materiellen Körper ein und kann ihn beeinflussen.

3. Die natürlichen Medikamente und stärker in ihre Wirkung die Potenzierten Heilmittel wirken durch die Geist-Seele auf den Leib und von diesem auf den sichtbaren Körper.

Ihre Wirkungsweise kann man nicht mit den materialistischen Theorien erklären, wie oft versucht wird.

Sie beeinflussen zuerst in ihrer Qualität die Geist-Seele. Man kann ihren Erfolg beim Menschen und auch beim Tier mit Augen sehen. Beim Menschen sagt man oft, dass er sich das Ergebnis einredet. Dies gilt beim Tier jedoch nicht. Auch bei ihm kann man den Erfolg des potenzierten Medikaments erleben.

4. Die synthetisch hergestellten Medikamente wirken auf den Körper und der zu ihm gehörenden Körper-Seele. Man kann mit materialistischen Theorien ihre Wirkungsweise erklären. Die Erklärungen müssen aber nicht zutreffen. Das Medikament wirkt doch, wie die Menschenversuche zeigen.

Verbunden mit der Wirkung des synthetischen Medikaments ist immer eine Suchtgefahr, eine Reaktion, die man nicht ausschliessen kann, oder im schlimmsten Fall der Tod.

Etwa der dritte Teil der Spitalpatienten sind auf Grund der Nebenwirkungen der synthetisch chemischen Medikamente in Behandlung.

5. Man kann sich wie im Qui Gong, Tanz und der Heileurythmie sich selber bewegen und hat vielleicht eine entsprechende Selbsterkenntnis.

6. Eine computergesteuerte Maschine bewegt den Patienten. Der Patient fühlt sich besser. Er weiss über sich am Ende dieser Therapie gleichviel wie am Anfang.

Beide Therapien wirken über die Bewegung des Körpers. Eine Selbsterkenntnis, die zur Heilung beitragen kann, hat man nur über ein nicht materialistisches Menschenbild. Alle Therapien, die ihre Wirkung nur mit dem Materialismus oder mit der Quantenphysik erklären, schildern nicht den wahren Menschen. Sie bekämpfen meistens die Symptome.



## Die Akupunktur als Teil der TCM und die Heileurythmie als Therapiemethode der anthroposophischen Medizin

Die traditionelle, chinesische Medizin, TCM, ist eine alte Medizin. Sie hat in Vielem recht. Wird aber heute meistens nur angewendet, da sie meistens nur intellektuell verstanden wird.

Rudolf Steiner und der Ärztin Ita Wegmann haben die anthroposophische Medizin vor ca. hundert Jahren neu geschaffen. Die meisten anthroposophischen Ärzte sind jedoch auch nur Anwender und haben ihre Medizin wie die Ärzte der TCM nicht erlebt verstanden. Auch sie nehmen nur auf ihre Regeln Rücksicht.

Viele alternative Mediziner sind als Menschen besser als anthroposophische Mediziner. Deshalb haben sie mehr Erfolg. Dasselbe gilt auch für Lehrer.

Als Delta Dynamiker kann man die anthroposophische Medizin heute geistig verstehen. Man wird sich folgender Tatsachen bewusst:

Die Akupunkturmeridiane und Reflexzonen an Händen und Füßen verändern sich mit dem Hirn. Die Plastizität des Hirns hat auch eine Plastizität in den Meridianen und Reflexzonen zur Folge. Wie sich die Hirnkarten verändern können, verändern sich auch die Meridiane und Reflexzonen im Körper.

Die anthroposophische Medizin schaut deshalb nicht auf den Körper, sondern auf den unsichtbaren ewigen Geist.

Mit der Heileurythmie und anderen Therapien bringt sie den Leib, die Seele und den Geist wieder im Körper zur besseren Wirkung. Kann man das Bewusstsein zusätzlich zum Delta Bewusstsein wandeln, ist man fähig, seine Strukturen zu ändern und sich selbst zu heilen. Sonst braucht man die Hilfe der Ärzte und Therapeuten.

In "Reinkultur" kann heute noch niemand sich komplet selber heilen. Wir sind immer auf Hilfe angewiesen. Die Helfer stützen sich aber wesentlich auf unsere Mitarbeit.

## Basis des geistig-energetischen Heilens

Der PD Dr. J. Bösch, ein Psychiater in Basel, nimmt Bezug auf wissenschaftlich Experimente, die auch mit der Quantenphysik bewiesen wurden.

Diese zeigen, dass es geistige Einwirkungen auf die tote Materie und lebende Organismen gibt. Ebenso kann der Geist maschinelle Systeme verändern.

In der lebendigen Zelle müssen nämlich pro Sekunde 100 000 Informationen verarbeitet werden. Berücksichtigt man, dass diese 100 000 Informationen nicht nur in jeder Zelle vorhanden sind, sondern an der richtigen Stelle und zur richtigen Zeit im Körper stattfinden müssen, sprechen wir von einer Datenmenge 100 000 multipliziert mit  $10^{12}$  bis  $10^{14}$ . Eine unvorstellbar grosse Datenmenge, die sehr schnell verarbeitet werden muss. Zum Glück hat die Informationstechnologie enorme Fortschritte gemacht.

So weiss man durch die Ergebnisse der Biophotonik, dass der Mensch ein holographisches elektromagnetisches Feld um seinen ganzen Körper bildet, das mit der modernsten Technik gemessen und manipuliert werden kann.

Auch wurde der Quantencomputer, der mit Licht funktioniert, erfunden. Heute kann man sich wissenschaftlich begründet vorstellen, wie alle Reaktionen, welche die Möglichkeiten eines herkömmlichen Computers weit übersteigen, richtig stattfinden können.

Wenn die Erkenntnisse der Grundlagenwissenschaften auf das komplexe Funktionieren des Körpers angewandt werden, kann man die Alternativ- und Komplementärmedizin mit ihrem geistigen Eingreifen theoretisch verstehen. In der Praxis braucht es noch den Arzt, welcher der heutigen Wissenschaft weit voraus ist.<sup>13</sup>

Wichtig ist jedoch immer der individuell menschliche Geist, der aktiv in den Körper eingreift und eine Person als Hilfe hat, die ihm dabei hilft!

[www.deltadynamik.com](http://www.deltadynamik.com)

Im Internet findet man die Tools und vieles mehr zur Delta Dynamik

---

13 Bösch Jakob. "Spirituelles Heilen und Schulmedizin"

# Wichtige Punkte

## Die Erinnerung

Die Erinnerung ist mittels des Gehirns möglich. Man erinnert und vergisst mit dem Gehirn als Werkzeug. Das Delta Wesen schaut überbewusst in die Synapsen des Gehirns. Sie dienen als Merkpunkte.

Die Synapsen sind nichts anderes als materielle Anlässe zum Erinnern, die sich in der Materie mehr oder weniger gut zeigen.

Man unterscheidet heute fünf "Langzeitzeitspeicherungen" im Gehirn dankt dem Patienten HM, dem man Teile des Gehirns wegen einer schweren Krankheit entfernt hatte.

Ich will nochmals an die schon im 2. Teil zitierte Aussage über die Spiegelzellen wiederholen und um wichtige Fakten ergänzen. <sup>14</sup> "... und sie hat einem Protagonisten, dem die Neurowissenschaften lange eine Nebenrolle zugeschrieben, den sie bisweilen sogar zum blossen Komparsen herabgestuft haben:

## Das motorische System

Jahrzehntelang dominierte die Vorstellung, die motorischen Bereiche der Grosshirnrinde seien einzig für ausführende Aufgaben bestimmt und praktisch ohne jede Bedeutung für Wahrnehmung oder gar die Kognition.

---

14 Rizzolatti, G./Sinigalia, C. (2008) Empathie und Spiegelneurone

... sollten sich die mit der Bewegung verbundenen Probleme in der Mechanik ihrer Ausführung von selbst lösen nach dem klassischen Schema:

Wahrnehmung → Kognition → Bewegung

Ein solches Schema konnte nur solange überzeugend erscheinen, wie man vom motorischen System ein extrem vereinfachtes Bild hatte. Das ist heute nicht mehr der Fall...."

Das motorische System ist demnach zur Erinnerung der unbewusst wahrgenommenen Bewegungsabläufe da. Die Spiegelzellen befinden sich in einer komplizierten Vernetzung mit den Regionen der visuellen, auditiven und taktilen Wahrnehmung in den Partial- und Frontallappen der Grosshirnrinde.

Die Hirnforschung stellte andererseits fest, dass man einerseits die Bewegungsabläufe und andererseits die Fakten und Erlebnisse "abspeichert". Bei HM war die Erinnerung der Fakten und Erlebnisse fast ganz unmöglich, weil die Strukturen des Hippocampus - wie man heute weiss - zerstört worden waren. Sie leiten die Informationen der Erlebnisse, also der Erinnerungen weiter. Es fielen demnach alle Erlebnisse seit der Operation von HM aus, da sie nicht mehr dauerhaft verankert werden konnten.

Die unbewusste Erinnerung an die Bewegungsabläufe war nicht gestört.<sup>15</sup>

---

15 Tages Anzeiger, 3. März 2010

Dies zeigt uns zwei Fakten sehr deutlich: Das Gehirn ist das Werkzeug des Delta Wesens auf der Erde und die Bewegungen werden zuerst wahrgenommen und dann unbewusst erinnert.

Der Impuls zur Bewegung kommt auf rein geistige Art vom Delta Wesen<sup>16</sup> und nicht von den motorischen Nerven.

Die motorischen Nerven können aber heute vom Strom und Computer so verwendet werden, dass sich der menschliche Körper bewegt. Der Mensch wird zum Roboter und lässt sich wie eine Maschine steuern und bewegen. Er ist dann absolut unfrei.

## Gegenwärtigkeit der Erinnerung

Wenn man das Hirn an bestimmten Stellen reizt, erinnert man sich an jedes Detail, wie man bei Oliver Sacks nachlesen kann. Die Erinnerung ist gegenwärtig. Sie kann die Gefühle jener Zeit, die eigentlich vergangen ist, wieder zeigen.

Die Erinnerung bleibt uns erhalten und individualisiert uns als Delta Wesen. Wir haben sie im die Materie aufbauenden Energiekörper in seinen Feldern und in seinem Urbild, dem Seelenleib «abgespeichert». Ich sage nochmals, dass das physisch materielle Gehirn nicht zur "Speicherung" des Erinnerungsinhalts dient.

Das Gehirn ist nur das Werkzeug zur Erinnerung. Die Erinnerung ist physisch im unsichtbaren Energiekörper in den Feldern und geistig göttlich im Delta Wesen "gespeichert", das sich durch seine Erlebnisse in der Sinneswelt, die von ihm erinnert werden können, individualisiert.<sup>17</sup>

---

16 Siehe I. Teil dieses Buchs

17 Sacks, O. Der Mann, der seine Frau mit einem Hut verwechselte

Deshalb erinnert uns die Schilderungen im Buch von Jill Price auch an das Leben nach dem Tod, das in der Literatur vielfach ähnlich geschildert wird. Sie sind wie Schilderungen dieser ersten Jahre des Nachtodlichen im Leben des individuellen Geistes. Die Erinnerung ist eine Gegenwarts-wahrnehmung im Gehirn, welche die ewige Vergangenheit wahrnehmen kann.

Wir können nach dem Tod ein Delta Bewusstsein oder ein unfreies Feldbewusstsein haben, weil unser materielle Körper nicht mehr da ist <sup>18</sup>.

Wir nehmen mit den Sinnen die sinnliche Gegenwart wahr und mit den Nerven des Gehirns schauen wir in die ewige Vergangenheit in der Gegenwart. Wir brauchen dazu materiell das Sinnes-Nerven-System. Sichtbar für die Ärzte sind die Materie der Sinne und der Nerven und unsichtbar ihre Felder daran beteiligt.

Es wirken also die Schwerkraft und die Leichtkraft in Form der «schweren» Materie und der «leichten» Felder.

Die Erinnerung ist nur im lebenden Menschen möglich.

Es erinnert sich nicht das Gehirn, sonder das Delta Wesen schaut durch die Sinne nach aussen und durch die Nerven nach innen. Einmal sagt man diesem Vorgang die Sinnes-wahrnehmung, die immer in der momentanen Gegenwart verläuft, das andere Mal schaut man mit Hilfe des Gehirns nach innen. Man erinnert sich an das in der Vergangenheit erlebte. Weil alles persönlich Erlebte uns differenziert und prägt, ist auch alles von uns Erlebte nach dem Tod vorhanden.

---

18 Price J. Die Frau, die nichts vergessen kann. .

Deshalb sehen und fühlen wir auch den «Lebensfilm» ein paar Tage nach dem Tod oder können ihn blitzschnell während eines Unfalls schon im Leben "sehen" und fühlen. Es gehen viele Willensimpulse von ihm aus, die unser Leben verändern können.

Er ist rückläufig, weil er den seelischen Teil des physischen Körpers darstellt. Dieser Film ist auch mit Gefühlen und Willensimpulsen durchdrungen und findet durch das Denken und Wahrnehmen in der Gegenwart statt. Er kann sich auch abgeschwächt als Erkenntnis, die tiefer als eine materielle Erkenntnis ist, blitzschnell zeigen.

Man kann mit dem Delta Bewusstsein aufgewacht, gedanklich sein Leben schon auf der Erde erlebend erkennen. Ein Unfall oder eine Operation können dabei helfen, sind aber nicht nötig.

Auf der Erde und nach dem Tod wirken die anti-göttlichen und göttlichen Wesen auf den Menschen.

## Der Sinn der Materie

Stichwortartig einige Bemerkungen:

Das Gegenstandsbewusstsein ist als Übergang zum Delta Bewusstsein durch keinen anderen Bewusstseinszustand zu ersetzen.

Es ist wichtig, dass wir Menschen die Materie «anziehen». Das Göttliche will unser Gegenstandsbewusstsein.

Denn ein individuelles Denken mit Freiheit, ein individuelles Fühlen mit Liebe und ein individuelles Wollen oder Bewegen sind nur im Materiellen erlangbar.



In der Materie finden wir jedoch auch die Auseinandersetzung mit dem für den Menschen böse wirkenden oder ihn passiv machenden Wesen.

Mit Erreichung des Delta Bewusstseins oder mit der Zentrierung im Körper und im Geist ist man auf der Erde im Göttlich-Geistigen angelangt.

Man kann das Delta Wesen oder das individuell Geistige über die Struktur und den materiellen Körper stellen und erhält nun, so weit man es kann, die echte Freiheit.

Freiheit im Wollen, die man auch als freie Bewegung sehen kann, ist auch als bewusstes Eingreifen des Geistes oder Delta Wesens in der Materie erklärbar. Die Liebe ermöglicht uns, diese auch zu brauchen und zur Veränderung des Körpers ein zu setzen.

Wenn man Geld braucht und es die Qualität des Zusammenlebens fördern kann, wird man es auch erhalten.

Beim social Business, das auch als menschliche Marktwirtschaft bezeichnet werden kann, zeigt sich dies deutlich.

Der Friedensnobelpreisträger M. Yunus, von dem ich im Zusammenhang mit der Grameenbank schon in meinem Buch "ADS-Kinder" geschrieben habe, erläutert seine neue Erfindung in seinen Seminarien und Büchern.

Das Umgekehrte ist auch möglich: Den Strukturen zu folgen, kann sehr verlockend sein.

Man besäße in diesem Fall vielleicht Geld oder Macht oder beides und ist den Strukturen noch mehr ausgeliefert. Diese Tatsache ist bei den Reichen, die nie genug Geld und Macht bekommen können, offensichtlich. Die Ursache der globalen Finanzkrise ist auch darin zu sehen.

Lebendige Bewegung der Materie, ist auch erklärbar mit den Gesetzen der Physik.

Der Wille ist immer in Bewegung. Es kann auch die Qualität der materielosen Bewegung sein.

Diese wird als Erinnerung an die Vergangenheit in der Zeitlosigkeit gedanklich erlebt. Sie wird als Bild mit einem Pfeil von links dargestellt. Die materielosen Bewegung zeigt, dass das Denken unabhängig vom Gehirn immer die Ursache der Bewegung ist.

## Brainstorming

Gedanken, die im Innern aufsteigen, werden aufgeschrieben.

Aus diesen Assoziationen wird ein neuer Gedanke durch  
Assoziieren hergeleitet.

Diesem Vorgang sagt man "Brainstorming".

An diesem Beispiel können wir viel sehen: Brainstorming funktioniert nur, weil es aufsteigende Gefühle und gefühlartige Gedanken sind. Mit dem gelben Hut kann man diese aufsteigenden Gefühle und Gedanken sehr gut beobachten.

Ein grosser Teil ist materie- oder hirnhabhängig. Deshalb steigen die Gedanken auch ohne unser Zutun auf. Wenn wir darüber nachdenken haben wir den grünen Hut an, wenn wir über das Aufgeschriebene wieder assoziieren haben wir den roten Hut an.

Der Sinn des Brainstormings ist jedoch das Finden von echt neuen Ideen.

Dies ist möglich, weil sich hinter den materiebeeinflussten Gedanken und Gefühlen auch materieunbeeinflusste verstecken. Man kann jedoch die kalten Gedanken aus den anti-göttlichen Feldern nicht ausschliessen. Man muss sie mit menschlicher Freiheit betrachten.

Das Brainstorming sollte die Gedanken der Geist-Seele fassen.

Diese neuen Ideen könnten wir mit unserem materieunabhängigen Delta Bewusstsein auch finden. Denn wir sehen dann den geistig göttlichen Teil der Gedanken sehr klar. Mit diesem Teil können wir einen neuen Gedanken, eine neues Gefühl oder einen neuen Willensimpuls aufmerksam Delta bewusst finden. Im Delta Bewusstsein sind wir immer kreativ und können auf den ersten materieabhängigen Teil verzichten.

Mit dem vollen Delta Bewusstsein können wir auf das Brainstorming verzichten. Es kann jedoch für das aufmerksame Bewusstsein eine Hilfe auf dem Weg sein.

# Die Delta Dynamik

Wenn ich nun die Wirkungen aus den Vergangenheitsfeldern durch meinen erhöhten Wachheitsgrad oder meine grössere Präsenz wie von «oben» beobachten und zurückdämmen kann, habe ich mich durch meine eigene innere Aktivität aus den Vergangenheitsstrukturen meines Seelenlebens herausgeschält.

Ich befinde mich, solange ich innerlich aktiv bin, in der strukturlosen Gegenwartsumgebung.

Der Gegenwartsumgebung kann keine Strukturen haben, sonst wäre sie ja die Bewahrerin der Vergangenheit, also keine Gegenwartsumgebung. In der Gegenwartsumgebung lebe ich als aktives Aufmerksamkeitswesen oder Geist-Seele. Solange ich aktiv bin, nehme ich die Vergangenheitsfeldstrukturen wahr, wenn ich mit dem weissen Hut ins Vergangenheitsfeld hinab blicke. Wenn ich meine Wachheit nicht mehr Aufrecht erhalten kann, gleite ich selbst wieder in die Muster meines Vergangenheitsfelds, werde von ihnen ergriffen und bin mir nicht mehr bewusst, was in mir abläuft. Ich werde von meinen Mustern gelebt.

In der Übergangsphase bin ich noch hin und her gerissen, ob ich die Passivität in den Mustern geniessen soll oder ob ich die innere Kraft finde, mich wieder von den Mustern zu befreien.

Das Leben in der Gegenwartsumgebung ist immer ein Leben in grosser Aktivität des Willens, deshalb ist es ja auch relativ unbekannt und wird auch selten betreten.

# Lernen mit Medien

Lernvideos fördern die Sprachentwicklung nicht. Ganz im Gegenteil vermuten die Wissenschaftler eine Störung der Entwicklung von Kleinkindern durch solche DVDs. Diese Tatsache ergab eine US-Studie.

Diese passive Aufnahme gilt wahrscheinlich bei jeder Lernsoftware. Die Elektronik kann nur eine zusätzliche Hilfe sein, wenn man bei ihrem Einsatz noch aktiver als sonst wird. Dies ist möglich, aber sehr schwierig.

Man sollte daher nie ohne pädagogische Prinzipien handeln. Sie orientieren sich am ganzen Menschen.

## Beispiele zur Anwendung der Leitsätze

Dies sind einige exemplarische Beispiele aus der täglichen Arbeit an der Delta Schule. Die Vornamen der LehrerInnen sind echt. Die SchülerInnen Namen wurden abgeändert.

### Ein Fallensteller mit Intellekt

Zwei Praxisbeispiele von Hanspeter Diboky

Nennen wir diesen 15-jährigen Schüler Xerxes. Er ist überdurchschnittlich intelligent und setzt seine Intelligenz meistens dazu ein, Schülern und Lehrern eine intellektuelle «Falle» zu stellen. Er verwickelt sie in Widersprüche, zeigt ihnen ihr Unvermögen auf und freut sich, wenn die nicht Betroffenen ihn durch Grinsen oder Lachen unterstützen, den Lehrer oder Mitschüler lächerlich zu machen.

## Delta Dynamische Analyse:

Was liegt bei Xerxes vor? Er hat die zweite Seelenschicht in seiner Egostruktur, seinen Intellekt, so ausgebildet, dass sie fast keinen Zusammenhang mit der dritten Schicht mehr hat. Die dritte Schicht ist ja die Schicht, die an die Gegenwartsumgebung angrenzt und so von den liebevollen Gegenwarts Kräften inspiriert werden kann. In dieser Bewusstseinsphäre rotiert der Intellekt nicht mehr in seinen egoistischen Vergangenheitsmustern. Er ist nicht mehr befriedigt, wenn er andere klein macht, um selbst gross zu sein. Er lebt im Gedankenlicht, in dem alle Menschen als Brüder und Schwestern leben und sich fördern. Der Egoismus und seine «Siege» sind hier nicht existent. Sie gehören in den Bereich der Vergangenheitsfelder.

Anders formuliert: Xerxes lebt sehr viel im dezentrierten Zustand. In den oben geschilderten Situationen führt sein im Vergangenheitsfeld «rotierender» Intellekt ein Eigenleben, das von der Gegenwartsumgebung des Schülers nicht durchdrungen ist. Er wird von seinem Intellekt fast zwanghaft angetrieben, seine «Gefechte» zu führen. Sein Blick wird dabei starr und wenn er einen Misserfolg kommen sieht oder durch den Intellekt des Lehrers «besiegt oder sogar gedemütigt» wird, aktiviert sich seine erste Schicht seiner Egostruktur, seine Emotionsschicht, die den anderen Teil seiner Vergangenheitsstrukturen bildet. Er wird laut, emotionell und im Extremfall gewalttätig, weil seine Hauptwaffe, sein Intellekt, versagt hat.

Dieser körperlich kräftige Schüler ist einer der ängstlichsten Jugendlichen. Er bleibt zu Hause, wenn ihm ein kleinerer Kollege mit Gewalt droht. Dies erklärt sich damit, dass

der kräftige und mit überdurchschnittlicher Intelligenz begabte Xerxes durch seine Dezentrierung innerlich schwach ist. Diese Schwäche will sich durch sein Verhalten tarnen. Echte Stärke zeigt sich nur durch eine innere Zentriertheit, bei der die wahre Individualität ihre Vergangenheitsstrukturen beherrscht. Vielleicht lernt Xerxes im Laufe seines Lebens, sich zu zentrieren. Er ist ja erst fünfzehn. Vieles wird davon abhängen, ob er erwachsene Bezugspersonen erlebt, die selbst die Fähigkeit haben sich zu zentrieren und ihm mit innerer Stärke begegnen.

#### Delta Dynamisches Handeln:

Die oben erstellte Analyse betrifft jeden Menschen, auch den Lehrer. Als mir die Situation im Unterricht innerlich klar wurde, wusste ich, dass ein intellektueller Kampf, auch im Falle eines Sieges meinerseits, die Situation nicht entspannen würde. Ich würde Xerxes nur weiter in seine Dezentrierung treiben. So änderte ich mein Verhalten und versuchte mich selbst zu zentrieren. Ich drängte meine im Innern aufsteigenden Aggressionen und intellektuellen Vorüberlegungen zurück und deaktivierte meinen «Machtparat», den ich als Schulleiter einsetzen könnte, und mein kaltes intellektuelles Potenzial. Ich erfüllte mich ganz mit der Gegenwartsumgebung. Ich spürte meine liebevollen Kräfte im Brustbereich und liess diese zum Schüler strömen. Hellwach mit grosser Aufmerksamkeit ging ich zu Xerxes, streckte ihm die Hand entgegen und gratulierte ihm zu seiner brillanten Analyse der Situation, ohne zynisch zu sein. Mit dieser Handlung nahm ich Xerxes allen Wind aus den Segeln. Er war verblüfft, fand kein neues Argument und wurde durch meine Haltung nicht wieder in die Dezentrierung getrieben, in der er neu von seinem Intellekt negativ

angetrieben worden wäre. Innerhalb von zehn Sekunden war dieses Problem so gelöst, dass kein Sieger und kein Verlierer zurück gelassen wurden. Niemand lachte und ich fuhr sofort mit dem Unterricht weiter. Hätte Xerxes einen Bruchteil von Stolz, Überheblichkeit oder Verachtung in meiner Haltung erlebt, wäre die Situation sofort wieder neu eskaliert.

Meine Zentrierung und dadurch die Wirkung der Gegenwarts-umgebung haben Xerxes in den Wirkungsbereich des Gegenwartsfeldes geführt. Dadurch konnte seine intellektuelle «Kampfmaschine» nicht mehr aktiviert bleiben. Sein wahrer Kern wurde angesprochen. Es gab kein Problem mehr zwischen uns.

Dadurch wurde Xerxes kein neuer Mensch. Schon zehn Minuten später kam eine neue Forderung seinerseits. Ich bin aber überzeugt, dass Xerxes im Laufe der Jahre, wenn er immer wieder eine friedliche, gewaltfreie Lösung der von ihm provozierten Konflikte erlebt, sein wahrer Kern sein Leben immer besser gestalten kann.

#### Analyse des Delta Dynamischen Handelns:

Zur Lösung der Problematik ist es immer nötig, dass der Erwachsene erkennt, welche Seelenschicht beim Kind dominiert und welche Leitsatzebene besonders angesprochen werden muss. Der Erwachsene muss sich mit dem Leitsatz zentrieren, der zur Ebene passt, auf der die Übertreibung beim Jugendlichen vorliegt.

Bei Xerxes liegt ein Unvermögen vor, mit seinem inneren Menschen, der 3. Schicht seiner Seele, in Berührung zu kom-



men. Er ist in seinem Intellekt, der automatisch in kalten, logischen Strukturen gefangen ist, verstrickt. Er kann die Kraft der Herzenswärme nicht aktivieren. Alles reduziert sich darauf, ob es intellektuell logisch ist. Da das menschliche Zusammenleben nicht nur auf kalter Logik aufbaut, ist er bei Schülern und Erwachsenen unbeliebt. Man fürchtet seine intellektuellen Argumente, da diese immer den Kern auf kalte, grausame Art treffen.

Deshalb habe ich vor allem mit dem Leitsatz III gearbeitet. Die liebevolle Aufmerksamkeit ist eine Präsenz mit Herzenswärme.

Man arbeitet mit seinem weissen Hut. In dieser Schicht ist man für die Kraft der Liebe aus der Gegenwarts Umgebung geöffnet. Alte Strukturen, die den Menschen zwanghaft bestimmen, werden aufgelöst oder deaktiviert. Das Delta-Bewusstsein des Lehrers ist stärker als das in den Strukturen der 2. Seelenschicht gefangene dezentrierte Bewusstsein von Xerxes.

Bei der Arbeit mit den Leitsätzen muss man immer vor Augen haben, dass nur die Gesamtheit der Leitsätze zu einem vollen Delta-Bewusstsein oder einer vollen Zentrierung führen. Mit einer teilweisen Zentrierung schafft man oft eine Entspannung der Situation, jedoch keine Lösung.

In der Auseinandersetzung mit Xerxes spielte der Leitsatz I auch eine wichtige Rolle.

Als erste Reaktion merkte ich in meinem Innern wilde Emotionen aufsteigen und gleichzeitig wollte meine strukturierte innere Logik schon ein besseres, kaltes, logisches Argument gegen den Vorwurf von Xerxes finden. Ich wur-

de zwischen aggressivem Gefühls-Chaos und meiner kalt «ratternden» intellektuellen Struktur hin und her gerissen. Ich war selbst auf dem Weg zur kompletten Dezentrierung. Erst als mir klar wurde, dass ich auf diesem Weg nur gewinnen konnte, indem ich Xerxes demütigte, habe ich mich selbst ergriffen

Leitsatz IV: Ich bestimme die jetzige Situation.

Ich wählte den Weg, auf dem ich das soziale Leben von allen förderte  
Leitsatz II: Ich fördere das Leben indem ich mich nicht auf Kosten von Xerxes durch meine noch kälteren, logischen Gegenargumente obenauf schwang.

Es entstand eine win-win-Situation, die blitzschnell vergessen war. Im anderen Fall hätte ich einen gedemütigten Schüler, der sofort nach einer Rachemöglichkeit gesucht hätte. Das Spiel hätte in verschärftem Ton von neuem begonnen. Auch die Möglichkeit, dass ich als Lehrer von Xerxes blossgestellt worden wäre, hätte nicht zu einem guten Klima beigetragen. Xerxes hätte die Bestätigung erhalten, dass seine kalte Logik auch im Leben Recht bekommt. Die Klasse hätte durch meine Hilflosigkeit und Gegenattacke einen Vertrauensverlust in meine intellektuelle Fähigkeit und menschliche Qualität erlitten.

## Ein ungeduldiger Machtmensch

Unser intellektueller «Fallensteller» hat sich kurz nach der Lösung der «Fallenproblematik» zum ungeduldigen Machtmenschen verwandelt. Er wollte im Musikunterricht sofort einen Negrospiritual mit der Klasse singen. Als ich ihm antwortete, er müsse sich gedulden, denn das von ihm

gewünschte Lied sei im Weihnachtsheft abgedruckt und passe im Moment nicht in mein Konzept, wurde er ungeduldig. Er murmelte so laut, dass ich und die Klasse es verstehen konnten: « Er wird es sowieso vergessen.» Und kurz darauf: « Er hat sicher das Weihnachtsheft verloren.»

### Delta Dynamische Analyse

Nun hat Xerxes seine andere Seite durchblicken lassen. Im letzten Erlebnis – Fallenstellen – hat er gelernt, dass der offene Kampf nicht zu einem Sieg führt. So versucht seine schlaue Egostruktur den Weg der unterschweligen Machtausübung. Sie will ihren Willen sofort durchsetzen und benutzt dazu das Mittel der fast unhörbaren Drohung. Man erkennt, dass es eigentlich die Art des «Fallenstellers» ist, die nicht mehr den offenen Kampf sucht. Xerxes lässt das Ende offen. Gehe ich auf seinen Wunsch, der eigentlich ein versteckter Befehl ist, nicht ein, hat er das Gift in die Klasse geträufelt, dass der Lehrer entweder vergesslich (senil) ist oder sein Unterrichtsmaterial verloren hat. Handle ich sofort, um ihm zu beweisen, dass ich nicht senil bin und kein Chaos in meinem Kasten habe, hat er seinen Egowillen durchgeboxt. Gemäss seiner Egostrukturlogik kann er nur gewinnen. Er ist auch nicht angreifbar, da er seine leisen Bemerkungen abstreiten würde, wenn man ihn darauf ansprechen würde.

### Delta Dynamisches Handeln:

Im Moment, als Xerxes seinen Wunsch äusserte, wurde ich innerlich aktiv. Ich durchdrang meine Egostruktur mit meinem Delta-Bewusstsein. Ich wusste sofort, wie seine Strukturen beschaffen waren. Ich «sah» seine leise gemur-

melten Bemerkungen schon im Voraus. So konnte ich ohne zu Überlegen meine Entscheidung treffen. Mir wurde blitzschnell klar, dass Xerxes die Schwächen meiner Egostruktur kannte. Im Laufe einer Singstunde ist man als Lehrer so vielen «Reizen» ausgesetzt, dass man einen Schülerwunsch vergessen kann. In meinem Singkasten herrscht wirklich ein für mich geordnetes Chaos. Ich entschied mich, am Ende der Singstunde, das Weihnachtsheftchen zu verteilen und den Spiritual singen zu lassen. Ausserdem wusste ich, dass ein Vergessen dieses Wunsches katastrophal wäre. So führte ich, wie geplant, meine Singstunde weiter, hatte jedoch unsichtbar für die Schüler mein Bewusstsein auf den Spiritual ausgerichtet. Am Schluss der Stunde verteilte ich das Weihnachtsheftchen – ich hatte es sofort gefunden – und liess den von Allen geliebten Spiritual singen.

#### Analyse des Delta Dynamischen Handelns:

Als Xerxes seinen Wunsch äusserte, hob ich mich sofort ins Delta-Bewusstsein. Dadurch strahlte ich eine liebevolle Aufmerksamkeit aus. Ich stellte dem Ego-Willen von Xerxes meinen Delta-Willen entgegen. So habe ich mich dem aggressiven Ego-Willen von Xerxes nicht untergeordnet und habe doch noch alle Türen offen gelassen einen für alle gewünschten Spiritual zu singen. Mein Delta-Wille entspannte die Situation sofort. Xerxes blieb ruhig. Äusserlich hätte ich nicht mehr auf ihn eingehen müssen.

Da ich in dieser Situation den Wunsch von Xerxes ernst nehmen wollte und auch wusste, dass der Spiritual von der ganzen Klasse gern gesungen wurde, liess ich ihn am Schluss, als es in die Abfolge meiner Lieder passte, singen.

Ich wendete ganz bewusst den Leitsatz III an.

Denn mir war klar, dass ein Vergessen des Wunsches Xerxes bestätigt hätte.

Die ganze Singstunde war vom Leitsatz IV getragen.

Ich handelte nach dem Grundsatz: «Ich bestimme die Situation». Ich liess mir den fremden Ego-Willen von Xerxes nicht aufdrängen. So konnte ich die Singstunde für alle befriedigend gestalten und musste keinen Kampf mit Xerxes austragen, der dazu geführt hätte, dass ich oder Xerxes gesiegt hätten. Das Ziel wurde ohne seelische Gewalt erreicht. Xerxes äusserte sich nicht mehr. Er hatte erfahren, dass es noch andere Wege im Umgang miteinander gibt, die nicht auf den Kampf der Egostrukturen hinauslaufen und das soziale Leben fördern.

Somit kamen auch der Leitsatz II und der Leitsatz I, um die automatischen Reaktionsmuster, die Angst vor Gesichtsverlust und meine Aggressionen gegen Xerxes im Keim zu ersticken, zur Anwendung. Die weiteren Leitsätze konnten so auch eingesetzt werden.

Weil man in jeder Lage seinen ganzen Menschen, jede Ebene des Seins, einbringen sollte, findet man in der Analyse der Problemlösung immer alle Leitsätze. Bei der oben geschilderten Situation war der

Leitsatz IV der wichtigste.

Er führt immer dann zum Erfolg, wenn ein fremder Ego-Wille sich durchsetzen will. Falls man ihn richtig, d.h. be-

gleitet von den anderen Leitsätzen, anwendet, erlebt man, dass die geistige Ebene immer mächtiger ist, als die materiegesteuerte Egostruktur-Ebene. Dies gilt auch bei sich selbst.

Folgerung für jede Unterrichtssituation

Es kommen eigentlich ausgesprochen oder nicht bei allen Situationen alle Leitsätze zur Anwendung. Nur der ganze Mensch ist das Heilmittel. Die speziell erwähnten Leitsätze waren für den Menschen in der entsprechenden Lage besonders wichtig.

## Pädagogische Konsequenzen

Man muss unterscheiden, wie ein Mensch geistig ist und auf welche Weise er den Körper bewohnt.

Ein geistig gut entwickelter, individueller Mensch kann sich im Körper entfalten und weiter entwickeln oder es ist ihm unmöglich z. B. die für ihn schlechten, vererbten und anezogenen Familienstrukturen zu überwinden.

Er zeigt sich daher als ein schwacher Mensch, obwohl sein geistiges Individuum weit entwickelt ist. Man muss also immer die zwei Faktoren - Geist und Körper - berücksichtigen. Man hat immer vier Extreme vor sich. Der Mensch kann ein gut entwickeltes Delta Wesen haben, das sich in einem Körper, der gute Strukturen hat, weiterentwickelt oder umgekehrt. Das Delta Wesen kann aber noch nicht stark individualisiert sein und in einem Körper "wohnen", der schlechte Strukturen aufweist oder umgekehrt. Natürlich gibt es auch die verschiedensten Zwischenstufen.

Bei allen Menschen ist es das Ziel, gut im Geiste zentriert im Körper zu leben, um sich optimal entwickeln zu können. Die Wege und Abwege zu diesem Zustand sind so zahlreich wie es Menschen gibt. Eine echte Hilfe dazu ist der andere Mensch, der das Beste für den Mitmenschen will und diese Zusammenhänge kennt.

Die Zusammenhänge im materiellen Körper sind die folgenden:

Nicht zentriert: Das Kind lebt fast nur in den Feldern.

Man spricht z. B. von den AD(H)S-Kindern.

Sie werden durch die Stressfreiheit der Erziehungspersonen besser zentriert. Haben die Bezugspersonen Angst, die sich z.B. als Stress äussern kann, stellen nicht erfüllbare Anforderung und glauben man muss nur so erziehen, wie man selber erzogen wurde, erreichen sie das Gegenteil von dem von ihnen Erwartete. Die Kinder werden durch ihr Einwirken noch mehr dezentriert und gleiten in die Felder ab! Äusserlich sind sie stur und unerziehbar, dabei werden sie falsch angepackt.

Übergangszustand: Das Kind lebt halbzentriert Im Körper und den Feldern.

Man hat die «normalen» Kinder vor sich. Sie reagieren auf die alten Erziehungsmuster – fremde Schubladen, Härte, alte Strukturen- folgsam. Sie leiden jedoch auch unter dieser Erziehung, passen sich jedoch den Forderungen der Umwelt an.

Zentriert: Das Kind lebt ganz im Körper, im Gehirn, im Herz oder im Bauch. Es kann gute Leistungen im Denken, in den Emotionen oder im Sport zeigen.

Man spricht dann von den begabten Kindern. Sie sind der Stolz aller Erziehungspersonen und leisten mehr als man verlangt. Sie können dabei glücklich oder unglücklich sein. Die Gefahr ist gross, dass sie Materialisten werden und ihren Körper zu sehr mit Medikamenten und anderen Mitteln pflegen.

Die Angst in allen ihren Facetten erreicht, was der fremde Wille sich in den Kopf gesetzt hat. Die Hauptsache ist, dass die Kinder mehr leisten. Will ein Kind diese Leistung auch als erwachsener Mensch geben, ist es entweder glücklich und fähig oder folgt seinen verinnerlichten Strukturen.

Zentriert: Das Kind lebt Im Geist, der im Körper zentriert ist.

Es kann vor allem im geistigen Nerven-Sinnes-System, im geistigen Atem-Rhythmus-System, im geistigen Stoffwechsel-Gliedmassen-System oder in allen leben.

Man spricht dann vom Indigo oder Delta Kind.

Es ist seiner Umwelt schon als Kind überlegen. Es weiss von seinen Verkörperungen, von seinen Zielen und vielem mehr. Es bringt das Delta Bewusstsein schon ins irdische Leben mit. Seine Umgebung kann sehr viel von ihm lernen.

Bei allen Zuständen sind KONSEQUENZ und gute STRUKTUREN richtig! Die Sturheit oder das autoritäre Verhalten sind nicht damit gemeint. Ebenso ist die "Laisser-faire- Haltung" nicht



zur Erziehung der Kinder und Jugendlichen förderlich. Man muss sogar schauen, welche Kinder können selbständig einen Wochenplan umsetzen und welche Jugendliche sind davon überfordert.

\*

Aber jeder Mensch soll mit Zuneigung, um das heute oft missverstandene Wort der Liebe nicht zu gebrauchen, handeln. Die Umgebung des Kindes soll die im Kind schlummernde Freiheit fördern. Man soll das Kind und den jungen Menschen ohne Stress fordern, um Erfolg zu haben.

\*

Schwierig ist zu unterscheiden, ob das eventuelle Jammern des Kindes von seiner Unfähigkeit oder ob es von der Pubertät, der natürlichen Faulheit oder im schlechtesten Fall von einer falschen Erziehungsmethode kommt.

Je grösser der Einfluss der Materie und ihrer Felder ist, desto egoistischer ist der Mensch.

Das Ziel des Pädagogen ist: Hilfe zum Freikommen von der Materie und ihrer Felder im Körper geben.

Um die für jedes Kind entsprechende Erziehungsmethode zu kennen, muss man hellwach sein und die oben erwähnten Zusammenhänge kennen.

Stressfrei ist der Zustand, der Erfolg hat. Arbeiten, was man einsieht, ist gut und macht müde!

Jeder Dogmatismus - die beste aller Montessori, Rudolf Steiner Schulen, die beste Reformpädagogik usw. - ist immer mit eigener Unsicherheit und Angst verbunden. Man will die beste Pädagogik haben. Dies erzeugt Stress bei den Lehrpersonen, Eltern und Schülerinnen und Schülern. Dieser kann sich in verschiedenen Formen zeigen. Die Einen sind überheblich, die Anderen finden ihre Methode als die einzig richtige. Viele andere Auswüchse kann man auch noch beobachten.

Jede Pädagogik hat mit dem Bewusstsein der Lehrpersonen und ihren Fähigkeiten zu tun. Deshalb kann man als Delta Pädagoge überall arbeiten, wo die Umgebung eine solche Lehrperson wünscht.

\*

Die Lehrperson handelt äusserlich immer über die Bewegung ihres Körpers. Das kann ihre Stimme, ihre Schrift oder eine Geste sein. Wichtig ist, dass sie bei jeder Handlung im Augenblick wahrnimmt, denkt, fühlt und will.

\*

Innerlich handeln die Lehrerin oder der Lehrer, indem sie ihr Bewusstsein zentrieren. Diese Handlung wirkt sich direkt auf die Schüler und Schülerinnen aus. Der Pädagoge ist im Unterricht sehr wichtig. Ganz allgemein ist die bewusste Anwesenheit eines Erwachsenen überall wichtig.

\*

Die Technik kann als Hilfsmittel gut eingesetzt werden.

\*

In den verschiedenen Künsten findet man alle  
Erziehungsmassnahmen.

\*

Erziehung findet immer statt, wenn ein erwachsener Mensch  
sich entwickelt und das Kind oder den Jugendlichen dadurch  
die Möglichkeit hat, weiter zu kommen.

\*

Freiheit dem Menschen zu geben und mit Liebe ihn zu  
begleiten, sind dazu immer nötig.

\*

Wenn der Mensch erwachsen ist, kann er selbst seine  
Weitererziehung an die Hand nehmen oder er wird im  
Fahrwasser der Zeit manipuliert.

\*

# Weiter Beispiele zur Anwendung der Leitsätze

## Lob-Dusche

Praxisbeispiel von Martin

Seit dem Turnunterricht hatte mich die Situation in der 2. Sek. immer wieder beschäftigt. Ich wusste nicht genau, was vorgefallen war; immer mehr kristallisierte sich aber das Gefühl heraus, dass Natascha auf bestem Weg war, sich in der Klasse ins Abseits zu manövrieren.

Wie könnte ich die Sache in der Klasse ansprechen, ohne dass Natascha sich nur als Opfer ungerechtfertigter Anschuldigungen erleben würde? Wie könnte ich es angehen, dass Natascha sich öffnen würde, um sich die Kritik der Anderen anzuhören? Wie könnte ich verhindern, dass er aus einer Verteidigungshaltung alles stur ablehnen würde?

Ich bat die Klasse, alle Dinge wegzulegen. Natascha bat ich, sich in die Mitte der Klasse zu setzen. Ich bat ihn, bei einem Versuch mitzumachen, mit der Chance, als erster eine neue Erfahrung zu machen.

Anschliessend bat ich die Schüler im Kreis, reihum etwas Lobenswertes, Aufbauendes, Schönes zu Natascha zu sagen. Die Teilnahme war freiwillig – wer aber etwas sagen wollte, hatte sich an folgende Regeln zu halten:

- Nur positive Rückmeldung.
- Aussage direkt an Natascha richten.
- Aussage muss ernst gemeint und ehrlich sein.
- Augenkontakt halten.
- Aussage muss bedeutsam sein.

Natascha's Aufgabe bestand darin, lediglich zuzuhören, ohne zu erklären, ohne zu danken, ohne auszuweichen.

Alle in der Klasse haben die Gelegenheit ergriffen und eine Rückmeldung gegeben, die meisten sogar zwei bis drei.

Natascha hat die Komplimente sichtlich genossen, auch wenn er etwas verlegen und überrumpelt war von der Dichte und der Menge der Rückmeldungen.

Anschliessend lösten wir die Runde auf und bereiteten das Material für die nächste Lektion vor. Dabei brachte ich das Gespräch auf die Unruhe, welche ich am Montag beim Turnen verspürt hatte. Reihum äusserten nun verschiedene Schüler ihren Unmut über Natascha, welcher sie geneckt und angespuckt hatte. Die Äusserungen waren direkt und ehrlich. Drei Mitschüler meinten, sie wollten mit Natascha nichts mehr zu tun haben, da sie sein Verhalten ekle und sie es nicht verstehen könnten und unmöglich akzeptieren wollten.

Natascha bestätigte diese Vorwürfe, zeigte sich bereit, sich einzufühlen und verstand die Abscheu seiner Klassenkameraden. Er entschuldigte sich.

Daraufhin waren die anderen bereit, ihm eine «letzte» Chance zu geben.

Die Schüler waren beeindruckt vom Gesprächsklima und vor allem von der Lob-Dusche: die nächsten Kandidaten haben sich bereits angemeldet!

Für mich waren die 4 Leitsätze während dieses Prozesses besonders deutlich erlebbar, besonders der zweite. Die Lektion war wertvoll, alle habe sozial und kommunikativ viel gelernt.

# Ein Tag im Freien

Praxisbeispiel von Petra

Leitsatz II:  
das «soziale Leben»

Jeweils vor den Ferien unternehme ich mit meinen Schülern etwas Spezielles, wir gehen beispielsweise ins Hallenbad, schauen einen Film an oder machen einen Ausflug. Dieses Mal vor den Herbstferien war eigentlich geplant, dass wir ins Hallenbad gehen.

Da jedoch die Schüler am Dienstag und am Mittwoch nicht in der Schule waren, beschloss ich spontan, das Programm umzustellen. Ich liess sie wählen, ob sie einen Tag im Freien verbringen oder am Freitag ins Hallenbad gehen wollten.

Einer meiner Schüler sollte am Freitag bereits nicht mehr in der Schule sein. So entschloss ich mich spontan, die Klasse für den Ganztagesausflug am Donnerstag zu begeistern, um diesem Schüler eine Freude zu machen. Sie haben sich als Gruppe also selbst gefördert und einander gegenseitig eine Freude gemacht!

Das Programm sah dann etwa so aus. In der Schule habe ich kurz das Diktat mit den Schülern gemacht, bevor sich die Kinder überlegen mussten, was wir für das Picknick am Mittag alles einkaufen müssen. Die Kinder mussten sich auch einigen, welches Süssgetränk sie kaufen wollten. Als Klasse haben sie sich dann für Sprite entschieden. Auch hier zeigten sie sich sehr kooperativ und haben am Schluss etwas ausgewählt, das wirklich allen schmeckt und mit dem alle einverstanden waren.

Wir haben anschliessend zusammen eine Einkaufsliste geschrieben. Nach dem Bibliotheksbesuch gingen wir also einkaufen. Auch hier mussten wir als Gruppe agieren. Es ist nicht gerade einfach, mit einer Klasse in einen Supermarkt zu gehen. Die Kinder waren sehr anständig und haben sich auch nicht darum gestritten, wer jetzt etwas in den Einkaufskorb legen darf.

Anschliessend gingen wir in einen Park. Dort breitete ich eine Decke aus, worauf wir unsere Einkäufe ausbreiteten

Ich habe den Kindern dann Landart kurz vorgestellt. Die Kinder haben sich sofort engagiert an die Arbeit gemacht, um unser «Klassenzimmer im Freien» zu verschönern!

Anschliessend picknickten wir gemütlich auf der Decke. Die Kinder genossen es sichtlich. Sie mussten teilen, aufeinander schauen, einander die Esswaren reichen. Alles verlief wirklich harmonisch.

Nach dem Mittagessen spielten die Kinder während einer guten Stunde wunderschön miteinander. Sie fanden zusammen Spiele heraus, bei denen alle teilnehmen konnten und alle Spass daran hatten. Nachher machten wir einen Spaziergang in Richtung Wald, wo wir dem «Bächli» entlang liefen und darin das Wasser stauten. Auch hier waren alle Kinder begeistert dabei! Als ich am Schluss sagte, dass der Schultag langsam zu Ende gehe, waren alle traurig und wollten noch länger bleiben. Ein Schüler sagte mir sogar, dies sei der schönste Tag in seinem Leben gewesen.

Ich habe aus diesem Tag gelernt, dass die Kinder mit sehr wenig zufrieden sind, sich an einfachen, ja sogar alltäglichen



chen Sachen freuen können. Und dass ich mit einer spontan umgesetzten Idee das soziale Leben enorm fördern kann. Die Gruppe hat als Ganzes super davon profitiert und wurde dadurch noch mehr zusammen geschweisst! Ein Erlebnis in der Natur, das verbindet, mit Delta Dynamischem Hintergrund!

Leitsatz II:  
das «soziale Leben»

## Die am Ende gewollte Zeichnung

Praxisbeispiel von Petra

Während einer Deutschstunde stellt sich Angelo quer. Er möchte keinen Bericht über den Skitag schreiben. Er fände das blöd und würde lieber einfach etwas zum Skitag malen. Als ich ihm sagte, er könne zuerst eine Zeichnung dazu machen, und anschliessend einige Sätze schreiben, akzeptiert er dies, allerdings nur unter der Bedingung, dass er die Geschichte nachher nicht überarbeiten und schön abschreiben muss.

### Deltadynamische Analyse

Angelo wollte bei diesem Beispiel ganz einfach selber bestimmen, was er machen soll und wollte dies nicht von der Lehrerin bestimmen lassen. Ausserdem wollte er ausprobieren, inwiefern sich die Lehrerin von ihren Ideen abbringen liesse oder ob sie ihre Linie durchziehe.

Mit der Möglichkeit, zuerst eine Zeichnung erstellen zu dürfen, kam ich seinem Wunsch, seine Arbeit selbst zu bestimmen, ein Stück weit entgegen. Ich koppelte dies jedoch an die Bedingung, dass nachher ein paar Sätze dazu folgen müssen (im Sinne einer Bildbeschreibung, Bildergeschichte).

Auch hier wollte Angelo sofort wieder selbst bestimmen, was genau er mit diesen Sätzen im Anschluss zu tun hatte. Bei mir ist es üblich, dass Geschichten überarbeitet, verbessert und anschliessend sauber ins Geschichtenheft geschrieben werden. Dies wusste Angelo ganz genau, ihm missfiel jedoch der Auftrag des Geschichten Überarbeitens. Deshalb versuchte er jetzt, mich von dieser Idee abzubringen.

Wenn ich ihm nun gesagt hätte, ich würde die Geschichte korrigieren, er müsste sie lediglich schreiben, hätte er seinen Egowillen durchboxen können. Dies wollte ich vermeiden. Deswegen habe ich das Überarbeiten der Geschichte auf den nächsten Tag vertagt, wobei dann die Ausführung dieser Arbeit keine Diskussion mehr wert war.

### Analyse des Delta Dynamischen Handelns

Im Moment, als ich mich auf die Diskussion mit Angelo eingelassen hatte, wurde mir bewusst, dass ich eines seiner Ziele bereits erfüllt hatte, nämlich seine Aufmerksamkeit zu erlangen. Ich wusste, dass ich nicht stur bleiben konnte und Angelo einen Schritt entgegenkommen musste, da er ansonsten überhaupt nicht arbeiten würde. Zudem würde er noch die anderen Kinder beim Arbeiten stören. Angelo weiss auch, dass ich nicht stur bin, und dass man mit mir reden kann. Diese Chance packte er, clever wie er ist. Ich habe mir schnell überlegt, womit ich Angelo eine Freude bereiten könnte, und kam schnell zu einer Lösung. Da Angelo sehr gerne zeichnet, konnte ich seine erste Reaktion abschwächen.

Ich habe damit gerechnet, dass Angelo nochmals versuchen würde, mit mir zu verhandeln. Grundsätzlich hat er nämlich mit dem Geschichten Schreiben kein Problem, eher mit dem Überarbeiten. Ich habe vorausahnend überlegt, wie ich diesem Problem aus dem Weg gehen könnte. Prompt wollte Angelo dann auch mit mir verhandeln, dass er seine Sätze schreiben, sie aber nicht überarbeiten würde. Darauf habe ich ihm geantwortet: »Mache zuerst einmal deine Zeichnung und deine Sätze, dann schauen wir weiter«.

Ich habe damit gerechnet, dass er eher lange mit dem Zeichnen beschäftigt sein würde. Deswegen wollte ich mich nicht noch länger in eine unnötige Diskussion verwickeln lassen und ihn zuerst einmal arbeiten lassen. Meine Antwort hat ihm sozusagen den Wind aus dem Segel genommen, Angelo hat zufrieden gezeichnet und anschliessend seine Sätze geschrieben. Dann war die Schule auch schon aus.

Am nächsten Tag nach dem Turnen mussten dann alle Kinder die Geschichte überarbeiten. Angelo hat die Diskussion vom Vortag nicht wieder aufgenommen und – zwar mit meiner Hilfe – die Geschichte überarbeitet und verbessert und anschliessend ins Reine geschrieben.

Mit meiner Zustimmung zur Zeichnung habe ich Angelo eine Freude gemacht.

Auch den Leitsatz IV habe ich befolgt.

Ich habe zwar einen Kompromiss gemacht, endlich aber trotzdem das durchgezogen, was ich von Beginn weg wollte. Ich hätte mich durch diese Diskussion aus der Ruhe bringen lassen können.

Hierbei habe ich jedoch den Leitsatz I angewendet und bin mit der ganzen Situation locker umgegangen, ohne nervös zu werden.

Leitsatz III:

Dies war auch für Angelo sehr wichtig. Hätte ich mich mit der Diskussion aus der Ruhe bringen lassen, wäre auch er unruhig geworden, und die Situation hätte sogar eskalieren

können. Durch meine Erfahrungen, die ich mit Angelo gemacht habe, wusste ich aber, dass dies unbedingt vermieden werden sollte, was mir auch gut gelang.

# Die Wölfe und die Kinder

Praxisbeispiel von Hans

Nun auf den heutigen Tag übertragen, ein Ausflug war angesagt mit der Intensivklasse. Da Carlos krankheitshalber ausgefallen war, entschied ich mich für dieses Programm. Die Schüler bekamen den Auftrag, die Wölfe im Tierpark Langenberg zu beobachten, sich ein eigenes Bild zu machen und ganz konkret auch eines zu zeichnen. Die Aufgabe ist Teil des Projektes « Mensch und Wolf », an dem alle arbeiten.

Die Aufgabeneinführung und Erklärungen gab ich am Morgen im Klassenraum, speziell appellierte ich an ihr eigenverantwortliches Handeln. Die Hinreise klappte ausgezeichnet. Ich musste mich kein einziges Mal «schämen», der Lehrer zu sein.

Dass Alexa nicht mitkam, wurmt mich etwas. Es gelang mir nicht, sie der Mutter zu entreissen, die noch vor dem Haus wartete.

Leitsatz III:

Meine Individualität ist gegenwärtig. Ich bin ganz für den anderen da. Ich ströme seelische Wärme aus.

Nun scheinbar bin ich da noch zu schwach!? In mir wog ich ab, soll ich sie zwingen oder frei lassen? Der Prozess geht weiter...

Im Tierpark überliess ich die Einzelnen ihrer eigenen Verantwortung. Es bildeten sich zwei Gruppen. Fabian beweg-

te sich in meiner nächsten Nähe, nur manchmal entfernte er sich für kurze Zeiten, mit etwas mehr Abstand. In stetigem Austausch waren Toni, Andy und Martin. Auf Distanz verrichteten Julia, Kevin, Rainer, Stefan und Uri ihren Auftrag, aber auch sie hielten sich klar an den Zeitrahmen. Schon beim ersten Aufstieg zum Wolfsgehege brauchten sie viel Zeit, ich beobachtete sie mit dem Feldstecher aus Distanz und entschied mich aber nicht zu intervenieren, liess sie also in ihrer Art selbstverantwortlich die Aufgabe erledigen.

Leitsatz I:

Ich spiele mit Chaos und Strukturen.

Dass ich schneller den Berg hinauf gerannt war als die Schüler, hängt sicher damit zusammen, dass ich eben nicht den Kräften der Materie verfallen bin.

Nun bin ich gespannt auf die Resultate. Mit dem, was ich in «meiner» Gruppe beobachten konnte, hat sich der Ausflug jedenfalls gelohnt.

Leitsatz II:

Ich förderte das soziale Leben.

## Rotar «flippt» aus

Praxisbeispiel von Martin

Rotar hatte mich in seiner Wut über beschimpft und gedroht. In einem Gespräch und einem Brief hatte ich ihm darauf erklärt, dass er damit deutlich zu weit gegangen sei und dass er das in Ordnung bringen müsse, bevor er den Unterricht bei mir wieder besuchen könne.

In verschiedener Art (Ausrede, Vergessen, Pseudo-Entschuldigung) war Rotar dieser Verpflichtung ausgewichen und hatte bei jeder Begegnung mit mir und auf jede Erinnerung an den Brief mit Aggressivität, Sturheit und Stolz reagiert. Trotzdem sass er an einem der folgenden Tage zu Beginn der Lektion am Pult als wäre nichts gewesen. Ich war im Augenblick von der Situation gefordert. Ich wollte die Geschichte auf keinen Fall einfach ruhen lassen, weil Rotar damit etwas Falsches gelernt hätte und auch, weil die Klasse die Geschichte mitbekommen hatte. Andererseits war die Chance gross, dass Rotar in seine Sturheit zurückfallen würde, wenn ich ihn im Augenblick konfrontierte und möglicherweise ein erneuter Eklat die Sache noch verschlimmern würde. Zusätzlich fühlte ich deutlich, wie es in mir zu rumoren begann: die Verlockung, selber in Rechthaberei, Sturheit und Aggression zu verfallen war gross. Hier war also waches Bewusstsein und Lockerheit gefragt. Aus dieser (innerlichen) Entspannung wandte ich mich intuitiv einem anderen Schüler zu, welcher die Hand hochgehalten hatte. Dieser fühlte sich von meiner Kollegin ungerecht behandelt und beschwerte sich nun bei mir, geschickt getarnt in einer Fangfrage. Meine erste (innerliche) Reaktion war abwehrend («das nicht auch noch»), wandelte sich aber Augenblicklich



in Interesse. Ich fragte den Schüler, worum es wirklich gehe, auf einer tieferen Ebene, wo's nicht um argumentieren und recht haben, sondern um Beziehung, Begegnung und Verletzung geht und sprach damit die Seele an. Daraus entwickelte sich ein interessantes, zunehmend berührendes Gespräch, wo's zunehmend um gegenseitiges Verständnis und um Übernahme von Verantwortung ging und welches in zunehmendem Masse die Aufmerksamkeit der ganzen, vorgängig unruhigen Klasse auf sich zog. Auf diese gute Energie in der Klasse und insbesondere auch zwischen mir und den SchülerInnen wagte ich es, Rotar auf das Vorgefallene anzusprechen. Er antwortete, er wisse nicht, was es brauche, was ich wolle und was er tun müsse (da war noch Trotz, gemischt mit Naivität – und er wollte sein Gesicht wahren). Ich gab die Frage in die Klasse, worauf eine Mitschülerin erzählte, wie sie reagiert hatte, nachdem sie im Zorn eine Freundin beschimpft hatte. Darauf hin entschuldigte sich Rotar völlig entspannt und ernst gemeint bei mir und die Geschichte war erledigt. Die Folge war eine entspannte, arbeitsame Lektion, in welcher alle «am selben Strick» zogen. Ich war nach der Lektion äusserst zufrieden über das auf der sozialen Ebene und im Unterricht Erreichte.

#### Leitsatz I:

#### Ich spiele mit Chaos und Strukturen

Dieser Leitsatz zeigt sich für mich zu Beginn der Lektion, als ich der momentan stärksten Energie im Zimmer Aufmerksamkeit gegeben habe, nämlich der Beschwerde eines Schülers, obwohl meine Ziele waren, den Konflikt mit Rotar zu klären, und mich und die Klasse möglichst schnell dem Schulstoff zuwenden zu können. Damit war das drohende Unheil abgewendet und die Basis für das spätere konzentrierte Arbeiten gelegt.

Zum zweiten Mal kam der Leitsatz zum Zug, als ich es vermied, Rotar mit seinem Fehlverhalten erneut zu konfrontieren und stattdessen eine Schülerin fragte, was sie in einer ähnlichen Situation tun würde. Dabei wählte ich intuitiv eine Schülerin, welcher ich zutraute, in einer solchen Situation das «Richtige» zu tun, also vorbildlich zu reagieren.

Leitsatz II:

Ich fördere das soziale Leben

In dieser Hinsicht erlebte ich die Lektion als ein voller Erfolg: Die Schüler erlebten, dass sie mit ihren momentanen Gefühlen von mir ernst genommen werden und dass hinter dem Zwischenfall, worüber sich ein Schüler beklagte, ein Lehrer steht, welcher die Schüler ernst nimmt und sich um sie sorgt. Sie erlebten in diesem Gespräch auch, wie wichtig für unsere «Gemeinschaft» ehrliche Abmachungen und Verlässlichkeit sind. An diesem Punkt kehrte eine innere Ruhe in der Klasse ein. Harmonie war selten so spürbar.

Die SchülerInnen haben so auch gesehen, dass man voneinander lernen kann und ein erlebtes Beispiel, wie man mit Aggression oder Konflikt umgehen kann.

Leitsatz III:

Meine Individualität ist gegenwärtig

Ich fühlte mich ab der innerlichen Entspannung die ganze Zeit sehr präsent. Ich hatte Verständnis für den Ärger des Schülers der sich beschwerte und konnte so aufmerksam und liebevoll reagieren und trotzdem klar und ohne Abwehr hervorzurufen meinen Standpunkt und den Standpunkt meiner Kollegin ausdrücken. Gleichzeitig gelang es

mir, die Brücke zu Rotar zu bauen, ohne ihn zu bedrängen und intuitiv die richtige Schülerin zur Unterstützung meines Zieles zu erkennen.

Leitsatz IV:

Mein Ich bestimmt die jetzige Situation

Durch meine wache Präsenz und Aufmerksamkeit und das Wirken der 3 Leitsätze gelang es anschliessend spielend, auf den Englischunterricht einzuschwenken: Die SchülerInnen folgten mit Leichtigkeit und waren konzentrierter als in den meisten Lektionen. Dieser Einsatz der SchülerInnen zeigt, dass ich die Situation bestimmte, was ja meine Aufgabe als Lehrer und Pädagoge ist, und zwar auf eine natürliche, sanfte und sehr kraftvolle Art. Die entstandene Atmosphäre, die Harmonie und die erlebte Entspannung von Konflikten ermöglichten trotz scheinbarem «Zeitverlust» einen grösseren Erfolg in Bezug auf meine zwei ursprünglichen Ziele.

## Die Stimmung nach einer enttäuschenden Prüfung

Praxisbeispiel von Bettina

Nach den Ferien habe ich eine Mathi-Prüfung zurückgegeben, welche die Schüler vor den Ferien geschrieben hatten. Alle mussten sie verbessern.

Beat, der in der Mathi ein guter Schüler ist, hatte eine 4.25 und war darüber recht aufgebracht.

Er hatte sehr viele Fehler, die er hätte vermeiden können (wegen Flüchtigkeit, der Verweigerung am Ende noch einmal alles zu kontrollieren, nach dem Motto: lieber schnell fertig und ab in die Freizeit...).

Deshalb liess ich ihn nach der erfolgreichen und selbständigen Verbesserung die Punkte zählen, die er hätte erreichen können, wenn er langsamer und konzentrierter gearbeitet und kontrolliert hätte. Er kam dann auf so viele Punkte, dass es zu einer 5.5 gereicht hätte (natürlich bleibt die Note 4.25 bestehen).

Einerseits habe ich damit versucht, ihm seine wahren Fähigkeiten aufzuzeigen und andererseits wollte ich ihm klar machen, dass ER die Verantwortung für sein Handeln trägt.

Er war nur noch leicht verärgert. Zugleich fühlte er sich bestärkt im Wissen, dass er den Stoff beherrscht und er sah, wo er sorgfältiger arbeiten muss. Seine nun bessere Stimmung übertrug sich auf die Einstellung der Klasse, die in dieser Stunde sehr gut, konzentriert und schwungvoll arbeitete.

Leitsatz II:  
das «soziale Leben»

Er brachte Beat und die Klasse durch diese Massnahme für eine Lektion (!) sehr positiv weiter.

## Eine ruhige Atmosphäre und intellektuelle Herausforderung

Praxisbeispiel von Bettina

Situation in der Klasse: die Klasse (bei Vollständigkeit 10 Schüler) ist sehr unruhig und unkonzentriert, bis auf eine Schülerin, die unbeirrt arbeitet, möge geschehen, was wolle.

Im Folgenden versuche ich, zwei in der Mathematik begabte und interessierte Schüler etwas eingehender zu schildern:

Strabo: Er ist ein Gefangener seiner Strukturen, aus denen er nicht durch das bestimmende Verhalten der Lehrperson herausgeschält werden kann. Bevor er die Lösung eines Mathematikproblems, das ihn eigentlich interessiert, beginnen kann, muss zuerst die Situation vollkommen stimmen. Zuvor müssen verschiedene «Schichten» abgetragen, bzw. geglättet werden und zwar von ihm selbst: Brille schmutzig: perfektes Putzen setzt ein Stuhl zu tief: langes Einstellen der idealen Höhe. Lärm in weiter Ferne auf der Strasse: Protest dagegen usw. . .

Druck und die Aufforderung von mir, vorwärts zu machen, nützen nichts. Sie verschlimmern und verlängern die unproduktive Situation.

Wenn alles stimmt – und das erreichte Gleichgewicht ist fragil – ist für Strabo eine super Stunde möglich, in der seine Begabung zu analytischem Denken klar zutage tritt. Es ist dann auch zu spüren, wie zufrieden er ist, Lösungen gefunden zu haben.

Michaela: mit einigen Einschränkungen (sie ist auch ablenkbar und ablenkend) stimmt die Situation im Mathi-Unterricht schon, wenn sie intellektuell herausgefordert ist. Sie spürt den Reiz, einer Problemlösung auf die Spur zu kommen. Sie will die Anerkennung dafür und will, im Wettbewerb mit einem anderen Schüler, die erste sein. Sie kann sich mit grosser Intensität an die Arbeit machen.

Sollte sie abgelenkt oder in der Kicherphase sein, so können Ermahnungen von mir sie wieder zur Ruhe bringen (man beachte meine vorsichtige Formulierung).

### Schlussfolgerung

Strabo braucht eine sehr ruhige Atmosphäre, beinahe schon Einzelunterricht. Für ihn müsste ich eine ganz auf ihn zugeschnittene Situation herstellen, was meist an ihm, seinen Klassenkameraden und auch an meiner Überforderung scheitert.

Michaela und Strabo brauchen beide eine intellektuelle Herausforderung. Strabo zusätzlich noch vieles andere, bis er zum Arbeiten kommt. Eine andere Schülerin braucht die Bestätigung, dass sie doch etwas kann.

### Schlussfolgerung zur Beruhigung der Lage

Ich bin jetzt dazu übergegangen, in einem Teil meiner wöchentlichen Lektionen wieder den guten alten Frontal-Unterricht mit Beteiligung aller Schüler am gleichen Thema durchzuführen, während zuvor die Arbeit an Themen der Mathematik freier, damit aber auch zum Teil zu ungeordnet

sein konnte. Ich stelle fest, dass sich die Situation so stabilisiert. Um diesen doch recht trockenen Unterricht aufzulockern und die Freude derer, die Anspruchsvolleres wollen, nicht ganz zu zerstören, lasse ich es zu, dass beim reinen Berechnen einer fertig mit Lösungsweg an der Tafel stehenden Aufgabe ein Wettbewerb entstehen kann, wer die Lösung zuerst am Taschenrechner «eingetöckelt» hat. . . . Ein etwas simpler Wettbewerb, ich werde mir noch andere Dinge einfallen lassen müssen, um den Level der Aufmerksamkeit zu halten. Allerdings ist auch so die Unterrichtssituation noch nicht ganz so, wie ich sie gerne hätte. Es gibt da noch Kevin, der lauthals reklamiert, weil er alles zu leicht findet und protestiert. Das sei nicht das Thema, das ihn interessiere. Mit dieser Situation muss ich leben, denn ich weiss mittlerweile, dass er bei jedem Thema unzufrieden wäre. Die Unzufriedenheit kommt eben nicht aus dem Unterricht, sondern aus seiner Struktur.

Ich handle nach dem Leitsatz II: ich fördere eine Gruppe und ich wirke harmonisierend.



## Rhythmisierung des Unterrichts

Praxisbeispiel von Petra und Nicole

Beschreibung eines Unterrichtsmorgens. Zu Beginn der Lektion besammeln sich alle (Schüler und Lehrperson) im Kreis. Mit einem Bewegungsmuster (stampf, stampf, patsch, patsch, klatsch, klatsch, hallo sagen) und einem dazugehörenden Spruch (bonjour, hello, grüezi, hoi) begrüßen sich alle gegenseitig. Von der Lehrperson wird darauf geachtet, dass die Kinder gegenseitig einen Blickkontakt herstellen und niemand ausgelassen wird. Zudem machen alle die Übung weiter, bis der letzte Schüler mit allen Begrüßungen fertig ist. Wir verlassen alle gleichzeitig den Kreis. Von da aus begeben sich die Kinder zu ihren Pulten, wo eine brennende Kerze und Befindlichkeitsgesichter auf sie warten. Diese beiden Gegenstände transportieren sie vorsichtig in den Morgenkreis. Die Kerze wird ohne auszulöschen und Wachs auszuschütten auf den Boden gestellt. Nun beginnt die Befindlichkeitsrunde. Jedes Kind erzählt wie es ihm geht und zeigt mit seinen Kärtchen das dazugehörnde Gesicht. Sprechen darf nur das Kind, welches das Mikrophon in der Hand hält. Es befinden sich zwei Mikrofone im Kreis, eines bei der Lehrerin und eines bei einem Kind. Im Anschluss an die Befindlichkeitsrunde nehmen die Kinder erneut ihre Kerze und begeben sich nach dem gleichen Muster an den Platz. Wer mit einer brennenden Kerze an dem Platz sitzt, bekommt einen Kerzenpunkt. Bei zehn Kerzenpunkten können sie sich eine kleine Belohnung aus der Belohnungskiste aussuchen. Der bisher beschriebene Einstieg in den Morgen nimmt ungefähr zehn Minuten ein.

Nun beginnt eine individuelle Arbeitsphase. Die Kinder arbeiten ruhig und selbständig. Die Lehrperson beobachtet mit ihrem Delta Dynamischen Bewusstsein die Klasse, unterstützt wo nötig die Kinder in ihrer Arbeit und unterbricht die individuelle Schüleraktivität, bevor die diese unruhig werden und sich gegenseitig ablenken. Nun baut die Lehrperson ein kurze Bewegungs- und Auflockerungssequenz ein, bei der die Schüler unter anderem in ihrer Konzentration, Koordination und Auffassungsgabe gefordert und gefördert werden. Ein Beispiel ist das Lied «de Töf vom Polizischt» welches mit passenden Bewegungen gesungen wird. Mit der Zeit können verschiedenste Variationen (Wörter auslassen, nur Bewegungen machen, Tempo steigern, Kanon, Ideen der Kinder umsetzen, etc.) davon durchgeführt werden. Mit diesem Input sollen die Kinder ihr ausgeprägtes Bewegungsbedürfnis stillen, um sich während der folgenden Arbeitssequenz wieder konzentrieren zu können. Eine solche Bewegungs- und Auflockerungssequenz dauert ca. 10-15 Minuten. Bis zur Pause können die Kinder sich nun erneut konzentriert und ruhig ihrer Arbeit zuwenden.

Während der Zehnminutepause, welche bei unseren Kindern sehr bewegungsfreudig und –intensiv abläuft, können sie sich austoben. Damit sind die Voraussetzungen für eine weitere Arbeitsphase nach der Pause gegeben. Auch während dem weiteren Unterricht versuchen wir individuell, wo nötig und präventiv durch Bewegungs- und Auflockerungssequenzen aufkeimende Unruheherde zu ersticken. Unser Unterrichtskonzept steht und fällt mit dem Befinden und Verhalten der einzelnen Schüler und der Klasse als Ganzes.

#### Analyse des Delta Dynamischen Handelns

Mit unserem Begrüßungsritual fördern wir die Gruppe als Ganzes (Klassengeist) sowie jedes einzelne Kind, indem es von allen seinen Klassenkameraden wahrgenommen wird. Dieses Ritual harmonisiert und fördert das Leben. Somit handeln wir nach dem Leitsatz II: Ich fördere das soziale Leben.

Die Befindlichkeitsrunde verlangt von ihren Teilnehmern, dass sie aufmerksam dem Erzählenden zuhören, ihn im Idealfall liebevoll unterstützen (Blickkontakt, eventuelle Berührungen) und präsent zu sein. Die Individualität jedes Kindes und der Lehrperson ist in diesen morgendlichen Stunden gegenwärtig (Leitsatz III).

Während der Individuellen Arbeitsphase der Kinder ist die Lehrperson gegenwärtig, präsent, aufmerksam und liebevoll. Sie ist ganz für ihre Schüler und deren Aufmerksamkeitsbedürfnisse und Probleme da. Sie agiert mit seelischer Wärme. Leitsatz III wird nach Möglichkeit voll und ganz gelebt.

Wir halten uns an den Leitsatz I, wenn wir den Zeitpunkt für die Durchführung einer Bewegungs- und Auflockerungssequenz bestimmen. Wir spielen mit dem Chaos und den Strukturen. Denn das Ziel ist es ja nicht ins Chaos abzugleiten und auch nicht in den Strukturen zu verhärten.

In den kurzen Bewegungs- und Auflockerungssequenzen können wir beispielsweise der Gruppe eine Freude bereiten, indem wir ihr Lieblingslied mit ihnen singen. Ebenso können wir einem einzelnen Kind eine solche Freude machen. Dadurch dass wir etwas gemeinsam machen, fördern wir sowohl das Leben sowie auch die Harmonie in der Gruppe.

Hier handeln wir nach dem Leitsatz II.

In der Pause bestimmen die Kinder ihre jetzige Situation. Sie handeln nach ihrem Willen und ihren Interessen. Diese Zeit ist Kinderzeit.

Dieses Unterrichtskonzept haben wir uns überlegt und führen es durch, weil wir die bestmögliche Förderung und Forderung der Kinder möchten. Wir wollen ihnen die bestmögliche Lernumgebung bieten, damit sie schulisch sowie sozial wachsen können. Wir Lehrpersonen sind als Unterstützung da und handeln als Vorbilder lichtvoll und liebevoll.

Aus diesen Gründen handeln wir nach dem Leitsatz IV. Mein Ich bestimmt meine jetzige Situation.

Wir versuchen im Speziellen auch den Leitsatz II zu berücksichtigen, da unsere Schüler teilweise aus einem unstabilen sozialen Umfeld kommen und daher in diesem Bereich unsicher und verängstigt sind. Durch das labile Wesen unserer Kinder sind wir auch stark im Leitsatz I gefordert.

TEIL IV  
ERKENNTNISSE



# Die Erde als neue geistige Welt

Die geistige Welt auf der Erde ist der Zustand, wo das menschliche Individuum geboren wird.

Es kommt auf der Erde das menschliche Delta Wesen dazu. Jetzt erst entstehen Freiheit und Liebe. Die physischen Qualitäten, also auch die feste Welt, sind als neue geistige Welt entstanden. Diese neue geistige Welt ist immer noch am Werden.

Die Mittelpunktskraft wird im Festen sichtbar.

Zuerst tritt sie in zentrierter Gedankenkraft, danach als unbewegliches Bild auf. Man fühlt sich als punktförmige Persönlichkeit.

Im Gegensatz dazu zeigt sich im Flüssigen die Umkreis kraft.

Die Mittelpunktskraft sieht man medizinisch auch am zentralen Nervensystem Sie ist im systolischem Blutdruck willentlich beeinflussbar. Die Umkreis kraft erfährt man durch die Wirkung des peripheren Nervensystems. Im diastolischen Blutdruck zeigt sie sich. Vor allem der diastolische Blutdruck ist nur durch Entspannung regulierbar. Da wir willentlich nicht nur ins Denken, sondern auch ins Fühlen eingreifen müssen, sind wir erst mit dem vollen Delta Bewusstsein fähig, den diastolischen Blutdruck zu beeinflussen.

Die Umkreis kraft ist auch zunächst als ein alles erfüllendes, bewegliches Denken, danach als ein sich immer neu ver-

wandelndes Bild zu erleben. Man kann sich auch im Denken als Persönlichkeit fühlen, die überall, auch im Innern der anderen Menschen, miterleben kann. Das Denken ist dann zum denkerischem Gefühl geworden. Dieses Erlebnis kann man auch im Theater, Kino und überhaupt bei anderen Menschen haben.

Das Delta Bewusstsein, das sowohl die Mittelpunktskraft als auch die Umkreis kraft umfasst, kann man sich als irdischer Mensch nur auf der Erde erringen.

Diese Bilder können heute auch ohne unser volles Delta Bewusstsein kommen und sich unseren Vorstellungen anpassen. Sie können aber doch vom Inhalt her echt sein. Sie sind daher nicht von uns als Phantasiebild gemacht und entsprechen nur unseren Vorstellungen. Was hier vorliegt, können wir aber nur mit vollem Delta Bewusstsein entscheiden.

Alle Qualitäten, die sich in der Materie und Feldern als Quantitäten zeigen, haben im göttlichen Willen ihren Ursprung. Als Quantitäten sind sie auch mess- und zählbar in den nicht materiellen Feldern.

Die eigentliche Heimat Gottes liegt aber sogar noch jenseits der Qualitäten. in den Qualitäten arbeiten die göttlichen Wesen.

Durch die Quantitäten zeigen sich die anti-göttlichen und göttlichen Wesen.

Folgende Aufstellung der Quantitäten oder Vergangenheit und Qualitäten oder Gegenwart sollen uns klarmachen, wie wir unsere geistigen und materiellen Sinne benutzen:

In der Wärme nimmt man wahr.



Im gasförmigen Zustand kommt dann das Denken als Qualität dazu. In dieser Qualität des gasförmigen Denkens ist das Fühlen und Wollen auch dabei.

Das feste Zentrum und der flüssige Umkreis ist bei der immerwährenden Selbstwahrnehmung dabei.

Mit der Wärme-Energie kann man in der Materie feststellen, ob man Fieber hat oder ob die Temperatur normal ist.

Als Materialist oder als Quantitätsanhänger glaubt man, dass die Selbstwahrnehmung und das Sehen der Welt nur vom Hirn erzeugt wird.

Als Delta Dynamiker jedoch durchschaut man, dass das Wahrnehmen und Denken erst mit der Wärme- und Gasqualität auf der Erde durch eigene Aktivität möglich sind. Erst durch das gegenwärtige Anwenden dieser Kräfte wird die Sinneswelt als Vergangenheit sichtbar. Diese Kräfte werden das Mittelpunktsbewusstsein und Umkreisbewusstsein genannt. Sie entstehen durch den Denkakt und das Erfassen des Denkinhalts. Sie sind nur durch das individuell Menschliche möglich.

Gespiegelt an der Materie werden die Mittelpunkts- und die Umkreiskraft von allen Menschen in den unterschiedlichsten Formen wahrgenommen.

Das Denken, wie wir es kennen, ist unser von der Materie abhängiger Teil unseres Normaldenkens als automatisches Denken oder Assoziieren. Dieser Teil steigt als vom flüssigen Zustand beeinflusste Emotionen ohne den Willen des Menschen auf. Die automatisch auch als feste und als flüs-

sige, bewegliche Bilder kommenden Gedanken sind auch von der Materie beeinflusst. Im gasförmigen, materiellen Zustand werden diese Gedanken mit Medikamenten, die auch als Drogen eingesetzt werden können, verstärkt. Rauchen ist eine bekannte Form von im Gasförmigen wirkenden Drogen.

Die auftauchenden Emotionen hingegen kann man mit im Blut gelösten Medikamenten beeinflussen.

Jede Infusion kann Schmerzmittel enthalten Sie können neben dem Stillen von Schmerzen auch als Drogen wirken.

Die festen Hirnzellen helfen uns beim Erinnern als Merkverknüpfungen. Im Alter sind sie nicht mehr so gut, was man durch die Abnahme des Kurzzeitgedächtnisses merkt.

Die vier Quantitäten und Qualitäten können mit den Begriffen "fest, flüssig, gasförmig und wärmehaft" umschrieben werden.

Sie sind geistig göttliche Zustände und als solche nicht sichtbar. Materiell sind sie die uns bekannten drei Aggregatzustände. Der Plasmazustand ist materiell der Übergang zur Wärmestrahlung. Nicht materiell stellt er die Wärme als geistige Qualität dar, die den Übergang zum individuellen Geist in der Gegenwart darstellt.

Man kann die vier Zustände auch als die vier von den göttlichen Wesen geistig gedachten Qualitäten anschauen:

den physischen Leib, den Lebensleib, den Seelenleib und den Ich-Leib, der nicht mit dem Ego verwechselt werden darf.

Diese vier Leiber sind von den göttlichen Wesen gedacht und geschaffen worden. Um über diese Zustände zu meditieren, braucht man mindestens das Delta Bewusstsein. Erst nach einem Jahr täglicher Meditation und nach der Verarbeitung der Erlebnisse im Spital, sind mir diese geistigen Qualitäten und die Sphäre jenseits der Qualitäten klar geworden. Auf sie werde ich noch in meinen nächsten Büchern genauer eingehen.

Die Quantitäten des geistigen Leibs werden von den anti-göttlichen Wesen durch die Materie unseren Sinnen wahrnehmbar gemacht.

Der Körper lebt und bewegt sich ja. Er besitzt noch Energien, die den Körper aufbauen. Ferner ist er noch von der Körper-Seele, die denken, fühlen und Willensimpulse haben kann, durchdrungen. Sein Bewusstsein ist das Körper abhängige Ego Bewusstsein.

Das Ego Bewusstsein wird mit den drei Körpersystemen und den elektromagnetischen Feldern möglich gemacht.

Die wissenschaftliche Forschung setzt sich nur mit der Körper-Seele auseinander. Mit den Apparaten der Technik werden die elektromagnetischen Felder immer genauer als farbiges Bild gezeigt. Es kann auch ausgemessen, also quantifiziert werden. Die Quantenphysik liefert immer mehr Erklärungen zu diesen Phänomenen. Mit dem Tod hört auch der Körper mit der Körper-Seele auf, individuell zu existieren. Wir stellen dann fest, dass wir selbst die Geist-Seele sind, die auch ohne den Körper weiter denken, fühlen und wollen kann.

In der sinnlich, physisch materiellen Welt ist auch die göttlich und anti-göttlich geistige Welt versteckt.

Die göttlichen Wesen drängen sich nicht auf und die anti-göttlichen Wesen verbergen ihre Existenz zum Beispiel durch das normale Bewusstsein, durch die Drogen und die Technik. Sie wollen sich nicht den Menschen als Wesen, die nicht mit den Augen gesehen werden, im Gegenstandsbewusstsein direkt zeigen. In ihren Wirkungen kann man aber die göttlichen von den anti-göttlichen Wesen sehr gut unterscheiden. Direkt kann man sie nur mit den höheren Gegenwartsstufen des Delta Bewusstseins wahrnehmen.

Erkennt man beide Mächte mit dem Delta oder geistigem Bewusstsein, kann man auch die chemischen Produkte und die Technik zur Vergrößerung der Freiheit und Liebe auf der Erde einsetzen.

Als wissenschaftlich orientierte Menschen erlebt man die physisch materielle Welt als Sphäre, in der ein Abglanz des Individuums, die Freiheit und Liebe entstehen können.

Man man zweifelt aber immer mehr an der Existenz von Freiheit und Liebe. Denn in der Materie gibt es richtigerweise keine Freiheit und Liebe. In ihr gibt es nur Zwang und hormonelle Sexualität. Man untersucht immer besser mit der modernen Technik und den Tierversuchen die materiellen Körper und die von der Materie beeinflussten Körper-Seelen der Menschen. Mit dieser Betrachtungsweise findet man keinen Unterschied zwischen Tier und Mensch. Denn der individuelle menschliche Geist ist mit diesen Methoden nicht erfassbar.

Man verwechselt das materieabhängige Ego mit dem geistigen,  
individuellem Delta.

Erst auf der Erde kam der physische Leib als Abbild Gottes dazu.  
Diese Tatsache kann man nur mit dem  
Delta Bewusstsein selbst erfassen.

Diese wissenschaftlich beeinflussten Menschen können mit  
ihrem Gegenstands- oder Vergangenheitsbewusstsein die  
Erdenwelt nur als Illusion oder als eigene Vorstellung, nicht  
aber als neue, geistige Welt erkennen.

Denn sie erleben die Sinneswelt nur als materielle Welt.  
Sie erkennen nicht, dass zum Wahrnehmen der sinnlichen  
Welt das Beobachten der Strukturen und die Intuition als  
denkerisches, «deltahaftes» sich Verbinden mit der zeitlo-  
sen Gegenwart, der Sphäre jenseits der Qualitäten, nötig ist.  
Die sinnliche Welt entsteht nicht von alleine.

Es ist die innerliche Aktivität des Menschen mit mindestens  
dem aufmerksamen Delta Bewusstsein nötig. Dann erlebt man  
im Bewusstsein die echte physische Welt.

So erleben wir mit dem Delta Bewusstsein in der materi-  
ell sichtbaren Welt auch die unsichtbaren Qualitäten. Die  
vierte geistige Welt ist in der sinnlich materiellen Welt  
versteckt.

Die Gesetze der Materie kommen letztlich doch  
vom göttlichen Geist!

Die materielle Welt ist der Zustand, in dem die Materie in  
Form der Aggregatzustände sichtbar ist.

Was ist aber die Materie als physisch materiell sichtbarer Zustand? Materie ist gemäss der Wissenschaft aus Atomen oder elektromagnetischen Feldern aufgebaut. Diese geben uns die Illusion, gemäss der heutigen Wissenschaft, der sinnlich wahrnehmbaren Welt.

Dieselbe Wissenschaft weiss aber in der Quantenphysik, dass jede Materie auf Quantengleichungen zurückzuführen ist.

Materie ist also unsichtbar, geistig. Die Wissenschaft sagt, alles sei unsichtbare Information.

Die Wissenschaftler, die weiterdenken, sehen, dass jede Information, auch die unsichtbare, mit Wesen verbunden werden muss. Diese unsichtbaren Wesen haben kein sichtbares Gehirn. Information können sie jedoch verarbeiten, also non neural denken. Denn sie beeinflussen das Entstehen der sichtbaren Materie durch ihr Denken und werden als göttliche Wesen bezeichnet.

Dies ist das Beste, das man mit dem intellektuellen Denken herausfinden kann:

Es gibt Wesen, die keinen Leib haben und dennoch das Entstehen der Materie beeinflussen.

Diese Wesen sollen göttliche Wesen sein. In unserer Kultur spricht man aber nicht nur von Gott, sondern auch von seinem Widersacher. Wie steht es mit den anti-göttlichen Wesen? Sind nicht alle geistige Wesen?

Man hat mit dem intellektuellen Denken die Materie immer noch nicht verlassen. Man steht also noch unter dem Einfluss der Wesen, welche die Materie beeinflussen. Sie sind also auch bestimmend im Denken mit dem Gehirn.

Diese Wesen werden von den Wissenschaftsphilosophen als "göttlichen" Wesen bezeichnet. Ihnen wird aber auch der Name «nichtneuronale Intelligenzen» gegeben. Dieser Name ist auch aus der Sicht der Delta Dynamik besser. Man sollte von geistigen, nicht von göttlichen Wesen sprechen.

Zu sagen ist noch die einfache Tatsache, dass die Delta Dynamiker ebenfalls einen sichtbaren Körper und eine Körper-Seele haben. Sie können also als Menschen auch im Einflussbereich der anti-göttlichen Wesen stehen.

Sie suchen jedoch mit ihrer individuellen Geist-Seele nach dem Geist, der nicht im Raum und der Zeit lebt. Sie stehen auf der Erde in der Materie, aber nicht immer unter dem Einfluss der Materie.

Diese geistig anti-göttlichen Wesen versuchen ja ihre individuelle, geistige Existenz zu verschleiern. Sie bemühen sich über die heutige materialistische Wissenschaft und über die «Antimaterialisten» die physische Welt als Illusion zu brandmarken. Die «Antimaterialisten» kann man auch als geistig interessierte Alternative bezeichnen. Sie sind als schamanistisch beeinflusste Vertreter des alten, geistigen Westens und als buddhistisch beeinflusste Vertreter des alten, spirituellen Ostens in der Welt tätig. Für beide Richtungen ist die Sinneswelt durch die Materie sichtbar geworden. Die Wissenschaft glaubt, dass die sichtbare Sinneswelt

nur eine Folge der Materie ist, die Alternativen glauben, dass die sichtbare Sinneswelt nur erscheint, aber letztlich aus dem Geist kommt.

Beide Richtungen haben zum Teil recht.

Mit dem Gegenstandsbewusstsein kann man die echte,  
geistige Sinneswelt nicht sehen.

Mit Hilfe der Technik kann man nur die unsichtbare Welt der elektromagnetischen Felder für unsere Sinne sichtbar machen. Wenn man den Begriff des individuellen, ewigen Geistes nicht denkt, kann man den Menschen und die anti-göttlichen Wesen nicht verstehen. Aus diesem Grund ist die vierte geistige Welt nur eine Illusion oder eine zweite Wahrheit, wie der Dalai Lama die Sinneswelt beschreibt. Sie erscheint nur für die materiellen Sinne. Sie ist in Wirklichkeit aber Geist, nämlich göttlicher und anti-göttlicher Geist.

Der Dalai Lama hat recht, wenn er erlebt, dass die Sinneswelt aus dem Geist kommt. Nur kann oder will er nicht sehen, dass der evolutionäre Geist ein individueller, göttlicher und immer mehr ein individueller, göttlich menschlicher Geist ist.

Der in alten Formen verharrende anti-göttliche Geist zeigt uns die Sinneswelt in ihrer materiellen Form. Er will uns seine Existenz aber nicht offenbaren.

Dabei ist in der sichtbaren, materiellen Welt die vierte geistige Welt enthalten. Sie erkennt man mit dem Delta Bewusstsein. Mit dem Delta Bewusstsein weiss man aber auch, dass die sinnliche Welt durch überbewusste Intuition und



Beobachtung der unsichtbaren Strukturen entsteht. Man ist in der materiellen Welt nicht mehr von ihr abhängig und ist dann im Bewusstseinszustand des Delta Bewusstseins. Man erkennt und erlebt durch Meditation zuerst das eigene Individuum, das jenseits des Raumes und der Zeit steht. Danach erkennt und erlebt man die sinnliche Welt nicht als Illusion sondern als vierte, neue geistige Welt.

Diese neue, geistige Welt suchten schon Goethe, Pestalozzi, Troxler und Steiner, um die wichtigsten zu nennen.

Als moderner, die Wissenschaft und die spirituellen Welten kennender Mensch, will ich auch bei der vierten geistigen Welt einsetzen. Dafür habe ich die Delta Dynamik geschaffen.

Im Gefolge des menschlich individuellen Wesens erkennt man die Bedeutung der Freiheit und Liebe. Zur Freiheit und Liebe ist eine echte Alternative zu den guten, göttlichen Wesen nötig. Nämlich die für den Menschen bösen, das heisst anti-göttlichen Wesen. Sie versetzen den Menschen in Unfreiheit und in den Zustand zum Beispiel des Hass. Sie leugnen das menschlich göttliche individuelle Wesen.

Die anti-göttlichen Wesen bringen Zwang, Erkenntnisgrenzen in der vielfältigsten Art, halten die Menschen zum Konsum an und leugnen die eigene Persönlichkeit. Sie verwirren den Menschen durch die Materie.

Sie haben den Menschen durch den Sturz in die Materie von den göttlichen Wesen entfernt und ihm die Möglichkeit zur Freiheit gebracht. Diese Tatsache meinte schon Goethe als er Mephisto sagen lässt: «Ich bin der Geist, der stets verneint, das Böse will und das Gute schafft.»

Die göttlichen Wesen ermöglichen durch das Erleben der Sinneswelt die menschliche Individualität. Dazu brauchen sie auch die anti-göttlichen Wesen. Gleichbedeutend mit dem aufgewachten Menschen sind Freiheit, Liebe und Güte.

Gleichbedeutend mit dem aufgewachten Menschen sind Freiheit, Liebe und Güte Begriffe, die von göttlichen Wesen kommen. Die schlafenden, von der Materie abhängigen Menschen können mit ihrem Gegenstands- oder Vergangenheitsbewusstsein die Erdenwelt nur als Illusion oder als eigene Vorstellung, nicht aber als neue, geistige Welt erkennen. Denn sie erleben die Sinneswelt nur als materielle Welt.

Die sinnliche Welt entsteht nicht alleine. Es ist die innerliche Aktivität des Menschen und mindestens das aufmerksame Delta Bewusstsein nötig.

Dann erlebt man im Bewusstsein die echte physische Welt. Sie ist eine im Werden begriffene, neue geistig göttliche Welt.

# Der Mensch, ein geistiges Wesen

Der Mensch ist ein Willenswesen, das sich immer geistig bewegt. Er braucht die Qualitäten –Wärme, Gas, Flüssiges und Festes- zum Wahrnehmen, Denken, Fühlen und Wollen. Zuerst nimmt er überbewusst die Sinneswelt wahr. Er braucht dazu seinen Körper mit den 12 Sinnesorganen, den 3 Systemen und die Intuition. Sein überbewusster Geist nimmt sich und die Welt wahr. Dies äussert sich in seinem Lebensgefühl, das er mit dem Lebenssinn wahrnimmt. Er sieht die Sinneswelt dank seinen anderen Sinnen.

In den Sinnen wirken die 3 Systeme. Also jeder Sinn besteht auch aus Denken im Gas, Fühlen im Flüssigem und Wollen im Festen. Alle Sinne dienen zudem der Wahrnehmung in der Wärme. Der Mensch nimmt also sein menschliches Delta Wesen und seine Umwelt wahr.

Deshalb ist jeder lebendige Körper mit Wärme und den klassischen Aggregatzuständen «erfüllt» und bewegt sich im Materiellen. Hat ein Kind zu wenig Bewegung und ist schlecht ernährt, wird es immer dicker. Die unverständene Technik verursacht die Bewegungslosigkeit und erzeugt die industrielle, tote Ernährung.

Die 7 Prinzipien stellen den ganzen Menschen, der im Körper wirkt dar.

Wir müssen alle Begriffe der Delta Pädagogik, auch die Seelischen und Geistigen brauchen. Sie müssen immer mit verschiedener Gewichtung eingesetzt werden. Das gleich gilt bei den 12 Sinnesorganen.

Die 16 pädagogischen Grundsätze müssen im Zusammenspiel eingesetzt werden.

Man kann sie mit den verschiedenen Hilfsmitteln einsetzen.

Deshalb habe ich die Delta Pädagogischen Tools geschaffen.

Äusserlich am Einfachsten, innerlich am Schwierigsten kann die Technik einem helfen. Die Gefahr ist gross, ihr zu verfallen, wenn man sie nicht in ihrem Wesen durchschaut.

Wird sich das Delta Wesen in der Delta Dynamik seiner selbst bewusst, stellt es Folgendes fest:

Das Delta Wesen lebt in der ewigen Gegenwart, und es ist aus der «Substanz» Wille geschöpft. Es ist also ein Willenswesen, das sich im Materiellen immer bewegt.

Auf der Erde als Quantität und Qualität nimmt das Delta mit der Wärme, dem Gas, Dem Flüssigen und dem Festen wahr. In der Materie auf der Erde nimmt es die Sinneswelt mit seinen Sinnen wahr. Dazu braucht es das Denken und Wahrnehmen. Im vom Körper nicht mehr beeinflusstem Denken ist auch das Fühlen und Wollen enthalten.

Die Wahrnehmung ist zuerst bildlos. Das Delta oder Ich Wesen wird erlebbar. Erst das Denken des Hirns macht uns die Umgebung dank der Materie bildlich wahrnehmbar.

Also braucht man die Geist-Seele, um die Umgebung wahrzunehmen. Mit ihr kann die sichtbare Sinneswelt oder die geistige Umgebung gesehen werden.

Beim Erwachen erlebt man in der Sinneswelt den Willen Gottes,  
sein Leben und seinen individuellen Geist.

Der individuelle Mensch wird als von Gott geschaffenes Wesen erlebt. Dazu braucht es die Delta Dynamik auf ihren verschiedenen Stufen. Wir können heute zufrieden sein, wenn wir den Sprung zur bildlosen Delta Dynamik schaffen. Wir sehen, hören noch «worten» noch nichts, erleben aber das Delta Wesen und seine Umgebung bildlos, tonlos und «wortlos». Wir sind auf der nicht materiellen Erde angekommen.

Wir können auch schon auf der Erde immer wieder Bild-, Klang- und Wesenserlebnisse haben. Es kommt darauf an, ob sie durch unsere Aktivität oder automatisch erscheinen.

Beim Erwachen ist das Aufwachen aus den Abhängigkeiten der Materie gemeint. Also die Qualitäten des Wahrnehmens in der Wärme, des Denkens im Gas, des Fühlens im Flüssigen und des Wollens im Festen. Erst wenn man im Festen sowohl im Materiellen als auch im Geistigem angekommen ist, erwacht man richtig.

Man geht vom aufmerksamen Bewusstsein, das noch von der Materie beeinflusst ist, zum aufmerksamen Delta Bewusstsein.

Dieses ist nicht mehr von der Materie und ihren Feldern beeinflusst. Es nimmt in den Quantitäten die Qualitäten wahr. Sie machen erst den Menschen zum freien Menschen.

Dann folgt die Wahrnehmung des Geistes in den noch höheren Bewusstseinsstufen. Überbewusste Vorstufen dazu erlebt man schon in der Sinneswahrnehmung. Deshalb ist in ihr der göttliche Geist überbewusst enthalten.

Das gleiche entspricht auch der Pädagogik, die in der  
Sinneswelt ausgeführt wird.

Setzt man ohne Wissen die Technik ein, gleitet man ohne Erkenntnis in die Welt der anti-göttlichen Wesen. Mit dem Erkennen ihres Wesens kann man die Technik bewusst, brauchen. Man benutzt sie dann mit seinem Delta. Dies ist möglich, aber viel schwieriger als das Einsetzen der Kunst ohne Technik.

## Der unsichtbare Mensch

Das Wahrnehmen, das Denken, das Fühlen und das Wollen können wir als Qualitäten des Menschen, der innerlich aktiv ist, wahrnehmen. Sie sind unsichtbar, individuell geistig.

Der echte Mensch, dessen Kern seine Geist-Seele ist, kann man nur mit der Delta Dynamik erfasst werden. In der geistigen Wahrnehmung und im geistigen Denken ist er bildlos, denkerisch erlebbar. Das geistige Denken in seiner Qualität ist auch ein materielloses Fühlen und Wollen.

Die Körper-Seele baut den Körper auf. Sie existiert zuerst in den Feldern. Bei der Geburt baut sie sich ihren dazu gehörigen als von der Mutter materiell abgelösten Körper auf. Seelisch bleibt man noch lange mit den einem umgebenden Menschen verbunden. Aus diesem Grund hat man seine Kindheit, in der man erzogen wird. Man wird auf alle Fälle von der Umwelt geprägt. Die menschengemässen und die intellektuellen Gesetze wirken. Auch eine Umgebung, die nicht erziehen will, also die Kindheit in Frage stellt, prägt das Kind. In diesem Fall wird es verzogen.

# Die zwei Wege ins Geistige

Es gibt den 1. Weg, der sich auf materielle und nicht materielle Strukturen stützt und auf dem man passiv ins Unterphysische gleitet.

Ausserdem können wir auch den 2. Weg wählen, der aktiv ins Überphysische führt. Bei dieser Möglichkeit nimmt man die Strukturen der Felder wahr, ist aber von ihnen nicht beeinflusst und abhängig.

Der erste Weg wird im Sinne der biologischen Evolution beschrritten.

Der zweite Weg ist die Möglichkeit der postbiologischen Evolution.

Ich will nochmals die zwei Wege zusammengefasst schildern.

## 1. Weg

Ich gehe mit der passiven Egostruktur durch die materielle Welt und die Sphären der elektromagnetischen Felder. Ich nehme mit meinem wissenschaftlich geschulten Normalbewusstsein, mit den Theorien der materialistischen Wissenschaft, diese Welt wahr, beschreibe und verändere sie mit Hilfe der Technik.

In der Quantenphysik reduziert sich alles auf Partikel, die auch als Wellen in den elektromagnetischen Feldern ausgedrückt werden können. Anders gesagt kann alles mit Gleichungen beschrieben werden. Was bleibt, ist die Informa-

tion. Sie ist nicht mehr materiell. Konsequente Denker, wie viele Quantenphysiker, kommen auf geistige, nicht materielle Agenten, welche die Gleichungen oder Materie denken und sie dadurch entstehen lassen.

Die lebendigen Begriffe von Liebe und Freiheit sind in dieser Welt nicht vorhanden.

Diese konsequenten Denker sind, ohne es zu merken, in der nicht materiellen, unterphysisch anti-göttlichen Welt gelandet.

Mit dem materialistischen Normalbewusstsein setze ich die Technik ein, die ich nur mit meinen materialistischen Theorien zu durchschauen glaube, und mache primär das, was mir als nur Materie bestimmter Tier-Mensch (human animal) nützt.

## 2. Weg

Ich habe mein Delta Wesen entwickelt und gehe durch Eigenaktivität in die Gegenwarts-Umgebung. Dort wird mir dann bewusst, dass der 2. Weg ohne Freiheit und Liebe nicht gegangen werden kann. Ich kann mich nur auf meine eigene Aktivität stützen, um wahr zu nehmen. Die Qualitäten der strukturlosen Gegenwarts-Umgebung kommen mir dann entgegen:

Ich bin als geistiges Individuum schöpferisch tätig und in der göttlichen, schöpferischen Welt zuhause.

Nun kann ich auch meinen Blick aus der Gegenwarts-Umgebung in die strukturierte materielle und unternatürliche Welt mit dem Delta Bewusstsein werfen oder sogar mit ihrer Veränderung beginnen.



Mit dem Delta Bewusstsein kann ich auch in die vier Felder schauen und die Technik zum Nutzen des Menschen einsetzen.

Ich kann die Gesetze der Materie, d.h. die Wissenschaften, gut kennen und die Geist-Seele sprechen lassen. Ich durchschaue die kalten Gesetze und bin mir auch im Klaren, was dem Individuum Mensch schadet oder nützt.

## Mensch Werden

Ich kann immer noch wählen, ob ich ein Mensch oder ein menschlicher Roboter werden will.

Entweder ich bleibe passiv und werde noch bequemer oder ich führe die Evolution mit meinem verwandeltem, von der Materie und ihren Feldern nicht mehr beeinflusstem Bewusstsein weiter.

Beide Möglichkeiten stehen mir offen. Einmal suche ich das Göttliche in mir und werde selber schöpferisch, das andere Mal überlasse ich meinen Körper immer mehr den gegen die göttliche Evolution gerichteten Wesen. Sie brauchen mich als Konsument. Ich muss nur passiv meine Sinne brauchen, bis ich glaube, ein menschlicher Roboter ohne Freiheit zu sein. Man kann heute überall die beiden Möglichkeiten sehen.

Die Wahl muss ich treffen, ob ich ein göttlicher Mensch oder ein anti-göttlicher menschlicher Roboter werden will.

Die verschiedenen Therapien zeigen, dass der individuelle Geist stärker ist als Materie. Aber auch anti-göttlicher Geist kann der Körper-Seele helfen und uns alt werden lassen. Dies zeigt uns das tägliche Leben.

Es gibt die materielle Grundstruktur von Bewusstsein, Leben und Form als Quantität. Als Qualität ist es das von der Materie nicht beeinflusste Bewusstsein, Leben und Form.

## Bewusstsein

Schlafen oder Wachen im Bewusstsein: Gott will, dass die Menschen erwachen, sich entwickeln und ihre Freiheit gebrauchen. Deshalb ist er immer schwächer als die gegen ihn gerichteten Wesen. Diese üben auf den Menschen Zwang aus, lassen ihn sich nicht entwickeln und schläfern ihn ein.

## Leben

Lebendiger Rhythmus im Leben: Gott will echtes Leben, das von jedem Menschen seinen individuellen Rhythmus bekommt. Seine am liebsten unerkannt wirkenden Widersacher wollen einen toten Takt gleicher menschlicher Roboter, den sie bestimmen.

## Form

Durchlebter Körper in der physischen Form: Gott will einen Menschen, der die lebendige Form bewohnt. Er will, dass der Mensch durch seine geistige Aktivität pädagogisch tätig ist und heilt. Seine Gegenmächte wollen die Symptome bekämpfen und den Menschen abtöten und konservieren. Sie sind an den menschlichen Roboterkörpern interessiert.

## Die Entstehung des Delta Bewusstseins

Das Hirn nimmt nicht nur das Denken, sondern auch das Fühlen und Wollen wahr. Als Ganzes ist es immer nur Werkzeug des Delta Wesens. Dies wird uns als Delta Dynamiker erst voll bewusst. Die Bezeichnung, dass "das Gehirn etwas kann", ist falsch. Man sollte davon sprechen, dass unser Delta Wesen durch sein Gehirn und den ganzen Körper etwas kann. Einfach gesagt, kann ich etwas! Das erwachte Ich ist das Delta Wesen, das auch notwendig ist, wenn es noch schläft. Wir wissen davon nichts und glauben, dass das Hirn "macht". In der Wissenschaft ist dieses Ich nur dank des Hirns da. Deutlich ausgesprochen ist gemäss der heutigen offiziellen Wissenschaft das Ich nur eine Illusion. Die Schlange beisst sich in den eigenen Schwanz!

Die Sinneswelt muss also gewollt werden, dass wir überhaupt etwas wahrnehmen. Wir müssen uns bewegen, damit wir auf die Welt einen Eindruck machen. An unsere Bewegungsabläufe müssen wir uns unbewusst erinnern. Dazu haben wir das motorische Langzeitgedächtnis, das uns nicht bewusst ist.

Gefühle müssen wir wahrnehmen können, damit wir einen Bezug der Welt zu uns machen können. Ich erinnere an das Beispiel der eigenen Mutter, die nicht nur wie die Mutter ausschauen, sondern bei uns die speziellen "Muttergefühle" auslösen soll. Dazu brauche wir auf der Erde auch unser Hirn und das "Gefühls"-System, das wir das Atem-Rhythmus-System nennen. Wir müssen unsere Mutter mit dem "Herzen" wahrnehmen. Ist der Gefühlsteil im Hirn und/oder unser Atem-Rhythmus-System irgendwie nicht in Ordnung, sehen wir unsere Mutter, aber erkennen sie nicht als unsere Mutter.

Die Sinneswelt entsteht erst durch unser zuerst noch unbewusstes Denken. Die Wissenschaft weiss dank der Studien an unserem Gehirn, dass optische Illusionen keine Defizite unserer Wahrnehmung, sondern das Ergebnis verdeckter Verarbeitungsprozesse im Gehirn sind. Auf eine einfache Weise mit dem Computer verglichen, muss unsere Sinneswelt noch berechnet werden. Das geschieht im Gehirn durch unser Denken. Erst dann nehmen wir alles so wahr, wie es ist. Auch bei diesem Vorgang brauchen wir ein gesundes Hirn, gesunde Sinnesorgane und den ganzen, gesunden Körper.

Wir müssen die Sinneswelt wollen, fühlen und denken, damit wir sie wahrnehmen können! Dadurch individualisieren wir uns! Nur aus unserer Sicht ist die Welt so, wie sie ist. Wir erleben die Welt so, wie wir es wollen und können. Die Sinneswelt wird durch uns etwas anderes als ohne uns. Unser entstehendes Delta Wesen ist auch ein Teil der ganzen Welt! Die Welt ist keine Illusion, sondern stellt sich uns so dar, wie wir sie erleben können.

# GLOSSAR



# Glossar

## Delta

Das Delta ist der vierte Buchstabe im griechischen Alphabet. Das grosse Delta wird auch als Dreieck gezeichnet. Als Zahlen können wir von der Drei in der Vier sprechen. Die Drei ist immer ein Zeichen für den Geist gewesen und die Vier ist für den sichtbaren Körper gestanden.

Es wird also das Wirken des Geistes im Körper aufgezeigt.

Das Delta lebt in der die immateriellen Geist-Seele des Menschen in der Gegenwartsumgebung auf der Erde. Während des irdischen Lebens durchdringt es mehr oder weniger die seelischen und physischen Strukturen des Menschen.

Deshalb erleben wir bei einem Menschen,  
der sein Delta aktiviert, alle Eigenschaften  
der Gegenwartsumgebung auf der Erde.

Im Gegensatz zur Körper-Seele, der Egostruktur, ist das Delta die Geist-Seele des Menschen, die nach dem Tod vom Körper befreit weiterlebt.

Mit dem Delta Bewusstsein im Wahrnehmen, Denken, Fühlen und Wollen haben wir den Egoismus ganz im Griff. Jetzt sind wir überhaupt nicht mehr von der Materie und ihren Feldern abhängig, «wohnen» aber immer noch in einem menschlichen Körper.

Wir erleben alle Impulse gedanklich, noch ohne geistig freie  
Bilder, Töne und Wesen.

## Freies Bild, Ton und Wesens Bewusstsein

Wir können durch weitere innere Aktivität diese Bewusstseinsstufen auch erringen. Sie sind aber nicht mehr Gegenstand dieser Untersuchung.

## Delta Dynamik

Die Delta Dynamik beschreibt das dynamische Wirken der Geist-Seele in der Leib-Seele und im Körper. Die Bewusstseinsstufe der Delta Dynamik ist das Delta Bewusstsein. Delta Dynamisches Denken ist lebendiges Denken.

Wenn die Gegenwärtumgebung im Denken wirkt, verlassen wir das materielle, tote Hirndenken.

Wir können aber auch das materielle, tote Hirn gestützte Denken beobachten. Ebenso gilt dies für das von der Materie abhängige Fühlen und Wollen. In Anlehnung an den Begriff Psychosomatik (Seele-Körper-Wechselwirkung) kann man sie auch Pneumapsychosomatik nennen (Geist-Seele-Körperwechselwirkung).

## Delta Bewusstsein

Die Reihe «Schlaf-, Traum-, Gegenstands-Bewusstsein, Delta Bewusstsein» zeigt, wo wir das Delta Bewusstsein einreihen können.



Es beinhaltet, wie alle Bewusstseinszustände, alle tieferen  
Bewusstseins-Schichten.

So wie wir im festen Gegenstandsbewusstsein auch das Traumbewusstsein erleben können, bleibt uns im Delta Bewusstsein das feste Gegenstandsbewusstsein oder Alltagsbewusstsein erhalten. Wir sehen weiterhin die Welt mit unseren Sinnen und können logisch denken, um nur das Wichtigste zu nennen.

Mit dem Delta Bewusstsein dringt man in die Gegenwerts-  
umgebung ein.

Deshalb ist es ein Gegenwartsbewusstsein.

In ihm existieren keine Vergangenheitsstrukturen, also keine Vorurteile, kein Rassismus und keine körperabhängigen Emotionen. Es hat mehrere Schichten: Flutende, lebendige Gedanken sind miteinander vernetzt und bilden die göttliche Weisheit, die alles durchdringt.

Eine ins Leben eingreifende Logik wirkt.

In der zweiten Schicht strömt die Kraft der Liebe, die eine Offenbarung des göttlichen Willens ist, der in allem wirkt. Gedankenlicht und Herzenswärme durchdringen sich. Falls der Mensch sein Gedankenlicht mit seiner Herzenswärme durchdringt, handelt er im Einklang mit den göttlichen Wesen.

Das Delta Bewusstsein kann nur in Freiheit durch eigene innere  
Aktivität errungen werden.

Ist man nicht mehr aktiv, fällt man eine Bewusstseinsstufe zurück und landet im Alltagsbewusstsein.

Das Delta Bewusstsein löst sich aus den Strukturen des Egos, die ja im physischen Körpers gespiegelt werden. Auf dem Niveau des Delta Bewusstseins, das der Mensch sich auf der Erde errungen hat, lebt er ewig in der Gegenwärtsumgebung weiter.

Alle Fragen der Moral und Freiheit, des Glaubens und der Menschlichkeit können nur durch das Delta Bewusstsein gelöst werden. Auf der Ebene der Egostruktur sind diese Fragen unsinnig.

### «Normal» Bewusstsein

Im normalen Bewusstsein tragen wir den roten und grünen Hut. Wir sind von unseren Gefühlen bestimmt und/oder unsere Gedanken geben den Ton an. Auch dreht die «Gedankenmühle» ohne unser Zutun. Die Gedanken analysieren alles und können sich auch als mehr oder weniger ausgebildeter Intellekt zeigen. Sie bilden und nehmen Theorien auf und können die Umwelt nicht beeinflussen.

Im Hintergrund wirkt unser Wille schlafend oder unbewusst. Deshalb erleben wir unser Delta Wesen nicht.

Wir leben bewusst in den Vergangenheitsstrukturen.

«Das Gehirn macht alles» ist ein vielgehörter Ausspruch.

## Aufmerksames Bewusstsein

Im aufmerksamen Bewusstsein haben wir zu dem roten und grünen Hut noch den gelben übergestülpt.

Wir ahnen die Existenz des ewigen Delta Wesens oder können sie auch noch besser verneinen.

Wir erleben in der Gegenwart und ahnen, dass wir unsere Umwelt mitprägen. Die physikalischen Theorien kann man heute in der Quantenphysik studieren.

Wir sind fähig, unsere «Gedanken/Gefühlsmühle» mit unserer inneren Anstrengung abzustellen.

Mit diesem Bewusstsein können wir z.B. die Depression und vieles andere mindestens ebenso gut wie mit Medikamenten vermindern oder zum Verschwinden bringen.

Wir haben also Einfluss auf unsere Umgebung. Dies bestätigt auch die Quantenphysik. Wir sind aber immer noch unter dem Einfluss der Materie und ihren Feldern. Daher können wir bei diesem Bewusstsein stehen bleiben und ein heutiger Materialist werden, der nur die Materie und die elektromagnetischen Felder als bestimmenden Einfluss auf den sichtbaren Menschen aufmerksam wahrnimmt. Der Egoismus kann noch viel ausgeprägter sein.

## Aufmerksames Delta Bewusstsein

Erst wenn wir den weissen Hut übergezogen haben und Delta bewusst sind, erleben wir unser Delta Wesen als zeit- und raumlosen, individuellen Geist. Wir erleben die Umwelt als von allen Delta Wesen durchdrungenen Ort.

Wir sehen und begreifen, dass wir zur Entwicklung der Welt dazugehören.

Wir sind als entwicklungsfähige geistige Wesen ein Teil der Evolution. Sie geschieht aber nicht zufällig, sondern durch die Anstrengung der Delta Wesen. Dazu gehören natürlich auch nicht menschliche Delta Wesen, die immer schon als göttliche und anti-göttliche Wesen verehrt wurden. Der Egoismus ist mit diesem Bewusstsein überwunden, ja sogar unsinnig. Da alles auch zu uns gehört, schädigen wir uns selbst, wenn wir die anderen herabsetzen.

### Gegenwartsumgebung (früher: Gegenwartsfeld) = göttliche Umgebung

Die Gegenwartsumgebung ist eine übermaterielle Sphäre, die im Raum und der Zeit wirkt, selbst jedoch ausser Raum und Zeit ihren Ursprung hat. Sie ist nicht strukturiert, aber voller Qualitäten.

Sie ist also kein strukturiertes Feld.

Es ist die Sphäre des Delta Bewusstseins, der Aufmerksamkeit der Geist-Seele des Menschen. Das Bewusstsein in ihr ist aktiv und gegenwärtig lebend. Das Ich oder Delta Wesen

kann in ihr als ewige Geist-Seele leben und besitzt dann ein individuelles Wollen, Fühlen, Denken und wahrnehmen.

In dieser Umgebung ist die Ewigkeit in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft vorhanden.

## Die Qualitäten

Sie sind eine andere Bezeichnung für die Gegenwartsumgebung. Sie können wärmeartig, gasartig, flüssig und fest sein.

Die Qualitäten sind nicht strukturiert und schon gar nicht materiell.

## Die Quantitäten

Sie werden auch als Vergangenheitsfelder mit der Materie und ihren Feldern beschrieben. Man kann sie mit der heutigen Wissenschaft messen, wägen und darstellen, weil sie strukturiert und materiell sichtbar sind.

Auch ihre elektromagnetischen Felder kann man messen und darstellen. Sie werden üblicherweise mit den Aggregatzuständen und den Energiestrahlungen bezeichnet, also auch als fest, flüssig, gasförmig und als Strahlung. Nur sind hier die Zustände der Materie und ihrer Felder gemeint. Die Quantitäten sind durch den «Sündenfall» entstanden. Er wurde durch die antigöttlichen Wesen ausgelöst.

## Vergangenheits-Feld (V-Feld)

Das Vergangenheits-Feld ist ein Feld von untermateriellen Vergangenheitsstrukturen. Alles, was einmal gedacht und gefühlt wurde, ist nicht materiell vorhanden. Es ist das Bewusstsein der drei von der Materie und ihren Feldern beeinflussten Körper seelischen Hüte und ist als solches passiv und vergangen. Es ist noch nicht materiell, kann den materiellen Körper jedoch beeinflussen.

Die Werbepsychologen arbeiten mit ihm.

Es ist das Feld der kollektiven Erinnerungen und Emotionen.

Aus diesem Feld werden die Ausbrüche des Rassismus genährt und andere Vorurteile eingeflösst. Wenn es den physischen Leib durchdringt, bildet es unsere körperabhängige Leib-Seele. Die Psychosomatik beschreibt die Wechselwirkungen zwischen Körper und Seele.

## Egostruktur

Die Egostruktur ist die Körper-Seele des Menschen.

Die Geist-Seele wirkt noch überbewusst.

Sie besteht aus allen immateriellen Vergangenheitsstrukturen, die sich in Wechselwirkung mit den Hirnstrukturen, Drüsen und Muskeln befinden. Sie besitzt eine Emotionschicht und eine Gedankenschicht. Sie bildet unser Ego, unsere körperabhängige Seele. Da sie ihr Bewusstsein durch die Strukturen unseres Gehirns erhält, stirbt sie mit dem Tod des Gehirns. Sie will alles, was dem Überleben des ei-

genen Körpers dient und strebt die höchstmögliche Genussbefriedigung an. Sie ist das raffinierte Tier im Menschen.

Wenn die Wissenschaft vom «human animal» spricht, wird ausschliesslich der Körper und die Egostruktur beschrieben.

Die Egostruktur ist der Materialist in uns. Sie ängstigt uns, hat Angst vor Tod und Krankheit, sieht im Tod das definitive Ende des Menschen und kann im Leiden keinen Sinn sehen.

## Autopilot

Der Ausdruck kommt aus der Flugsprache. Hier ist der automatisch funktionierende Mensch gemeint. Ein wichtiges Organ ist das Kleinhirn. Man spricht, schreibt und geht fast immer ohne Bewusstsein.

Es gibt den göttlichen, überbewussten und den anti-göttlichen, unterbewussten Autopiloten.

## Wahres Ich

Es ist der geistige Kern, das ICH-BIN-WESEN des Menschen. Als Delta Wesen oder Geist-Seele lebt es zeitweise in den Vergangenheitsstrukturen des menschlichen Körpers.

## Göttliche Umgebung

Sie ist kein Feld, sonst wäre sie strukturiert. In ihr ist alles in der Gegenwart. Auch die Vergangenheit ist die Gegenwart der Vergangenheit. Dasgleiche gilt von der Zukunft und der momentanen Gegenwart. Alles ist in der göttlichen

Umgebung gegenwärtig. Nichts ist aus dem Göttlichen ins Feld gefallen.

Im alten Indien nannte man sie auch die Akasha-Chronik.

In ihr ist alles, was war und was sein wird "aufgezeichnet". Das Wissen der Vergangenheit und der Gesetze der Zukunft sind eine Frage des Bewusstseins!

## Anti-göttliches Feld

Es ist ein untermaterielles Feld und kann unter anderem als Elektrosmog oder radioaktive Strahlung von Wissenschaftlern gemessen werden. Es ist ein Vergangenheits-Feld, das aber in den Wirkensbereich anti-göttlicher Wesen gekommen ist.

Für den Menschen kann es krankmachend und sogar tödlich wirken.

In der Quantenmechanik kann es sich als nicht materielle Quantengleichung oder sogar als rechnende "Agenten" oder "Engel" zeigen.

Unsere moderne Technik und Wissenschaft ist ohne dieses Feld unvorstellbar.

Wenn man das anti-göttliche Feld mit dem Delta Bewusstsein durchdringt, sind seine seelischen Wirkungen für den Menschen unschädlich. Seine Wirkungen können erkannt werden.

Die moderne Technik kann dann mit vollem Bewusstsein als eine Art erweiterte Egostruktur des Menschen genutzt werden, ohne den Menschen zu beherrschen.



## Biologische Evolution

Das Delta oder Ich Wesen des Menschen ist noch überbewusst tätig. Ein bewusstes, individuelles Delta Wesen gibt es fast noch nicht. Das menschliche Ich-Bewusstsein gründet seelisch auf der Egostruktur und physisch auf dem materiellen Körper. Das Ich-Bewusstsein oder das Normalbewusstsein ist im Schlaf oder Tod nicht vorhanden. Es bleibt eine Vorstufe des menschlichen Delta Bewusstseins.

Die biologische Evolution ist die göttliche und anti-göttliche über- und unterbewusste Evolution.

Als darwinistische Evolution reguliert die Natur «sich selbst» und entwickelt sich nach dem Prinzip des Zufalls.

## Postbiologische Evolution

Das Delta oder Ich Wesen des Menschen ist manchmal bewusst tätig.

Das menschliche, materielle Ich-Bewusstsein gründet seelisch auf der Egostruktur und physisch auf dem materiellen Körper. Das Ich-Bewusstsein oder das Normalbewusstsein ist im Schlaf oder Tod nicht da. Es bleibt jedoch das menschlichen Delta Bewusstseins im Schlaf und im Tod vorhanden.

Mit anderen Worten ist sie die Evolution des Bewusstseins, die ohne die Selbstaktivierung des Deltas nicht beginnt.

Da die biologische Evolution an ein Ende gekommen ist, geht die Evolution im Sinne der göttlichen Wesen nur noch in der postbiologischen Evolution als Evolution des Bewusstseins weiter.



# Fragen zum Buch

## Zum Vorwort

Was ist die Funktion des Literaturverzeichnis?

## Zur den grundsätzlichen Überlegungen

Was ist schon seit Pestalozzi klar?

## Zur Einführung ins Thema

Ist der Mensch eine Maschine?

## Zu den Erlebnissen

Was braucht körperfreies Wahrnehmen  
zum Verstehen auch noch?

## Zur Menschenkunde

### Die Drogen und der Mensch

Weshalb brauchen Sportler ihre Bewegung?

### Das AD(H)S-Kind

Weshalb ist das AD(H)S-Kind nicht krank?

## Drogensüchtige

Was ist das Leben nach dem sich der Mensch wirklich sehnt?

## Einführung in die drei Bewegungen

Zähle die drei Bewegungsarten auf!

### Die drei Systeme

Welche Systeme gibt es?

### Der Leib, die Seele und der Geist

Was ist das Delta Wesen?

### Die sieben Leiber des Menschen

Was sind die natürlichen Leiber?

Wie erzieht man die verschiedenen Alter?

Wer kann sich letztlich nur selbst erziehen?

### Die Störungen der heutigen Entwicklung

Wieviele Prozent der Kinder gehen in der Schweiz in eine Therapie?

Was wirft man heute normalerweise durcheinander?

Wie bekämpft man bequem die Entwicklungsstörungen?

### Die Prinzipien und Grundsätze

Wie heilt man mit dem Unterricht langfristig die Entwicklungsstörungen?

Welche Denken darf man auf keinen Fall vor der 7. Klasse, d.h. vor der Oberstufe, fördern?

## Die Darstellung der Gehirnvorgänge

Was ist die wichtigste Entdeckung zum Gehirn?

Auf was lässt die Entwicklung des Gehirns schliessen?

### 1. Das Wollen oder die Bewegung

Beschreibe das Bewegungs-Prinzip und die Bewegungs-Grundsätze!

Was kann eine Lähmung sein?

Was kann man zu den motorischen Nerven heute sagen?

Wozu braucht es die Nerven?

Was ist der Grund für eine menschliche Bewegung?

Wie erklärt man materialistisch eine Roboterbewegung?

### 2. Das Fühlen oder die Stimmung

Beschreibe das Stimmungs-Prinzip und die Stimmungs-Grundsätze!

### 3. Das Denken oder die Vorstellung

Beschreibe das Vorstellungs-Prinzip und die Vorstellungs-Grundsätze!

# Die zwölf Sinne

Wieviele Sinnesorgane gibt es?

Beschreibe die Sinne!

## 4. Das aufmerksame Wahrnehmen

Beschreibe das Aufmerksamkeits-Prinzip und die Aufmerksamkeits-Grundsätze!

### Die gesunde Lehrperson: Wahrheit

Welches Bewusstsein muss man beim 1. Aufmerksamkeits-Grundsatz haben?

### Die Lehrperson: Freiheit in der Zentrierung

Welches Bewusstsein muss man beim 2. Aufmerksamkeits-Grundsatz haben?

### Das Kind: Gleichheit in der Zentrierung

Welches Bewusstsein muss man beim 3. Aufmerksamkeits-Grundsatz haben?

### Die Klasse: Sozialität in der Zentrierung

Welches Bewusstsein muss man beim 4. Aufmerksamkeits-Grundsatz haben?

## Die Vorwegnahme des 5.–7. Prinzips

Weshalb werden durch die Aufmerksamkeits-Grundsätze das  
5.-7. Prinzip vorweggenommen?

## Die Aufmerksamkeit oder das Ego

Was bewirkt das Ego?

## Die östlich spirituellen Lehren

Weshalb sind gewisse östliche und  
"moderne" Meditationen oft bequem?

## Die drei Systeme

In welchem der drei Systeme findet man den individuellen,  
menschlich göttlichen Geist?

## Das Sinnes-Nerven-System

Was muss man zuerst üben, um den individuellen, menschlich  
göttlichen Geist im Denken zu finden?

## Das Atem-Rhythmus-System

Welche Fähigkeiten darf man nicht vernachlässigen, um den individuellen, menschlich göttlichen Geist auch im Fühlen zu finden?

## Das Stoffwechsel-Gliedmassen-System

Was muss man durchschauend erleben, um den individuellen, menschlich göttlichen Geist im Wollen zu finden?

## Das Delta Bewusstsein

Welche Strukturen kann man mit ihm abändern und selbst heilen?

## Die Zeit

Weshalb ist das Verständnis der Zeit für den Pädagogen wichtig?

## Die Technische Zeit

Wie verläuft die Zeit?

## Die Buddhistische Zeit

Welche Zeit ist die einzig Reale?

## Die Delta Dynamische Zeit

Welche Zeiten repräsentieren die Mineralien, die Pflanzen, die Tiere und die Menschen?



## Das Bewusstseinskreuz

Was kann uns das Bewusstseinskreuz über die Zeit sagen?

### Die drei Systeme und die drei Zeiten

Welcher Zusammenhang besteht zwischen den drei Systemen  
und der Zeit?

### Die Bewusstseinszustände

Was ist die wichtigste Eigenschaft des "normalen"  
Bewusstseins?

### Aufmerksames Bewusstsein

Wie erreicht man das aufmerksame Bewusstsein?

### Aufmerksames Delta Bewusstsein

Was ist der Unterschied zum aufmerksamen Bewusstsein?

### Die Hüte

Was kann man mit den verschiedenen Hüten erleben?

### Top aktuelle Beweise aus der Wissenschaft

Was kann die Wissenschaft heute beweisen?

Was ist mit Apparaten wissenschaftlich nie beweisbar?

## Der Tod

Welche Wahrnehmung kann man im Tod oder kurz vor dem Tod nicht mehr machen?

## Die menschliche Bewegung

Wozu braucht man das motorische Nervensystem?

Sind die motorischen Nerven zur Bewegung nötig?

## Die heutige Wissenschaft

Wer kann die Resultate der Wissenschaft und die Erlebnisse, die man mit dem vom Körper nicht beeinflussten Geist haben kann, erklären?

# Zur Erziehungslehre

## Einleitung

Wie sollte eine heutiger Lehrperson sein?

## Die drei Chancen

Welche Entwicklung unterstützt die Schule?

Wer kann eine verpasste oder unvollkommene Entwicklungen  
noch nachholen oder verbessern?

## 7 Prinzipien

Was geschieht, wenn man die zukünftigen Prinzipien nicht aktiv  
ergreift?

## Die Ballettvorführung als Bild der Delta Pädagogik

Weshalb sieht man beim Ballett die Delta Pädagogik?

## Die Delta Dynamische Pädagogik

Welches Bewusstsein sollte man haben?

## Die Entwicklung des Menschen

Was erleben wir durch unsere Bewusstseinszustände?

## Die Bewusstseinszustände

Zähle die für den Pädagogen wichtigsten  
Bewusstseinszustände auf!

### Bewusstsein des Geistes als Bild in der Geist- Seele

Welches Bild kann man sich machen?

### Bewusstsein des Geistes als Bild in der Körper-Seele

Welches Bild kann man sich machen?

### Das Bewusstsein des Geistes als Bild im Körper

Was ist das Ziel der Delta Dynamik oder der Delta Pädagogik?

### Die Zentrierungsphasen

Wo sollte der Mensch zentriert sein?

### Intellekt-Gesunder Menschenverstand

Was ist der Intellekt?

Was ist der Gesunde Menschenverstand?

## Seelische Ebene

Welches Werkzeug setzt man fast immer ein?

## Körperliche Ebene

Was formt man mit als Schule?

## Die Grundsätze aus der Vergangenheit

Welches sind die Grundsätze aus der Vergangenheit?

## 4 Grundsätze aus der Gegenwart

Welches sind die Grundsätze aus der Gegenwart?

## Die 4 Aufmerksamkeits-Grundsätze

Welches Bewusstsein ist nun nötig?

## Ausblick auf eine zukünftige Pädagogik

Wird sich die Pädagogik noch weiter entwickeln?

## Die 7 Variationen des Deltas

Was bedeuten Die 7 Variationen des Deltas?

## Erklärungen zu den sieben Leibern

Welche Leiber sind heute in Gebrauch?

## Die 16 Grundsätze

Welche Bewusstseinsstufen braucht man für die ersten 12 Grundsätze?

Welche Bewusstseinsstufen braucht man für die letzten 4 Grundsätze?

## Die Künste als Hilfe

Weshalb sind die Künste das einfachste pädagogische Hilfsmittel?

Was ist jedoch für die Lehrperson schwierig?

## Die Mechanik als Hilfe

Was versteht man unter mechanischen Hilfsmitteln?

## Die Elektronik als Hilfe

Was versteht man unter elektronischen Hilfsmitteln?

## Der Körper

Was ist im irdischen Körper die Liebe, die auf das Göttliche hinweist?

## Die 12 Sinne als Spiegel

Weshalb kann man als Lehrperson durch die Erziehung des Körpers, den man sehen kann, auch dem individuellen Geist des Menschen helfen?

# Der Körper als Spiegel von Geist, Seele und Leib

Wie kann man die Sinne auch einteilen?

## Beispiel eines normalen Unterrichts

Was verstehe ich unter normalem Unterricht?

### Freiheit

Wovon wird man frei?

### Konsum

Was versteht man unter Konsum?

### Drogen

Was sind Drogen?

### Die elektronische Medien

Wie können elektronische Medien pädagogisch genutzt werden?

### Therapie

Was ist Therapie?

## Therapeutische und ärztliche Richtungen

Wieviele Ebenen zur Heilung gibt es?

## Basis des geistig-energetischen Heilens

Was ist das Wichtigste bei der Heilung?

[www.deltadynamik.com](http://www.deltadynamik.com)

Was findet man unter dieser Internetadresse?

### Die Erinnerung

Wozu braucht es das Gehirn?

### Der Sinn der Materie

Was ist der Sinn der Materie?

### Brainstorming

Wozu dient das Brainstorming?

### Die Delta Dynamik

Was ist die Delta Dynamik?

### Lernen mit Medien

Was weiss man über das Lernen mit der Elektronik?



## Beispiele zur Anwendung der Leitsätze

Wo wurden die Leitsätze angewendet?

Pädagogische Konsequenzen

Zähle vier pädagogische Massnahmen auf!

## Zu den Erkenntnissen

### Die Erde als neue geistige Welt

Welches System muss man schulen, um zu diesen Erkenntnissen und Erlebnissen zu kommen?

Bei welchem System landet man bei heutigen Meditationen zu schnell und geht nicht von der Aufmerksamkeit zur Delta Aufmerksamkeit?

Was ist das Besondere an der geistigen Erde?

### Der Mensch, ein geistiges Wesen

Weshalb kann der Mensch ein individuelles, göttliches Wesen sein?

### Die zwei Wege

Welche zwei Wege ins Unsichtbare gibt es?

### Mensch Werden

Wie werde ich ein richtiger Mensch?

# Anmerkungen

Rudolf Steiner und heute lebende geistige Menschen sprechen öffentlich als spirituelle Vertreter des Westens von der menschlichen Individualität im Geiste und im Körper. Die daraus folgende Reinkarnation und das Schicksal des Menschen, die Fragen nach Freiheit, nach Liebe und nach der Moral sind eine logische Folge davon. Rudolf Steiner war der erste, der schon vor 100 Jahren davon schrieb und sprach.

Heute sprechen Michael Roads, Eckehart Tolle und andere auf Grund von eigenen Erlebnissen von diesen Zusammenhängen ähnlich.

## Largo Remo H. – Kurzbeschreibung

Seit Jahren führen Remo Largos Bücher die Longsellerlisten an, wird Auflage um Auflage von »Babyjahre« ausgeliefert. Das Erziehungsbuch des renommierten Schweizer Kinderarztes über die erste Zeit mit dem Baby ist längst ein Klassiker und gehört als das einzige Buch, das Eltern wirklich brauchen, zu jeder Erstausstattung. So vertrauen Hunderttausende Eltern und Großeltern auf Largos Konzept von der Einmaligkeit jedes Kindes und seiner individuellen Entwicklung. Jetzt hat Largo sein Standardwerk komplett überarbeitet, auch in Sachen Kinderbetreuung und Ernährung um die jüngsten Ergebnisse der Forschung erweitert, sowie die gesamte Ausgabe mit neuen Farbbildern und Grafiken ausgestattet.

## Über den Autor

Remo H. Largo, geboren 1943 in Winterthur, war bis vor kurzem Professor für Kinderheilkunde. Er leitet die Abteilung für Wachstum und Entwicklung des Kinderspitals Zürich. Autor zahlreicher wissenschaftlicher Arbeiten und Vater dreier Töchter. Nach seinem Bestseller »Babyjahre« veröffentlichte er die erfolgreiche Fortsetzung »Kinderjahre«. Zuletzt erschien »Glückliche Scheidungskinder. Trennungen und wie Kinder damit fertig werden«.

# Literaturverzeichnis

Dieses Buch ist nicht durch das Zusammenfassen oder die «Beweise» aus anderen Büchern geschrieben. Alles wurde selbst erlebt und «gesehen».

Es ist eine weiterführende Literatur zu den einzelnen Abschnitten in reichem Ausmass vorhanden und kann sehr interessant sein. Sie wurde aber nicht gebraucht, um die einzelnen Abschnitte zu schreiben. Hinweise gebe ich ihnen im Text an.

Bei den Schriften zur Körper-Seele ist die Geist-Seele meistens überbewusst tätig.

## Zum Körper

*Materialistische Wissenschaft in Heften, TV-Berichten, Büchern*

## Zum Leib

## Zur Körper-Seele

*Viele Schriften zu den Energien*

Bauer, J. (2006) Warum ich fühle, was du fühlst. München: Heyne

Bauer, J. (2006) Prinzip Menschlichkeit. Hamburg: Hoffmann und Campe

Bauer, J. (2008) Das kooperative Gen. Hamburg: Hoffmann und Campe

Bergley, S. (2007) Neue Gedanken Neues Gehirn. München: Goldmann

Bösch Jakob (2006) "Spirituelles Heilen und Schulmedizin" München: AT Verlag

Bürgin Luc (2007) Der Urzeit-Code. Die ökologische Alternative zur umstrittenen Gen-Technologie. München: Herbig

Doyle, Norman D. (2008) Neustart im Kopf. Frankfurt am Main: Campus

Gehirn & Geist (1/2010) Die Welt der Illusionen. Heidelberg: Spektrum der Wissenschaft

Kuby, C. (2008) Unterwegs in die nächste Dimension. München: Goldmann

Largo Remo H. (2003) Schülerjahre: Wie Kinder besser lernen. München: Piper

Lipton, Bruce H. (2006) Intelligente Zellen. Burgrain: KOHA-Verlag.

Long Jeffrey (2010) EVIDENCE of the AFTERLIFE . New York: HarperCollins

Pearce, Joseph C. (2004) Biologie der Transzendenz. Freiamt : Arbor

Price J. (2009) Die Frau, die nichts vergessen kann. Stuttgart: Kreuz

Ramachandran, Vilaynur S. (2007). Die blinde Frau, die sehen kann. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt

Rizzolatti, G./Sinigaglia, C. (2008) Empathie und Spiegelneurone. Frankfurt am Main: Suhrkamp

Sacks, O. (2009) Der Mann, der seine Frau mit einem Hut verwechselte. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt

Scheufler S.(2009): Lernst du nur, oder lebst du schon? Focus-Schule 01/2009

Servan-Schreiber, D. (2006) Die neue Medizin der Emotionen. München: Goldmann

Siegel, Daniel J.(2007) Das aufmerksame Gehirn. Freiamt: Arbor.

Taylor, Dr. Jill B. (2008) Mit einem Schlag. München: Knaur

Winterhoff Michael (2008). Warum unsere Kinder Tyrannen werden. München: Random house

## Zur Geist-Seele

Bücher über die alten Religionen

Diboky, Hanspeter. (2007) ADS-Kinder. Zürich: CMD Publishing

Diboky, Hanspeter. (2008) Der Kampf um den Menschen. Zürich: CMD Publishing

Goethes Werkausgaben

Sämtliche Werke. Briefe, Tagebücher und Gespräche, Frankfurter Ausgabe in 40 Bänden, einschließlich der amtlichen Schriften und der Zeichnungen, mit Kommentar und Registern (die vollständigste aktuelle Gesamtausgabe der Werke Goethes), Deutscher Klassiker Verlag, Frankfurt/Main 1985 ff.

Sämtliche Werke, Münchner Ausgabe in 20 Bänden, neueste Auflage 1986 im Carl Hanser Verlag erschienen, München.

Goethes Werke, Hamburger Ausgabe in 14 Bänden, mit Kommentar und Registern, herausgegeben von Erich Trunz.

Kuby, Clemens (2008) Heilung - Das Wunder in uns. München: Kösel

Long, Jeffrey. (2010) Evidence of the Afterlife. New York: Harper Collins

Pestalozzi, Johann H. (1826) Sämtliche Schriften



Notizen: v. I4. Original von Universität Lausanne  
Digitalisiert am 7. Mai 2008

Roads, Michael J. (2004) Der Junge ohne Schatten. München: Heyne

Schiller, Friedrich (1962) Über die ästhetische Erziehung des Menschen in Friedrich Schiller: Sämtliche Werke, Band 5, München: Hanser

Steiner, Rudolf (1998) Der Erkenntnisweg der Anthroposophie, Das Michael Mysterium. Dornach/Schweiz: Rudolf Steiner Verlag

Steiner, Rudolf (1995) Die Philosophie der Freiheit. Dornach/Schweiz: Rudolf Steiner Verlag

Steiner, Rudolf (1984) Vom Menschenrätsel. Dornach/Schweiz: Rudolf Steiner Verlag.

Steiner, Rudolf (1983) Von den Seelenrätseln. Dornach/Schweiz: Rudolf Steiner Verlag

Tolle, Eckehart (2000) Jetzt! Bielefeld: Kamphausen

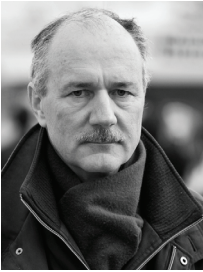
Troxler, I.P.V. (1944) Naturlehre des menschlichen Erkennens oder Metaphysik. Bern: Troxler-Verlag

In der von der Bildungsdirektion des Kantons Zürich 1987 gestellten und prämierten Arbeit: Vom Erziehungs- und Bildungsauftrag der Volksschule - Heute und Morgen - habe ich die 4 Ebenen, die schon Troxler im 19. Jahrhundert erkannt hat, beschrieben. Die Arbeit ist unveröffentlicht, kann aber vom Autor bezogen werden.

## Zum Geist

Steiner, Rudolf (1976) Anthroposophische Leitsätze. Dornach/Schweiz: Rudolf Steiner Verlag

## Der Autor



Hanspeter Diboky

1957 in Bern geboren.

Oberstufenlehrer,  
Vater von vier Kindern.

Seit 1976

Intensive Weiterbildung in Pädagogik, Philosophie, Psychologie und Meditation.

1980–1990:

Sekundarlehrer phil. II in der staatlichen Schule; Mitarbeiter am Lehrplan des Kantons Zürich.

1990–1997:

Lehrer in einer nicht-staatlichen Schule.

Bildungspolitische Tätigkeit als Gründer und Präsident des Initiativkreises für Freiheit im Bildungswesen (IFB).

1997:

Gründung der Delta Schule in Zürich; seither Lehrer und Schulleiter an der Delta Schule.

Ab 2006:

Tätigkeit auch als Autor diverser Bücher.



Hanspeter Diboky

ADS-Kinder  
Die Zukunft der Menschheit

ISBN: 978-3-033-00790-1

Die Zeit ist reif, dass die Menschheit ihr Schicksal nicht mehr blind den Marktkräften, den Politikern und neodarwinistischen toten Ideen überlässt. Alle aufgewachten, aus der Kraft der Gegenwärtigkeit lebenden Menschen, können gemeinsam beginnen, die zerstörerischen Kräfte unserer Egostrukturen zu verwandeln. Aufbauende, das Leben fördernde Kräfte sind in der Gegenwartsumgebung im Überfluss vorhanden und warten nur darauf, ins tägliche Leben einfließen zu können.

Im Handel erhältlich.



[www.deltadynamik.com](http://www.deltadynamik.com)

[www.cmdpublishing.ch](http://www.cmdpublishing.ch)

Hanspeter Diboky

Der Kampf um den Menschen  
Im Spannungsfeld zwischen Gut und Böse

ISBN: 978-3-9523453-0-6

Wir sind heute mit dem wissenschaftlich geschulten Alltagsbewusstsein an dem Punkt angelangt, an dem wir als Kern der Natur immaterielle Intelligenzen annehmen müssen.

Der Geist der materialistischen Weltanschauung führt uns durch seine eigenen Methoden zu sich selbst, will aber gleichzeitig die Existenz der göttlichen Intelligenz verbergen. Er zeigt uns heute, dass er nicht nur eine abstrakte Idee ist. Er zeigt sich als nicht-neuronale Intelligenz.

Nun muss der Mensch aber sein göttliches Delta Bewusstsein entwickeln, damit er nicht in den Fängen der antigöttlichen Geistigkeit hängen bleibt. Er muss ihre kalte Intelligenz durchschauen und ihre Versuchungen mit offenen Augen erkennen.

Der Mensch ist ein geistiges und sinnliches Wesen. Deshalb kann er in Freiheit handeln, wenn er es will.

Im Handel erhältlich.



[www.deltadynamik.com](http://www.deltadynamik.com)

[www.cmdpublishing.ch](http://www.cmdpublishing.ch)

Hanspeter Diboky

## Das Deltagramm Der Schlüssel zum Menschen

ISBN: 978-3-9523453-1-3

Auf der Reise ins Innere des Deltagramms folgen wir unserer «Lichtspirale». Wir durchqueren das materiebestimmte Feld unseres physischen Leibes und lernen die Vergangenheits-Felder unserer Körper-Seelenstruktur kennen. Spannend wird der Moment, wo wir den Sprung von den Vergangenheits-Feldern in die Gegenwarts-Umgebung wagen. Mit innerer Aktivitätssteigerung gelangen wir hellwach ins Zentrum des Deltagramms. Mit den Kräften des Zentrums können wir unser Deltagramm, das heisst unsere alten Strukturen, bewusst machen und verwandeln. Das verwandelte Deltagramm ist unser Werkzeug, mit den Kräften der Gegenwärtigkeit den Alltag im zwischenmenschlichen Bereich neu und menschlich zu gestalten.

Das Deltagramm beschreibt den Weg zum Delta Bewusstsein. «Das Deltagramm – Der Schlüssel zum Menschen» ist die ideale Ergänzung und Weiterführung des Buchs «ADS-Kinder – Die Zukunft der Menschheit», des Buchs «Der Kampf um den Menschen – Im Spannungsfeld zwischen Gut und Böse» und «Die Aufmerksamkeit in der Erziehung - Zwischen Freiheit und Konsum».



Ab 2010 im Handel erhältlich.

[www.deltadynamik.com](http://www.deltadynamik.com)

[www.cmdpublishing.ch](http://www.cmdpublishing.ch)

Wir sind heute mit dem wissenschaftlich geschulten Alltagsbewusstsein an dem Punkt angelangt, an dem wir als Kern der Natur immaterielle Intelligenzen annehmen müssen.

Der Geist der materialistischen Weltanschauung führt uns durch seine eigenen Methoden zu sich selbst, will aber gleichzeitig die Existenz der göttlichen Intelligenz verbergen. Er zeigt uns heute, dass er nicht nur eine abstrakte Idee ist. Er zeigt sich als nicht-neuronale Intelligenz.

Nun muss der Mensch aber sein göttliches Delta Bewusstsein entwickeln, damit er nicht in den Fängen der antigöttlichen Geistigkeit hängen bleibt. Er muss ihre kalte Intelligenz durchschauen und ihre Versuchungen mit offenen Augen erkennen.

Der Mensch als geistiges und sinnliches Wesen ist immer der Kampfplatz der göttlichen und antigöttlichen geistigen Wesen. Sein sinnlicher Körper, seine Materie, hat ihren Ursprung immer im Geist, im geistigen Bewusstsein göttlicher und antigöttlicher Wesen, die mit Zwang auf ihn einwirken oder ihm echte Freiheit ermöglichen.

«Eine etwas andere Sicht auf die  
Quantentheorie und eine Wiedergeburt  
der Goeth'schen Praxis.»

**CMD**  
CMD PUBLISHING

Erste Auflage, 2010

ISBN: 978-3-9523453-2-0



9 783952 345320